

GAMMA instabus Applikationsprogramm-Beschreibung

September 2017

0705 Raum Controller Contouch 970007

Verwendung des Applikationsprogramms

Produktfamilie:	Anzeige
Produkttyp:	Anzeigeeinheiten
Hersteller:	Siemens AG
Name:	Raum Controller Contouch UP 204
Bestell-Nr.:	5WG1 204-2AB11, titanweiß 5WG1 204-2AB21, carbonmetallic 5WG1 204-2AB31, aluminiummetallic 5WG1 204-2AB51, pianoschwarz

Inhaltsübersicht

1	Zu dieser Anleitung					
2						
	2.1	Übers	sicht			
	2.2	Raum	Controller Contouch	5		
	2.3	Conto	ouch Manager (Plug-In)	5		
3		Parar	neter bearbeiten	7		
	3.1	Überl	olick der Konfigurationsschritte			
	3.2	Arbei	tsbereich und Konfigurationsfe	nster		
	3.	2.1	Menü- und Symbolleiste			
	3	22	Texteingabe	9		
	3.	2.3	Kennzeichnung der Parameter	typen		
	3.3	Impo	rt und Export von Konfiguratio	nsdaten 10		
	3	3.1	Konfigurationsdaten importier	ren 10		
	3	3.2	Konfigurationsdaten exportier	en 10		
	34	Grun	dszenen	11		
	J.4 2	<i>A</i> 1	Kommunikationsobiekte zu de	en Grundszenen 11		
	35	Sprac	hen	12		
	3.5	50100	Spracho binzufügon			
	2.	5.1	Sprache löschen			
	ວ ∠	U.Z Kanäl		IZ		
	3.0		Kapaltup Sabaltar			
	3. ว	0.1	Kanaltyp Schaller			
	ა. ე	0.2	Kanaltyp Dillillei			
	<u>ح</u>	0.3	Kanaltyp Zwangsrunrung			
	3. ว	0.4	Kanaltyp Jalousie	IO		
	3.	0.5	Kanaltyp Rolladen			
	3. ว	0.0	Kanaltyp wert Senden			
	3.	0.7	Kanaltyp Szeriensteuerung			
	3.	0.8	Kanaltyp Alarm / Weldung	21		
		3.0	.8.1 FUNKTIONSSpezifisch	e Parameter Maldung 22		
	27	Doron	.o.2 Fullktionsspezinsch			
	ა. <i>1</i> ე	7 1	Dubozustand			
	ა. ე	7.1	Testenhetätigung			
	ວ. ວ	7.Z	Dutzmoduc			
	ວ. ວ	7.3	LED Orientierungslicht			
	ა. ე	7.4	Lep-Orientierungslicht			
	3. ว	7.5	Abfrage und Senden von State			
	3.	7.0	Abirage und Senden von Statt	1SODJEKTEIT		
	3. ว	7.7				
	3.	7.8	A des is istests are a due			
	<u>ئ</u>	1.9	Administratormodus			
	3.8	Alarn				
	3.9	Raum	temperaturregelung			
	3.	9.1	Funktionsubersicht			
	3.	9.2	Parameterseiten			
	3.	9.3	Geraterunktion			
	3.	9.4	Regierbetriebsarten			
	3.	9.5	Istwert-Bestimmung			
	3.	9.6	Sollwert-Bestimmung			
	3.	9.7	Außentemperaturbasiertes Na	chtuhren des Sollwertes 34		
	3.	9.8	Raumbetriebsarten			
		3.9	.8.1 Automatik / Handbe	etrieb		
		3.9	.8.2 Komfortbetrieb			
		3.9	.8.3 Pre-Komfortbetrieb	(Standby)		

	3.9	.8.4	Energiesparbetrieb (Nachtabsenkung)
	3.9	.8.5	Schutzbetrieb (Frostschutz / Hitzeschutz) 36
	3.9	.8.0 7 0	Dauer-Schulzbeineb
	3.9	.0.7	Komfortverlängerung 37
	3.9	.8.9	Taupunktbetrieb
	3.9	.8.10	Darstellung am Bedien- und Anzeigegerät 38
	3.9	.8.11	Betriebsartenumschaltung über den Bus 39
	3.9	.8.12	Steuerung über 1-Bit Objekte
	3.9	.8.13	Steuerung über 1-Byte Objekte 39
	3.9	.8.14	Regler abschalten über den Bus 40
	3.9.9	Lüften	
	3.10 Zeitp	rogramme	
	3.10.1	Zeitprogra	amm Temperaturregelung
	3.10.2	Zeitprogra	amm löschen 44
	3 11 Desic	ins	45
	3.12 Meni	ustruktur	
	3.12.1	Oberfläch	enkonzept des Bediengeräts 46
	3.12.2	Arbeitsbe	reich und Konfigurationsfenster
	3.12.3	Funktions	seite erstellen50
4	Über	tragung de	r Konfigurationsdaten51
	4.1.1	Konfigura	tionsdaten auf MicroSD-Karte
	4.1.2	Paramete	r in EIS
F	4.1.3 Cont	Generatio	n errors
5		Juch Mana Iopüloisto	Iger als separates 1001
	5.1 Die iv	Menü: Sn	pichern 54
	512	Menü: Sp	Pichern unter 54
	5.1.3	Menü: Of	înen
	5.1.4	Menü: Sp	rache
	5.1.5	Menü: Wa	rnungen anzeigen
	5.1.6	Menü: Ex	ras
	5.1.7	Menü: Ge	nerieren 55
	5.2 Die R	eiter	
	5.2.1	Reiter: Sp	rache
	5.2.2	Reiter: Ka	näle
	5.2.3	Reiter: Pa	ameter
	5.2.4 5.2.5	Reiter: Ze	sign 56
	526	Reiter: Me	nüstruktur 56
6	Parar	neter und	Kommunikationsobiekte
	6.1 Parar	neter Allge	mein
	6.1.1	Paramete	Anzeige und Bedienung57
	6.1.2	Kommuni	kationsobjekte für Anzeige und Bedienung 60
	6.1.3	Paramete	Alarme Allgemein61
	6.1.4	Paramete	Raumtemperaturregler Allgemein
	6.1.5	Paramete	r Lüften
	6. I.6	Paramete	Petriebeert Degler/Dediepgerët
	0.1./	Paramoto	Betriebsart Regier/Bedierigerat
	610	Paramete	Heizen, zweipunkt-kegelung
	6.1.10	Paramete	r Heizen, Seguenzsteuerung 82
	6.1.11	Paramete	Kühlen, Zweipunkt-Regelung
	6.1.12	Paramete	Kühlen, PI-Regelung
	6.1.13	Paramete	Kühlen, Sequenzsteuerung
	6.1.14	Paramete	Heizen und Kühlen, PI-Regelung
	6.1.15	Kommuni	kationsobjekte Raumtemperaturregelung 92
	6.2 Kanä	le	
	6.2.1	Paramete	r Kanaityp
	6.2.2	Paramete	Schallen
	0.2.3	Kommuni	kationsobjekte Schällen
	0.2.4 625	Paramete	r Jalousie 100
	626	Kommuni	kationsobiekte Jalousie 100
	6.2.7	Paramete	r Rollladen
	6.2.8	Kommuni	kationsobjekte Rollladen 102
	6.2.9	Paramete	Wert senden 102
	6.2.10	Kommuni	kationsobjekt Wert senden 103
	6.2.11	Kommuni	kationsobjekt Zwangsführung 103
	6.2.12	Paramete	Alarme und Meldungen kanalspezifisch 103
	6.2.13	Kommuni	kationsobjekte Alarm 105
	6.2.14	Kommuni	kationsobjekt Meldung
	0.2.15	Paramete	szenensteuerung

Postfach 10 09 53, D-93009 Regensburg

970007, Seite 1 / 109

ã Siemens AG 2017 Änderungen vorbehalten Technik-Handbuch

Applikationsprogramm-Beschreibung

September 2017

0705 Raum Controller Contouch 970007

6.2.16	Kommunikationsobjekte bei Aufruf und Speicherung	von
	Carrier	10/

			Szenen	
	6.3	Zeitp	programme	107
	6	.3.1	Kommunikationsobjekte Zeitprogramme	107
7		Inde	х	108



September 2017

0705 Raum Controller Contouch 970007

1 Zu dieser Anleitung

Diese Anleitung beschreibt das Applikationsprogramm und den Contouch Manager (PlugIn) zum Parametrieren des Bedien- und Anzeigegerätes Raum Controller Contouch.

Die Anleitung richtet sich an qualifiziertes Fachpersonal mit detaillierten Kenntnissen in der Steuerung von Gebäudetechnik. Insbesondere werden vorausgesetzt:

- Vertiefte Kenntnisse über Aufbau und Wirkungsweise des KNX-Bussystems,
- Vertiefte Kenntnisse der Parametrierungssoftware ETS.

Hinweise zur Verwendung der Anleitung In der Anleitung werden bestimmte Sachverhalte hervorgehoben dargestellt.

Hinweis:

Hinweise und weiterführende Informationen werden durch Linien vom übrigen Text hervorgehoben.

- 1. Handlungsanweisungen werden als nummerierte Liste dargestellt.
 - Ø Üblicherweise zu erwartende Resultate einer Handlung werden im Anschluss an die Handlungsanweisung beschrieben.

Parameter, Parameterwerte, Namen von Kommunikationsobjekten und Schaltflächen werden fett dargestellt.

Applikationsprogramm-Beschreibung

September 2017

0705 Raum Controller Contouch 970007

2 Systembeschreibung

2.1 Übersicht



Abb. 1. Systemübersicht

Update: http://www.siemens.de

ã Siemens AG 2017 Änderungen vorbehalten Siemens AG Infrastructure & Cities Sector, Building Technologies Control Products and Systems Postfach 10 09 53, D-93009 Regensburg

Applikationsprogramm-Beschreibung

September 2017

0705 Raum Controller Contouch 970007

2.2 Raum Controller Contouch

Das multifunktionale Anzeige- und Bediengerät Contouch dient zur Anzeige von Zuständen und zur Bedienung und Regelung von Geräten in Verbindung mit dem KNX-Gebäudebussystem.



Abb. 2. Anzeige- und Bediengerät Contouch

- 1) Touch-Display
- 2) Status- und Orientierungs-LED
- 3) Drehrad mit Druckfunktion
- 4) Temperaturfühler

Funktion:

Die auf dem Display dargestellten Schaltflächen können zum Schalten, Dimmen, Regeln der Raumtemperatur, als Steuerungsbefehle für Jalousien, Rollos, Lüfter oder zum Abrufen und Speichern von Szenen verwendet werden.

Eigenschaften:

- TFT-Farbdisplay 2,8" 320x240 Pixel,
- Display mit Touchfunktion und Drehrad mit Druckfunktion zur Bedienung,
- Status- und Orientierungs-LED am Drehrad,
- Interner Temperatursensor,
- Schnittstelle zur BCU (AST)
- Aufnahme für MicroSD-Karte.

Hinweis:

Details zum Produkt finden Sie in der Technischen Produktinformation (TPI) und der Bedien-und Montageanleitung (BMA) des Geräts.

Kommunikation

Die Kommunikation mit dem KNX-Gebäudebussystem erfolgt ausschließlich über den beiliegenden Busankoppler BCU.



Abb. 3. Buskopplereinheit BCU

- 1) Programmier-LED
- 2) Programmierknopf
- 3) Löcher für Zentrierungsdorne zur Befestigung des Contouch

Hinweis:

Details zum Produkt finden Sie in der Technischen Produktinformation (TPI) und der Bedien-und Montageanleitung (BMA) des Geräts.

2.3 Contouch Manager (Plug-In)

Mit dem Contouch Manager (Plug-In) ist die Parametrierung und Konfiguration des Raum Controllers Contouch möglich. Das Programm wird als Plug-In im Anwendungsprogramm ETS ausgeführt. Weiterhin kann der Contouch Manager als separates Tool unabhängig von der ETS ausgeführt werden (siehe Kapitel 5).

Für das Plug-In wird das Anwendungsprogramm ETS mindestens in der Version 3.0f benötigt.

Funktion:

- Konfiguration von Funktionen des Raum Controllers,
- Konfiguration aller Parameter zur Steuerung der angeschlossenen Geräte,
- Konfiguration von Zeitprogrammen,
- Konfiguration der Menüstruktur und Auswahl des Menüdesigns,
- Konfiguration von Alarmen und Statusmeldungen.

Applikationsprogramm-Beschreibung

September 2017

0705 Raum Controller Contouch 970007

Systemvoraussetzungen

- Betriebssystem: Windows XP SP3, Vista SP1 oder Windows 7,
- Bildschirmauflösung: 1024*768 oder höher,
- Lesegerät für Speicherkartenformat microSD bzw. microSDHC (ggf. über Adapter SD auf microSD bzw. USB microSD Leser) um microSD-Karte bzw. microSDHC-Karte zu beschreiben
- Microsoft .Net Framework 3.5 SP1,
- ETS Version 3.0f oder höher.

Datenübertragung

Die vollständige Konfiguration des Bedien- und Anzeigegeräts Contouch über den KNX-Bus ist aufgrund dessen Bandbreitenbeschränkung nicht sinnvoll (sehr lange Übertragungsdauer). Deshalb kommt eine MicroSD-Karte als zweites Medium zur Übertragung von Konfigurationsdaten zum Einsatz.



Abb. 4. Schnittstellen des Contouch-Managers

Hinweis:

Um irreparable Fehler zu vermeiden, darf beim Booten die SD-Karte nicht aus dem Gerät entfernt werden!

Hinweis:

Die BCU ist immer kommunikationsfähig. Wenn der Raum Controller Contouch nicht auf die BCU gesteckt ist oder dieser beim Hochlauf mit einer Fehlermeldung stehen geblieben ist, werden bei der Abfrage von Kommunikationsobjekten falsche Ergebnisse geliefert. Die Werte werden am Raum Controller Contouch nicht gesetzt. Die ordnungsgemäße Verbindung zwischen Raum Controller Contouch und der BCU ist sicher zustellen. Die ordnungsgemäße Anzeige und Bedienung am Raum Controller Contouch ist zu kontrollieren. Dann ist eine korrekte Datenübertragung zwischen Raum Controller Contouch und BCU gewährleistet.

Technik-Handbuch

Applikationsprogramm-Beschreibung

September 2017

0705 Raum Controller Contouch 970007

3 Parameter bearbeiten

3.1 Überblick der Konfigurationsschritte

Das Applikationsprogramm ist thematisch nach Konfigurationsschritten gegliedert. Die Schrittfolge unterstützt den Anwender bei der Erfassung der Parameter, der Anlage der Zeitprogramme und der Festlegung der Menüstruktur und Auswahl des Designs.



Abb. 5. Arbeitsschritte der Konfiguration

Applikationsprogramm-Beschreibung

September 2017

0705 Raum Controller Contouch 970007

3.2 Arbeitsbereich und Konfigurationsfenster

- 1. Im Applikationsprogramm ETS das Gerät auswählen und die Funktion Parameter bearbeiten ausführen.
 - Ø Der Arbeitsbereich (PlugIn) mit den Konfigurations- und Eingabefenstern öffnet sich.

1.7 Room ontr	oller Contouch UP 204			
Import HExp	ort Sprache Germ	ian 🔜 🔻	Warnungen anzeigen E	Extras Geneveren
achen Kanäle Pa	arametei Zeitprogramme	e Design I	Menüstruktur	
Kanalnr. Status	Name	Aktiv	Тур	Sprachen - Kanal 1
1	Beleuchtung		Schalter	Sprache Text
2	Dimmen	J	Dimmer	German Veleuchtung
3	Rollladen	V	Rollladen	
4	Jalousie	1	Szenensteuerung	
5	500 Lux	V	Wert senden	Parameter
6	1000 Lux	1	Wert senden	Analtyp Schalter 🔻
7	21°C	1	Wert senden	
8	Zwangsführg.		Zwangsführung	Um V
9	Motordrehzahl		Wert senden	D Statusanzeige sichtbar
10	Szene Meeting		Szenensteuerung	-
11	Szene Beamer		Szenensteuerung	
12	Szene AUS		Szenensteuerung	
13	Fensterzustand		Alarm / Meldung	
14	Feueralarm	V	Alarm / Meldung	
15	Windalarm	V	Alarm / Meldung	
16			unbenutzt	
17			unbenutzt	
18			unbenutzt	

Abb. 6. Arbeitsbereich des Contouch Manager (Bsp. Konfigurationsfenster Kanäle)

- 1) Menü- und Symbolleiste
- 2) Konfigurationsfenster, kontextabhängig
- 3) Zusätzliche Eingabefenster, kontextabhängig
- 4) Arbeitsbereich ohne Speichern verlassen
- 5) Speichern der Konfiguration und Arbeitsbereich verlassen

Applikationsprogramm-Beschreibung

0705 Raum Controller Contouch 970007

3.2.1 Menü- und Symbolleiste

Die Menü- und Symbolleiste beinhaltet Befehle und Anzeigen, die zur Ausführung des Applikationsprogramms notwendig sind.

Import

Importieren von Konfigurationsdaten (siehe Kapitel 3.3.1, Seite 10).

Export Exportieren von Konfigurationsdaten (siehe Kapitel 3.3.2, Seite 10)

Sprache

Im Dropdown-Menü neben dem Feld Sprache kann die Standardsprache ausgewählt werden.

Es stehen nur Sprachen zur Auswahl, die im Konfigurationsfenster Sprachen angelegt wurden (siehe Kapitel 3.5, Seite 12).

Warnungen anzeigen

Während der Eingabe von Texten und Parametern werden diese kontinuierlich auf Richtigkeit und Vollständigkeit geprüft.

Fehlende Eingaben werden durch Warnsymbole angezeigt (gelbes oder rotes Dreieck mit Ausrufezeichen). Ein erklärender Fehlertext wird beim Anklicken des Warnsymbols oder als Tooltipp-Text beim Überstreichen mit der Maus angezeigt.

Geprüft wird auf:

- Vorhandensein der Texte in allen aktiven Sprachen,
- Einhaltung der maximal erlaubten Textlänge.
- Kontrollkästchen Warnungen anzeigen aktivieren.
 Ø Die Warnsymbole werden angezeigt.
- 2. Kontrollkästchen Warnungen anzeigen deaktivieren.
 - Ø Die Warnsymbole werden nicht angezeigt.

Extras

Über...: Anzeigen der aktuellen Softwareversion.

Generieren

Erzeugen der Konfigurationsdaten, die nicht über den KNX-Bus übertragen werden (siehe Kapitel 4.1.1, Seite 51).

Ok

Aktuelle Einstellungen speichern und die Fenster des Arbeitsbereichs schließen.

Abbrechen Fenster des Arbeitsbereichs ohne Speichern schließen.

3.2.2 Texteingabe

Alle Texteingaben werden im Kontext ihrer Verwendung (z. B. Schaltflächenbeschriftungen) auf ihre Länge geprüft.

Hinweis:

Die Textlänge wird auf Pixelbasis bewertet, um die Darstellung am Bedien- und Anzeigegerät Contouch sicherzustellen. Die Prüfung auf Basis der Zeichenanzahl ist nicht möglich, da die Textlänge von der Art der Buchstaben abhängt.

Beim Generieren der Ausgabedaten für das Bedien- und Anzeigegerät werden Vollständigkeit und Maximallänge der Texte noch einmal geprüft.

Applikationsprogramm-Beschreibung

September 2017

0705 Raum Controller Contouch 970007

3.2.3 Kennzeichnung der Parametertypen

Zur Konfiguration des Bedien- und Anzeigegeräts Contouch werden die Parameter auf unterschiedlichen Wegen übertragen.

Installation



Abb. 7. Datenübertragung

Ein Symbol vor dem Parameternamen zeigt den für diesen Parameter zulässigen Übertragungsweg an.



Abb. 8. Kennzeichnung der Parametertypen

- 1) Übertragung nur über KNX-Bus (ETS) erforderlich
- 2) Übertragung über KNX-Bus und MicroSD-Karte erforderlich
- 3) Übertragung nur über MicroSD-Karte erforderlich

3.3 Import und Export von Konfigurationsdaten

3.3.1 Konfigurationsdaten importieren

Die in einer Projektdatei (*.Contouch) gespeicherten Konfigurationsdaten können importiert werden. Dabei werden auch die KNX-Bus-Parameter und die Gruppenadress-Verbindungen gelesen.

Funktion beim Import von Gruppenadress-Verbindungen:

- Bereits vorhandene Gruppenadress-Verbindungen werden gelöscht.
- Fehlende Gruppenadressen werden eingefügt.
- Für neu zu erstellende Gruppenadressen werden Gruppenadress-Bezeichnungen und Kommentare übernommen.
- Für bestehende Gruppenadressen werden Gruppenadress-Bezeichnungen und Kommentare nicht übernommen.

Import:

- 1. Schaltfläche Import anklicken.
 - Ø Das Dateiauswahlfenster öffnet sich.
- 2. Contouch-Datei suchen und auswählen.
- Schaltfläche Öffnen anklicken.
 Ø Die Parameter werden importiert.

3.3.2 Konfigurationsdaten exportieren

Die aktuellen Konfigurationsdaten können in eine Projektdatei (*.Contouch) exportiert werden.

- Schaltfläche Export anklicken.
 Ø Das Dateiauswahlfenster öffnet sich.
- Dateiname eingeben. Dateityp: *.Contouch.
- Schaltfläche Speichern anklicken.
 Ø Die Projektdatei ist gespeichert.

Update: http://www.siemens.de

ã Siemens AG 2017 Änderungen vorbehalten

Applikationsprogramm-Beschreibung

September 2017

0705 Raum Controller Contouch 970007

3.4 Grundszenen

Es besteht die Möglichkeit mit der Druckfunktion des Drehrades zwei Szenen direkt zu aktivieren ohne die Funktionen aus den Menüseiten des Touch-Displays zu verwenden. Mit jedem Drücken des Drehrades schaltet der Raum Controller Contouch zwischen den Grundszenen um. Die Szenennummern der beiden Grundszenen können im Bereich 1 – 64 frei parametriert werden. Damit besteht zum Beispiel die Möglichkeit beim Eintreten in einen Raum die Grundszene 1 (Licht AN) zu aktivieren und beim Verlassen des Raumes die Grundszene 2 (Licht AUS) zu aktivieren. Dies geschieht in Abhängigkeit des Wertes eines Statusobjektes. Der Raum Controller erkennt somit ob das Licht bereits AN ist und mit Grundszene 2 ausgeschaltet wird oder ob das Licht AUS ist und mit Grundszene 1 eingeschaltet wird.

Die Druckfunktion am Drehrad zum Senden einer Szenennummer ist nur aktiv wenn keine Funktion selektiert ist.

Befindet man sich innerhalb der Funktion "variablen Wert senden", ist die Druckfunktion am Drehrad zum Senden einer Szenennummer nicht aktiv.

Wurde innerhalb des Raumtemperaturreglers eine Raumbetriebsart selektiert, die Einstellung der Solltemperatur selektiert, die Einstellung der Lüfterstufe selektiert oder die Einstellung der Komfortverlängerung selektiert, ist die Druckfunktion am Drehrad zum Senden einer Szenennummer ebenfalls nicht aktiv.

Hinweis:

Ist eine Funktion am Touch Display selektiert, wird dies durch eine orange Umrandung um diese Tastfläche dargestellt.

5 Sekunden nach der letzten Betätigung am Touch-Display werden alle Funktionen deselektiert. Bei einer weiteren Betätigung des Touch-Displays bzw. des Drehrades innerhalb dieser 5 Sekunden wird diese Zeit wieder neu getriggert. Weiterhin kann man durch Betätigen eines leeren Bereiches (kein Symbol für eine Funktion oder Navigation) auf dem Touch-Display die Funktionen auch manuell deselektieren. Dazu kann man auch reine Anzeigefelder (Uhrzeit, Datum, Temperaturen etc.) betätigen.

3.4.1 Kommunikationsobjekte zu den Grundszenen

Obj.	Objektname	Funktion	Тур	Flags		
114	8-Bit	Abrufen	1 Byte	KÜ		
	Grundszene		-			
Über dieses Kommunikationsobjekt wird in Abhängigkeit eines Statusobjektes Grundszenen-Auswahl die Szene X (Wert 0) oder die Szene Y (Wert 1) gesendet. Die Szenennummern X und Y können frei parametriert werden.						
115	Grundszenen- Auswahl	Empfangen	1 bit	KSÜA		
Über dieses Kommunikationsobjekt wird der Wert eines Statusobjektes empfangen. Mit dem Wert dieses Statusobjektes erfolgt die Auswahl welche Grundszene über das 1 Byte Objekt gesendet werden soll. Objektwert:						
- "U	$\sigma_{\rm s}$, $\sigma_{\rm s}$ = Grundszene x wird desendet					

"1" = Grundszene Y wird gesendet

Applikationsprogramm-Beschreibung

September 2017

0705 Raum Controller Contouch 970007

3.5 Sprachen

In diesem Menü werden die Zielsprachen für die Benutzerführung am Bedien- und Anzeigegerät Contouch festgelegt.

Hinweis:

Die Inhalte der anzuzeigenden Texte werden mit der Sprachfestlegung nicht automatisch festgelegt. Sie müssen bei der Definition der Kanäle und Strukturen eingetragen werden.

Fehlende Einträge werden im Applikationsprogramm durch einen Warnhinweis gekennzeichnet.

Es können bis zu 6 Sprachen definiert werden. Dies kann z. B. in Hotels oder öffentlichen Gebäuden sinnvoll sein.



Abb. 9. Eingabemaske Sprachauswahl

- 1) Sprache hinzufügen
- 2) Sprache löschen
- 3) Aktuelle Standardsprache

3.5.1 Sprache hinzufügen

- 1. Reiter Sprachen auswählen.
- 2. Hinzufügen anklicken.
 - Ø Das Auswahlfenster mit den zur Verfügung stehenden Sprachen öffnet sich, Abb 10.
- Sprache auswählen.
 Auswahl mit OK bestätigen.
 - Ø Die Sprache wird hinzugefügt und verwendet.

Sprachen Hinzufügen	6 区
Afrikaans	
Albanisch	
Baskisch	
Chinesisch (Vereinfacht, VR China)	
Dänisch	
Englisch	
Färöisch	
Finnisch	
Französisch	
Irisch (Irland)	
Isländisch	
Italienisch	
Niederländisch	
Norwegisch	
Portugiesisch	
Rätoromanisch (Schweiz)	
Schottisch-Gälisch (Großbritannien)	
Schwedisch	
Spanisch	
OK Abbrec	hen

Abb. 10. Sprachauswahl

3.5.2 Sprache löschen

Sprachen können gelöscht werden.

Alle bereits festgelegten Texte zu einer Sprache werden ebenfalls gelöscht. Sie müssen beim erneuten Hinzufügen neu definiert werden.

- 1. Zu löschende Sprache auswählen.
- 2. Löschen klicken.
 - Ø Die Sprache und die zugehörigen Texte sind gelöscht.

Applikationsprogramm-Beschreibung

September 2017



Abb. 11. Arbeitsbereich des Contouch Manager (Bsp. Konfigurationsfenster Kanäle)

- 1) Kanalnummer
- 2) Status-Spalte zur Anzeige von Warnmeldungen
- 3) Kanalname
- 4) Aktivierung / Deaktivierung eines Kanals

- 5) Anzeige des Kanaltyps (Funktion)
- 6) Fenster Sprachen zur Benennung des Kanals
- 7) Parameterfenster (funktionsabhängig)

Applikationsprogramm-Beschreibung

September 2017

0705 Raum Controller Contouch 970007

Benennung der Kanäle

Bei der Konfiguration der Kanäle werden die verwendeten Funktionen aktiviert und benannt. Die Bezeichnung unter der Spalte Name wird als Vorschlag für die Menü-Unterschriften verwendet (siehe Kapitel 3.12, Seite 46) und dient der Orientierung bei den weiteren Konfigurationsschritten.

Aktivierung

Die Kanäle, die benutzt werden sollen, müssen in der Spalte Aktiv markiert werden. Nur dann stehen sie in den weiteren Konfigurationsschritten zur Verfügung.

Texteingabe Sprachen

Die Benennung des Kanals wird im separaten Fenster Sprachen eingetragen. In diesem Fenster werden alle festgelegten Sprachen aufgelistet. Jedes Textfeld muss ausgefüllt werden.

Wird eine Sprache nicht ausgefüllt, erscheint im Statusfeld ein Warnhinweis.

Im Fenster zur Kanalauswahl werden jeweils die Texte der Standardsprache angezeigt.

Hinweis:

Zur Beschreibung der Kommunikationsobjekte und Parameter siehe Kap. 6.2, ab Seite 99.

3.6.1 Kanaltyp Schalter

Der Kanaltyp Schalter dient zum Senden von 1 Bit Objekten für verschiedene Schaltfunktionen.

Funktion Schalten

Durch die Auswahl eines Schaltertyps wird die Schaltfunktion spezifiziert. Die folgenden Schaltfunktionen sind wählbar:

- Nur schalten Ein oder nur schalten Aus, unabhängig vom aktuellen Status,
- Umschalten: abhängig vom aktuellen Status schalten Ein / Aus ,
- Klingel: Schalten Ein, solange die Taste gedrückt ist oder solange die Taste nicht gedrückt ist (einstellbar).

Die Darstellung des Status ist per Parametrierung deaktivierbar. Das zugehörige Statusobjekt ist immer sichtbar. Die Statusanzeige wird ausschließlich über das Statusobjekt gesteuert. Wenn also kein Statusobjekt verknüpft ist, ändert sich die Statusanzeige nicht.

Statusanzeige sichtbar

Wird Statusanzeige sichtbar mit Ja festgelegt, wird auf dem Display des Bedien- und Anzeigegeräts der Schaltstatus angezeigt.

Wird Statusanzeige sichtbar mit Nein festgelegt, wird die Darstellung des Status deaktiviert. Das zugehörige Statusobjekt ist immer sichtbar.

Hinweis:

Die Statusanzeige wird über das Statusobjekt gesteuert. Wenn kein Statusobjekt verknüpft ist, ändert sich die Statusanzeige nicht.

Darstellung des Status am Bedien- und Anzeigegerät Der Status wird durch einen Punkt an der Schaltfunktion dargestellt.



Abb. 12. Beispiel für Schalten Zustand AUS



Abb. 13. Beispiel für Schalten Zustand EIN

Update: http://www.siemens.de

ã Siemens AG 2017 Änderungen vorbehalten

2.12.1.14

Applikationsprogramm-Beschreibung

September 2017

0705 Raum Controller Contouch 970007

3.6.2 Kanaltyp Dimmer

Beim Kanaltyp Dimmer kann die Helligkeit der Beleuchtung eingestellt werden.

Funktion Dimmen

- Auswahl des Kanals durch Drücken der Schaltfläche im Bedien- und Anzeigegerät.
- Die Randfarbe der Schaltfläche ändert sich.
- Senden eines 1 Bit Schaltbefehls (EIN/AUS) durch Drücken des Drehknopfes.
- Senden eines 1 Byte Dimmwert-Telegramms durch Drehen des Drehrades. Dieser gesendete Dimm-Sollwert wird 5 s angezeigt.
- Nach dieser Zeit wird anstelle des Dimm-Sollwertes der tatsächliche Status des Dimmers dargestellt. Dazu ist die Verbindung des 1 Byte Kommunikationsobjektes notwendig.

Der Dimmwert wird durch Drehen am Drehrad des Bedien- und Anzeigegeräts geändert. Langsames Drehen ändert den Dimmwert um jeweils 1 Bit (ca. 0,4 Prozentpunkte) pro Rastung. Schnelles Drehen führt zu einer größeren Werteänderung.

Hinweis:

Bei einer entsprechenden Parametrierung des Dimmers (Aktor) kann der Dimmer auch über das 1 Byte Kommunikationsobjekt schalten.

Statusobjekt korrekt verbinden

Wenn das Statusobjekt nicht korrekt verbunden ist, kann das Bedien- und Anzeigegerät den intern gehaltenen Status nicht korrekt nachführen. Darstellung am Bedien- und Anzeigegerät Die Funktion Drehrad wird durch einen Kreisbogen mit 2 Pfeilen (oben links) angezeigt.

Die Funktion Dimmen wird durch einen Balken am unteren Rand der Schaltfläche angezeigt. Bei minimalem Dimmwert hat der Balken Kreisform.



Abb. 14. Beispiel für Dimmen (hier Helligkeitswert ca. 60 %)

Beispiel: Licht dimmen

- 1. Schaltfläche Licht dimmen berühren.
- Ø Der entsprechende Kanal ist ausgewählt.2. Drehrad drücken
 - Ø Der Dimmer wird Ein geschaltet (1 bit)
- 3. Das Drehrad drehen, bis der gewünschte Helligkeitswert erreicht ist.
- 4. Drehrad drücken
 - Ø Der Dimmer wird Aus geschaltet (1 bit)

Hinweis:

Der Helligkeitswert, welcher beim Einschalten (1 bit) wirkt, wird über die Parametrierung des Dimmers eingestellt.

Applikationsprogramm-Beschreibung

September 2017

0705 Raum Controller Contouch 970007

3.6.3 Kanaltyp Zwangsführung

Beim Kanaltyp Zwangsführung können Schaltvorgänge mit Zwangsführung übersteuert werden. Beispielsweise kann im Energiespar- oder Nachtbetrieb das Einschalten bestimmter Leuchten oder Lasten verhindert werden.

Funktion Zwangsführung

Für die Funktion Zwangsführung stehen die folgenden Befehle und Schaltflächen zur Verfügung.

- Zwangsführung aktivieren und Schaltzustand EIN: Senden 11,
- Zwangsführung aktivieren und Schaltzustand AUS: Senden 10,
- Zwangsführung deaktivieren, ohne zu schalten: Senden 00.

Durch Betätigen der Schaltfläche auf dem Bedien- und Anzeigegerät wird der Befehl sofort gesendet.

Darstellung am Bedien- und Anzeigegerät Bei Betätigen der Schaltfläche Zwangsführung wechselt die Anzeige in das Untermenü Zwangsführung, in dem die Befehle ausgewählt werden können.



Abb. 15. Beispiel für Zwangsführung (hier: Zwangsführung aktivieren und Schaltzustand EIN)

3.6.4 Kanaltyp Jalousie

Beim Kanaltyp Jalousie werden die Funktionen zur Bedienung einer Jalousie festgelegt.

Funktion

Für die Grundfunktionen stehen zwei 1-Bit Kommunikationsobjekte zur Verfügung: Sonnenschutz auf/ab,

- Stopp Sonnenschutz und Lamellen auf/zu. Der Stopp-Befehl sendet immer eine O. Er kann die Fahrt des Sonnenschutzes jederzeit beenden.

Hinweis:

Der Stopp-Befehl und die Lamellenstellung werden über ein gemeinsames Kommunikationsobjekt versendet. Beim ersten Betätigen der Schaltfläche wird die Sonnenschutzfahrt gestoppt. Bei jedem weiteren Tastendruck ändert sich die Lamellenstellung um jeweils einen Schritt (Lamelle Auf).

Drehrichtungsumkehr Lamellen

- Die Drehrichtung der Lamellen kann umgekehrt werden.
- Nein: Drehung im Uhrzeigersinn sendet Lamellen zu (1).
- Ja: Drehung im Uhrzeigersinn sendet Lamellen auf (0).

Darstellung Status

- Wert 0 wird als Fragezeichen angezeigt In dieser Einstellung wird der Wertinhalt 0 als undefinierter Zustand interpretiert und somit mit einem Fragezeichen am Display angezeigt. Der Wertinhalt 1 entspricht der oberen Endlage. Der Wertinhalt 255 entspricht der unteren Endlage.
- Wert 0 wird als 0 % angezeigt Der Wertinhalt 0 entspricht der oberen Endlage, 0 %. Der Wertinhalt 255 entspricht der unteren Endlage, 100 %.

Statusobjekt des Aktors vorhanden Wenn der verwendete Jalousieaktor ein Statusobiekt (Position der Jalousie) zur Verfügung stellt, kann dies für die Jalousiesteuerung ausgewertet werden.

Hinweis:

Das Statusobjekt des Aktors muss mit dem Statusobjekt des Kanals verbunden werden.

GAMMA <u>instabus</u> Applikationsprogramm-Beschreibung

September 2017

0705 Raum Controller Contouch 970007

Darstellung am Bedien- und Anzeigegerät Bei Betätigen der Schaltfläche Jalousie wechselt die Anzeige auf die Bedienseite. Hier können die Befehle zur Bedienung der Jalousie ausgewählt werden.



Abb. 16. Schaltfläche Jalousie auf der Home-Seite

Der Aufbau der Bedienseite Jalousie kann mit oder ohne Statusanzeige ausgeführt sein.



Abb. 17. Bedienseite Jalousie ohne Statusanzeige

- 1) Schaltfläche Sonnenschutz auf
- 2) Schaltfläche Stopp
- 3) Schaltfläche Sonnenschutz Ab
- 4) Änderung Lamellenposition (Einstellung über Drehrad)



Abb. 18. Bedienseite Jalousie mit Statusanzeige

- 1) Schaltfläche Sonnenschutz auf
- 2) Schaltfläche Stopp
- 3) Schaltfläche Sonnenschutz Ab
- 4) Anzeige Position des Sonnenschutzes
- 5) Änderung Lamellenposition (Einstellung über Drehrad)
- 6) Anzeige Position der Lamelle

3.6.5 Kanaltyp Rollladen

Beim Kanaltyp Rollladen werden die Funktionen zur Bedienung eines Rollladens festgelegt.

Funktion

Für die Funktionen stehen zwei 1-Bit Kommunikationsobjekte zur Verfügung:

- Rollladen auf/ab,
- Rollladen Stopp.
- Der Stopp-Befehl sendet immer eine O. Er kann die Fahrt des Rollladens jederzeit beenden.

Statusobjekt des Aktors vorhanden Wenn der verwendete Rollladenaktor ein Statusobjekt (Position des Rollladens) zur Verfügung stellt, kann dies für die Rollladensteuerung ausgewertet werden.

Hinweis:

Das Statusobjekt des Aktors muss mit dem Statusobjekt des Kanals verbunden werden.

Darstellung Status

 Wert 0 wird als Fragezeichen angezeigt In dieser Einstellung wird der Wertinhalt 0 als undefinierter Zustand interpretiert und somit mit einem Fragezeichen am Display angezeigt. Der Wertinhalt 1 entspricht der oberen Endlage. Der Wertinhalt 255 entspricht der unteren Endlage.

Applikationsprogramm-Beschreibung

September 2017

0705 Raum Controller Contouch 970007

Wert 0 wird als 0 % angezeigt
 Der Wertinhalt 0 entspricht der oberen Endlage, 0 %.
 Der Wertinhalt 255 entspricht der unteren Endlage, 100 %.

Darstellung am Bedien- und Anzeigegerät Bei Betätigen der Schaltfläche Rollladen wechselt die Anzeige auf die Bedienseite. Hier können die Befehle zur Bedienung des Rollladens ausgewählt werden.



Abb. 19. Schaltfläche Rollladen auf der Home-Seite

Der Aufbau der Bedienseite Rollladen kann mit oder ohne Statusanzeige ausgeführt sein.



Abb. 20. Bedienseite Rollladen ohne Statusanzeige

- 1) Schaltfläche Rollladen auf
- 2) Schaltfläche Stopp
- 3) Schaltfläche Rollladen Ab



Abb. 21. Bedienseite Rollladen mit Statusanzeige

- 1) Schaltfläche Rollladen auf
- 2) Schaltfläche Stopp
- 3) Schaltfläche Rollladen Ab
- 4) Anzeige Position des Rollladens

3.6.6 Kanaltyp Wert Senden

Der Kanaltyp Wert Senden dient zum Senden von festen oder variablen Werten auf den KNX-Bus. Es können verschiedene Datentypen und Einheiten gesendet werden.

Funktion Wert senden – fest

Feste Werte werden durch einfaches Zuordnen einer Schaltfläche zum Kanal gesendet. Eine Bedienseite ist nicht vorhanden. Das Drehrad am Bedien-und Anzeigegerät Contouch ist ohne Funktion.

Funktion Wert senden – variabel

Variable Werte werden am Bedien- und Anzeigegerät Contouch eingestellt und gesendet. Dazu steht eine separate Funktionsseite zur Verfügung. Über das Drehrad können die Werte geändert werden.

Der Wertebereich (Minimum, Maximum) wird im Parameterfenster festgelegt. Die kleinste Schrittweite ergibt sich aus der Auflösung des gewählten Datentyps.

Variabler Wert

Der Parameter spezifiziert die Funktion des Kanaltyps.

- Nein: Wert senden fest.
- Ja: Wert senden variabel. Bei Auswahl dieser Option erweitert sich das Parameterfenster um die Einträge Maximum, Minimum und Einheit.

Applikationsprogramm-Beschreibung

September 2017

0705 Raum Controller Contouch 970007

Datentyp

Es stehen 8 Datentypen zur Verfügung. Der Datentyp setzt sich zusammen aus der Größe des Kommunikationsobjekts (1, 2 oder 4 Byte) und dem

Zahlentyp (%, Integer mit/ ohne Vorzeichen, Fließkommawert für Windgeschwindigkeit, Helligkeit, Temperatur).

Aus dem Datentyp ergibt sich die kleinste Schrittweite zur Werteänderung am Bedien-und Anzeigegerät Contouch:

- Integerzahlen (einschließlich Prozentwerte) werden als ganze Zahlen geändert.

Wert

Nur für die Funktion Wert senden – fest.

Festlegung des Wertes, der bei Betätigung der Schaltfläche gesendet werden soll. Dieser Wert kann am Bedien- und Anzeigegerät Contouch nicht geändert werden.

Maximum / Minimum

Nur für die Funktion Wert senden - variabel.

In diesen Feldern kann der Wertebereich eingeschränkt werden. Die maximale Größe des Wertebereichs hängt vom gewählten Datentyp ab.

Bei der Auswahl des Datentyps werden Maximum und Minimum des jeweiligen Datentyps automatisch in die jeweiligen Felder eingetragen und können dort angepasst werden.

Hinweis:

Beim erstmaligen Aufruf der Bedienseite am Bedienund Anzeigegerät wird der Wert des Parameters Minimum angezeigt.

Bei jedem weiteren Aufruf der Bedienseite wird der letzte versendete/empfangene Wert angezeigt.

Einheit

Nur für die Funktion Wert senden - variabel.

Über diesen Parameter wird die Einheit festgelegt, die unter dem Zahlenwert am Bedien- und Anzeigegerät dargestellt wird.

- Maximale Länge: 14 Zeichen.

Darstellung am Bedien- und Anzeigegerät Die Funktionen Wert senden - fest und Wert senden variabel werden unterschiedlich dargestellt.



- Abb. 22. Funktionsseite mit Schaltflächen Wert senden (Beispiel)
- 1) Symbol für Wert senden variabel
- 2) Symbol für Wert senden fest (hier: aktiviert)

Wert senden – fest:

- 1. Schaltfläche berühren.
 - Ø Der fest eingestellte Wert wird gesendet.

Wert senden - variabel:

- Die Werte werden entsprechend ihrem Datentyp auf der Bedienseite angezeigt.



Abb. 23. Bedienseite für Wert senden - variabel (Beispiel)

- 1) Benennung, entspricht der Kanalbezeichnung
- 2) Aktueller Wert, einstellbar
- 3) Einheit

Applikationsprogramm-Beschreibung

September 2017

0705 Raum Controller Contouch 970007

- 1. Schaltfläche berühren
- Ø Die Anzeige wechselt auf die Bedienseite.2. Den zu sendenden Wert wird mit dem Drehrad einstellen.
- Bei schnellem Drehen passt sich die Schrittweite dynamisch an den vorgegebenen Wertebereich an.
- 3. Drehrad drücken.
 - Ø Der Wert wird gesendet. Der gesendete Wert wird dauerhaft im Bedien- und Anzeigegerät gespeichert. Er steht auch nach Spannungswiederkehr zur Verfügung.

Hinweis:

Wird mit dem Kanaltyp Wert senden ein 1 Byte Wert zur Ansteuerung eines Dimmers gesendet, wird der Dimmer über einen 1 Byte Dimmwert gedimmt. Dazu muss der Dimmaktor in der Art parametriert werden, dass ein Ein- bzw. Ausschalten des Dimmers über ein 1bit Schaltobjekt nicht notwendig ist. Der übertragene 1 Byte Dimmwert dimmt den Kanal direkt auf den gesetzten Dimmwert.

3.6.7 Kanaltyp Szenensteuerung

Der Kanaltyp Szenensteuerung dient zur Benennung einer Szene und zur Festlegung der Szenennummer (Szenen-ID), die über das Kommunikationsobjekt versendet werden soll.

Szenen dienen zum Zusammenfassen von Schaltvorgängen, die zum Herstellen eines bestimmten, reproduzierbaren Zustandes führen.

Die Benennung der Szene wird als Vorschlag für die Menü-Unterschrift im Bedien- und Anzeigegerät verwendet.

Szenennummer (Szenen-ID)

Die Szenennummer identifiziert eine Szene eindeutig. Sie ist unveränderlich, auch wenn andere Szenen gelöscht werden.

- Wertebereich: 1...64.

Darstellung und Aufrufen am Bedien- und Anzeigegerät

Szenen werden als Schaltflächen auf der Home-Seite oder auf Funktionsseiten angezeigt. Szenenschaltflächen sind durch ein Filmklappensymbol links oben erkennbar.

Wird eine Szene aufgerufen, ändert sich die Randfarbe 1 der Schaltfläche.



Abb. 24. Funktionsseite mit 3 Szenen (Beispiel)

Szeneneinstellungen am Bedien- und Anzeigegerät ändern

- 1. Nacheinander alle Bedienseiten der zu ändernden Kanäle aufrufen und die Werte ändern.
- 2. Zur Schaltfläche der geänderten Szene wechseln.
- Durch langen Tastendruck die Szene neu speichern.
 Ø Es ertönt ein Signalton.

Update: http://www.siemens.de

ã Siemens AG 2017 Änderungen vorbehalten

0705 Raum Controller Contouch 970007

3.6.8 Kanaltyp Alarm / Meldung

Der Kanaltyp Alarm / Meldungen dient zum Parametrieren von Alarm- und Meldungsfunktionen. Alarme und Meldungen unterscheiden sich funktional bezüglich Auslösung, Signalisierung und Quittierung.

Hinweis:

Im Konfigurationsfenster Kanäle werden die kanalspezifischen Parameter für Alarme / Meldungen festgelegt.

Globale Parameter für alle Alarme werden im Konfigurationsfenster Parameter definiert (siehe Kapitel 3.8, Seite 29).

Funktion Alarm

Alarme werden bei Auftreten automatisch angezeigt. Neben der Anzeige auf dem Display können Alarme auch über die LED und als Signalton signalisiert werden. Das Verhalten von Display, LED und Signalton bei Alarm wird kanalspezifisch über die Parameter konfiguriert.

Alarme werden priorisiert. Alarme mit der höchsten Priorität werden zuerst angezeigt. Bei gleicher Priorität wird die jüngste Nachricht zuerst angezeigt.

Alarme müssen quittiert werden. Die Quittierung kann sowohl über das Display des Bedien- und Anzeigegeräts oder von außerhalb über ein Kommunikationsobjekt gesetzt werden.

Funktion Meldung

Meldungen werden bei Auftreten nicht automatisch angezeigt. Sie werden auf einer Bedienseite abgelegt. Die Reihenfolge entspricht der Reihenfolge der Kanäle.

Meldungen müssen nicht quittiert werden.

3.6.8.1 Funktionsspezifische Parameter Alarm

Hinweis:

Abhängig von der gewählten Funktion ändern sich die weiteren festzulegenden Parameter. Die nachfolgend beschriebenen Parameter gelten für die Funktion Alarm.

Bedingung für Alarmaktivierung

Ein Alarm wird aktiviert, wenn das Bedien- und Anzeigegerät vom Alarm auslösenden Objekt den hier eingestellten Wert empfängt (Alarmbedingung).

Auslösung erfolgt

Der Alarm kann einmalig oder bei jedem Alarm ausgelöst werden.

- Nur beim ersten Alarm: Der Alarm wird einmalig beim ersten Auftreten der Alarmbedingung ausgelöst.
 Eventuell empfangene Updates der Alarmbedingung werden ignoriert.
- Bei jedem Alarm: Der Alarm löst immer aus, wenn die Alarmbedingung empfangen wird.

Objektwert zur Quittierung des Alarms

Der hier festgelegte Wert wird im Kommunikationsobjekt nach einer Quittierung am Contouch über den Bus gesendet bzw. wird mit diesem Wert eine Quittierung über den Bus möglich.

Displaybeleuchtung bei Alarm

Der Parameter legt das Verhalten der Displaybeleuchtung bei Auslösung eines Alarms fest.

- Einschalten: Die Displaybeleuchtung schaltet immer ein (Abschaltung nach Standard-Displayabschaltzeit).
- Keine Zustandsänderung: Die Displaybeleuchtung bleibt im aktuellen Zustand (EIN oder AUS).

Alarmtext

Der Alarmtext wird bei Auslösung des Alarms am Bedienund Anzeigegerät angezeigt. Die maximale Textlänge beträgt 64 Zeichen.

Alarmsymbol

Das Alarmsymbol wird bei Auslösung des Alarms am Bedien- und Anzeigegerät angezeigt.

LED Verhalten bei Alarm

Der Parameter legt das Verhalten der Status LED am Bedien- und Anzeigegerät bei Auslösung eines Alarms fest.

Die Farbe der LED kann nicht beeinflusst werden. Alarme werden, je nach eingestelltem Verhalten, immer mit rot leuchtender LED angezeigt.

Applikationsprogramm-Beschreibung

September 2017

0705 Raum Controller Contouch 970007

Verhalten bei Eintreten eines Alarms

Der Parameter legt das akustische Verhalten des Bedienund Anzeigegeräts bei Auslösung eines Alarms fest.

- Ohne Alarmton: Es ertönt kein akustisches Signal bei Auslösung des Alarms.
- Alarmton einmalig: Bei Auslösung des Alarms ertönt einmalig ein Alarmton. Die Dauer des Alarmtons wird im globalen Parameter Automatisches Abschalten des Alarmtons nach eingestellt.
- Alarmton dauerhaft wiederholt: Bei Auslösung des Alarms ertönt ein Alarmton für eine definierte Zeit. Danach wird die Alarmmeldung lautlos angezeigt um darauf folgend erneut akustisch ausgegeben zu werden. Die Dauer des Alarmtons und das Wiederholintervall werden in den globalen Parametern Automatisches Abschalten des Alarmtons nach und Wiederholen des Alarmtons nach automatischer Abschaltung nach eingestellt.

Priorität

Alarme werden nach Priorität in der Ereignisliste sortiert. Der Parameter legt die Priorität des Alarms fest.

Es können bis zu 18 Prioritäten vergeben werden. Der Wert 1 bedeutet höchste Priorität, der Wert 18 bedeutet niedrigste Priorität.

Zu versendender Alarmtext

Der Alarmtext wird bei Auslösung des Alarms über das Kommunikationsobjekt gesendet. Die Textlänge beträgt 1 - 14 Zeichen. Die Eingabe einer leeren Zeichenkette ist nicht möglich.

Applikationsprogramm-Beschreibung

September 2017

0705 Raum Controller Contouch 970007

3.6.8.2 Funktionsspezifische Parameter Meldung

Hinweis:

Abhängig von der gewählten Funktion ändern sich die weiteren festzulegenden Parameter. Die nachfolgend beschriebenen Parameter gelten für die Funktion Meldung.

Symbol bei Wert = "1"

Das Symbol wird am Bedien- und Anzeigegerät angezeigt, wenn das Kommunikationsobjekt für die Bedingung der Meldung den Wert 1 liefert.

Symbol bei Wert = "0"

Das Symbol wird am Bedien- und Anzeigegerät angezeigt, wenn das Kommunikationsobjekt für die Bedingung der Meldung den Wert 0 liefert.

Textanzeige bei Wert = "1"

Der Text wird am Bedien- und Anzeigegerät angezeigt, wenn das Kommunikationsobjekt für die Bedingung der Meldung den Wert 1 liefert.

Die maximale Textlänge beträgt 64 Zeichen. - Beispiel: "Fenster offen".

Textanzeige bei Wert = "0"

Der Text wird am Bedien- und Anzeigegerät angezeigt, wenn das Kommunikationsobjekt für die Bedingung der Meldung den Wert 0 liefert.

Die maximale Textlänge beträgt 64 Zeichen. - Beispiel: "Fenster geschlossen". Darstellung am Bedien- und Anzeigegerät Über separate Schaltflächen können am Bedien- und Anzeigegerät Bedienseiten für Alarme und Meldungen aufgerufen werden.

Die Schaltflächen können bei der Konfiguration auf beliebigen Funktionsseiten platziert werden (siehe Kapitel 3.12, ab Seite 46).



Abb. 25. Schaltflächen für Alarme und Meldungen (Beispiel)

- 1) Schaltfläche für Alarme
- 2) Schaltfläche für Meldungen

Alarme können die Anzeige am Display beeinflussen sowie über LED und Signalton ausgegeben werden. Das Verhalten des Bedien-und Anzeigegeräts bei Auftreten eines Alarms wird kanalspezifisch über die Parameter festgelegt.

Hinweis:

Die Signale für das Verhalten von LED und Signalton sind ODER-verknüpft. Das heißt zum Beispiel: Wenn ein Alarm mit Ton konfiguriert ist und ein zweiter Alarm ohne Ton und beide Alarme aktiv sind, dann ertönt ein Signalton

Applikationsprogramm-Beschreibung

September 2017

0705 Raum Controller Contouch 970007

Anzeige und Quittierung von Alarmen Alarme werden bei Auftreten automatisch angezeigt. Eine Übersicht aller aktiven Alarme wird auf der Bedienseite angezeigt.

- Nach Betätigen der Schaltfläche für Alarme wird die Bedienseite mit dem ersten Alarm angezeigt. Wenn kein Alarm aktiv ist, enthält die Bedienseite ein entsprechendes Symbol (Abb. 26).
- Die Reihenfolge der Anzeige der Alarme entspricht der eingestellten Priorität. Der Alarm mit der höchsten Priorität erscheint zuerst.
- Bei Alarmen mit gleicher Priorität entscheidet der Zeitpunkt des Auftretens: die jüngste Nachricht erscheint zuerst.
- Alarme werden erst aus der Liste entfernt, wenn sie guittiert und deaktiviert worden sind.



Abb. 26. Bedienseite, wenn kein Alarm aktiv



Abb. 27. Bedienseite mit aktivem Alarm (Beispiel)

- Alarmsymbol (parametriert) 1)
- Zeitstempel für Auftreten des Alarms Datum 2)
- Zeitstempel für Auftreten des Alarms Uhrzeit 3)
- 4) Alarmtext (parametriert)
- 5) Schaltfläche zum Quittieren des Alarms

Technik-Handbuch

970007, Seite 24 / 109

Update: http://www.siemens.de

Hinweise zur Quittierung eines Alarms:

- Drücken der Bestätigungs-Schaltfläche quittiert den Alarm.
- Ein über den KNX-Bus empfangenes Kommunikationsobjekt kann einen Alarm ebenfalls auittieren.
- Nach der Quittierung tritt der Alarm in den Hintergrund, LED und Signalton werden deaktiviert. Die Bestätigungs-Schaltfläche verschwindet. (Beachte: der Parameter "Alarmwiederholung nach Quittierung nach" setzt nach der parametrierten Zeit das Quittierungssymbol erneut).
 - Der nächste, nicht guittierte Alarm wird angezeigt.
- Alarme werden erst aus der Liste entfernt, wenn sie quittiert und deaktiviert sind.

Hinweise zur Deaktivierung eines Alarms:

- Ein Alarm kann nur über ein entsprechendes Bustelegramm deaktiviert werden (Bedingung für Alarmaktivierung).
- Wird ein noch nicht quittierter Alarm deaktiviert, dann wird für diesen Alarm LED und Signalton abgeschaltet, der Alarm wird aber weiterhin angezeigt. Er bekommt den Status deaktiviert.

Anzeige von Meldungen

Meldungen werden nicht automatisch angezeigt. Die Anzeige durch LED oder einen Signalton ist nicht möglich.

- Nach Betätigen der Schaltfläche für Meldungen wird die Bedienseite mit der ersten Meldung angezeigt.
- Die Reihenfolge der Anzeige der Meldungen entspricht der Reihenfolge der Kanäle.
- Meldungen werden nicht aus der Liste entfernt, da immer ein gültiger Zustand vorliegt.
- Falls die Abfrage des Objektwertes fehlschlägt wird, bis ein entsprechendes Bustelegramm eintrifft, die Meldung für einen undefinierten Zustand ausgegeben. Die Meldung enthält den Kanalnamen als Kopfzeile und ? als Meldungstext (Abb. 29).

2.12.1.14

Applikationsprogramm-Beschreibung

September 2017

0705 Raum Controller Contouch 970007





- 1) Symbol (parametriert)
- Zeitstempel für Änderung des Objektwertes Datum Zeitstempel für Änderung des Objektwertes Uhrzeit
- 2) 3)
- 4) Kanalname (parametriert)
- 5) Meldungstext (parametriert)



- Abb. 29. Meldung bei undefiniertem Zustand (Beispiel)
- Kanalname (parametriert) 1)
- Meldungstext immer? 2)

Applikationsprogramm-Beschreibung

September 2017

0705 Raum Controller Contouch 970007

3.7 Parameter Allgemein

Im Konfigurationsfenster Parameter werden, thematisch geordnet, weitere Parameter konfiguriert.

Unter Allgemein werden Einstellungen zur Anzeige und Bedienung festgelegt. In Abhängigkeit der parametrierten Einstellungen können unterschiedliche Parameter angezeigt werden.



Abb. 30. Parameterfenster - Allgemein

- 1) Themenauswahl
- 2) Steuerelemente für die Parametereinstellung

3.7.1 Ruhezustand

Wird das Bedien- und Anzeigegerät längere Zeit nicht bedient, schaltet das Display automatisch ab.

Der Ruhezustand wird aufgehoben durch:

- Berühren des Displays,
- Drücken des Drehrades.

Der Ruhezustand (Standby) wird aktiviert nach Der Parameter bestimmt, nach welcher Zeit ohne Bedienung das Display in den Ruhezustand wechselt.

Bei Berührung im Ruhezustand Sprung auf Der Parameter bestimmt, welche Seite nach Aufhebung des Ruhezustands im Display angezeigt wird.

3.7.2 Tastenbetätigung

Die Tastenbetätigung am Bedien- und Anzeigegerät kann akustisch in Form eines kurzen Piep-Tons hervorgehoben werden.

Akustische Rückmeldung bei Tastenbetätigung Der Parameter bestimmt, ob bei Tastenbetätigung ein Signalton ausgegeben werden soll. Die Art und Dauer des Signaltons kann nicht eingestellt werden.

3.7.3 Putzmodus

Im Putzmodus wird die Benutzung des Touchscreens und des Drehrades für eine festgelegte Zeit unterbunden. Damit sind auch die Grundszenen über die Drückfunktion des Drehrades nicht bedienbar. Vor Ablauf dieser Zeit kann der Putzmodus nicht aufgehoben werden.

Der Parameter Aktivierung des Putzmodus für [s] bestimmt die Dauer des Putzmodus.

Darstellung am Bedien- und Anzeigegerät Die Schaltfläche zum Aktivieren des Putzmodus kann sowohl auf eine Funktions- oder Bedienseite als auch in die Funktionsleiste gelegt werden.



Abb. 31. Schaltfläche Putzmodus

Hinweis:

Alarmmeldungen werden während des Putzmodus angezeigt. Jedoch können diese nicht über den Contouch quittiert werden.

Technik-Handbuch

Update: http://www.siemens.de

ã Siemens AG 2017 Änderungen vorbehalten

2.12.1.14

Applikationsprogramm-Beschreibung

September 2017

0705 Raum Controller Contouch 970007

3.7.4 LED-Orientierungslicht

Das Bedien- und Anzeigegerät Contouch besitzt eine RGB-LED (multi-colour LED) als Orientierungslicht und zur Anzeige von Alarmen.



Abb. 32. LED-Orientierungslicht am Gerät

1) RGB-LED

Farbe, Helligkeit und Sättigung werden gemäß dem HSV-Farbmodell parametriert.

LED-Farbe

Der Parameter bestimmt die Farbe der LED als Orientierungslicht im Normalzustand.

Beispiele für Parameterwerte:

- 0 = Rot
- 42 = Gelb
- 85 = Grün
- 128 = Türkis
- 170 = Blau
- 213 = Violett

Hinweis:

Auf die Farbe Rot als Orientierungslicht sollte verzichtet werden, da diese Farbe zur Anzeige von Alarmen verwendet wird.

LED-Helligkeit

Der Parameter bestimmt die Helligkeit der LED als Orientierungslicht im Normalzustand.

Beispiele für Parameterwerte:

- 0 = Aus
- 255 = 100%

LED-Sättigung

Der Parameter bestimmt die Sättigung der LED als Orientierungslicht im Normalzustand.

Beispiele für Parameterwerte:

- 0 = Keine Sättigung, weißes Licht
- 255 = Maximale Sättigung

3.7.5 Langer Tastendruck

Einige Funktionen des Bedien- und Anzeigegerätes werden aufgerufen, indem der Bediener eine Taste länger als üblich drückt (z. B. Speichern von Szenen).

Der Parameter Langer Tastendruck ab bestimmt die Mindestzeit dauerhafter Tastenbetätigung, ab der diese als langer Tastendruck gewertet wird.

3.7.6 Abfrage und Senden von Statusobjekten

Nach der Spannungswiederkehr fragt das Bedien- und Anzeigegerät die Statusobjekte folgender Busteilnehmer automatisch ab:

- Externer Innentemperatursensor,
- Außentemperatursensor,
- Zeit / Datum,
- Auswahl der Grundszene (Einstellung Drehknopf),
- Basis-Sollwert,
- Fenster 1 bis Fenster 4,
- Präsenz,
- Statusobjekte der Schalt- bzw. Dimmkanäle,
- Statusobjekte Rollladen und Jalousiekanäle,
- Eingangs-Objekte der Kanäle vom Typ Meldung
- Eingangs-Objekte der Kanäle vom Typ Alarm
- Raumbetriebsart, Abfrage nur wenn der Parameter "Raumbetriebsart nach Spannungs-Wiederkehr" auf "Automatik" und der Parameter "Automatikmodus über" auf "Bus-Telegramme" gesetzt sind. Wenn keine Betriebsart über Statusobjekte empfangen wird, wird die Betriebsart "Energiesparbetrieb" eingestellt. Sind nur die Betriebsarten Komfort-/Schutzbetrieb parametriert, wird der Schutzbetrieb eingestellt.

Verzögerung Abfrage Statusobjekte Der Parameter bestimmt die Verzögerungszeit, nach welcher die Abfrage startet.

Applikationsprogramm-Beschreibung

September 2017

0705 Raum Controller Contouch 970007

3.7.7 Uhrzeit und Datum

Das Bedien- und Anzeigegerät Contouch benötigt für die Zeitprogramme und die Zeitstempel für Alarme und Meldungen die korrekte Uhrzeit und den Wochentag.

Das Bedien- und Anzeigegerät Contouch verfügt über keine eigene Echtzeituhr, so dass Uhrzeit und Datum über je ein Kommunikationsobjekt vom Datentyp DPT_TimeOfDay (10.001) und DPT_Date (11.001) bereitgestellt werden müssen.

Wenn der Wochentag im Datentyp DPT_TimeOfDay nicht zur Verfügung gestellt wird, wird DPT_Date zur Berechnung des Wochentags verwendet.

Hinweis:

Der Wochentag oder das Datum muss zwingend im Telegramm gesetzt sein. Zeitprogramme und Zeitstempel der Alarme bleiben so lange gesperrt, bis ein Zeit- / Datumtelegramm empfangen wird.

Bei einem Ausfall des externen Zeitgebers kann das Bedien- und Anzeigegerät Uhrzeit und Wochentag selbstständig weiterberechnen, allerdings mit eingeschränkter Genauigkeit.

Update der Uhrzeit / Zeitumstellung Ein Update der Uhrzeit sollte 1 x am Tag erfolgen.

Zeitanzeige

Der Parameter bestimmt das Format für die Zeitanzeige. Für das Format 12 h wird der Zeitanzeige der Indikator am (Vormittag) oder pm (Nachmittag) hinzugefügt.

Datumsanzeige

Der Parameter bestimmt das Format für die Datumsanzeige. Folgende Einstellungen sind möglich: TT.MM.JJ oder MM/TT/JJ.

3.7.8 Temperaturanzeige

Der Parameter Temperaturanzeige bestimmt das Einheitensystem für die Temperaturanzeige. Es ist eine Anzeige der Temperatur in °C oder in °F einstellbar.

Hinweis:

Auf dem KNX-Bus werden die Temperaturwerte nur in °C oder K übertragen.

Bei Spannungswiederkehr alle Statusobjekte senden Der Parameter bestimmt, ob und mit welcher Verzögerung nach der Spannungswiederkehr die folgenden Statusobjekte gesendet werden:

- Istwert interner Temperatursensor,
- Istwert Innentemperatur, gewichtet,
- Sollwert-Verschiebung,
- Sollwert Temperatur,
- Sollwert-Komfortbetrieb,
- Statusobjekte zur Betriebsart,
- Reglerstatus (Eberle),
- Reglerstatus (RHCC),
- Heizen / Kühlen Stellgrößen...,
- Heizen / Kühlen umschalten,
- Lüfterbetriebsart.

3.7.9 Administratormodus

Der Admin-Mode dient zur Freischaltung von Schaltbzw. Anzeigeflächen (z.B. um versteckte Bedienseiten erreichbar zu machen oder Funktionen zu unterdrücken). Die Einstellung wird bei der Projektierung der Menüstruktur gesetzt.

Der Admin-Mode kann über folgende Arten aktiviert werden (je nach Parametrierung):

- dauerhaft aktiv
- Aktivierung vor Ort *
- Freischaltung über Bus-Telegramm und Aktivierung vor Ort *

* durch Drücken länger als 5 s am unteren linken Bildschirmrand der Home-Seite (siehe Abbildung 33)

Der aktive Administrator-Modus wird – wenn nicht dauerhaft aktiv - durch einen farbigen den kompletten Bildschirm umfassenden Rand dargestellt (siehe Abbildung 34).



Abb. 33. Aktivierungsbereich für den Administratormodus

2) rot umrandeter Bereich

Technik-Handbuch

Update: http://www.siemens.de

970007, Seite 28 / 109

Applikationsprogramm-Beschreibung

September 2017

0705 Raum Controller Contouch 970007

Hinweis:

Das rote Rechteck dient nur zur Darstellung des Bereiches zum Drücken. Es wird nicht im Betrieb angezeigt.



Abb. 34. Aktiver Administratormodus

Das Kommunikationsobjekt für den Administrationsmodus dient zum Freigeben oder Sperren des Admin-Mode am Contouch. Dieses Kommunikationsobjekt wird über 2 Parameter gesteuert. Der Parameter "Admin-Mode immer aktiv" schaltet den Admin-Mode am Contouch dauerhaft ein. Ein Sperren mittels Kommunikationsobjekt ist dann nicht möglich. Die Darstellung des roten Randes entfällt in dieser Einstellung.

Der Parameter "Administratormodus Aktivierung" definiert, ob das Aktivieren des Administratormodus direkt über das Display erfolgen kann oder vorher erst über ein Bus-Telegramm freigeschaltet werden muss. Diese Funktion ist z.B. in öffentlichen Gebäuden sinnvoll, damit nicht unerlaubt eine Aktivierung des Administratormodus am Gerät erfolgen kann.

3.8 Alarme Allgemein

Im Konfigurationsfenster Alarme Allgemein werden globale Parameter für Alarme festgelegt. Die hier getroffenen Festlegungen gelten für alle Alarme.

Hinweis:

Die kanalspezifischen Parameter für Alarme werden im Konfigurationsfenster Kanäle des jeweiligen Kanals festgelegt (siehe Kapitel 3.6.8, Seite 21).

Automatisches Abschalten des Alarmtons nach Der Parameter bestimmt die Zeit, nach der das akustische Signal abgeschaltet wird. Für die Dauer dieser Zeit ertönt der Alarmton, bis der Alarm quittiert wird.

970007, Seite 29 / 109

Alarmwiederholung nach Quittierung nach Der Parameter bestimmt die Zeit, nach der ein Alarm nach einer Quittierung erneut angezeigt wird, wenn er noch aktiv ist.

Wiederholen des Alarmtons nach automatischer Abschaltung nach

Der Parameter bestimmt die Zeit, nach der das akustische Signal nach einer automatischen Abschaltung erneut ertönt, wenn der Alarm noch nicht quittiert worden ist bzw. die "Alarmwiederholung nach Quittierung nach" wirkt.

Diese Einstellung wirkt nur bei den Alarmen, bei denen der kanalspezifische Parameter Verhalten bei Eintreten eines Alarms auf Alarmton dauerhaft wiederholt gesetzt ist.

Applikationsprogramm-Beschreibung

September 2017

0705 Raum Controller Contouch 970007

3.9 Raumtemperaturregelung

3.9.1 Funktionsübersicht

Die Funktion Raumtemperaturregelung besitzt mehrere Funktionsblöcke, die miteinander kombiniert werden können.

Die Raumtemperaturregelung ist einstellbar als

- nur Heizen,
- nur Kühlen,
- Heizen und Kühlen.

Die Raumtemperatur kann wahlweise über einen Zweipunkt-Regler, einen stetigen PI-Regler oder einen steigen PI-Regler mit Sequenzsteuerung geregelt werden.

Folgende Funktionen stehen zur Verfügung:

- Umschalten Automatikbetrieb / Handbetrieb über das Display oder das Kommunikationsobjekt,
- Umschalten der Raumbetriebsart über das Display oder das Kommunikationsobjekt,
- Sollwert-Verschiebung über das Drehrad oder das Kommunikationsobjekt,
- Anzeige und Verstellung der Lüfterstufen,
- Anzeige der aktiven Betriebsart,
- Anzeige eines geöffneten Heiz- oder Kühlventils,
- Anzeige Taupunktalarm und geöffnete Fenster.

Zur Raumtemperaturregelung gehören die folgenden Teilfunktionen:

- Raumtemperaturmessung über den internen Temperaturfühler,
- Berücksichtigung einer Raumtemperaturmessung über einen externen Raumtemperaturfühler,
- Berechnung des aktuellen Raumtemperatur-Istwerts (interner und externer Raumtemperaturfühler gewichtet),
- Berechnung des aktuellen Raumtemperatur-Sollwerts aus Basis-Sollwert, Betriebsart und Sollwert-Verschiebung,
- Komfortbetriebsverlängerung durch zeitbegrenzte Aufhebung der Betriebsarten Pre-Komfortbetrieb, Energiesparbetrieb und Schutzbetrieb,
- PI-Regelung f
 ür Heizen und K
 ühlen mit stetiger Stellgr
 ö
 ßenausgabe (in %) oder schaltender Stellgr
 ö
 ßenausgabe (PWM).

Hinweis:

Zur Beschreibung der Kommunikationsobjekte und Parameter siehe Kapitel 6.1, ab Seite 57

3.9.2 Parameterseiten

Die Raumtemperaturregelung wird auf mehreren Parameterseiten konfiguriert.

Raumtemperaturregler Allgemein Die Parameterseite Raumtemperaturregler Allgemein ist die Hauptseite für die Parametrierung der Raumtemperaturregelung. Sie ist immer sichtbar.

Die Einstellungen auf dieser Parameterseite bestimmen, welche weiteren Parameterseiten sichtbar sind.

Lüften

- Die Parameterseite ist immer sichtbar.
- In der Einstellung "Lüfter verfügbar" auf "Ja" werden die Parameter dazu angezeigt.

Temperaturen, Istwert Die Parameterseite ist immer sichtbar.

Betriebsart Regler Die Parameterseite ist sichtbar wenn:

- Gerätefunktion = Regler + Bediengerät.

Betriebsart Bediengerät Die Parameterseite ist sichtbar wenn:

- Gerätefunktion = Bediengerät.

Heizen, Zweipunktregelung

- Die Parameterseite ist sichtbar wenn:
- Gerätefunktion = Regler + Bediengerät und Betriebsart Regler = Heizen: Zweipunktregelung oder
- Gerätefunktion = Regler + Bediengerät und Betriebsart Regler = Heizen & Kühlen: Zweipunktregelung
- oder
- Gerätefunktion = Regler + Bediengerät und Betriebsart Regler = Heizen: Zweipunktregelung, Kühlen = Sequenzsteuerung

oder

- Gerätefunktion = Regler + Bediengerät und Betriebsart = Heizen: Zweipunktregelung, Kühlen = PI-Regelung.

Heizen, PI-Regelung

Die Parameterseite ist sichtbar wenn:

- Gerätefunktion = Regler + Bediengerät und Betriebsart Regler = Heizen: PI-Regelung
- oder
- Gerätefunktion = Regler + Bediengerät und Betriebsart Regler = Heizen: PI-Regelung, Kühlen: Zweipunktregelung

oder

- Gerätefunktion = Regler + Bediengerät und Betriebsart Regler = Heizen: PI-Regelung, Kühlen = Sequenzsteuerung.

Applikationsprogramm-Beschreibung

September 2017

0705 Raum Controller Contouch 970007

Kühlen, PI-Regelung

Die Parameterseite ist sichtbar wenn:

- Gerätefunktion = Regler + Bediengerät und Betriebsart Regler = Kühlen: PI-Regelung
- oder
- Gerätefunktion = Regler + Bediengerät und Betriebsart Regler = Heizen: Zweipunktregelung, Kühlen: PI-Regelung
- oder
- Gerätefunktion = Regler + Bediengerät und Betriebsart Regler = Heizen: Sequenzsteuerung, Kühlen = PI-Regelung.

Heizen und Kühlen, PI-Regelung

- Die Parameterseite ist sichtbar wenn:
- Gerätefunktion = Regler + Bediengerät und Betriebsart Regler = Heizen & Kühlen: PI-Regelung.

Heizen, Sequenzsteuerung

Die Parameterseite ist sichtbar wenn:

- Gerätefunktion = Regler + Bediengerät und Betriebsart Regler = Heizen: Sequenzsteuerung oder
- Gerätefunktion = Regler + Bediengerät und Betriebsart Regler = Heizen & Kühlen: Sequenzsteuerung

oder

- Gerätefunktion = Regler + Bediengerät und Betriebsart Regler = Heizen: Sequenzsteuerung, Kühlen = Zweipunktregelung
- oder
- Gerätefunktion = Regler + Bediengerät und Betriebsart = Heizen: Sequenzsteuerung, Kühlen = PI-Regelung.

Kühlen, Sequenzsteuerung

Die Parameterseite ist sichtbar wenn:

- Gerätefunktion = Regler + Bediengerät und
- Betriebsart Regler = Kühlen: Sequenzsteuerung oder
- Gerätefunktion = Regler + Bediengerät und Betriebsart Regler = Heizen & Kühlen: Sequenzsteuerung

oder

 Gerätefunktion = Regler + Bediengerät und Betriebsart Regler = Heizen: Zweipunktregelung, Kühlen = Sequenzsteuerung

oder

 Gerätefunktion = Regler + Bediengerät und Betriebsart = Heizen: PI-Regelung, Kühlen = Seguenzsteuerung.

3.9.3 Gerätefunktion

Der Parameter Gerätefunktion bestimmt, ob das Bedienund Anzeigegerät als reines Bediengerät fungiert oder zusätzlich Regelungsfunktionen übernehmen soll.

Die Gerätefunktion wird auf der Parameterseite Raumtemperaturregler Allgemein eingestellt.

Abhängig von der Auswahl, werden weitere Parameterseiten sichtbar:

- Regler + Bediengerät aktiviert die zusätzliche Parameterseite Betriebsart Regler.
- Bediengerät: aktiviert die zusätzliche Parameterseite Betriebsart Bediengerät.

3.9.4 Reglerbetriebsarten

Die Raumtemperaturregelung unterstützt die Betriebsarten Heizen, Kühlen und Heizen und Kühlen mit jeweils unterschiedlichen Regelungen.

Die Reglerbetriebsarten werden auf der Parameterseite Betriebsart Regler ausgewählt. Abhängig von dieser Auswahl erscheint eine weitere Parameterseite zur Spezifikation der Reglerbetriebsart (z. B Heizen, Pl-Regelung).

Zweipunkt-Regelung

Der Zweipunktregler prüft in diskreten Zeitabständen (Zykluszeit) den aktuellen Temperatur-Istwert. Je nachdem, ob der Istwert über oder unter dem Sollwert liegt, wird die Heizung / Kühlung ein- bzw. ausgeschaltet.

Die Zyklusdauer der Regelung und die Hysterese des Zweipunkt-Reglers sind einstellbar.

Der Zweipunktregler ist einfach zu parametrieren und kann bei Regelungen eingesetzt werden, bei denen eine geringe Schwankung der Raumtemperatur zulässig ist.

Applikationsprogramm-Beschreibung

September 2017

0705 Raum Controller Contouch 970007

PI-Regelung

Der PI-Regler berechnet stetig aus den Eingangsgrößen Istwert und Sollwert eine Stellgröße. Diese Stellgröße kann als stetiger Stellwert im Bereich von 0...100 % (Abb. 35) oder als pulsweitenmodulierter Ein-/Aus-Befehl (Abb. 36) über den KNX-Bus übertragen werden.



Abb. 35. Stetige Ausgabe der Stellgröße (1 Byte)



Abb. 36. Schaltende Ausgabe der Stellgröße (1 Bit)

Die Art der Stellgrößenausgabe, der Proportionalbereich und die Nachstellzeit sind einstellbar.

Sequenzsteuerung

Kann man einen Raum auf zwei unterschiedliche Arten heizen (z.B. über eine Fußbodenheizung und eine Radiatorheizung) oder kühlen, ist eine Sequenzsteuerung sinnvoll. Die beiden Wärme- /Kühlquellen werden dann nicht parallel, sondern nacheinander (in Sequenz) angesteuert.

Beispiel für das Heizen mit Fußbodenheizung und Radiatorheizung in einem Raum:

- Liegt die Raumtemperatur unter dem Sollwert, wird zuerst das Ventil der Fußbodenheizung geöffnet (Sequenz 1).
- Ist das Ventil der Fußbodenheizung zu 100 % geöffnet und es ist immer noch nicht warm genug, wird das Ventil des Heizkörpers geöffnet (Sequenz 2).
- Ist es zu warm im Raum, wird zuerst das Heizkörperventil und dann das Ventil der Fußbodenheizung geschlossen.

Technik-Handbuch

970007, Seite 32 / 109

Die Sequenzsteuerung rechnet die vom stetigen PI-Regler berechnete interne Stellgröße auf zwei Werte um (Stellgröße Sequenz 1, Stellgröße Sequenz 2).

Der Wert der Regler-Stellgröße, ab der Sequenz 2 beginnt, ist einstellbar. Weiterhin ist für jede Sequenz getrennt einstellbar, ab welcher Stellgrößenänderung die Stellgröße auf den Bus gesendet werden soll.

Die Stellgrößen werden als stetiger Stellwert im Bereich von 0...100 % (1 Byte) ausgegeben (Abb. 37). Die Ausgabe als pulsweitenmodulierter Ein-/Aus-Befehl (1 Bit) ist nicht möglich.





Applikationsprogramm-Beschreibung

September 2017

0705 Raum Controller Contouch 970007

3.9.5 Istwert-Bestimmung

Die Einstellungen für die Istwert-Bestimmung werden auf der Parameterseite Temperaturen, Istwert vorgenommen.

Interner Temperatursensor

Das Bedien- und Anzeigegerät Contouch besitzt einen eingebauten (internen) Temperatursensor.



Abb. 38. Interne Sensoren am Bedien- und Anzeigegerät

1) Temperatursensor

Der interne Temperatursensor misst die Umgebungstemperatur des Geräts im Bereich von 0° C...+45° C mit einer Auflösung von 0,1 K. Der Wert kann mittels Offset an Umgebungseinflüsse (z. B. bei Montage an einer Außenwand) angepasst werden.

Der korrigierte Wert wird zur Istwert-Bestimmung verwendet.

Die Aktualisierungszeit des Sensorwertes beträgt 10 s.

Die Sensorwerte werden über ein Kommunikationsobjekt gesendet. Das Sendeintervall ist einstellbar.

Verhalten bei Messgrößen außerhalb des Messbereichs:

- Wenn T < 0° C zeigt das Display LOW an. Das Kommunikationsobjekt sendet weiterhin 0° C.
- Wenn T > 45° C zeigt das Display HIGH an. Das Kommunikationsobjekt sendet weiterhin 45° C.

Externer Innentemperatursensor An das Bedien- und Anzeigegerät Contouch kann ein externer Innentemperatursensor angeschlossen werden.

Der Sensor sollte jede Temperaturänderung automatisch senden. Ist dies nicht der Fall, kann der Regler über ein zusätzliches Kommunikationsobjekt zyklisch den aktuellen Wert beim externen Innentemperatursensor abfragen.

Nach Spannungswiederkehr fordert der Regler den aktuellen Wert vom externen Innentemperatursensor selbständig an.

Istwert-Berechnung

Das Gerät ermittelt den aktuellen Raumtemperatur-Istwert aus:

- dem korrigierten Wert des internen Temperatursensors (Messwert + Offset),
- dem Wert des externen Innentemperatursensors.

Hinweis:

Wenn für folgende Objekte Basissollwert, Außentemperatur und externer Innentemperatursensor keine Werte zur Verfügung stehen oder keine Werte abgefragt werden können, wird jeweils ein parametrierbarer Standardwert verwendet.

Über eine parametrierbare Wichtung wird festgelegt, zu welchem Anteil der extern gemessene Temperaturwert in die Berechnung des Temperatur-Istwertes eingeht.

Der Raumtemperatur-Istwert kann über ein eigenes Kommunikationsobjekt gelesen bzw. bei einer Änderung um einen parametrierbaren Wert automatisch oder auch zyklisch gesendet werden (siehe Kapitel 6.1.6, Seite 69).

3.9.6 Sollwert-Bestimmung

Die Einstellungen für die Sollwert-Bestimmung werden auf der Parameterseite Raumtemperaturregler, Allgemein vorgenommen.

Der aktuelle Sollwert wird ermittelt aus

- der aktuellen Raumbetriebsart,
- dem Basis-Sollwert und
- einer ggf. zu berücksichtigenden Sollwert-Verschiebung.

Applikationsprogramm-Beschreibung

September 2017

0705 Raum Controller Contouch 970007

Der Basis-Sollwert kann entweder über das Kommunikationsobjekt (Basis-Sollwert) angepasst oder über einen Parameter auf einen festen Wert eingestellt werden.

Bei Vorgabe des Basis-Sollwertes über das Kommunikationsobjekt fordert der Regler nach Spannungswiederkehr den aktuellen Wert selbständig am Bus an. Wird ein neuer Basis-Sollwert über das Kommunikationsobjekt empfangen, wird die Sollwertverschiebung auf den Wert 0 K gesetzt.

Die Sollwertverschiebung kann entweder über das Kommunikationsobjekt (Sollwert-Verschiebung) oder über das Drehrad des Bedien- und Anzeigegerätes, in den parametrierten Grenzen, angepasst werden. Wird eine Sollwertverschiebung unterhalb oder oberhalb der parametrierten Grenzen empfangen, wird dieser Wert auf den unteren bzw. oberen Grenzwert abgeschnitten.

Die Sollwertverschiebung wird entweder direkt in °C / °F oder als relativer Wert in K eingegeben. Intern wird der relative Wert in die Sollwertberechnung übernommen.

Anzeige am Bedien- und Anzeigegerät Je nach Parametrierung wird der Sollwert am Bedienund Anzeigegerät als Temperaturwert in °C / °F oder Verschiebung vom Basis-Sollwert in K auf der Bedienseite Raumtemperaturregelung dargestellt. Erfolgt eine Sollwertverschiebung über das Kommunikationsobjekt, wird diese ebenfalls auf der Bedienseite entsprechend dargestellt.

Die Änderung wird mit einer Verzögerung von 3 s aktiv.

Nach Spannungswiederkehr oder nach einem Download des Applikationsprogrammes wird die Sollwertverschiebung auf den Wert 0 K gesetzt.

3.9.7 Außentemperaturbasiertes Nachführen des Sollwertes

In der Betriebsart Kühlen besteht die Möglichkeit, den Sollwert der Außentemperatur nachzuführen.

Die Außentemperatur wird über das Objekt Temperatur, Außentemperatur gelesen. Dieses Objekt kann zyklisch Lese-Anforderungen an das entsprechende Objekt des externen Außentemperaturfühlers senden, damit dieser den aktuellen Wert überträgt.

Wenn die Außentemperatur über 26° C und um 6 K über der aktuellen Solltemperatur liegt, wird die Solltemperatur auf den Wert 6 K unter der Außentemperatur gesetzt. In diesem Fall ist keine Sollwertverschiebung möglich, die eine niedrigere, als die über die Außentemperatur nachgeführte Solltemperatur zu Folge hätte. Betriebsmodi haben in diesem Fall ebenfalls keinen Einfluss (der Modus wird geändert jedoch wird die Solltemperatur weiterhin über die Außentemperatur bestimmt). Ausnahme ist die Überschreitung des Sollwertes für Frostschutz bzw. Hitzeschutz.

3.9.8 Raumbetriebsarten

Abhängig von der aktuellen Nutzung des Raumes können die Anforderungen an die Raumtemperaturregelung unterschiedlich ausfallen.

Dafür stehen mehrere Betriebsarten zur Verfügung, denen jeweils unterschiedliche Sollwerte zugewiesen sind.

- Komfortbetrieb,
- Pre-Komfortbetrieb,
- Energiesparbetrieb,
- Schutzbetrieb.

Die Betriebsarten können automatisch (Automatikbetrieb) oder manuell (Handbetrieb) umgeschaltet werden.

Applikationsprogramm-Beschreibung

September 2017

0705 Raum Controller Contouch 970007



Abb. 39. Raumbetriebsarten und Sollwerte

Die Einstellungen für die Raumbetriebsarten werden auf der Parameterseite Raumtemperaturregler Allgemein und Betriebsart Regler bzw. Betriebsart Bediengerät vorgenommen.

3.9.8.1 Automatik / Handbetrieb

Automatikbetrieb

Im Automatikbetrieb werden die Betriebsarten entweder durch externe Bus-Telegramme (siehe Kapitel 3.9.8.11, Seite 39) oder durch interne Zeitprogramme umgeschaltet. Schaltbefehle der jeweils anderen Steuerungsart werden ignoriert.

Der Automatikbetrieb wird als Solches am Display angezeigt.

Über den Parameter Automatikmodus über wird eingestellt, welche Art Automatikbetrieb aktiv sein soll.

Handbetrieb

Im Handbetrieb besteht die Möglichkeit, eine Raumbetriebsart manuell über das Display des Bedienund Anzeigegeräts dauerhaft einzustellen.

Die im Handbetrieb dauerhaft aktivierte Betriebsart kann nicht durch externe Bus-Telegramme, das interne Zeitschaltprogramm oder Präsenzmelder geändert werden. Ein Wechsel in den Dauer-Schutzbetrieb ist möglich.

Der Automatikbetrieb kann vor Ort über den Contouch bzw. über die entsprechenden Kommunikationsobjekte wieder aktiv gesetzt werden.

Die Einstellungen im Handbetrieb sind nur möglich, wenn sich das Gerät nicht in der Betriebsart Dauer-Schutzbetrieb befindet

3.9.8.2 Komfortbetrieb

Der Komfortbetrieb dient dazu, bei Anwesenheit von Personen im Raum die Raumtemperatur auf einen komfortablen Wert zu regeln.

Der Sollwert wird

- entweder vom Nutzer am Drehrad des Geräts direkt eingestellt oder
- aus Basis-Sollwert und der eingestellten Sollwert-Verschiebung berechnet.

Der Sollwert in der Raumbetriebsart Komfortbetrieb ist unabhängig davon, ob Heizen oder Kühlen aktiv ist.

Präsenzmelder

Der Komfortbetrieb kann über einen Präsenzmelder aktiviert werden.

Mit dem Parameter Objekt Präsenz sichtbar wird festgelegt, ob das Kommunikationsobjekt Präsenz ergänzt werden soll.

Die Meldungen über dieses Kommunikationsobjekt werden zur Aktivierung der Raumbetriebsart Komfortbetrieb ausgewertet.

Es gelten die folgenden Regeln:

- Wird ein Telegramm Präsenz = EIN empfangen, wird der Komfortbetrieb eingeschaltet.
- Wird bei Präsenz = EIN ein Telegramm Präsenz = AUS empfangen, wechselt der Regler nach 10s in die Raumbetriebsart, die per internem Zeitprogramm bzw. Bus-Telegramm aktiviert ist.
- Das Öffnen eines Fensters bei Präsenz = EIN aktiviert intern den Schutzbetrieb.
- Im Handbetrieb werden die Telegramme des Präsenzmelders ignoriert.

Applikationsprogramm-Beschreibung

September 2017

0705 Raum Controller Contouch 970007

Totzone

In der Reglerbetriebsart Heizen & Kühlen wird eine symmetrische Totzone zwischen Heizen und Kühlen definiert, um sicherzustellen, dass nicht Heizventil und Kühlventil gleichzeitig geöffnet werden.

Die Größe der Totzone wird durch den Parameter Totzone zwischen Heizen und Kühlen festgelegt.

Es gelten die folgenden Regeln:

- Die Totzone wirkt symmetrisch um den Bereich der Solltemperatur.
- Bei Spannungswiederkehr wird der Raumtemperatur-Istwert T abgefragt und je nach Ergebnis geheizt oder gekühlt:
 - T < Sollwert: Heizen;
 - $T \ge$ Sollwert: Kühlen.
- Die Totzone ist nur im Komfortbetrieb aktiv.

3.9.8.3 Pre-Komfortbetrieb (Standby)

Der Pre-Komfortbetrieb dient dazu, bei Abwesenheit von Personen die Raumtemperatur auf einen festgelegten Standby-Wert zu regeln und somit Heiz- bzw. Kühlenergie zu sparen.

Der Sollwert ist abhängig davon, ob Heizen oder Kühlen aktiv ist.

Der Sollwert wird berechnet:

- Heizen: Basis-Sollwert Temperaturabsenkung für Pre-Komfortbetrieb + Sollwertverschiebung.
- Kühlen: Basis-Sollwert + Temperaturanhebung für Pre-Komfortbetrieb + Sollwertverschiebung.

3.9.8.4 Energiesparbetrieb (Nachtabsenkung) Für den Energiesparbetrieb wird ein weiterer einstellbarer Wert zur Verfügung gestellt, auf den bei längerer Abwesenheit (oder in den Nachtstunden) die Raumtemperatur geregelt werden kann.

Der Sollwert ist abhängig davon, ob Heizen oder Kühlen aktiv ist.

Der Sollwert wird berechnet:

- Heizen: Basis-Sollwert Temperaturabsenkung für Energiesparbetrieb + Sollwertverschiebung.
- Kühlen: Basis-Sollwert + Temperaturanhebung für Energiesparbetrieb + Sollwertverschiebung.
- -

3.9.8.5 Schutzbetrieb (Frostschutz / Hitzeschutz) Mit dem Schutzbetrieb wird sichergestellt, dass die Raumtemperatur einen kritischen Wert nicht unterschreitet bzw. überschreitet.

Diese Sollwerte sind getrennt für Heizen oder Kühlen einstellbar.

3.9.8.6 Dauer-Schutzbetrieb

Die Raumtemperaturregelung kann bei längerer Abwesenheit dauerhaft auf Schutzbetrieb geschaltet werden (z. B. bei Urlaub).

Der Parameter Objekt Dauer-Schutzbetrieb sichtbar bestimmt, ob das Kommunikationsobjekt Dauer-Schutzbetrieb ergänzt werden soll, über das der Regler dauerhaft auf die Raumbetriebsart Schutzbetrieb geschaltet werden kann.

Es gelten die folgenden Regeln:

- Wird die Raumbetriebsart Schutzbetrieb über das Kommunikationsobjekt Dauer-Schutzbetrieb eingeschaltet, kann sie auch nur über dieses Kommunikationsobjekt ausgeschaltet werden.
- Eingaben am Display, Telegramme von Zeitschaltuhren, Präsenzmeldern und Fensterkontakten werden im Dauer-Schutzbetrieb ignoriert.
- Bei Aufruf der Bedienseite Heizung erscheint das Symbol für den Dauer-Schutzbetrieb. Eine Bedienung ist nicht möglich (Abb. 40).
- Wird der Dauer-Schutzbetrieb im Automatikbetrieb per Telegramm ausgeschaltet, wechselt der Regler in die Raumbetriebsart, die zu diesem Zeitpunkt per internem Zeitprogramm bzw. Bus-Telegramm aktiviert ist.
- Wird der Dauer-Schutzbetrieb im Handbetrieb per Telegramm ausgeschaltet, wechselt der Regler nach der Deaktivierung des Dauer-Schutzbetriebes auf Energiesparbetrieb (wenn diese Betriebsart verfügbar ist, ansonsten bleibt Schutzbetrieb aktiv).



Abb. 40. Bedienseite Heizung bei Dauer-Schutzbetrieb
GAMMA <u>instabus</u>

Applikationsprogramm-Beschreibung

September 2017

0705 Raum Controller Contouch 970007

3.9.8.7 Auswertung der Fensterzustände

Die Auswertung der Fensterzustände ermöglicht es dem Regler, auf das Öffnen von Fenstern oder Türen zu reagieren.

Zur Auswertung der Fensterzustände stehen vier 1-Bit Kommunikationsobjekte zur Verfügung (# 134 bis #137), deren Meldungen über eine logische ODER-Funktion miteinander verknüpft werden.

Es gelten die folgenden Regeln:

- Meldet mindestens eines der Kommunikationsobjekte ein geöffnetes Fenster, schaltet der Regler auf internen Schutzbetrieb um. Das bedeutet, der Raumtemperatur-Sollwert wird zwar geändert (bei Heizen auf den Wert für Frostschutz, bei Kühlen auf den Wert für Hitzeschutz), aber nicht an den Bus gemeldet.
- Das Ändern des Raumtemperatur-Sollwerts auf Frostschutzsollwert bzw. Hitzeschutzsollwert bewirkt das Schließen (Reaktionszeit ist parametrierbar) des Heiz- bzw. Kühlventils und vermeidet dadurch unnötigen Energieverbrauch.
- Meldet mindestens eines der Kommunikationsobjekte ein geöffnetes Fenster, wird dies als Symbol auf dem Display angezeigt.
- Wird bei geöffnetem Fenster auf eine andere Betriebsart umgeschaltet (z.B. durch ein Bus-Telegramm, durch internes Zeitprogramm oder direkt am Contouch), wird die neue Betriebsart sofort aktiv, der Sollwert wird aber erst nach Schließen des Fensters angepasst.

Über den Parameter Reaktion auf geöffnetes Fenster kann eine Zeitverzögerung für das Umschalten auf den internen Schutzbetrieb eingestellt werden. Das ist sinnvoll, wenn nicht auf jedes kurze Öffnen eines Fensters reagiert werden soll.

Über den Parameter Invertieren Fensterkontakt kann für jeden einzelnen Fensterkontakt der Signalwert der Zustandsmeldung festgelegt werden:

- Nein: 0 = geschlossen; 1 = geöffnet.
- Ja: 0 = geöffnet; 1 = geschlossen.

3.9.8.8 Komfortverlängerung

Die Komfortverlängerung kann dazu genutzt werden, den Raum für eine bestimmte Zeit auf die Komfort-Temperatur zu regeln, wenn der Raum außerhalb der festgelegten Komfortbetriebszeit genutzt wird (z. B in den Nachtstunden).

Zur Aktivierung betätigt der Nutzer auf der Startseite Raumtemperaturregelung am Bedien- und Anzeigegerät die Schaltfläche Komfortverlängerung (Abb. 41). Anschließend stellt er mit dem Drehrad die Dauer der Komfortverlängerung ein.

Eine laufende Komfortverlängerung kann jederzeit vorzeitig beendet werden durch:

- Einstellen der Zeitdauer der Komfortverlängerung am Drehrad auf den Wert 0,
- Manuelle Änderung der Raumbetriebsart.

Es gelten die folgenden Regeln:

- Wird ein Präsenzmelder zur Anwesenheitskontrolle verwendet (Objekt Präsenz sichtbar = Ja), kann die Komfortverlängerung nicht manuell aktiviert werden (Schaltfläche ist dann nicht sichtbar).
- Die Komfortverlängerung kann aus den Raumbetriebsarten Komfortbetrieb, Pre-Komfortbetrieb, Energiesparbetrieb und Schutzbetrieb heraus aktiviert werden.
- Die Komfortverlängerung kann nicht aus dem Dauer-Schutzbetrieb aktiviert werden.
- Die Komfortverlängerung kann jederzeit auf einen neuen Wert gesetzt werden.
- Bei Automatikmodus über ein internes Zeitprogramm gilt:
- Nach Ablauf der Komfortverlängerung wird auf die Raumbetriebsart geschaltet, die laut internem Zeitprogramm zum aktuellen Zeitpunkt aktiv ist.
- Bei Automatikmodus über Bus-Telegramme gilt: Nach Ablauf der Komfortverlängerung wird auf die zuletzt per Bus-Telegramm eingestellte Raumbetriebsart gewechselt.
- Bei Handbetrieb gilt: Nach Ablauf der Komfortverlängerung wird auf Energiesparbetrieb gewechselt. Ist dieser nicht verfügbar, wird auf Schutzbetrieb gewechselt.
- Eine eingestellte Komfortverlängerung wird bei einem Spannungsausfall gespeichert und nach einer Spannungswiederkehr fortgesetzt.

Applikationsprogramm-Beschreibung

September 2017

0705 Raum Controller Contouch 970007

3.9.8.9 Taupunktbetrieb

Wird über das Kommunikationsobjekt Taupunktalarm (#133) ein vom einem Taupunktwächter gesendetes Signal EIN empfangen, wechselt der Regler in den Taupunktbetrieb.

Das Kühlventil wird geschlossen. Es kann erst wieder geöffnet werden, wenn der Regler eine Freigabe durch das Kommunikationsobjekt Taupunktalarm (Wert = AUS) empfangen hat.

Der Taupunktbetrieb wird durch ein Symbol auf dem Display angezeigt.

Wird im Taupunktbetrieb auf eine andere Betriebsart umgeschaltet (z. B. durch ein Bus-Telegramm oder durch internes Zeitprogramm), wird die neue Betriebsart erst nach Beendigung des Taupunktbetriebs aktiv.

3.9.8.10 Darstellung am Bedien- und Anzeigegerät Die Raumtemperaturregelung wird am Bedien- und Anzeigegerät in einer mehrstufigen Menüstruktur dargestellt.

Die Schaltfläche der Raumtemperaturregelung kann auf der Home-Seite oder einer Funktionsseite platziert sein. Über diese Schaltfläche wird die Startseite Raumtemperaturregelung aufgerufen, die ihrerseits auf Bedienseiten verweist.



Abb. 41. Startseite Raumtemperaturregelung

- 1) Schaltfläche Bedienseite Betriebsartenumschaltung
- 2) Schaltfläche Temperaturvorgabe (hier direkte Sollwerteinstellung)
- 3) Schaltfläche Komfortverlängerung (mit Anzeige der aktuellen Restlaufzeit)
- 4) Statussymbol Fenster offen
- 5) Statussymbol Taupunktalarm aktiv
- 6) Statussymbol Heizventil geöffnet
- 7) Statussymbol Kühlventil geöffnet

Auf der Bedienseite Betriebsartenumschaltung kann der Nutzer manuell zwischen den Betriebsarten umschalten und in den Automatik-Modus wechseln..

Hinweis:

Die manuelle Betriebsartenauswahl ist nur möglich, wenn sich das Gerät nicht in der Betriebsart Dauer-Schutzbetrieb befindet.

Die Anzahl der sichtbaren Schaltflächen ist von der Konfiguration abhängig (verfügbare Betriebsarten, Lüfter).

GAMMA <u>instabus</u> Applikationsprogramm-Beschreibung

September 2017

0705 Raum Controller Contouch 970007



Abb. 42. Bedienseite Betriebsartenumschaltung

- 1) Schaltfläche Betriebsartenumschaltung Automatikbetrieb
- 2) Schaltfläche Komfortbetrieb (Anwesend)
- 3) Schaltfläche Pre-Komfortbetrieb (Abwesend)
- 4) Schaltfläche Energiesparen (Nachtabsenkung)
- 5) Schaltfläche Schutzbetrieb
- 6) Schaltfläche Lüfterstufen (Automatik, 0, 1, 2, 3)

3.9.8.11 Betriebsartenumschaltung über den Bus Im Automatikbetrieb kann die Betriebsart unter anderem durch externe Bus-Telegramme umgeschaltet werden.

Alle vor einem Spannungsausfall empfangenen Telegramme zur Betriebsartenumschaltung werden gelöscht.

3.9.8.12 Steuerung über 1-Bit Objekte

Zum Umschalten der Raumbetriebsart stehen fünf 1-Bit Kommunikationsobjekte zur Verfügung (Kapitel 6.1.15, Objekte # 124 bis #128).

Es gelten folgende Regeln:

- Der Schaltbefehl EIN des Kommunikationsobjekts der zu aktivierenden Betriebsart genügt für die Betriebsart-Umschaltung.
- Die Betriebsart-Umschaltung per Telegramm wird sofort am Display angezeigt, jedoch erst nach 3 Sekunden vom Regler übernommen.
- Es werden alle Kommunikationsobjekte automatisch gesendet, bei denen sich der Schaltzustand durch das Umschalten auf die neue Raum-Betriebsart geändert hat.
- Das Kommunikationsobjekt der vorherigen Betriebsart sendet automatisch den Schaltbefehl AUS.

Bei 2-Leiter-Anlagen mit nur einem Wärmetauscher und einem Stellventil, bei denen entweder kaltes oder warmes Wasser durch das Leitungsnetz fließt, dient zusätzlich das Kommunikationsobjekt Heizen/Kühlen (#130) zum Umschalten der Regelung zwischen Heizund Kühlbetrieb.

3.9.8.13 Steuerung über 1-Byte Objekte Zum Umschalten der Raumbetriebsart und zur Statusanzeige können auch zwei 1-Byte Kommunikationsobjekte verwendet werden (Kapitel 6.1.15, Objekt # 140, #141).

Dazu muss der Parameter 8-Bit Objekte Raumbetriebsart / Status Raumbetriebsart mit Ja gesetzt sein.

Für das 1-Byte Objekt Raumbetriebsart gilt:

- Eine ankommende 0 (Automatikbetrieb) deaktiviert den Handbetrieb und aktiviert den Automatikbetrieb. Die Raumbetriebsart wird auf die letzte über den Bus empfangene Betriebsart gesetzt.
- Bei Automatikmodus über ein internes Zeitprogramm wird nur die O ausgewertet. Andere Werte werden verworfen. Die Raumbetriebsart wird auf die im internen Zeitprogramm aktive Betriebsart gesetzt.
- Telegramme mit anderen Werten als 0,1,2,3,4 werden als fehlerhaft verworfen.
- Telegramme mit Betriebsarten, die beim Regler nicht verfügbar sind, werden als fehlerhaft verworfen.

Regler Status (Eberle)

Über ein weiteres 1-Byte Kommunikationsobjekt kann der Regler-Status (nach Eberle Standard) übermittelt werden (Kapitel 6.1.15, Objekt # 142).

Über diese Objekte werden bei Änderung sowohl die Raumbetriebsart als auch die Regler-Betriebsart zur Verfügung gestellt.

Dazu muss der Parameter 8-Bit Objekt Regler-Status (Eberle) mit Ja gesetzt sein.

Regler Status (RHCC)

Über ein weiteres 2-Byte-Kommunikationsobjekt kann der Status von speziellen Reglertypen (RHCC) übermittelt werden (Kapitel 6.1.15, #143).

Über dieses Objekt werden bei Änderung die Regler-Betriebsart und verschiedene Zustände zur Verfügung gestellt.

Dazu muss der Parameter 16-Bit Objekt Regler-Status (RHCC) mit Ja gesetzt sein.

Applikationsprogramm-Beschreibung

September 2017

0705 Raum Controller Contouch 970007

3.9.8.14 Regler abschalten über den Bus Über das Kommunikationsobjekt Regler (#129) kann der Regler ein- und ausgeschaltet werden.

Regler ausschalten:

- Die Stellgröße wird intern und extern auf AUS gestellt.
- Im Display werden alle Betriebsarten als inaktiv angezeigt.
- Der Temperatur-Istwert wird weiterhin bestimmt. Telegramme für Temperatur, Frostalarm und Hitzealarm werden weiterhin versendet.
- Der zuletzt aktive Temperatur-Sollwert wird gespeichert.
- Der Status wird an den 1-Bit und 1-Byte Kommunikationsobjekten zur Verfügung gestellt (Bits für Betriebsarten = 0).

Regler wieder einschalten:

- Bei Automatikbetrieb über Bus-Telegramme stellt sich der Regler auf die zuletzt per Bus-Telegramm gewählte Raumbetriebsart.
- Bei Automatikbetrieb über ein internes Zeitprogramm wird auf die Raumbetriebsart geschaltet, die laut internem Zeitprogramm zum aktuellen Zeitpunkt aktiv ist.
- Bei Handbetrieb wird auf Schutzbetrieb geschaltet.

3.9.9 Lüften

Die Parameterseite Lüften dient zur Konfiguration eines Lüfters. Die Parameterseite wird nur angezeigt, wenn der Parameter Lüfter verfügbar auf Ja gesetzt ist.

Einstellungen

Auf der Parameterseite wird festgelegt:

- die Anzahl der Lüfterstufen und die Drehzahl für jede einzelne Lüfterstufe,
- die Freigabe des Lüfters für den Handbetrieb,
- das Verhalten bei Umschalten und Wiedereinschalten,
- die Art der Anzeige am Gerät,
- der Wert für das Senden der Lüfterbetriebsart über den Bus.

Lüfter Automatikbetrieb

Der Lüfter schaltet in den Automatikbetrieb, wenn eine der folgenden Bedingungen eintritt:

- Wechsel der Raumbetriebsart durch Bus-Telegramme oder das interne Zeitprogramm,
- Manueller Wechsel der Raumbetriebsart bei Lüfterstufe 0,
- Aktivieren der Raumbetriebsart Schutzbetrieb.

Hinweis:

Bei der Zweipunktregelung gibt es keine automatische Aktivierung der Lüfterstufen. Hier werden die Lüfterstufen manuell eingestellt.

Lüfter Handbetrieb

Der manuelle Betrieb des Lüfters muss über den Parameter Lüfter manuell bedienbar freigegeben werden.

Beim manuellen Schalten auf Lüfterstufe 0 wird der Lüfter ausgeschaltet. Ein geöffnetes Heiz- oder Kühlventil wird geschlossen.

Das bedeutet, der Raum wird dann weder gekühlt noch beheizt. Wird daraufhin der Sollwert für Hitzeschutz überschritten bzw. für Frostschutz unterschritten, reagiert der Regler abhängig von der gewählten Betriebsart unterschiedlich.

Bei stetigem Regler:

- Der Lüfter wechselt in die Lüfterbetriebsart Automatik.
- Der Regler heizt bzw. kühlt bis zum Erreichen des Frost- bzw. Hitzeschutzsollwertes.
- Der Lüfter bleibt auch nach dem Erreichen dieser Sollwerte im Automatikbetrieb.

Bei Zweipunktregelung:

- Der Lüfter schaltet auf der höchsten Lüfterstufe ein.
- Der Regler heizt bzw. kühlt bis zum Erreichen des Frost- bzw. Hitzeschutzsollwertes.
- Nach dem Erreichen des Sollwertes schaltet der Lüfter in die Lüfterstufe 1.
 Die Lüfterstufe kann jetzt manuell umgestellt werden.

Hinweis:

Eine manuelle Änderung der Lüfterstufe wird erst nach Erreichen der Solltemperatur wirksam. Der Lüfter schaltet dann in den eingestellten Wert.

Automatische Aktivierung der Lüfterstufen Der Lüfter kann bis zu 3 Lüfterstufen annehmen.

Bei der automatischen Aktivierung sind die Lüfterstufen an feste Ventilstellungen des Heizungs- bzw. Kühlventils gebunden (Abb. 43). Bei der pulsweitenmodulierten PI-Regelung wird die relative Zeit der Ventilstellung offen verwendet.

Applikationsprogramm-Beschreibung

September 2017

0705 Raum Controller Contouch 970007

Lüfterstufe	Zahl kor	nfigurierter Lüft	erstufen
	1	2	3
AUS	0 %	0 %	0 %
1	0,5 – 100 %	0,5 – 50 %	0,5 - 33 %
2	0	50,5 - 100 %	33,5 – 67 %
3	0		67,5 - 100 %

Abb. 43. Aktivierung der Lüfterstufen in Abhängigkeit von deren Anzahl und der Stellung des Heizungsventils

Über die Parameter Lüfter-Drehzahl in Stufe kann die Lüfterdrehzahl für jede einzelne Lüfterstufe festgelegt werden.

Hinweis:

Sinnvoll ist, die Lüfterdrehzahl für die Lüfterstufen aufsteigend zu vergeben (Stufe 1 = niedrigste Drehzahl, Stufe 3 = höchste Drehzahl).

Ist dies nicht der Fall, dann wird bei automatischer Umschaltung auf Automatikbetrieb die niedrigere Stufe beibehalten.

Da manche Lüfter beim Einschalten in Lüfterstufe 1 nicht richtig anlaufen, ist über den Parameter Wenn Lüfter = AUS, Anlauf in Stufe eine andere Lüfterstufe für den Anlauf einstellbar.

Hinweis:

Vor dem Wechsel in eine neue Lüfterstufe wird die aktive Stufe für 0,5 Sekunden ausgeschaltet, da nicht zwei Lüfterstufen gleichzeitig eingeschaltet sein können.

Damit dieses Timing von dem Schaltaktor eingehalten wird, wird empfohlen, das Bedien- und Anzeigegerät und den Schaltaktor des Lüfters an die gleiche Buslinie anzuschließen.

Darstellung am Bedien- und Anzeigegerät Wenn die Lüftersteuerung im Parameter Lüfter verfügbar aktiviert ist, wird im Display die Schaltfläche Lüfter angezeigt.



Abb. 44. Schaltfläche für die Lüftersteuerung (hier Lüfter im Automatikbetrieb)

Über die Schaltfläche Lüfter kann der Lüfter in den Automatikbetrieb geschaltet, manuell auf eine bestimmte Lüfterstufe gestellt oder ausgeschaltet werden:

1. Schaltfläche Lüfter anwählen.

Lüfterbetriebsart / Lüfterstufe mit dem Drehrad einstellen und den Drehknopf drücken.

Applikationsprogramm-Beschreibung

September 2017

0705 Raum Controller Contouch 970007

3.10 Zeitprogramme

Mittels des Zeitplaners können Zeitprogramme für die Regler-Betriebsarten und für einzelne Kanäle erstellt werden.

Für die Zeitprogramme gelten die folgenden Regeln:

- Für die Temperaturregelung und jeden Einzelkanal kann pro Wochentag ein Programm definiert werden.
- Pro Programm können maximal 16 Schaltpunkte festgelegt werden.
- Für die Regler Betriebsart wird nach einem Spannungsausfall der aktuelle Betriebszustand übernommen, auch wenn der letzte Schaltpunkt in der Vergangenheit liegt.
- Für die Kanäle wird nach einem Spannungsausfall ein vergangener Schaltpunkt nicht erneut ausgeführt.
- Das Zeitprogramm Temperaturregelung wird über die Heizungsbetriebsart Automatik aktiviert.



Abb. 45. Arbeitsbereich Zeitprogramme

- 1) Zeitprogramme für Regler Betriebsart
- 2) Neue Zeile erstellen
- 3) Bereich Wochenplaner
- 4) Intervall-Anzeige (Bereich Uhrzeit)
- 5) Intervall-Auswahl

- 6) Intervall-Editor
- 7) Zeitprogramm löschen
- 8) Zeitprogramme für Kanäle

Applikationsprogramm-Beschreibung

September 2017

0705 Raum Controller Contouch 970007

3.10.1 Zeitprogramm Temperaturregelung

Die Zeitprogramme für die Temperaturregelung werden im Regler Betriebsart erstellt und angepasst (Abb. 45).

Zeitprogramm erstellen

- 1. Schaltfläche <neu> im Bereich Wochenplaner anklicken.
 - Ø Eine neue Zeile mit einer voreingestellten Verteilung der Raumbetriebsarten erscheint.

Zeitprogramm anpassen

- 1. Im Bereich Wochenplaner in die Felder der Wochentage klicken, an denen das Zeitprogramm aktiv sein soll.
 - Ø Die ausgewählten Wochentage werden durch ein grünes Häkchen markiert.

Hinweis:

Die Auswahl des gleichen Wochentages für mehrere Zeitprogramme Temperaturregelung ist nicht möglich.

2. Intervall auswählen.

Das Intervall kann entweder direkt per Mausklick oder im Bereich Intervallauswahl ausgewählt werden.

Ø Die aktuellen Einstellungen des ausgewählten Intervalls werden im Bereich Intervall-Editor angezeigt.



Abb. 46. Intervall-Editor (Zeitprogramm Temperaturregelung)

1) Eingabe Zeitintervall Beginn

- 2) Eingabe Zeitintervall Ende
- 3) Auswahl Raumbetriebsart
- 4) Zeitintervall teilen
- 5) Zeitintervall löschen

- 3. Raumbetriebsart auswählen.
- Beginn und Ende des Intervalls eintragen (nur bei mehreren Intervallen möglich).

Hinweis:

Das kleinste Intervall ist 15 min. Intervalle können nur in 15 min-Schritten verändert werden. Die Startzeit muss vor der Endzeit liegen.

Intervall neu erstellen (teilen) Soll ein neues Intervall erstellt werden, muss dazu ein bereits existierendes Intervall geteilt werden.

- 1. Zu teilendes Intervall auswählen.
- 2. Schaltfläche Teilen klicken.
 - Ø Das Intervall wird in zwei gleich große Intervalle geteilt.

Beide Intervalle entsprechend den Erfordernissen anpassen.

Intervall löschen

Mit der Schaltfläche Löschen kann ein markiertes Intervall gelöscht werden.

Da ein Zeitprogramm immer über den gesamten Tag hinweg definierte Werte benötigt, gelten beim Löschen die folgenden Regeln:

- Löschen eines Zeitintervalls verlängert automatisch das danach kommende Intervall um diese Zeit.
- Löschen des letzten Zeitintervalls eines Tages verlängert automatisch das davor liegende Zeitintervall zur Ende-Zeit 23:59:59.

3.10.2 Zeitprogramm Kanäle

Jeder einzelne Kanal kann separat über ein Zeitprogramm gesteuert werden. So kann z. B das Licht mehrmals am Tag ein- und ausgeschaltet werden.

Hinweis:

Zu Definition von Kanälen siehe Kapitel 3.6, ab Seite 13.

Die Zeitprogramme für Kanäle werden im Bereich Kanäle erstellt und angepasst (Abb. 45).

Hinweis:

Wird das Zeitprogramm für den Kanaltyp Dimmer verwendet, wird der Dimmer über einen 1 Byte Dimmwert gedimmt. Dazu muss der Dimmaktor in der Art parametriert werden, dass ein Ein- bzw. Ausschalten des Dimmers über ein 1-bit Schaltobjekt nicht notwendig ist. Der übertragene 1 Byte Dimmwert dimmt den Kanal direkt auf den gesetzten Dimmwert.

Applikationsprogramm-Beschreibung

September 2017

0705 Raum Controller Contouch 970007

Zeitprogramm erstellen



Abb. 47. Intervall-Editor (Zeitprogramm Kanäle)

- 1) Eingabe Zeitintervall Beginn
- 2) Eingabe Zeitintervall Ende
- 3) Zu sendender Wert des Kanals (kanalabhängig)
- 4) Zeitintervall deaktivieren (nur für Kanäle)
- 5) Zeitintervall teilen
- 6) Zeitintervall löschen
- 1. Schaltfläche <neu> im Bereich Wochenplaner anklicken.
- Ø Eine leere Zeile wird angefügt.
- 2. Kanal im Auswahlfeld Name auswählen.
- 3. Intervall auswählen.
- 4. Wert im Auswahlfeld Wert auswählen.
 - Ø Das Zeitprogramm mit einem Intervall von 00:00 Uhr bis 23:59 Uhr wird erstellt.
- 5. Im Bereich Wochenplaner in die Felder der Wochentage klicken, an denen das Zeitprogramm aktiv sein soll
 - Ø Die ausgewählten Wochentage werden durch ein grünes Häkchen markiert.

Hinweis:

Die Auswahl des gleichen Wochentages für mehrere Zeitprogramme eines Kanals ist nicht möglich. Unterschiedliche Kanäle können gleichen Wochentagen zugeordnet werden.

Zum Senden weiterer Werte auf den Kanal kann das Intervall geteilt und angepasst werden.

Intervall teilen und anpassen

- 1. Zu teilendes Intervall auswählen.
- 2. Schaltfläche Teilen klicken.
 - Ø Das Intervall wird in zwei gleich große Intervalle geteilt.
- 3. Wert im Feld Wert auswählen.
- 4. Beginn und Ende jedes Intervalls festlegen.

Hinweis:

1.

Das kleinste Intervall ist 15 min. Intervall können nur in 15 min-Schritten verändert werden. Die Startzeit muss vor der Endzeit liegen.

Intervall deaktivieren

Das erste Intervall kann deaktiviert werden.

Häkchen im Auswahlfeld keine Aktion setzen.Ø Der Kanal im gekennzeichneten Intervall wird nicht aufgerufen.

Intervall löschen

Mit der Schaltfläche Löschen kann ein markiertes Intervall gelöscht werden.

Da ein Zeitprogramm immer über den gesamten Tag hinweg definierte Werte benötigt, gelten beim Löschen die folgenden Regeln:

- Löschen eines Zeitintervalls verlängert automatisch das danach kommende Intervall um diese Zeit.
- Löschen des letzten Zeitintervalls eines Tages verlängert automatisch das davor liegende Zeitintervall bis zur Ende-Zeit 23:59:59.
 - 3.10.3 Zeitprogramm löschen
- 1. Auf die Schaltfläche zum Löschen des Zeitprogramms klicken.
 - Ø Das Zeitprogramm wir ohne nochmalige Abfrage sofort gelöscht.

Update: http://www.siemens.de

ã Siemens AG 2017 Änderungen vorbehalten

September 2017

0705 Raum Controller Contouch 970007

3.11 Designs

Für die Schaltflächengestaltung stehen vordefinierte Designs zur Verfügung.

Das Design wird auf die gesamte Menüstruktur angewendet.

Hinweis:

Die Designs benötigen unterschiedlich großen Speicherplatz.

Die Konfigurationsdaten müssen per MicroSD-Karte auf das Bedien- und Anzeigegerät übertragen werden.



Abb. 48. Designauswahl mit Vorschaufenster

Applikationsprogramm-Beschreibung

September 2017

0705 Raum Controller Contouch 970007

3.12 Menüstruktur

In diesem Menü wird die Menüstruktur für die Darstellung am Bedien- und Anzeigegerät definiert.

3.12.1 Oberflächenkonzept des Bediengeräts

Die Anzeige und Bedienung über den Touchscreen ist in Seiten untergliedert. Die Seiten können individuell konfiguriert werden.

Die folgenden Seitenarten sind verfügbar:

- Home-Seite,
- Funktionsseiten,
- Bedienseiten.

Die Anzahl der konfigurierbaren Seiten hängt vom verfügbaren Speicherplatz des Bedien-und Anzeigegeräts ab. So benötigen z. B. Konfigurationen mit mehreren Sprachen oder aufwändige Designs mehr Speicherplatz.

Home-Seite

Die Home-Seite ist die oberste Seite in der Menüstruktur.

Auf der Home-Seite können

- Funktionen direkt aufgerufen werden,
- zu weiteren Funktionsseiten gesprungen werden,
- zu Bedienseiten von Funktionen gesprungen werden,
- Daten angezeigt werden.



Abb. 49. Beispiel einer Home-Seite

- 1) Schaltflächenbereich (max. 6 Schaltflächen)
- 2) Navigationsbereich (hier mit Temperaturanzeige und Uhrzeitanzeige)

Das linke und das mittlere Feld des Navigationsbereichs können konfiguriert werden.

Zur Anzeige von Daten:

- Uhrzeit,
- Datum,
- Außentemperatur,
- Innentemperatur (Temperatur Istwert interner und externer Sensor),
- Heizungsbetriebsart,
- Aktuelle Lüfterstufe

Update: http://www.siemens.de

Technik-Handbuch

970007, Seite 46 / 109

Als Schaltfläche:

- Sprachumschaltung,
- Putzfunktion,
- Heizungsbetriebsart,
- Komfortverlängerung,
- Navigationselemente (Vorwärts, Zurück, Ebene, Startseite, Alarmmeldungen)

Funktionsseiten

- Auf einer Funktionsseite können:
- Funktionen direkt aufgerufen werden,
- zur Home-Seite oder zu weiteren Funktionsseiten gesprungen werden
- zu Bedienseiten von Funktionen gesprungen werden,
- Daten angezeigt werden.

Es können mehrere Funktionsseiten konfiguriert werden.



Abb. 50. Beispiel einer Funktionsseite

- 1) Schaltflächenbereich (max. 6 Schaltflächen)
- 2) Navigationsbereich

Applikationsprogramm-Beschreibung

September 2017

0705 Raum Controller Contouch 970007

Bedienseiten

Bedienseiten dienen der Steuerung einzelner Funktionen. Sie sind vorkonfiguriert. Durch das Hinzufügen einer Funktion auf die Home-Seite oder auf eine Funktionsseite, wird die zur Funktion gehörende Bedienseite automatisch in die Menüstruktur eingefügt.

Der Schaltflächenbereich ist je nach Funktion unterschiedlich aufgebaut.

Eine manuelle Modifikation der Bedienseiten ist nicht möglich.

Auf einer Bedienseite können:

- Werte ausgewählt und Funktionen ausgeführt werden,
- zu weiteren Bedienseiten, zur zugehörigen Funktionsseite oder zur Home-Seite gesprungen werden.



Abb. 51. Beispiel einer Bedienseite

- Anzeige der Funktion (Kanalname) 1)
- 2) 3) Schaltbereich (funktionsabhängig)
- Navigationsbereich

Applikationsprogramm-Beschreibung

September 2017

0705 Raum Controller Contouch 970007

3.12.2 Arbeitsbereich und Konfigurationsfenster

Die Menüstruktur wird über einen grafischen Editor festgelegt. Für jede Seite sind verschiedene Templates vordefiniert. Das Standard-Layout besteht aus 6 Funktions- und 3 Navigationsschaltflächen.

$\begin{pmatrix} 1 \\ \end{pmatrix} \qquad \begin{pmatrix} 2 \\ \end{pmatrix}$	3	4
Sprache, Kanäle Szenenko troller Parameter Ze	eitprogramme Design Menüstruktur	
Ebenen ruktur 👻 🕂 🛪	Anordnun	Funktionen 👻 🕂 🗙
Hauptebrien	Sprachen	Dimmen
🛉 🕂 Hinzufügen 🗙 Löschen 🕼 Hoch 🐺 Runter	Sprache Text	Zwangsführung
Home	► Deutsch Komfortverlängerun	 Jalousie Bollladen
Szenen	Komfortverlängerung Licht AN Licht AUS Englisch Komfortverlängerun	Verte Senden
Sonnenschutz	Admin Modus Admin Modus	Szenensteuerung
Mix		D Szenen
Alarm		$\int \mathcal{O}$
Andere Ebenen	Goto: Heating	~0
: PHinzutügen × Löschen THoch + Runter	Putz-Modus Dimmen Heizungskontroller	
Heizungssteuerung	Putz-Modus Dimmen Heating	
	Admin Modus Admin Modus	
	Szenen w	
Controls	Uhrzeit	
Symbole + + A	InnenTemperatur Uhrzeit Goto Next	
	Admin Modus Admin Modus	
	lt	
	Vorschau Administratormodus	
	2:15	
	Komfortverlängerung Licht AN Licht AUS	
Verdunklung	Putz-Modus Dirmen Heizungskontroller	
	▲ 23 °C 12:38	
		2
6	$\overline{(5)}$	

Abb. 52. Arbeitsbereich Menüstruktur

- 1) Seitenverwaltung (Hauptebenen)
- 2) Seitenverwaltung (untergeordnete Ebenen)
- 3) Konfiguration der ausgewählten Seite (Anordnung der Funktionen)

Seitenverwaltung (Hauptebenen)

Im Fenster Hauptebenen können Funktionsseiten angelegt, gelöscht oder in der Reihenfolge verschoben werden.

Die Home-Seite wird in diesem Fenster ebenfalls angezeigt. Sie kann nicht gelöscht oder verschoben werden.

Die Home-Seite und die Funktionsseiten können im Kontextmenü der rechten Maustaste umbenannt werden.

- 4) Verfügbare Funktionen
- 5) Vorschaufenster
- 6) Symbolbibliothek
- 7) Aktivierung des Admin-Modus

Anordnung

Im Fenster Anordnung kann die Seite konfiguriert werden, die im Fenster Hauptebenen ausgewählt ist.

Bei der Erstellung einer neuen Seite erscheint ein leeres Template, das per Drag&Drop mit Funktionen und Symbolen gefüllt werden kann (siehe Kapitel 3.12.3, Seite 50).

Technik-Handbuch

970007, Seite 48 / 109

Applikationsprogramm-Beschreibung

September 2017

0705 Raum Controller Contouch 970007

Der den Funktionen zugeordnete Text wird aus der Funktionsbeschreibung oder der Kanalbezeichnung übernommen. Er kann im Fenster Sprachen angepasst werden.

Die Symbole und die damit verbundenen Funktionen können im Kontextmenü der rechten Maustaste gelöscht werden.

Funktionen

Im Fenster Funktionen werden alle zur Verfügung stehenden Funktionen und Anzeigen aufgelistet:

- vom Anwender parametrierte Funktionen (z. B.: Schalten, Jalousie, Szenen),
- fest programmierte Funktionen und Anzeigen unter dem Punkt Andere (z. B. Navigationselemente, Datum).

Jeder Funktion muss ein Steuerelement zugewiesen sein. Dies können sein:

- einfache Schaltflächen,
- Schaltflächen mit Statusanzeigen (z. B. Fortschrittsbalken, Drehrad) oder
- Schaltflächen, die auf andere Funktions- oder Bedienseiten verweisen.

Einigen Funktionen sind Standard-Symbole zugeordnet. Diese Symbole können durch andere Symbole aus dem Fenster Symbole ausgetauscht werden.



Zwangssteuerung: Sprung zur Bedienseite



Jalousie: Sprung zur Bedienseite

Sprung zur Bedienseite

Wert senden Variabel:



Rollladen:



SET

Wert senden Fest: Aktivierung



Sprung zur Bedienseite Putz-Modus:



Abb. 53. Standardsymbole für Funktionen

Vorschau

Das Fenster Vorschau zeigt, wie die aktuellen Einstellungen am Bedien- und Anzeigegerät dargestellt werden.

Symbole

Im Fenster Symbole steht, thematisch geordnet, eine Anzahl von Symbolen zur Darstellung der Funktionen zur Verfügung.

Die thematische Ordnung der Symbole ist ein Vorschlag. Da den Symbolen im Fenster Symbole noch keine Funktion zugeordnet ist, können sie frei verwendet werden. Die Zuordnung der Symbole zu den Funktionen wird im Fenster Anordnung vorgenommen.

Symbole können nicht dem Fenster Symbole hinzugefügt oder aus diesem gelöscht werden.

Andere Ebenen

Im Fenster Andere Ebenen können weitere Funktionsseiten angelegt, gelöscht oder in der Reihenfolge verschoben werden.

Applikationsprogramm-Beschreibung

September 2017

0705 Raum Controller Contouch 970007

3.12.3 Funktionsseite erstellen

In diesem Absatz wird beschrieben, wie eine Funktionsseite in der Hauptebene erstellt und konfiguriert wird.

Hinweis:

Die Konfiguration der Home-Seite wird nicht separat beschrieben, da die Vorgehensweise gleich ist.

- 1. Schaltfläche Hinzufügen im Fenster Hauptebene drücken.
- Ø Das Dialogfenster Ebene hinzufügen erscheint.2. Vorlage für das Seitenlayout in Auswahlvorlage
- auswählen.3. Name der Funktionsseite im Textfeld "Neuer Seitenname" eintragen.
- 4. Schaltfläche Hinzufügen klicken.
 - Ø Die neue Funktionsseite wird am Ende der Liste im Fenster Hauptebene hinzugefügt.

Die Reihenfolge der Funktionsseiten kann mit den Schaltflächen aufwärts und abwärts geändert werden.

Im Fenster Anordnung können nun nacheinander die Schaltflächen den gewünschten Funktionen zugeordnet werden:

 Funktion aus dem Fenster Funktionen mit der Maus erfassen, mit gedrückter Maustaste auf die Schaltfläche im Fenster Anordnung ziehen und dort die Maustaste Ioslassen (Drag&Drop).
 Ø Das Schaltfeld ist der Funktion zugeordnet.

Hinweis:

Ist ein Schaltfeld bereits belegt, wird bei einer neuen Zuordnung die alte Funktion überschrieben.

Konfiguration manuell fortsetzen

Bei einigen Funktionen (z. B Rollladen, Wert senden) werden alle notwendigen Informationen mit der Zuordnung übertragen. Bei anderen Funktionen muss die Konfiguration der Schaltflächen manuell fortgesetzt werden.



Abb. 54. Beispiele für Warnungen bei der Schaltflächenkonfiguration

- 1) Schaltfläche vollständig konfiguriert
- 2) Symbol fehlt
- 3) Symbol fehlt und Funktion nicht vollständig festgelegt

Wenn ein Symbol fehlt:

- 1. Geeignetes Symbol aus dem Fenster Symbole per Drag&Drop auf die Schaltfläche ziehen.
 - Ø Wenn die Funktion unvollständig ist, erscheint auf der Schaltfläche im Fenster Anordnung ein Auswahlfeld mit den zur Verfügung stehenden Funktionen (z. B. Auflistung der Sprungziele bei der Funktion Goto Layer).

Funktion im Auswahlfeld auswählen.

Hinweis:

Wird eine Warnung angezeigt, obwohl die Schaltfläche vollständig konfiguriert ist, ist die Funktion nicht vollständig oder fehlerfrei parametriert. In diesem Fall noch einmal die Parametrierung der Funktion prüfen.

Update: http://www.siemens.de

ã Siemens AG 2017 Änderungen vorbehalten

Applikationsprogramm-Beschreibung

0705 Raum Controller Contouch 970007

4 Übertragung der Konfigurationsdaten Parameter und Menüstruktur müssen für die Übertragung auf das Gerät vollständig sein. Deshalb wird während der Eingabe kontinuierlich die Konfiguration überprüft auf:

- Das Vorhandensein aller Texte in allen Sprachen,
- Die Erreichbarkeit aller Funktionen (inkl. Szenen und Alarmfunktionen).

Hinweis:

Wenn es Fehler oder Warnhinweise gibt, wird die Generierung möglicherweise abgebrochen.

4.1.1 Konfigurationsdaten auf MicroSD-Karte

- 1. MicroSD-Karte mit dem PC verbinden
- 2. In der Menü- und Symbolleiste auf die Schaltfläche Generieren klicken.
 - Ø Eine Prüfung auf Fehler oder Warnhinweise wird durchgeführt.
 - Ø Konfigurationsdaten, die nicht über den KNX-Bus übertragbar sind, werden generiert und als rcconfig.bin auf die SD-Karte gespeichert.
 - Ø Die Firmwaredatei zum Projekt wird als rc.bin auf die Sd-Karte gespeichert.
 - Ø Befindet sich eine Datei mit Namen RC-Programming-card.info im Wurzelverzeichnis (root) eines Wechseldatenträgers, wird dieser als Contouch-MicroSD interpretiert. Ansonsten:
- 3. Den Wechseldatenträger auswählen.

Hinweis:

Bereits vorhandene Daten werden ohne Rückfrage überschreiben.

War ein Schreiben auf die SD-Karte nicht erfolgreich oder erfolgte ein Abbruch werden die Daten in lokales TEMP-Verzeichnis geschrieben. Dieser Pfad wird angezeigt.

4. MicroSD-Karte in den Contouch einsetzen, falls erforderlich einen Bus-Download durchführen und den Contouch neu starten (siehe Kapitel 2.2, Seite 5 und Kapitel 3.2.3. Seite 10).

Hinweis:

Um irreparable Fehler zu vermeiden, darf beim Booten die SD-Karte nicht aus dem Gerät entfernt werden!

Fehler oder Warnhinweise

Werden Fehler oder Warnhinweise gefunden, werden diese in einem Dialog aufgelistet. Die Generierung der Konfigurationsdaten kann trotz Fehlern fortgesetzt oder abgebrochen werden.

- Generieren: Die Konfigurationsdaten werden generiert und auf die MicroSD-Karte übertragen.
- Abbrechen: Es werden keine Konfigurationsdaten generiert. In der Menü- und Symbolleiste erscheint ein neuer Reiter Generation errors (siehe Kapitel 4.1.3, Seite 52).

4.1.2 Parameter in ETS

- 1. Auf die Schaltfläche OK klicken.
 - Ø Alle Konfigurationsdaten werden in der ETS-Datenbank gespeichert.
 - Ø Ggf. werden Kommunikationsobjekte ein- und ausgeblendet und die Bezeichnungen entsprechend der Kanalbezeichnungen angepasst.
 - Ø Die Gruppenadress-Konfiguration erstellen (siehe Kapitel 3.3.1, Seite 10).
 - Ø Plug-In wird geschlossen.
- In ETS auf Bearbeitenà Programmieren à Physikalische Adresse und Applikationsprogramm klicken.
 - Ø Ein Hinweis mit der Aufforderung erscheint: Bitte Programmierknopf drücken...
- 3. Mit einem spitzen Gegenstand den Programmierknopf in der BCU drücken (siehe Kapitel 2.2, Seite 5).
 - Ø Die physikalische Adresse wird übertragen.

Hinweis:

Einige Parameter setzten ein Update von BCU und Contouch voraus. Darum muss zuerst die BCU über ETS programmiert werden, bevor das Update über die MicroSD-Karte erfolgen kann.

Erfolgt das Update über die MicroSD-Karte vor der Programmierung des BCU, bricht der Kopiervorgang ab und der Contouch zeigt eine Fehlermeldung.

Applikationsprogramm-Beschreibung

September 2017

0705 Raum Controller Contouch 970007

4.1.3 Generation errors

Der Reiter Generation errors erscheint nur, wenn zuvor eine Generierung der Konfigurationsdaten mit Fehlern durchgeführt wurde. Hier ist eine Liste mit sämtlichen Fehlern hinterlegt, so dass diese der Reihe nach behoben werden können.

Sprachen	Kanäle	Szenenkontroller	Parameter	Zeitprogramme	Design	Menüstruktur	Generation errors
	Errors	found in last gener	ation:				
$\mathbf{\mathbf{v}}$		Layer/Channel/S	Item/Pr	operty Mess	age		
		🔥 Kanal 13	Alarmte	xt Englis	ch: Alarm	im Parameter v	wurde kein Text defini
	1.1	🚹 Kanal 13	zu verse	ndender A Englis	ch: Alarm	im Parameter v	wurde kein Text defini
	18	🛕 Kanal 14	Alarmte	xt Englis	ch: Alarm	im Parameter v	wurde kein Text defini
	1.1	🛕 Kanal 14	zu verse	ndender A Englis	ch: Alarm	im Parameter v	wurde kein Text defini
	18.4	Kanal 15	Textanz	eige bei W Deuts	ch: Alarm	im Parameter v	vurde kein Text defini
	1.1	🛕 Kanal 15	Textanz	eige bei W Englis	ch: Alarm	im Parameter v	wurde kein Text defini
	1.1	🛕 Kanal 15	Textanz	eige bei W Deuts	ch: Alarm	im Parameter v	vurde kein Text defini
	1.0	🔥 Kanal 15	Textanz	eige bei W Englis	ch: Alarm	im Parameter v	wurde kein Text defini

Abb. 55. Fenster Generation errors (Beispiel)

GAMMA <u>instabus</u> Applikationsprogramm-Beschreibung

September 2017

0705 Raum Controller Contouch 970007

5 Contouch Manager als separates Tool

Dieses Kapitel beschreibt die Parametrierung und Konfiguration mit dem Tool "Contouch Manager". Dieses Tool wird separat gestartet und läuft unabhängig vom Anwendungsprogramm ETS.

Mit diesem eigenständigen Tool und einem PC, wird dem Anwender die Möglichkeit gegeben verschiedene Einstellungen und Änderungen an der Parametrierung selbstständig durchzuführen. Das Anwendungsprogramm ETS wird dazu nicht benötigt.

Die Parametrierung kann in einer Projektdatei (*.Contouch) gespeichert und zur Verarbeitung und Anpassung eingelesen werden.

Zur Übertragung der angepassten Parametrierung in den Contouch wird die MicroSD-Karte genutzt, siehe auch Kapitel 2.3, 3 und 4.

Installation



Abb. 56. Datenübertragung

Folgende Konfigurationen können ausschließlich mit dem Contouch Manager durchgeführt werden:

- Definition der Sprachen
- Einstellungen von einigen Parametern, Alarme Allgemein
- Einstellung der Zeitprogramme
- Auswahl des Designs
- Festlegung der Menüstruktur

Ein Symbol vor dem Parameternamen zeigt den für diesen Parameter zulässigen Übertragungsweg an, siehe Kapitel 3.2.3.

Änderungen vorbehalten



Abb. 57. Kennzeichnung der Parametertypen

- 1 Übertragung nur über KNX-Bus (ETS) erforderlich 2 Übertragung über KNX-Bus und MicroSD-Karte
- erforderlich 3 Übertragung nur über MicroSD-Karte erforderlich

Zur Änderung der Konfiguration, ausschließlich mit dem Contouch Manager, sind nur die Parameter geeignet, vor denen das Symbol 3 angezeigt wird.

Starten des Contouch Managers

Um die Software "Contouch Manager" aufzurufen, starten sie die Datei: *Contouch Manager_6.0.0.2282.msi* auf Ihrem PC.

B Contouch Manager_6.0.0.2282.msi

Es wird eine Installationsroutine gestartet.

Testellation above blasses	
Installation augeschlossen	SIEMENS
Drücken Sie bitte die Schaltfläche 'Fertig'!	
	Fertig



Nach Beendigung der Installation, starten Sie den Contouch Manager in ihrer Windows Programmleiste:



Contouch Manager 6.0.0

Der Contouch Manager erscheint in gewohnter Darstellung, identisch zum Contouch Manager (Plug-In) innerhalb der ETS, siehe Kapitel 3. Sämtliche Menüs und Reiter werden gleichermaßen angeboten.

GAMMA <u>instabus</u>

Applikationsprogramm-Beschreibung

September 2017

0705 Raum Controller Contouch 970007

Contouch M	lanager 1) _2					
Öffnen	Speichern	Sprichern unter	Sprache	Deutsch 🔻	🛛 🔽 Warnungen anzeigen	Extras	Generieren
Sprachen Ka	anäle Paramet	er Zeitprogramme	Design	Menüstruktur			
Hinzufüq	en ×Löschen						
Name							
Deutsch							

Abb. 59. Arbeitsbereich des Contouch Managers als separates Tool

- 1 Menüleiste
- 2 Reiter

5.1 Die Menüleiste

5.1.1 Menü: Speichern

Die Konfigurationsdaten werden in der Projektdatei (*.Contouch) gespeichert.

 Schaltfläche Speichern in der Menüleiste anklicken.
 Ø Eine bereits vorhandene Projektdatei wird beim Speichern überschrieben.

5.1.2 Menü: Speichern unter

- 1. Schaltfläche Speichern unter in der Menüleiste anklicken.
 - Ø Das Dateiauswahlfenster öffnet sich.
- 2. Dateiname eingeben. Dateityp:*.Contouch.
- 3. Schaltfläche Speichern anklicken. Die Projektdatei ist gespeichert

Mit der Auslagerung der Projektdatei erfolgt eine Datensicherung der Konfiguration zum Contouch.

5.1.3 Menü: Öffnen

Die in einer Projektdatei (*.Contouch) gespeicherten Konfigurationsdaten können eingelesen werden.

- Schaltfläche Öffnen in der Menüleiste anklicken.
 Ø Das Dateiauswahlfenster öffnet sich.
- 2. Contouch-Datei suchen und auswählen.
- 3. Schaltfläche Öffnen anklicken.
 - Ø Die Projektdatei wird eingelesen.

5.1.4 Menü: Sprache

 Schaltfläche Sprache in der Menüleiste anklicken.
 Ø Umstellung zwischen den verschiedenen, bereits angelegten Sprachen.

Die verschiedenen, bereits angelegten Funktionen, werden unter dem Reiter "Kanäle" und in der Menüstruktur in der ausgewählten Sprache angezeigt.

GAMMA <u>instabus</u>

Applikationsprogramm-Beschreibung

September 2017

0705 Raum Controller Contouch 970007

5.1.5 Menü: Warnungen anzeigen

Falsche oder fehlende Parametrierungen, insbesondere bei den Funktionen oder bei der Menüstruktur, werden über Warnsymbole signalisiert. Diese Signalisierung kann man unterdrücken.

- 1. Häkchen Warnungen anzeigen in der Menüleiste aktivieren.
 - Ø Alle Fehlparametrierungen werden über Warnsymbole angezeigt.

5.1.6 Menü: Extras

- 1. Schaltfläche Extras, Über... in der Menüleiste anklicken.
 - Ø Die Softwareversion wird angezeigt:

SIEME	NS	
Software-Version:	6.0.0.2282	
Gesellschaft:	Siemens	

Abb. 60. Anzeige Software-Version

- Ø Link zur Internetseite: "Gamma Gebäudesystemtechnik".
- Ø Die OSS Lizenzen für verwendete Software können aufgerufen werden.

5.1.7 Menü: Generieren

- 1. Schaltfläche Generieren in der Menüleiste anklicken.
 - Ø Nach Beendigung der Konfiguration, werden alle Konfigurationsdaten, die nicht über den KNX-Bus übertragbar sind, in der Datei rcconfig.bin generiert, siehe Kapitel 4.

Auswahl des Laufwerks:
 Ø Die Konfigurationsdatei wird auf der SD-Karte gespeichert, siehe Kapitel 4.

	utwerk:	
E I:\		

Abb. 61. Auswahl Wechseldatenträger

Hinweis:

Ist keine SD-Karte eingesteckt, erfolgt ein Hinweis, wohin die Daten geschrieben wurden.

- 5.2 Die Reiter
 - 5.2.1 Reiter: Sprache
- Reiter Sprache unterhalb der Menüleiste anklicken.
 Ø Es werden die Zielsprachen für die Benutzerführung am Bedien- und Anzeigegerät Contouch festgelegt, siehe Kapitel 3.5.

Hinweis:

Die Inhalte der anzuzeigenden Texte werden mit der Sprachfestlegung nicht automatisch festgelegt. Sie müssen bei der Definition der Kanäle und Strukturen eingetragen werden.

Fehlende Einträge werden im Applikationsprogramm durch einen Warnhinweis gekennzeichnet.

Hinweis:

Das Anlegen oder Löschen von Sprachen ist mit dem separaten Tool Contouch Manager vollumfänglich möglich und kann unabhängig von der ETS durchgeführt werden.

Applikationsprogramm-Beschreibung

September 2017

0705 Raum Controller Contouch 970007

5.2.2 Reiter: Kanäle

 Reiter Kanäle unterhalb der Menüleiste anklicken.
 Ø In diesem Menü werden die verwendeten Kanäle definiert und ihnen Funktionen zugeordnet, siehe Kapitel 3.6.

Hinweis:

Die angelegten Funktionen und die Einstellungen der Parameter werden mit dem Download über die ETS und über die Konfigurationsdatei rcconfig.bin mit der MicroSD-Karte auf den Contouch übertragen. Eine Änderung dieser Einstellungen ist mit dem separaten Tool Contouch Manager nicht möglich!

5.2.3 Reiter: Parameter

1. Reiter Parameter unterhalb der Menüleiste anklicken.

Ø Auswahl Alarme Allgemein auswählen. Im Konfigurationsfenster Alarme allgemein werden globale Parameter für Alarme festgelegt. Die hier getroffenen Festlegungen gelten für alle Alarme, siehe Kapitel 3.8.

Hinweis:

Alle weiteren Parametereinstellungen, Allgemein, Raumtemperaturregler Allgemein, Lüften, Temperaturen–Istwert, Betriebsart Regler, Heizen, Kühlen werden ausschließlich mit einem Download über die ETS oder zusätzlich über den Transport der Konfigurationsdatei rcconfig.bin mit der MicroSD-Karte auf den Contouch übertragen.

Eine Änderung dieser Parameter ist mit dem separaten Tool Contouch Manager nicht möglich!

5.2.4 Reiter: Zeitprogramme

Mittels des Zeitplaners können Zeitprogramme für die Regler-Betriebsarten und für die einzelnen Kanäle/Funktionen erstellt werden, siehe Kapitel 3.10.

- 1. Reiter Zeitprogramme unterhalb der Menüleiste anklicken.
 - Ø Auswahl Regler Betriebsart zur Erstellung oder Anpassung der Zeitprogramme für die Temperaturregelung, siehe Kapitel 3.10.1.

oder

 Ø Auswahl Kanal zur Erstellung oder Anpassung der Zeitprogramme für die einzelnen Funktionen, welche unter dem Reiter Kanäle angelegt wurden, siehe Kapitel 3.10.2.

Hinweis:

Das Anlegen, Anpassen oder Löschen von Zeitschaltbefehlen ist mit dem separaten Tool Contouch Manager vollumfänglich möglich und kann unabhängig von der ETS durchgeführt werden.

5.2.5 Reiter: Design

Für die Anzeige- und Bedienoberfläche des Contouchs, für die Schaltflächengestaltung stehen 4 vordefinierte Designs zur Verfügung. Das Design wird auf die gesamte Menüstruktur angewendet, siehe Kapitel 3.11.

- Reiter Design unterhalb der Menüleiste anklicken.
 Ø Auswahl des Designs classic oder
 Ø Auswahl des Designs elegant oder
 - Ø Auswahl des Designs magic
 - oder
 - Ø Auswahl des Designs modern

Hinweis:

Das Einstellen der verschiedenen Designs ist mit dem separaten Tool Contouch Manager vollumfänglich möglich und kann unabhängig von der ETS durchgeführt werden.

5.2.6 Reiter: Menüstruktur

Mit diesem Reiter wird die Menüstruktur, der Seitenaufbau, die Anordnung der Funktionen und die Navigation definiert. Dazu wird die Ebenenstruktur angelegt. Die Funktionen auf den jeweiligen Seiten bekommen ein Symbol zugeordnet, siehe Kapitel 3.12.

- 1. Reiter Menüstruktur unterhalb der Menüleiste anklicken.
- 2. Auswahl Home Seite bzw. Hinzufügen neuer Seiten.
- 3. Funktionen aus dem Funktionen Fenster auf der jeweiligen Seite platzieren.
- 4. Beschriftung der Funktionen bzw. Navigationstasten in den jeweiligen Sprachen übernehmen oder anpassen.
- 5. Zuordnung der Symbole zu den Funktionen der jeweiligen Seiten.

Hinweis:

Das Projektieren der Menüstruktur ist mit dem separaten Tool Contouch Manager vollumfänglich möglich und kann unabhängig von der ETS durchgeführt werden.

970007, Seite 56 / 109

Applikationsprogramm-Beschreibung

September 2017

0705 Raum Controller Contouch 970007

6 Parameter und Kommunikationsobjekte Dieses Kapitel gibt eine Übersicht über die zur Verfügung stehenden Kommunikationsobjekte und Parameter.

6.1 Parameter Allgemein

Welche Kommunikationsobjekte sichtbar und mit Gruppenadressen verknüpft werden können, wird durch die Einstellung der Parameter bestimmt.

Import I Export	Sprache Deutsch 🔹 🔽 Warnungen anzeigen Extras	Senerieren 🗧
rachen Kanäle Parameter Zei	tprogramme Design Menüstruktur	
lgemein arme Allgemein	A Der Ruhezustand (Standby) wird aktiviert nach	30 s 🔻
aumtemperaturregler Allgemein iften	🞰 Bei Berührung im Ruhezustand Sprung auf	Erste Seite 💌
emperaturen, Istwert etriebsart Regler	Akustische Rückmeldung bei Tastenbetätigung	Ja 🔻
eizen, Zweipunkt-Regelung ühlen, Zweipunkt-Regelung	Aktivierung des Putzmodus für [s]	60 😂
	Einstellung Szenennummer X: 164 (wird bei Statuswert 0 gesendet)	1
	Einstellung Szenennummer Y: 164 (wird bei Statuswert 1 gesendet)	2
	🚵 LED Farbe	85 🗢
	🚵 LED Helligkeit	254 🜩
	🚵 LED Sättigung	0
	🚵 Langer Tastendruck ab	55 -
	🚵 Verzögerung Abfrage Statusobjekte	10 s 💌
	🚵 Zeitanzeige	24 h 💌
	🔂 Datumsanzeige	▼ LLMM.TT
	🟫 Temperaturanzeige	°C •
	Bei Spannungswiederkehr alle Statusobjekte senden	Nein 💌
	Administrator-Modus immer aktiv	Nein 🔻
	Administrator-Modus Aktivierung	vor Ort nach Freigabe über externes Objekt 🔻
	Automatisches Verlassen des Admin-Modus nach	2 min 🔹

Abb. 62. Parameteransicht: Allgemein

6.1.1	Parameter Anzeige und Bec	lienung
-------	---------------------------	---------

Parameter	Einstellungen
Der Ruhezustand	10 s
(Standby) wird aktiviert	30 s
nach	1 min
	2 min
	5 min
	10 min
Einstellung der Anzeigedau Das Display schaltet autom der hier eingestellten Zeit r	er des Contouch-Displays. atisch ab, wenn es innerhalb nicht bedient wird.
Übertragung: ETS	
Parameter-Seite: Allgemein	

Parameter	Einstellungen	
Bei Berührung im Ruhezustand Sprung auf	Erste Seite Letzte bediente Seite	
Anzeige des Contouch-Displays nach Ruhezustand. Berühren des Displays oder Betätigen des Drehrades im Ruhezustand zeigt die hier eingestellte Seite an.		
Übertragung: ETS		
Parameter-Seite: Allgemein		
Parameter	Einstellungen	
Akustische Rückmeldung	Nein	
bei Tastenbetätigung	Ja	
Berühren des Displays zur Auslösung von Befehlen und Funktionen wird akustisch signalisiert (kurzer Piep-Ton) oder nicht.		
Übertragung: ETS		

970007, Seite 57 / 109 ã Siemens AG 2017

Änderungen vorbehalten

Applikationsprogramm-Beschreibung

September 2017

0705 Raum Controller Contouch 970007

Parameter	Einstellungen			
Aktivieren des Putzmodus	5255			
für [s]	Default-Wert: 60			
Festlegung der Dauer der Putzfunktion				
Übertragung: ETS				
Parameter-Seite: Allgemein				
Parameter	Einstellungen			
Einstellung Szenennummer	164			
X: 164 (wird bei	Default-Wert: 1			
Statuswert 0 gesendet)				
Einstellung der Szenennummer X. Diese Grundszene X wird bei Empfang des Statuswertes 0 im Objekt "Grundszenenauswahl" aufgerufen. Die Grundszenennummern X und Y können auch mit gleicher Szenennummer parametriert werden.				
Übertragung: ETS				
Parameter-Seite: Allgemein				
Parameter	Finstellungen			
Finstellung Szenennummer	1 64			
Y: 164 (wird bei Statuswert 1 gesendet)	Default-Wert: 2			
Einstellung der Szenennummer Y. Diese Grundszene Y wird bei Empfang des Statuswertes 1 im Objekt "Grundszenenauswahl" aufgerufen. Die Grundszenennummern X und Y können auch mit gleicher Szenennummer parametriert werden.				
Deremeter Seite Allgemein				
Parameter-Seite: Allgemein				

Parameter	Einstellungen	
LED Farbe	0255	
	Einstellbeispiele :	
	O: Rot	
	42: Gelb	
	85: Grün	
	128: Türkis	
	170: Blau	
	213: Violett	
Festlegung der Farbe	der LED als Orientierungslicht	
Übertragung: ETS		
Parameter-Seite: Allge	emein	

Parameter	Einstellungen	
LED Helligkeit	0255	
	Einstellbeispiele :	
	0: Aus	
	25: Vorgabewert 255: 100% An	
Festlegung der Hellig	keit der LED als Orientierungslicht	
Übertragung: ETS	5	
Parameter-Seite: Allge	emein	
Daramotor	Einstellungen	
I ED Sättigung		
LED Sattigung	0255	
	Einstellbeispiele :	
	0: Keine Sättigung, weißes Licht	
	254: Vorgabewert	
	255: Maximale Sättigung, volle	
	Farben	
Festlegung der Sättig	ung der LED als Orientierungslicht	
Übertragung: ETS		
Parameter-Seite: Allge	emein	
Parameter	Einstellungen	
Langer Tastendruck	ab 2 s	
-	3 s	
	5 s	
	10 s	
Festlegung der Zeit, a	ab der eine dauerhafte	
Tastenbetatigung als	langer Lastendruck gewertet wird.	
speichern.	k wird z. B benotigt, diff Szehen zu	
Übertragung: ETS		
Parameter-Seite: Allge	emein	

Update: http://www.siemens.de

ã Siemens AG 2017 Änderungen vorbehalten

Applikationsprogramm-Beschreibung

September 2017

0705 Raum Controller Contouch 970007

Parameter	Finstellungen	Parameter		Finstellungen
Verzögerung Abfrage	0 s	Temperaturanzeig	le	°C
Statusobiekte	10 s	romporataranzoig	10	°F
	20 s	Festleauna des Fint	neitensvst	ems für die
	30 s	Temperaturanzeige	:	
	1 min	Übertragung: FTS		
	2 min	Paramotor Soito: All	Igomoin	
	3 min	Falameter-Selle. Al	iyemem	
	4 min E min	Parameter		Einstellungen
		Bei Spannungswie	derkehr	Nein
Einstellung der Verzögerungs	zeit, nach der bei	alle Statusobjekte	senden	verzögert nach 10 s
Spannungswiederkenr die foi	genden Statusobjekte	5		verzögert nach 15 s
abgenagt werden.	opeor (#110)			verzögert nach 18 s
- Externer innentemperaturs	ensor (#118), 114)	Einstellung, ob und	mit welch	ner Verzögerungszeit bei
- Aubentemperatursensor (#	116),	Spannungswiederk	ehr die fo	lgenden Statusobjekte
- Zeit $(\#111)$,		gesendet werden.		
- Datuili (#112), Crundezeneneueuehl (#11	E)	 Helligkeit, Istwer 	rt (# 113),	
- Giuliuszenenauswalli (# 11 Decie Sellwert (#120)	5),	- Temperatur, Istw	ert interne	er Sensor (# 117),
- Basis-Sollweit (#120), Fonctor 1 bio Fonctor 4 (#12	04 #106 #104 # 107)	- Temperatur, Istw	ert Innen	gewichtet (# 119),
- Ferister i Dis Ferister 4 (#13	34, #135, #130, #137),	- Sollwert-Verschie	ebung (# 1	21),
- Prasenz (#138),		 Sollwert-Komfort 	betrieb (#	110),
- Raumbetriebsart (#140),	" 107)	 Temperatur, Solly 	wert (# 12	.2),
- Raumbetriebsarten (# 123.)	# 127), ad Direvelueve äle	 Statusobjekte Bet 	triebsart (I	hier wird nur das Objekt der
- Statusobjekte der Schalt- un	nd Dimmkanale,	aktiven Betriebsa	rt gesende	et) (# 123 # 127),
- Statusobjekte der Jalousie-	und Rollladenkanale,	- Heizen / Kühlen (# 130),	
- Statusobjekte der Alarm- ur	nd Meldungskanale	 Status Raumbetri 	ebsart (#	141),
Ubertragung: ETS		 Regler-Status (Eb 	erle) (# 14	42),
Parameter-Seite: Allgemein		 Regler-Status (RH 	ICC) (# 14	3),
Donomotor	<u>Finatallunggan</u>	- Heizen / Kühlen S	Stellgrößer	n (# 144# 153),
	Einstellungen	- Lüfterbetriebsart	(# 154)	
zenanzeige	24 N 12 h	Übertragung: ETS		
Eastlagung das Earmats dar 7		Parameter-Seite: Al	Igemein	
Bei Format 12 h wird der Zeit	anzeige der Indikator am			
(Vormittag) bzw. pm (Nachm	ittag) hinzugefügt.	Parameter		Einstellungen
Übertragung: ETS		Administrator-Mod	dus	Nein
Parameter Soite: Allgomoin		immer aktiv		Ja
rarameter-seite. Allgemein		Uber diesen Parame	eter wird o	der Administratormodus
Parameter	Einstellungen	dauernart eingesch	altet. Im Z	Lustand "Ja", ist eine externe
Datumsanzeige	TT.MM.JJ	nicht möglich	ung uber t	das kommunikationsobjekt
0	MM/TT/JJ	Übortragung: ETS u	und SD Kar	to
Festlegung des Formats der D	atumsanzeige.	Daramotor Soito, All	laomoin	10
Übertragung: ETS	~	raiameter-seite: Al	igemein	
Parameter-Seite: Allgemein				

Applikationsprogramm-Beschreibung

September 2017

0705 Raum Controller Contouch 970007

Parameter	Einstellungen
Administrator-Modus	vor Ort immer möglich
Aktivierung	vor Ort nach Freigabe über externes Obiekt
Über diesen Parameter wird o	lie Aktivierung des
Administratormodus gesteue	rt. Die zusatzliche Freigabe
Gebäuden sinnvoll	ekt ist z.d. III Unentiichen
Übertragung: ETS	
Parameter-Seite [,] Allgemein	
r didifictor contor / ingenieni	
Parameter	Einstellungen
Parameter Automatisches Verlassen	Einstellungen Nie
Parameter Automatisches Verlassen des Admin-Modus nach	Einstellungen Nie 1 min
Parameter Automatisches Verlassen des Admin-Modus nach	Einstellungen Nie 1 min 2 min
Parameter Automatisches Verlassen des Admin-Modus nach	Einstellungen Nie 1 min 2 min 5 min
Parameter Automatisches Verlassen des Admin-Modus nach	Einstellungen Nie 1 min 2 min 5 min 10 min
Parameter Automatisches Verlassen des Admin-Modus nach	Einstellungen Nie 1 min 2 min 5 min 10 min 20 min
Parameter Automatisches Verlassen des Admin-Modus nach Über diesen Parameter wird d	Einstellungen Nie 1 min 2 min 5 min 10 min 20 min lie Zeit für die automatische
Parameter Automatisches Verlassen des Admin-Modus nach Über diesen Parameter wird o Abschaltung des Administrati	Einstellungen Nie 1 min 2 min 5 min 10 min 20 min lie Zeit für die automatische onsmodus eingestellt.

Deremeter Seiter Allgeme

Parameter-Seite: Allgemein

6.1.2 Kommunikationsobjekte für Anzeige und Bedienung

Obj.	Objektname	Funktion	Тур	Flags
111	Zeit /	Empfangen	3 Byte	KSÜA
	Wochentag		DPT_TimeOfDay	
Über	dieses Kommu	inikationsobje	ekt können Uhrze	eit und
Woch	ientag von eine	em externen	Zeitgeber über de	en KNX-
Bus e	mpfangen wer	den.		
Bei S	bannungswied	erkehr sende	t das	
Komr	Kommunikationsobjekt eine Leseanforderung.			
112	Datum	Empfangen	3 Byte	KSÜA
			DPT_Date	
Über	Über dieses Kommunikationsobjekt kann das Datum von			
einem externen Zeitgeber über den KNX-Bus empfangen				
werden.				
Bei Spannungswiederkehr sendet das				
Kommunikationsobjekt eine Leseanforderung.				

Obj.	Objektname	Funktion	Тур	Flags
108	Sprache wählen	Empfangen	2 Byte DPT_3.47	KSÜA
Über	dieses Kommu	inikationsobj	ekt wird die Anze	ige-

sprache über den Bus umgestellt. Dazu wird ein ASCII Code (z.B. Ländercode DE = Deutschland mit Kodierung 6465h, FR = Frankreich mit Kodierung 656Eh) empfangen. Der empfangene ASCII Code muss den im PlugIn angelegten Sprachen entsprechen.

Obj.	Objektname	Funktion	Тур	Flags
197	Admin-Mode	Empfangen Aktivierbar	1 bit	KSA
Über Modu erfolg Der Admi Der e abge verfü	dieses Kommu us aktivierbar g gt dann über da Wert "1" gib nistratormodu empfangene W legt, damit ist o gbar.	nikationsobje eschaltet. Die as Display. t die vor s frei, der We ert wird pers er auch nach	ekt wird der Adm e finale Aktivierun Ort Aktivierbark rt "O" sperrt diese istent im Speiche Spannungswiede	in- ng eit des e. erkehr

Applikationsprogramm-Beschreibung

September 2017

0705 Raum Controller Contouch 970007

6.1.3 Parameter Alarme Allgemein

☐Import HExport Sprachen Kanäle Parameter Ze	Sprache Deutsch V Warnungen anzeigen Extra itprogramme Design Menüstruktur	35 SGenerieren
Allgemein Alarme Allgemein	Automatisches Abschalten des Alarmtons nach	1 min 🔹
Raumtemperaturregler Allgemein Lüften	C Alarmwiederholung nach Quittierung nach	1 min 🔻
Temperaturen, Istwert Betriebsart Regler Heizen, Zweipunkt-Regelung Kühlen, Zweipunkt-Regelung	Wiederholen des Alarmtons nach automatischer Abschaltung nach	5 min 💌

Abb. 63. Parameteransicht: Alarme Allgemein

Parameter	Einstellungen
Automatisches Abschalten	10 s / 30 s /
des Alarmtons nach	1 min /
	2 min / 3 min / 4 min /
	5 min / 6 min / 10 min /
	15 min / 20 min / 25 min / 30 min
Einstellung der Dauer des aku der Alarm nicht guittiert wird.	istischen Signaltons, wenn
Übertragung: SD Karte	
Parameter-Seite: Alarme Allge	emein
Parameter	Einstellungen
Alarmwiederholung nach	Nie /
Quittierung nach	1 min /
	2 min / 3 min / 4 min /
	5 min / 6 min / 10 min /
	15 min / 20 min / 25 min /
	30 min / 60 min / 120 min
Einstellung der Zeitspanne, na	ach der ein Alarm nach der
Culttlerung erneut angezeigt	wird, wenn dieser noch
gesetzt ist.	ekt Alditti Elliyaliy als aktiv
Übertragung: SD Karte	
Parameter-Seite: Alarme Allge	emein

Parameter	Einstellungen	
Wiederholen des	10 s / 30 s / 1 min 2 min /	
Alarmtons nach	3 min / 4 min /	
automatischer Abschaltung	5 min /	
nach	6 min / 10 min / 15 min /	
	20 min / 25 min / 30 min	
Einstellung der Zeitspanne, nach der das akustische Signal nach einer automatischen Abschaltung erneut ertönt. Der Alarmton wird nur wiederholt, wenn der Alarm nicht quittiert wurde. Die Alarmtonwiederholung wirkt nur bei Alarmen, deren kanalspezifischer Parameter Verhalten bei Eintreten eines Alarms auf Alarmton dauerhaft wiederholt gesetzt ist		
Übertragung: SD Karte		
Parameter-Seite: Alarme Allge	emein	

Applikationsprogramm-Beschreibung

September 2017

0705 Raum Controller Contouch 970007

6.1.4 Parameter Raumtemperaturregler Allgemein

orachen Kanäle Parameter Ze	tprogramme Design Menüstruktur	
vrachen Kanäle Parameter Ze Ilgemein Jarme Allgemein aumtemperaturregler Allgemein üften emperaturen, Istwert etriebsart Regler Jeizen und Kühlen, PI-Regelung	typogramme Design Menüstruktur Image: Construct of the state of th	Regler + Bediengerät ▼ Nein ▼ Ja ▼ Ja ▼ Ja ▼ Ja ▼ Ja ▼ Temperatur ▼ +/-3.0 K ▼ über internen Raumtemperaturregler ▼ Ja ▼ <t< th=""></t<>
	Cobjekt Basis-Sollwert sichtbar	Ja 🔻

Abb. 64. Parameteransicht: Raumtemperaturregler Allgemein

Parameter	Einstellungen	
Gerätefunktion	Regler + Bediengerät	
	Bediengerät	
Einstellung der Gerätefunktio	n.	
Die Einstellung hat Auswirkungen auf die Sichtbarkeit		
der Parameterseiten Betriebsart Regler + Bediengerät		
bzw. Betriebsart Bediengerät sowie der spezifischen		
Parameterseiten zum Heizen	und Kühlen.	
Übertragung: ETS und SD Karte		
Parameter-Seite: Raumtemperaturregler Allgemein		

Parameter	Einstellungen	
Objekt Präsenz sichtbar	Nein	
	Ja	
Festlegung, ob das Kommunikationsobjekt Präsenz ergänzt werden soll. Die Meldungen über dieses Kommunikationsobjekt werden zur Aktivierung der Raumbetriebsart Komfortbetrieb ausgewertet.		
Übertragung: ETS und SD Karte		
Parameter-Seite: Raumtemperaturregler Allgemein		

Update: http://www.siemens.de

ã Siemens AG 2017 Änderungen vorbehalten

Applikationsprogramm-Beschreibung

September 2017

0705 Raum Controller Contouch 970007

Parameter	Einstellungen	Parameter	Einstellungen
Objekt Dauer-	Nein	Anzeige	Temperatur
Schutzbetrieb sichtbar	Ja	Sollwertverschiebung	Sollwertverschiebung
Festlegung, ob das Kommu	unikationsobjekt Dauer-	Festlegung, wie die Soll	wertverstellung angezeigt
Schutzbetrieb ergänzt we	rden soll.	werden soll.	
Ja schaltet den Regler über	r das Kommunikationsobjekt	- Temperatur: Anzeige	der Solltemperatur in °C bzw. °F
dauerhaft auf die Raumbet	riebsart Schutzbetrieb.	- Verschiebung: Anzei	ge der Sollwertverschiebung in K
Übertragung: ETS und SD k	Karte	Übertragung: ETS	
Parameter-Seite: Raumtem	peraturregler Allgemein	Parameter-Seite: Raumt	emperaturregler Allgemein
Parameter	Einstellungen	Parameter	Einstellungen
Betriebsartenverstellung	Nein	Bereich	+ 2.0 K
freigeben	Ja	Sollwertverschiebung	+ 3.0 K
Festleauna, ob der Anwen	der die Betriebsart des	5	± 4.0 K
Raumtemperaturreglers (ir	n Handbetrieb) ändern kann.		+ 5.0 K
Übertragung: ETS	<i>'</i>	Finstellung des Wertebe	reichs (in Kelvin) für die
Parameter-Seite: Raumtem	peraturregler Allgemein	Verschiebung des Basis-	Sollwerts zu einer höheren oder
r drameter berte. Raamtern		niedrigeren Temperatur	
Parameter	Einstellungen	Wird eine Sollwertversch	niebung unterhalb oder oberhalb
Sollwertverstellung am	Nein	der parametrierten Grer	nzen über das Kommunikations-
Gerät freigeben	Ja	objekt empfangen, wird	dieser Wert auf den unteren
Festleauna, ob der Anwen	der den Sollwert mit dem	bzw. oberen Grenzwert	abgeschnitten.
Drehrad ändern kann.		Übertragung: ETS	
Übertragung: ETS		Parameter-Seite: Raumt	emperaturregler Allgemein
Parameter-Seite: Raumtem	peraturregler Allgemein		
		Parameter	Einstellungen
Parameter	Einstellungen	Strategie Heizen / Kuh	len uber internen
Raumbetriebsart nach	wie vor Spannungsausfall		
Spannungs-Wiederkehr	Komfortbetrieb	NAIt along Einente Hunger, Ole a	
	Pre-Komfortbetrieb	Paumtemperaturregler"	er Internen orrochnot der Pogler die
	Energiesparbetrieb	Strategie Heizen oder Ki	ühlen und sendet diesen Status
	Schutzbetrieb	über das Objekt 130 auf	^r den Bus
	Automatik	Mit der Einstellung "übe	r Zentralsteuerung" wird dem
Festlegung der Raumbetrie	ebsart, die nach	Regler die Strategie Heiz	zen oder Kühlen über das
Spannungswiederkehr aut	omatisch aktiviert werden soll.	Empfangsobjekt 164 vo	rgegeben (Anlage: 2-Leiter-
Bei Komfortbetrieb, Pre-Ko	omfortbetrieb,	System, GLT liefert die S	strategie). Entsprechend dieser
Energiesparbetrieb und Scl	hutzbetrieb wird der Regler im	Vorgabe kann nur gehe	izt oder gekühlt werden.
Handbetrieb geschaltet.		Übertragung: ETS und S	D Karte
Ubertragung: ETS		Parameter-Seite: Raumt	emperaturregler Allgemein
Parameter-Seite: Raumtem	peraturregler Allgemein	Parameter ist nur sichtb	ar wenn:
Parameter	Einstellungen	Gerätefunktion = Regle	er + Bediengerät
8-Bit Objekte	Nein		
Raumbetriebsart /	Ja		
Status Raumbetriebsart			
Festlegung, ob die Kommu	inikationsobjekte		
Raumbetriebsart und Stat	tus Raumbetriebsart ergänzt		
werden sollen. Der mit die	sen Objekten übertragene		
Wert dient zum Einstellen o	der Raumbetriebsart bzw. zum		
Melden der aktuellen Raun	nhotriohsart		
Übertragung: ETS und SD k	Karte		
Übertragung: ETS und SD k Parameter-Seite: Raumtem	Karte peraturregler Allgemein		

Applikationsprogramm-Beschreibung

September 2017

0705 Raum Controller Contouch 970007

Parameter	Einstellungen	F
8-Bit Objekt Regler-Status	Nein	Γ
(Eberle)	Ja	k
Festlegung, ob das Kommuni	kationsobjekt Regler-	
Status (Eberle) ergänzt werd	len soll.	
Über dieses Objekt werden Re	egler-Status und	F
Raumbetriebsart-Status geser	ndet. Die Statusabfrage	V
über dieses Objekt ist ebenfalls möglich.		
- Bit 0: 1 = Komfortbetrieb Ei		
- Bit 1: 1 = Pre-Komfortbetrie	eb Ein	
 Bit 2: 1 = Energiesparbetrie 	eb Ein	
 Bit 3: 1 = Schutzbetrieb Ein 		
 Bit 4: 1 = Taupunktalarm Ei 	n	
 Bit 5: 1 = Heizbetrieb 		ť
 Bit 5: 0 = Kühlbetrieb 		
- Bit 6: 1 = Regler Aus		
- Bit 6: 0 = Regler Ein		
 Bit 7: 1 = Frostalarm / Hitze 	alarm	
Übertragung: ETS und SD Kar	te	F
Parameter-Seite: Raumtempe	raturregler Allgemein	
		k
Parameter	Einstellungen	F
16-Bit Objekt Regier-Status	Nein	k
	Ja	Ú
Festlegung, ob das Kommuni	kationsobjekt Regler-	F
Status (RHCC) erganzt werde	en soll.	F
die Paumbetriebsart gesonde	er Status des Regiers und	0
dieses Objekt ist ebenfalls mö	alich	Γ
- Bit 8: 0 = Kühlbetrieb	Selection and the selection of the selec	
- Bit 8: 1 = Heizbetrieb,		F
- Bit 12: 1 = Taupunktalarm Ein		E
- Bit 13: 1 = Frostalarm Ein		
- Bit 14: 1 = Hitzealarm Ein Die Bite: 0, 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 9, 1	0 11 und 15 sind fest auf den	E
Wert - 0 gesetzt	o, i i unu i o sinu lest aul uell	
Hinweis:		k
Hinweis: Verhalten gemäß Beschreibu	ng KNX-Handbuch, DPT	E
Hinweis: Verhalten gemäß Beschreibu 22.101	ng KNX-Handbuch, DPT	E K
Hinweis: Verhalten gemäß Beschreibu 22.101 Übertragung: ETS uns SD Kar	ng KNX-Handbuch, DPT te	k E k a
<i>Hinweis:</i> <i>Verhalten gemäß Beschreibu</i> <i>22.101</i> Übertragung: ETS uns SD Kar Parameter-Seite: Raumtempe	ng KNX-Handbuch, DPT te raturregler Allgemein	۲ E ع ز

Parameter	Einstellungen	
Maximale Zeitdauer	Inaktiv / 15 min / 30 min /	
Komfortverlängerung	45 min / 60 min / 90 min /	
	120 min / 180 min /	
	210 min / 240 min	
Festlegung der maximalen	Zeitdauer der Komfort-	
verlängerung, die vom Anv	wender am Gerät eingestellt	
werden kann (Wertebereich).		
- Inaktiv: Komfortverlängerung ist nicht möglich. Die		
Funktion ist am Gerät nicht verfügbar.		
- 15240 Minuten: Die F	unktion ist am Gerat	
vertugbar. Die Dauer der	Komfortverlängerung kann	
im 15 Minuton-Pastor oi	s en gestellt werden	
Parameter-Seite: Raumtem	iperaturregier Aligemein	
Objekt Präsenz sichtbar	Wenn:	
ODJEKT PLASENZ SICHUDAL =	i Nelli.	
Parameter	Einstellungen	
Objekt Status	Nein	
Komfortverlängerung	Ja	
Festlegung, ob das Kommu	unikationsobjekt Status	
Komfort-Verlängerung er	gänzt werden soll.	
Übertragung: ETS uns SD K	Carte	
Parameter-Seite: Raumtem	peraturregler Allgemein	
Parameter ist nur sichtbar	wenn:	
Objekt Präsenz sichtbar =	Objekt Präsenz sichtbar = Nein und	
-		
Maximale Zeitdauer Kom	fortverlängerung ≠ inaktiv	
Maximale Zeitdauer Kom	ifortverlängerung ≠ inaktiv	
Maximale Zeitdauer Kom Parameter	fortverlängerung ≠ inaktiv Einstellungen	
Maximale Zeitdauer Kom Parameter Basis-Sollwert [°C]	fortverlängerung ≠ inaktiv Einstellungen 16 26	
Maximale Zeitdauer Kom Parameter Basis-Sollwert [°C]	fortverlängerung ≠ inaktiv Einstellungen 16 26 Default-Wert: 21	
Maximale Zeitdauer Kom Parameter Basis-Sollwert [°C] Einstellung des Basissollwe	fortverlängerung ≠ inaktiv Einstellungen 16 26 Default-Wert: 21 erts für den Komfortbetrieb.	
Maximale Zeitdauer Kom Parameter Basis-Sollwert [°C] Einstellung des Basissollwer Der hier eingestellte Wert H	fortverlängerung ≠ inaktiv Einstellungen 16 26 Default-Wert: 21 erts für den Komfortbetrieb. kann über das	
Maximale Zeitdauer Kom Parameter Basis-Sollwert [°C] Einstellung des Basissollwe Der hier eingestellte Wert H Kommunikationsobjekt Ba	fortverlängerung ≠ inaktiv Einstellungen 16 26 Default-Wert: 21 erts für den Komfortbetrieb. kann über das sis-Sollwert geändert werder	
Maximale Zeitdauer Kom Parameter Basis-Sollwert [°C] Einstellung des Basissollwe Der hier eingestellte Wert H Kommunikationsobjekt Ba Bei einer Änderung des Bas	fortverlängerung ≠ inaktiv Einstellungen 16 26 Default-Wert: 21 erts für den Komfortbetrieb. kann über das sis-Sollwert geändert werder sissollwertes über das	
Maximale Zeitdauer Kom Parameter Basis-Sollwert [°C] Einstellung des Basissollwe Der hier eingestellte Wert H Kommunikationsobjekt Ba Bei einer Änderung des Bas Kommunikationsobjekt wir	Einstellungen 16 26 Default-Wert: 21 Perts für den Komfortbetrieb. kann über das sis-Sollwert geändert werder sissollwertes über das rd die Sollwertverschiebung	
Maximale Zeitdauer Kom Parameter Basis-Sollwert [°C] Einstellung des Basissollwer Der hier eingestellte Wert H Kommunikationsobjekt Ba Bei einer Änderung des Bas Kommunikationsobjekt wir auf den Wert 0 K gesetzt.	Einstellungen 16 26 Default-Wert: 21 erts für den Komfortbetrieb. kann über das sis-Sollwert geändert werder sissollwertes über das rd die Sollwertverschiebung	
Maximale Zeitdauer Kom Parameter Basis-Sollwert [°C] Einstellung des Basissollwer Der hier eingestellte Wert H Kommunikationsobjekt Ba Bei einer Änderung des Bas Kommunikationsobjekt wir auf den Wert 0 K gesetzt. Übertragung: ETS	fortverlängerung ≠ inaktiv Einstellungen 16 26 Default-Wert: 21 erts für den Komfortbetrieb. kann über das sis-Sollwert geändert werder sissollwertes über das rd die Sollwertverschiebung	

Parameter-Seite: Raumtemperaturregler Allgemein

Applikationsprogramm-Beschreibung

September 2017

0705 Raum Controller Contouch 970007

Parameter	Einstellungen	
Reaktion auf geöffnetes	Sofort	
Fenster	15 s	
	30 s	
	60 s	
Einstellung der Zeitspanne fü	ir eine Reaktion nach	
Auswertung des Fensterzustands.		
Der Zustand Fenster offen bewirkt, dass der		
Raumtemperatur-Sollwert, je nach Einstellung, entweder		
Heizbetrieb auf den Wert für	Frostschutz und bei	
Kühlbetrieb auf den Wert für	Hitzeschutz gesetzt und der	
Schutzbetrieb intern aktiviert	wird (keine Meldung auf	
den Bus oder Umschaltung d	er Betriebsart im Display).	
Durch das Einstellen einer Ve	erzögerungszeit wird	
erreicht, dass nicht jedes kur	zzeitige Offnen des Fensters	
sofort zum Umschalten auf ir	nternen Schutzbetrieb führt.	
Ubertragung: ETS		
Parameter-Seite: Raumtempe	eraturregler Allgemein	
Parameter	Einstellungen	
Invertieren	Nein	
Fensterkontakt 1	Ja	
Festlegung, ob das Signal vo	m Fensterkontakt #1	
invertiert wird.		
 Nein: 0 = geschlossen, 1 = 	geöffnet	
 Ja: 1 = geschlossen, 0 = ge 	öffnet	
Übertragung: ETS		
Parameter-Seite: Raumtempe	eraturregler Allgemein	
Parameter	Einstellungen	
Invertieren	Nein	
Fensterkontakt 2	Ja	
Festlegung, ob das Signal vo	m Fensterkontakt #2	
invertiert wird.		
 Nein: 0 = geschlossen, 1 = 	geöffnet	
 Ja: 1 = geschlossen, 0 = ge 	öffnet	
Übertragung: ETS		
Parameter-Seite: Raumtempe	eraturregler Allgemein	
Parameter	Einstellungen	
Invertieren	Nein	
Fensterkontakt 3	Ja	
Festlegung, ob das Signal vo	m Fensterkontakt #3	
invertiert wird.		
 Nein: 0 = geschlossen, 1 = geöffnet 		
- Ja: 1 = geschlossen, 0 = geöffnet		
Übertragung: ETS		

Parameter-Seite: Raumtemperaturregler Allgemein

Parameter	Einstellungen	
Invertieren	Nein	
Fensterkontakt 4	Ja	
Festlegung, ob das Signal vom Fensterkontakt #4 invertiert wird.		
 Nein: 0 = geschlossen, 1 = geöffnet 		
- Ja: 1 = geschlossen, 0 = geöffnet		
Übertragung: ETS		
Parameter-Seite: Raumtemperaturregler Allgemein		
Parameter	Einstellungen	
Automatikmodus über	internes Zeitprogramm	
	Bus-Telegramme	
Festlegung der Steuerung zur Umschaltung der		
Raumbetriebsarten im Automatikmodus.		
Die Schaltbefehle der jeweils anderen Steuerung werden ignoriert.		
Übertragung: ETS		
Parameter-Seite: Raumtemperaturregler Allgemein		
Parameter	Einstellungen	

Parameter	Einstellungen
Objekt Basis-Sollwert	Nein
sichtbar	Ja
Festlegung, ob das Kommuni sichtbar sein soll.	kationsobjekt Basis-Sollwert
Übertragung: ETS und SD Kar	te
Parameter-Seite: Raumtempe	raturregler Allgemein

Applikationsprogramm-Beschreibung

September 2017

0705 Raum Controller Contouch 970007

6.1.5 Parameter Lüften

🚰 Import 🔡 Export	Sprache Deutsch V Warnungen anzeigen Extras	Senerieren 🖏
Sprachen Kanäle Parameter Ze	itprogramme Design Menüstruktur	
Allgemein Alarme Allgemein Raumtemperaturregler Allgemein Lüften Temperaturen, Istwert Betriebsart Regler Heizen, Zweipunkt-Regelung Kühlen, Zweipunkt-Regelung	 Lüfter verfügbar Anzahl Lüfterstufen Lüfter-Drehzahl in Stufe 1 [%] Lüfter-Drehzahl in Stufe 2 [%] Lüfter-Drehzahl in Stufe 3 [%] Lüfter manuell bedienbar Wenn Lüfter=AUS, Anlauf in Stufe Anzeige Lüfterstufe über Drehzahl Invertieren Wert Lüfterbetriebsart Haltezeit Lüfterstufe 	Ja 🕶 3 🕶 33 💭 67 💭 100 💭 Ja 🔻 1 🗣 Ja 👻 Nein 👻 Inaktiv 👻

Abb. 65. Parameteransicht: Lüften

Parameter	Einstellungen	
Lüfter verfügbar	Nein	
	Ja	
Festlegung, ob ein Lüfter angeschlossen ist.		
Übertragung: ETS und SD Karte		
Parameter-Seite: Lüften		
Parameter	Einstellungen	
Anzahl Lüfterstufen	1	
	2	
	3	
Einstellung der Anzahl der einstellbaren Lüfterstufen.		
Entsprechend der hier festgelegten Anzahl werden die Parameterfenster Lüfter Drehzahl in Stufe angezeigt.		
Übertragung: ETS und SD Karte		
Parameter-Seite: Lüften		
Parameter ist nur sichtbar wenn:		
Lüfter verfügbar = Ja		

Parameter	Einstellungen
Lüfterdrehzahl in Stufe 1 [%]	1100 % Default-Wert: 33
Einstellung Lüfterdrehzahl (relativ zur Maximaldrehzahl) Bei Einstellung 100 % wird der Wert 255 über den Bus gesendet.	
Übertragung: ETS	
Parameter-Seite: Lüften	
Parameter ist nur sichtbar wenn: Lüfter verfügbar = Ja	

Parameter	Einstellungen	
Lüfterdrehzahl	1100 %	
in Stufe 2 [%]	Default-Wert: 67	
Einstellung Lüfterdrehzahl (re	elativ zur Maximaldrehzahl)	
Bei Einstellung 100 % wird der Wert 255 über den Bus		
gesendet.		
Übertragung: ETS		
Parameter-Seite: Lüften		
Parameter ist nur sichtbar wenn:		
Lüfter verfügbar = Ja und		
Anzahl Lüfterstufen ≥ 2		
Parameter	Finstellungen	
runneter		
Lüfterdrehzahl	1100 %	
Lüfterdrehzahl in Stufe 3 [%]	1100 % Default-Wert: 100	
Lüfterdrehzahl in Stufe 3 [%] Einstellung Lüfterdrehzahl (re	1100 % Default-Wert: 100 dativ zur Maximaldrehzahl)	
Lüfterdrehzahl in Stufe 3 [%] Einstellung Lüfterdrehzahl (re Bei Einstellung 100 % wird de	1100 % Default-Wert: 100 elativ zur Maximaldrehzahl) er Wert 255 über den Bus	
Lüfterdrehzahl in Stufe 3 [%] Einstellung Lüfterdrehzahl (re Bei Einstellung 100 % wird de gesendet.	1100 % Default-Wert: 100 elativ zur Maximaldrehzahl) er Wert 255 über den Bus	
Lüfterdrehzahl in Stufe 3 [%] Einstellung Lüfterdrehzahl (re Bei Einstellung 100 % wird de gesendet. Übertragung: ETS	1100 % Default-Wert: 100 elativ zur Maximaldrehzahl) r Wert 255 über den Bus	
Lüfterdrehzahl in Stufe 3 [%] Einstellung Lüfterdrehzahl (re Bei Einstellung 100 % wird de gesendet. Übertragung: ETS Parameter-Seite: Lüften	1100 % Default-Wert: 100 elativ zur Maximaldrehzahl) er Wert 255 über den Bus	
Lüfterdrehzahl in Stufe 3 [%] Einstellung Lüfterdrehzahl (re Bei Einstellung 100 % wird de gesendet. Übertragung: ETS Parameter-Seite: Lüften Parameter ist nur sichtbar we	1100 % Default-Wert: 100 elativ zur Maximaldrehzahl) er Wert 255 über den Bus	
Lüfterdrehzahl in Stufe 3 [%] Einstellung Lüfterdrehzahl (re Bei Einstellung 100 % wird de gesendet. Übertragung: ETS Parameter-Seite: Lüften Parameter ist nur sichtbar we Lüfter verfügbar = Ja und	1100 % Default-Wert: 100 elativ zur Maximaldrehzahl) er Wert 255 über den Bus	

Technik-Handbuch

Update: http://www.siemens.de

970007, Seite 66 / 109

Applikationsprogramm-Beschreibung

September 2017

0705 Raum Controller Contouch 970007

Parameter	Finstellungen	
l üfter manuell bedienbar	Nein	
	la	
Freigabe der manuellen Verstellung der Lüfterdrehzahl am Gerät. Bei Freigabe kann über das Bedien- und Anzeigegerät manuell auf Automatik, AUS, 1, 2 oder 3 geschaltet werden.		
Ubertragung: ETS		
Parameter-Seite: Lüften Parameter ist nur sichtbar wenn: Lüfter verfügbar = Ja		
Parameter	Einstellungen	
Wenn Lüfter = AUS, Anlauf in Stufe	1 2 3	
ausgeschalteter Lüfter kurzzeitig (für 1 s) anlaufen soll, damit er beim Einschalten auf Stufe 1 sicher anläuft. Beim Umschalten von einer Lüfterstufe in eine andere wird immer eine Pause von 0,5 s eingehalten. Übertragung: ETS Parameter-Seite: Lüften		
Parameter ist nur sichtbar we Lüfter verfügbar = Ja	ànn:	
Parameter	Einstellungen	
Anzeige Lüfterstufe über Drehzahl	Nein Ja	
 Festlegung, wie die Werte für die Anzeige der aktuellen Lüfterstufe ermittelt werden. Ja: Berechnung der aktuellen Lüfterstufe aus den Werten, die über das Objekt Status Lüfterdrehzahl empfangen werden. Nein: Direkte Anzeige der Objekte Status Lüfterstufe 1 [2, 3]. 		
Übertragung: ETS		
Parameter-Seite: Lüften Parameter ist nur sichtbar wenn: Lüfter verfügbar = Ja		

Parameter	Einstellungen
Invertieren Wert	Nein
Lüfterbetriebsart	Ja
Festlegung, ob der Wert Lüfterbetriebsart beim Senden bzw. Empfangen invertiert wird. - Nein: 1 = Automatikbetrieb, 0 = Handbetrieb - Ja: 1 = Handbetrieb, 0 = Automatikbetrieb	
Übertragung: ETS	
Parameter-Seite: Lüften	
Parameter ist nur sichtbar wenn:	
Lüfter verfügbar = Ja	

Parameter	Einstellungen
Haltezeit Lüfterstufe	Inaktiv
	1 min
	2 min
	5 min
Einstellung der minimalen Verweildauer in der eingestellten Lüfterstufe bei automatischer Umschaltun über den Regler anhand der Ventilstellung. Die Haltezeit verhindert, dass sich bei einer Änderung der Ventilstellung im Bereich um die Schaltschwellen de Lüfterstufen nicht ständig die Lüfterdrehzahl ändert.	
Übertragung: ETS	
Parameter-Seite: Lüften	
Daramatar ist nur sighthar wa	nn:

Parameter ist nur sichtbar wenn: Lüfter verfügbar = Ja

Applikationsprogramm-Beschreibung

September 2017

0705 Raum Controller Contouch 970007

6.1.6 Parameter Temperaturen, Istwert

🤐Import 🛗Export Sprache Deutsch 🔻 🕼 Warnungen anzeigen Extras 🗞 Generieren		
Sprachen Kanäle Parameter Ze	itprogramme Design Menüstruktur	
Allgemein Alarme Allgemein Raumtemperaturregler Allgemein Lüften	Interner Innentemperatursensor, Offset zum Messwert Externer Innentemperatursensor	kein Offset 💌 Ja 💌
Temperaturen, Istwert	Anderung für automatisches Senden	inaktiv 💌
Betriebsart Regler Heizen, Zweipunkt-Regelung Kühlen, Zweipunkt-Regelung	des Temperatur-Istwertes Azykluszeit für automatisches Senden des Temperatur-Istwertes	10 min •
	🚵 Hysterese zum Temperatur-Istwert	+/- 0,5K 💌
	A Externer Innentemperatursensor, Zykluszeit für Abfrage	inaktiv 💌
	Externer Innentemperatursensor, Offset zum Messwert	kein Offset 💌
	Wichtung Innentemperatursensor extern / intern	nur Sensor intern 💌
	Externer Innentemperatursensor, Default-Wert [°C]	18
	🚵 Außentemperatur, Zykluszeit für Abfrage	10 min 🔻
	Außentemperatursensor, Offset zum Messwert	kein Offset 💌
	Außentemperatursensor, Default-Wert [°C]	18 🗢

Abb. 66. Parameteransicht: Temperaturen, Istwert

Deremeter	Circot ally up group	
Parameter	Einstellungen	
Interner	+ 10 K+0,1 K	
Innentemperatursensor,	kein Offset	
Offset zum Messwert	–0,1 K–10 K	
Festlegung des Korrekturwertes für den vom internen		
Sensor gemessenen Temperaturwert.		
Übertragung: ETS		
Parameter-Seite: Temperature	en, Istwert	
Parameter Einstellungen		
Externer	Nein	
Innentemperatursensor Ja		
Einstellung, ob an einer anderen Stelle im Raum die		
Raumtemperatur zusätzlich gemessen wird.		
- Nein: Kein weiterer Innentemperatursensor		
angeschlossen.		
- Ja: Die Kommunikationsobjekte Temperatur, Istwert		
 Ja: Die Kommunikationsob 	ekie remperatur, istwert	
Innen ext. Sensor und Ter	nperatur, Istwert Innen	

Übertragung: ETS und SD Karte

Parameter-Seite: Temperaturen, Istwert

Parameter	Einstellungen	
Änderung für	0,1 K5,0 K	
automatisches Senden des	inaktiv	
Temperatur-Istwertes		
Einstellung, um welchen Wert sich der Istwert geändert haben muss, damit er erneut automatisch gesendet wird.		
Das Objekt wird intern alle 10 s aktualisiert		
Übertragung: ETS		
Parameter-Seite: Temperaturen, Istwert		
Parameter	Einstellungen	
Zykluszeit für	5 min10 min120 min	
automatisches Senden des	inaktiv	
Temperatur-Istwertes		
Einstellung des Zeitintervalls für das erneute Senden,		
des Temperatur-Istwerts (zusätzlich zum automatischen		
Senden bei Änderung).		
Übertragung: ETS		
I Contraction of the second		

Parameter-Seite: Temperaturen, Istwert

Applikationsprogramm-Beschreibung

September 2017

0705 Raum Controller Contouch 970007

Parameter	Einstellungen	
Hysterese zum Temperatur-	± 0,1 K	
Istwert	± 0,3 K	
	± 0,5 K	
	± 0,7 K	
Festlegung des Wertebereichs der Hysterese für den Temperatur-Istwert.		
Die Hysterese verhindert, dass	sgeringe	
Temperaturschwankungen stä	ändig neue Istwerte liefern.	
Übertragung: ETS		
Parameter-Seite: Temperature	en, Istwert	
Parameter	Einstellungen	
Externer	5 min120 min	
Innentemperatursensor,	inaktiv	
Zykluszelt für Abfrage		
Einstellung des Zeitintervalls für das erneute Abfragen,		
ues zusatzlichen innentemperatur-wesswerts.		
Ubertragung: ETS		
Parameter-Seite: Temperaturen, Istwert		
Parameter ist nur sichtbar wenn:		
Externer Innentemperatursensor = Ja		
Parameter	Finstellungen	
Externer	+ 10 K +0 1 K	
Innentemperatursensor.	kein Offset	
Offset zum Messwert	-0.1 K $-10 K$	
Eestlegung des Korrekturwertes für den vom externen		
Sensor gemessenen Temperaturwert.		
Übertragung: ETS		
Parameter-Seite: Temperature	en, Istwert	
Parameter ist nur sichtbar wenn:		
Externer Innentemperatursensor = Ja		

Daramatar	Einstellungen
Paralleter	
Wichtung	
Innentemperatursensoren,	90%/10%
extern/intern	80 % / 20 %
	70 % / 30 %
	60 % / 40 %
	50 % / 50 %
	40 % / 60 %
	30 % / 70 %
	20 % / 80 %
	10 % / 90 %
	nur Sensor intern
Einstellung, in welchem Verhä	iltnis (Wichtung) die
Messwerte des externen und i	nternen Sensors zur
Berechnung des aktuellen Istw	vertes verwendet werden.
- Wert 1: externer Sensor,	
- Wert 2: interner Sensor.	
Übertragung: ETS	
Parameter-Seite: Temperature	n, Istwert
Parameter ist nur sichtbar wer	าท:
Externer Innentemperaturse	nsor = Ja
Parameter	Einstellungen
Externer	040
Innentemperatursensor,	Default-Wert: 18
Default-wert [°C]	
Festlegung des Default- Werts	der extern gemessenen
Innentemperatur, der verwend	det wird, wenn über das
entsprechende Kommunikatio	nsobjekt kein wert
Ubertragung: ETS	
Parameter-Seite: Temperature	n, Istwert
Parameter ist nur sichtbar wer	าท:

Externer Innentemperatursensor = Ja

Applikationsprogramm-Beschreibung

September 2017

0705 Raum Controller Contouch 970007

Parameter	Einstellungen	
Außentemperatur,	5 min10 min120 min	
Zykluszeit für Abfrage	inaktiv	
Einstellung des Zeitintervalls für das Abfragen des Außentemperatursensors.		
Übertragung: ETS		
Parameter-Seite: Temperaturen, Istwert		
Parameter	Einstellungen	
Außentemperatursensor,	+ 10 K+0,1 K	
Offset zum Messwert	kein Offset	

	–0,1 K…–10 K
Festlegung des Korrekturwert	es für den vom
Außentemperatursensor gem	essenen Temperaturwert.
Übertragung: ETS	
Parameter-Seite: Temperature	en, Istwert

Parameter	Einstellungen
Außentemperatursensor,	040
Default-Wert [°C]	Default-Wert: 18
Festlegung des Default- Werts verwendet wird, wenn über d Kommunikationsobjekt kein V	s der Außentemperatur, der as entsprechende Vert empfangen wird.
Übertragung: ETS	
Parameter-Seite: Temperature	en, Istwert

Technik-Handbuch

Applikationsprogramm-Beschreibung

September 2017

0705 Raum Controller Contouch 970007

6.1.7 Parameter Betriebsart Regler/Bediengerät

Hinweis:

Voraussetzung zur Sichtbarkeit dieser Parameterseite ist:

- Parameter Gerätefunktion = Regler + Bediengerät (siehe Kapitel 6.1.4, Seite 62).

Allgemein Alarme Allgemein Raumtemperaturregler Allgemein Lüften Temperaturen, Istwert Betriebsart Regler Heizen und Kühlen, PI-Regelung Mahebung Pre-Komfortbetrieb Kühlen 2 K ▼ Mahebung Pre-Komfortbetrieb Heizen Anhebung Pre-Komfortbetrieb Heizen Ahsenkung Energiesparbetrieb Heizen Absenkung Energiesparbetrieb Heizen
Image: Anhebung Energiesparbetrieb Kühlen 4 K ▼ Image: Solltemperatur Kühlen abhängig von Ja ▼ Image: Außentemperatur nachführen Ja ▼ Image: Sollwert Frostschutz Heizen 7 °C ▼ Image: Sollwert Hitzeschutz Kühlen 35 °C ▼ Image: Grenzwert für Frostalarm 5,0 °C ▼ Image: Grenzwert für Frostalarm senden 10 min ▼ Image: Grenzwert für Hitzealarm 40 °C ▼

Abb. 67. Parameteransicht: Betriebsart Regler

Applikationsprogramm-Beschreibung

September 2017

0705 Raum Controller Contouch 970007

Parameter	Einstellungen
Betriebsart	Heizen:Zweipunkt-Regelung
	Heizen:PI-Regelung
	Heizen:Sequenzsteuerung
	Kühlen:Zweipunkt-Regelung
	Kühlen:PI-Regelung
	Kühlen:Sequenzsteuerung
	Heizen & Kühlen:Zweipunkt-Regelung
	Heizen & Kühlen:PI-Regelung
	Heizen & Kühlen:Sequenzsteuerung
	Heizen:Zweipunkt-Regelung, Kühlen: PI-Regelung
	Heizen:PI-Regelung Kühlen:Zweipunkt-Regelung
	Heizen:PI-Regelung Kühlen:Sequenzsteuerung
	Heizen: Sequenzsteuerung Kühlen:PI-Regelung
	Heizen:Zweip.Regelung Kühlen: Sequenzsteuerung
	Heizen: Sequenzsteuerung Kühlen:Zweip.Regelung
Festlegung der	Betriebsarten
Übertragung: E	TS und SD Karte
Parameter-Seite	: Betriebsart Regler
Parameter ist nur sichtbar wenn:	
Gerätefunktior	ו = Regler + Bediengerät

Daramatar		Einstellungen
Totzone zwischen Heizen		± 0,25 K
und Kühlen		± 0,5 K
		± 0,75 K
		± 1,0 K
		± 1,5 K
		± 2,0 K
		± 2,5 K
		± 3,0 K
Einstellung der Totzone zwischen Heizen und Kühlen.		
Die Totzone wirkt nur im Komfortbereich.		
Übertragung: ETS		
Parameter-Seite: Betriebsart Regler		
Parameter ist nur sichtbar wenn:		
 Betriebsart = Heizen und K ühlen 		
Parameter-Seite: Betriebsart Bediengerät		
Parameter ist nur sichtbar wenn:		
- Sollwertberechnung ausführen = Ja		
Parameter	Einstellungen	
Raum- betriebsarten	Komfort-/Schutzbetrieb	
	Komfort-/Energiespar-/ Schutzbetrieb	

Komfort-/Pre-Komfort-/Energiespar-/Schutzbetrieb

Einstellung der Raumbetriebsarten für die Raumtemperaturregelung. Übertragung: ETS und SD Karte Parameter-Seite: Betriebsart Regler Parameter-Seite: Betriebsart Bediengerät

Update: http://www.siemens.de

ã Siemens AG 2017 Änderungen vorbehalten
Applikationsprogramm-Beschreibung

September 2017

0705 Raum Controller Contouch 970007

Decemeter	Finatallungan	D	oromotor	Finatellungen
Parameter	Einstellungen	Pa		Einstenungen
Absenkung Pre-	1 K	A	nnebung Pre-	I K
Komfortbetrieb Heizen	2 K	ĸ	omfortbetrieb kunien	2 K
	3 K			3 K
	4 K			4 K
	5 K			5 K
Einstellung des Temperaturw	vertes, um den der Sollwert	Ei	instellung desTemperat	urwertes, um den der Sollwert
der Raumtemperatur abgeser	nkt werden soll, wenn im	d	er Raumtemperatur erh	öht werden soll, wenn im
Heizbetrieb von der Betriebsa	art Komfortbetrieb auf Pre-	K	ühlbetrieb von der Betri	iebsart Komfortbetrieb auf Pre-
Komfortbetrieb umgeschalt	et wird.	K	omfortbetrieb umgesch	altet wird.
Übertragung: ETS		Ü	bertragung: ETS	
Parameter-Seite: Betriebsart I	Regler	Pa	arameter-Seite: Betriebs	sart Regler
Parameter ist nur sichtbar we	enn:	Pa	arameter ist nur sichtba	r wenn:
 Betriebsart = Heizen oder Kühlen und 	Betriebsart = Heizen und	-	Betriebsart = Kühlen Kühlen und	oder Betriebsart = Heizen und
- Raumbetriebsarten = Kon	nfort-/Pre-Komfort-	-	Raumbetriebsarten =	Komfort-/Pre-Komfort-
/Energiespar-/Schutzbetri	eb		/Energiespar-/Schutzb	petrieb
Parameter-Seite: Betriebsart I	Bediengerät	Pa	arameter-Seite: Betriebs	sart Bediengerät
Parameter ist nur sichtbar we	enn:	Pa	arameter ist nur sichtba	r wenn:
 Sollwertberechnung ausfü 	ihren = Ja	- 1	Sollwertberechnung a	usführen = Ja
Deverseter	Circatellum gen		aranatar	Circoto II, un gion
		P		
Absenkung Eporgiosparbotriob Hoizon		A	nnebung porgiosparbotriob Küb	
Lifergiesparbetrieb heizen			nei giespai beti ieb Kui	
	3 K			3 K
	4 K			4 K
	5 K			5 K
	6 K			6 K
Einstellung desTemperaturwe	ertes, um den der Sollwert	Ei	instellung desTemperat	urwertes, um den der Sollwert
der Raumtemperatur gegenü	ber dem Sollwert der	d	er Raumtemperatur geg	genüber dem Sollwert der
Betriebsart Komfortbetrieb a	abgesenkt werden soll,	B	etriebsart Komfortbetr	ieb angehoben werden soll,
wenn auf Energiesparbetrie	b geschaltet wird.	Ŵ	enn auf Energiesparbe	etrieb geschaltet wird.
Übertragung: ETS		Ü	bertragung: ETS	
Parameter-Seite: Betriebsart I	Regler	Pa	arameter-Seite: Betriebs	sart Regler
Parameter ist nur sichtbar we	enn:	Pa	arameter ist nur sichtba	r wenn:
- Betriebsart = Heizen oder	Betriebsart = Heizen und	-	Betriebsart = Kühlen	oder Betriebsart = Heizen und
Kühlen und			Kühlen und	
- Raumbetriebsarten = Kon	nfort-/Pre-Komfort-	-	Raumbetriebsarten =	Komfort-/Pre-Komfort-
/Evaluation and /Calavitation at all			/Energiespar-/Schutzk	etrieb oder
/Energiespar-/Schutzbetri	eb oder		5 1	
Raumbetriebsarten = Kon	eb oder nfort-/Energiespar-		Raumbetriebsarten =	Komfort-/Energiespar-
Raumbetriebsarten = Kon /Schutzbetrieb	eb oder nfort-/Energiespar-		Raumbetriebsarten = /Schutzbetrieb	Komfort-/Energiespar-
/Energiespar-/Schutzbetri Raumbetriebsarten = Kon /Schutzbetrieb Parameter-Seite: Betriebsart I	eb oder nfort-/Energiespar- Bediengerät	Pa	Raumbetriebsarten = /Schutzbetrieb arameter-Seite: Betriebs	Komfort-/Energiespar- sart Bediengerät
Raumbetriebsarten = Kon /Schutzbetrieb Parameter-Seite: Betriebsart I Parameter ist nur sichtbar we	eb oder nfort-/Energiespar- Bediengerät enn:	P; P;	Raumbetriebsarten = /Schutzbetrieb arameter-Seite: Betriebs arameter ist nur sichtba	Komfort-/Energiespar- sart Bediengerät r wenn:
/Energiespar-/schutzbetri Raumbetriebsarten = Kon /Schutzbetrieb Parameter-Seite: Betriebsart I Parameter ist nur sichtbar we - Sollwertberechnung ausfü	eb oder nfort-/Energiespar- Bediengerät enn: ihren = Ja	P: P: - :	Raumbetriebsarten = /Schutzbetrieb arameter-Seite: Betriebs arameter ist nur sichtba Sollwertberechnung a	Komfort-/Energiespar- sart Bediengerät r wenn: usführen = Ja

Applikationsprogramm-Beschreibung

September 2017

0705 Raum Controller Contouch 970007

ParameterEinstellungenSolltemperatur Kühlen abhängig von Außentemperatur nachführenNein JaAußentemperatur nachführenJaEinstellung, ob die Solltemperatur beim Kühlen der Außentemperatur nachgeführt werden soll. Bei Auswahl Ja: Die Solltemperatur wird der Außentemperatur nachgeführt, wenn die Außentemperatur über der aktuell eingestellten Solltemperatur liegt. Die Solltemperatur liegt in diesem Fall um 6 KParameterEinstellungen Sollwert Hitzeschutz Kühlen Default-Wert: 35 °CFestlegung des Sollwerts für die Betriebsart Hitzeschutz Der Hitzeschutz-Betrieb (nur intern) wird z. B. aktiviert, wenn der Zustand Fenster offen empfangen wird und der Regler sich im Kühlbetrieb befindet.Übertragung: ETS Parameter-Seite: Betriebsart Regler Parameter ist nur sichtbar wenn: - Betriebsart = Kühlen oder Betriebsart = Heizen und
Solltemperatur Kühlen abhängig von Außentemperatur nachführenNein JaSollwert Hitzeschutz Kühlen Default-Wert: 35 °CAußentemperatur nachführenJaFestlegung des Sollwerts für die Betriebsart Hitzeschutz Der Hitzeschutz-Betrieb (nur intern) wird z. B. aktiviert, wenn der Zustand Fenster offen empfangen wird und der Regler sich im Kühlbetrieb befindet.Bei Auswahl Ja: Die Solltemperatur wird der Außentemperatur nachgeführt, wenn die Außentemperatur über 26 °C und um 6 K über der aktuell eingestellten Solltemperatur liegt. Die Solltemperatur liegt in diesem Fall um 6 KVerter der aktuell eingestellten Solltemperatur e Betriebsart = Kühlen oder Betriebsart = Heizen und
abhängig von Außentemperatur nachführenJaDefault-Wert: 35 °CEinstellung, ob die Solltemperatur beim Kühlen der Außentemperatur nachgeführt werden soll. Bei Auswahl Ja: Die Solltemperatur wird der Außentemperatur nachgeführt, wenn die Außentemperatur über 26 °C und um 6 K über der aktuell eingestellten Solltemperatur liegt Die Solltemperatur liegt in diesem Fall um 6 KFestlegung des Sollwerts für die Betriebsart Hitzeschutz Der Hitzeschutz-Betrieb (nur intern) wird z. B. aktiviert, wenn der Zustand Fenster offen empfangen wird und der Regler sich im Kühlbetrieb befindet. Übertragung: ETSParameter-Seite: Betriebsart Regler Parameter ist nur sichtbar wenn: - Betriebsart = Kühlen oder Betriebsart = Heizen und
Außentemperatur nachführenFestlegung des Sollwerts für die Betriebsart Hitzeschutz Der Hitzeschutz-Betrieb (nur intern) wird z. B. aktiviert, wenn der Zustand Fenster offen empfangen wird und der Regler sich im Kühlbetrieb befindet.Einstellung, ob die Solltemperatur nachgeführt werden soll. Bei Auswahl Ja:Festlegung des Sollwerts für die Betriebsart Hitzeschutz Der Hitzeschutz-Betrieb (nur intern) wird z. B. aktiviert, wenn der Zustand Fenster offen empfangen wird und der Regler sich im Kühlbetrieb befindet.Die Solltemperatur wird der Außentemperatur nachgeführt, wenn die Außentemperatur über 26 °C und um 6 K über der aktuell eingestellten Solltemperatur liegt. Die Solltemperatur liegt in diesem Fall um 6 KFestlegung des Sollwerts für die Betriebsart Hitzeschutz Der Hitzeschutz-Betrieb (nur intern) wird z. B. aktiviert, wenn der Zustand Fenster offen empfangen wird und der Regler sich im Kühlbetrieb befindet.Übertragung: ETS Parameter-Seite: Betriebsart Regler Parameter ist nur sichtbar wenn: - Betriebsart = Kühlen oder Betriebsart = Heizen und
nachführenEinstellung, ob die Solltemperatur beim Kühlen der Außentemperatur nachgeführt werden soll. Bei Auswahl Ja:Der Hitzeschutz-Betrieb (nur intern) wird z. B. aktiviert, wenn der Zustand Fenster offen empfangen wird und der Regler sich im Kühlbetrieb befindet.Die Solltemperatur wird der Außentemperatur nachgeführt, wenn die Außentemperatur über 26 °C und um 6 K über der aktuell eingestellten Solltemperatur liegt. Die Solltemperatur liegt in diesem Fall um 6 KDer Hitzeschutz-Betrieb (nur intern) wird z. B. aktiviert, wenn der Zustand Fenster offen empfangen wird und der Regler sich im Kühlbetrieb befindet. Übertragung: ETS Parameter-Seite: Betriebsart Regler Parameter ist nur sichtbar wenn: - Betriebsart = Kühlen oder Betriebsart = Heizen und
Einstellung, ob die Solltemperatur beim Kühlen der Außentemperatur nachgeführt werden soll. Bei Auswahl Ja: Die Solltemperatur wird der Außentemperatur nachgeführt, wenn die Außentemperatur über 26 °C und um 6 K über der aktuell eingestellten Solltemperatur liegt. Die Solltemperatur liegt in diesem Fall um 6 K
Außentemperatur nachgeführt werden soll. der Regler sich im Kühlbetrieb befindet. Bei Auswahl Ja: Übertragung: ETS Die Solltemperatur wird der Außentemperatur nachgeführt, wenn die Außentemperatur über 26 °C und um 6 K über der aktuell eingestellten Solltemperatur liegt. Die Solltemperatur liegt in diesem Fall um 6 K Die Solltemperatur scheme Fall um 6 K
Bei Auswahl Ja: Die Solltemperatur wird der Außentemperatur nachgeführt, wenn die Außentemperatur über 26 °C und um 6 K über der aktuell eingestellten Solltemperatur liegt. Die Solltemperatur liegt in diesem Fall um 6 K - Betriebsart = Kühlen oder Betriebsart = Heizen und
Die Solltemperatur wird der Außentemperatur nachgeführt, wenn die Außentemperatur über 26 °C und um 6 K über der aktuell eingestellten Solltemperatur liegt. Die Solltemperatur liegt in diesem Fall um 6 K
nachgeführt, wenn die Außentemperatur über 26 °C und um 6 K über der aktuell eingestellten Solltemperatur liegt. Die Solltemperatur liegt in diesem Fall um 6 K.
liegt Die Solltemperatur liegt in diesem Fall um 6 K
unter der Außentemperatur
- Die Solltemperatur Kühlen wird auf den Wert des Parameter-Seite: Betriebsart Bediengerät
Parameters Sollwert Hitzeschutz Kühlen gesetzt
wenn die nachgeführte Solltemperatur > als der Wert - Sollwertberechnung ausführen = Ja
des Parameters Sollwert Hitzeschutz Kühlen ist.
- Ist der Parameter Taupunktalarm = aktiv, wird das
Kühlventil komplett geschlossen. Grenzwert für Frostalarm entfällt
Übertragung: ETS 0 °C5,0 °C
Parameter-Seite: Betriebsart Regler Default-Wert: 5,0 °C
Parameter ist nur sichtbar wenn:
- Betriebsart = Kühlen oder Betriebsart = Heizen und
Kühlen Übertragung: ETS
Parameter-Seite: Betriebsart Regler
Parameter Einstellungen Parameter-Seite: Betriebsart Bediengerät
Sollwert Frostschutz 5 °C10 °C
Heizen Default-Wert: 7 °C Parameter Einstellungen
Festlegung des Sollwerts für die Betriebsart Frostschutz. Zykluszeit für Frostalarm 5 min120 min
Der Frostschutz-Betrieb (nur intern) wird z. B. aktiviert, senden Inaktiv
wenn der Zustand Fenster offen empfangen wird und Default-Wert: 10 min
der Regler sich im Heizbetrieb befindet. Einstellung des Zeitintervalls für das erneute Senden,
Übertragung: ETS des Frostalarms (zusätzlich zum automatischen Senden
Parameter-Seite: Betriebsart Regler bei Anderung).
Parameter ist nur sichtbar wenn:
- Betriebsart = Heizen oder Betriebsart = Heizen und
Kühlen Ubertragung: ETS
Decemptor Soite, Retriebeart Region gerät
Parameter-sente: betriebsart keqiengerat
Parameter ist nur sichtbar wenn: Parameter-Seite: Betriebsart Bediengerät
Parameter-Seite: Betriebsart Bediengerät Parameter ist nur sichtbar wenn: - Sollwertberechnung ausführen = Ja
Parameter-Seite: Betriebsart Bediengerät Parameter ist nur sichtbar wenn: - Sollwertberechnung ausführen = Ja Parameter Einstellungen
Parameter serie: betriebsart Bediengerät Parameter ist nur sichtbar wenn: - Sollwertberechnung ausführen = Ja Parameter Parameter Einstellungen Grenzwert für Hitzealarm entfällt
Parameter-Seite: Betriebsart Bediengerät Parameter ist nur sichtbar wenn: - Sollwertberechnung ausführen = Ja Parameter Einstellungen Grenzwert für Hitzealarm entfällt 30 °C45 °C

 30 °C...45 °C

 Default-Wert: 40 °C

 Festlegung des Temperaturwertes, bei dessen Erreichen der Regler Hitzealarm meldet.

 Übertragung: ETS

 Parameter-Seite: Betriebsart Regler

 Parameter-Seite: Betriebsart Bediengerät

Applikationsprogramm-Beschreibung

September 2017

0705 Raum Controller Contouch 970007

Parameter	Einstellungen
Zykluszeit für Hitzealarm	5 min120 min
senden	Inaktiv
	Default-Wert: 10 min
Einstellung des Zeitintervalls des Hitzealarms (zusätzlich zu bei Änderung). Das zyklische Senden erfolgt Alarmzustand vorliegt.	für das erneute Senden, ım automatischen Senden nur, wenn ein
Übertragung: ETS	
Parameter-Seite: Betriebsart R	Regler
Parameter-Seite: Betriebsart E	Bediengerät

Einstellungen Parameter Sollwertberechnung Nein ausführen Ja Festlegung, ob der Raumtemperaturregler eine eigene Sollwertberechnung durchführen soll. Nein: Raumtemperaturregler wird als reine Bedienstation betrieben. Ja: Raumtemperaturregler wird als Bediengerät betrieben, führt aber eigene Sollwertberechnung durch. Entsprechende Objekte und Parameter werden eingeblendet. Übertragung: ETS und SD-Karte Parameter-Seite: Betriebsart Bediengerät Parameter ist nur sichtbar wenn: Gerätefunktion = Bediengerät

Applikationsprogramm-Beschreibung

September 2017

0705 Raum Controller Contouch 970007

6.1.8 Parameter Heizen, Zweipunkt-Regelung

Hinweis:

Voraussetzung zur Sichtbarkeit dieser Parameterseite sind:

- Parameter Gerätefunktion = Regler + Bediengerät (siehe Kapitel 6.1.4, Seite 62),
- Parameter Betriebsart = Heizen: Zweipunkt-Regelung (siehe Kapitel 6.1.7, Seite 71).

Sprachen Kanäle Parameter Zei	tprogramme Design Menüstruktur		
Allgemein	🟦 Hysterese Heizen	+/-0,5 K 💌	
Alarme Aligemein Raumtemperaturregler Allgemein Lüften	Doppelte Hysterese bei Energiespar-/Schutzbetrieb	Nein 🔻	
Temperaturen, Istwert	🕋 Wirksinn der Stellgröße	normal 🔻	
Betriebsart Regler			
Heizen, Zweipunkt-Regelung	🔛 Zykluszeit Zweipunkt-Regelung Heizen	5 min 🔻	

Abb. 68. Parameteransicht: Heizen, Zweipunkt-Regelung

Applikationsprogramm-Beschreibung

September 2017

0705 Raum Controller Contouch 970007

Parameter	Einstellungen
Hysterese Heizen	± 0,1 K± 2,5 K
	Default-Wert: ± 0,5 K

Einstellung der Schalthysterese des Zweipunkt-Reglers für den Heizbetrieb.

Je kleiner die Hysterese ist, umso genauer wird zwar der Sollwert der Raumtemperatur eingehalten, aber auch die Schalthäufigkeit des Reglers erhöht.

Übertragung: ETS

Parameter-Seite: Heizen, Zweipunkt-Regelung

Parameter	Einstellungen
Doppelte Hysterese bei	Nein
Energiespar-/Schutzbetrieb	Ja
Einstellung der doppelten Scha	althysterese bei
Energiespar- oder Frostschutzb	petrieb.
Damit können bei Energiespar-	oder Frostschutzbetrieb
doppelt so große Schwankungen der Raumtemperatur	

erlaubt werden, um die Schalthäufigkeit der Ventile zu reduzieren und diese zu schonen.

Übertragung: ETS

Parameter-Seite: Heizen, Zweipunkt-Regelung

Parameter	Einstellungen
Wirksinn der Stellgröße	Normal
	invertiert
Einstellung, in welcher Form	die Stellgröße ausgegeben

werden soll.

- Normal: Ausgabe der Stellgröße entsprechend der berechneten Stellgröße.
- Invertiert: Ausgabe der Stellgröße kehrt den Wirksinn der Stellgröße um.

Die Einstellung bei diesem Parameter ist abhängig vom verwendeten Ventiltyp (ob stromlos geöffnet oder geschlossen) bzw. vom Aktor.

Übertragung: ETS

Parameter-Seite: Heizen, Zweipunkt-Regelung

Parameter	Einstellungen
Zykluszeit Zweipunkt-	0,5 min15 min
Regelung Heizen	Default-Wert: 5 min
Einstellung des Zeitintervalls 1	für das erneute Aktivieren
des Zweipunkt-Reglers.	
Die Einstellung bewirkt, dass (die Zweipunkt-Regelung
z. B. nur alle 5 Minuten erfolg	t. Hysterese und Zykluszeit
beeinflussen, wie stark die Ra	umtemperatur von ihrem
Sollwert abweichen kann.	

Übertragung: ETS

Parameter-Seite: Heizen, Zweipunkt-Regelung

Applikationsprogramm-Beschreibung

September 2017

0705 Raum Controller Contouch 970007

6.1.9 Parameter Heizen, PI-Regelung

Hinweis:

Voraussetzung zur Sichtbarkeit dieser Parameterseite sind:

- Parameter Gerätefunktion = Regler + Bediengerät (siehe Kapitel 6.1.4, Seite 62),
- Parameter Betriebsart = Heizen: PI-Regelung (siehe Kapitel 6.1.7, Seite 71).

Sprachen Ranale Fuldineter 20	iprogramme besign mendstrukter		
Allgemein Alarme Allgemein Raumtemperaturregler Allgemein Lüften Temperaturen, Istwert Betriebsart Regler Heizen, PI-Regelung	 Art der Stellgrößenausgabe Heizen Heizen, Wirksinn der Stellgröße Periodendauer der Pulsweitenmodulation Heizen Immer EIN ab Immer AUS bis Nachstellzeit Heizen Proportionalbereich Heizen 	schaltend (1-Bit) normal 10 min 90% 10% 30 min 3,0 K	

Abb. 69. Parameteransicht: Heizen, PI-Regelung

2.12.1.14

Applikationsprogramm-Beschreibung

September 2017

0705 Raum Controller Contouch 970007

Parameter	Einstellungen
Art der Stellgrößenausgabe	stetig (8 Bit)
Heizen	schaltend (1 Bit)
Einstellung der Ausgabeart de	r Stellgröße.
 Stetig: die ausgegebene Ste berechneten Stellgröße mit Schaltend: Die Stellgröße w pulsweitenmodulierter Scha wobei das Tastverhältnis zw berechneten Stellgröße ent; 	ellgröße entspricht der einer Auflösung von 8 Bit. vird als altbefehl ausgegeben, vischen EIN und AUS der spricht.
Übertragung: ETS und SD Kart	e
Parameter-Seiten: Heizen, Pl	-Regelung
Heizen ur	nd Kühlen, PI-Regelung
Parameter	Einstellungen
Proportionalbereich Heizen	1,0 K5,0 K
	Default-Wert: 3,0 K
Heizbetrieb. Ein Proportionalbereich von 3 Regelabweichung von 3 K ein 100 % zur Folge hat. Übertragung: ETS Parameter-Seiten: Heizen, Pl Heizen ur Heizen ver Parameter ist nur sichtbar wer Art der Stellgrößenausgab	.0 K bedeutet, dass eine e Stellgrößenänderung von I-Regelung nd Kühlen, PI-Regelung equenzsteuerung nn: be Heizen = stetig (8 Bit)
 Art der Stellgrößenausgab stetig (8 Bit) auf gemeinsa 	e Heizen und Kühlen = ames Objekt
Daramotor	Finstellungen
Nachstellzeit Heizen	5 min120 min inaktiv Default-Wert: 30 min
Einstellung der Nachstellzeit c Heizbetrieb. Eine Nachstellzeit von 30 min dieser Zeit der I-Anteil gleich d	les PI-Reglers für den bedeutet, dass innerhalb dem P-Anteil ist

	ten greien denn hannen ist.
Übertragung: ETS	
Parameter-Seiten:	Heizen, PI-Regelung
	Heizen und Kühlen, PI-Regelung
	Heizen, Sequenzsteuerung

Parameter	Einstellungen
Maximale Stellgröße	0 %100 %
Heizen	Default-Wert: 100 %
Einstellung des oberen Grenz Heizen.	zwerts für die Stellgröße
Liegen interne Stellgrößen ül Wert, wird immer der hier de	ber dem hier definierten finierte Wert ausgegeben.
Übertragung: ETS	
Parameter-Seiten: Heizen, F Heizen u	PI-Regelung ınd Kühlen, PI-Regelung
 Parameter ist nur sichtbar we Art der Stellgrößenausga oder Art der Stellgrößenausga stetig (8 Bit) auf gemeins 	enn: be Heizen = stetig (8 Bit) be Heizen und Kühlen = ames Objekt
Derementer	Firstellungen
Parameter Minimalo Stollaröße	Einstellungen
Parameter Minimale Stellgröße Heizen	Einstellungen 0 %100 % Default-Wert: 0 %
Parameter Minimale Stellgröße Heizen Einstellung des unteren Grer Heizen.	Einstellungen 0 %100 % Default-Wert: 0 % nzwerts für die Stellgröße
Parameter Minimale Stellgröße Heizen Einstellung des unteren Grer Heizen. Liegen interne Stellgrößen un Wert, wird immer 0 % ausgeg	Einstellungen 0 %100 % Default-Wert: 0 % nzwerts für die Stellgröße nter dem hier definierten geben.
Parameter Minimale Stellgröße Heizen Einstellung des unteren Grer Heizen. Liegen interne Stellgrößen un Wert, wird immer 0 % ausgeg Übertragung: ETS	Einstellungen 0 %100 % Default-Wert: 0 % nzwerts für die Stellgröße nter dem hier definierten geben.
Parameter Minimale Stellgröße Heizen Einstellung des unteren Grer Heizen. Liegen interne Stellgrößen un Wert, wird immer 0 % ausgeg Übertragung: ETS Parameter-Seiten: Heizen, F	Einstellungen 0 %100 % Default-Wert: 0 % nzwerts für die Stellgröße nter dem hier definierten geben. PI-Regelung
Parameter Minimale Stellgröße Heizen Einstellung des unteren Grer Heizen. Liegen interne Stellgrößen un Wert, wird immer 0 % ausgeg Übertragung: ETS Parameter-Seiten: Heizen, F Heizen u	Einstellungen 0 %100 % Default-Wert: 0 % nzwerts für die Stellgröße nter dem hier definierten geben. PI-Regelung und Kühlen, PI-Regelung
Parameter Minimale Stellgröße Heizen Einstellung des unteren Gren Heizen. Liegen interne Stellgrößen u Wert, wird immer 0 % ausgeg Übertragung: ETS Parameter-Seiten: Heizen, F Heizen u Parameter ist nur sichtbar we	Einstellungen 0 %100 % Default-Wert: 0 % nzwerts für die Stellgröße nter dem hier definierten geben. PI-Regelung und Kühlen, PI-Regelung enn:
Parameter Minimale Stellgröße Heizen Einstellung des unteren Gren Heizen. Liegen interne Stellgrößen un Wert, wird immer 0 % ausgeg Übertragung: ETS Parameter-Seiten: Heizen, F Heizen un Parameter ist nur sichtbar wer - Art der Stellgrößenausga oder	Einstellungen 0 %100 % Default-Wert: 0 % nzwerts für die Stellgröße nter dem hier definierten geben. PI-Regelung und Kühlen, PI-Regelung enn: be Heizen = stetig (8 Bit)

Applikationsprogramm-Beschreibung

September 2017

0705 Raum Controller Contouch 970007

raiametei	Einstellungen
Wirksinn / Skalierung der Stellgröße Heizen (begrenzte Stellgröße mal %Wert/100)	+1 %+100 % (normal) -1 %100 % (invertiert) Default-Wert: +100 % (normal)
Einstellung, in welcher Form werden soll. In der Einstellung 100% (nor davon aus, dass bei einer Ste Ventil offen ist. Ist das Ventil geschlossen, muss der Wirks umgekehrt (invertiert) werd Durch eine Verringerung der Stauchung (Skalierung) der Stauchung ist abhängig bzw. vom Aktor. Übertragung: ETS Parameter-Seiten: Heizen,	n die Stellgröße ausgegeben rmal) geht die Regelung ellgröße von +100 % das I z. B. bei 100 % dagegen inn der Stellgröße en. ⁻ Prozentzahl wird eine Stellgröße erreicht. vom verwendeten Ventiltyp
Parameter ist nur sichtbar w - Art der Stellgrößenausga	enn: abe Heizen – stetig (8 Bit)
oder - Art der Stellgrößenausga stetig (8 Bit) auf gemeins	abe Heizen und Kühlen = sames Objekt
oder - Art der Stellgrößenausga stetig (8 Bit) auf gemeins Parameter	abe Heizen und Kühlen = sames Objekt
oder - Art der Stellgrößenausga stetig (8 Bit) auf gemeins Parameter Stellgrößenänderung für autom. Senden	be Heizen und Kühlen = sames Objekt 1 %100 % Default-Wert: 5 %
oder - Art der Stellgrößenausga stetig (8 Bit) auf gemeins Parameter Stellgrößenänderung für autom. Senden Einstellung, ab welcher Ände automatisch gesendet werde Übertragung: ETS	abe Heizen und Kühlen = sames Objekt Einstellungen 1 %100 % Default-Wert: 5 % erung die Stellgröße Heizen en soll.
oder - Art der Stellgrößenausga stetig (8 Bit) auf gemeins Parameter Stellgrößenänderung für autom. Senden Einstellung, ab welcher Ände automatisch gesendet werde Übertragung: ETS Parameter-Seiten: Heizen, Heizen u	abe Heizen und Kühlen = sames Objekt Einstellungen 1 %100 % Default-Wert: 5 % erung die Stellgröße Heizen en soll. PI-Regelung und Kühlen, PI-Regelung

Parameter	Einstellungen			
Zykluszeit für das	Entfällt			
zyklische Senden der	5 min120 min			
Stellgröße Heizen	Default-Wert: 15 min			
Einstellung, in welchem Zeitintervall die Stellgröße Heizen automatisch gesendet werden soll.				
Übertragung: ETS				
Parameter-Seiten: Heizen	, PI-Regelung			
Heizen	und Kühlen, PI-Regelung			
Heizen	, Sequenzsteuerung			
Parameter ist nur sichtbar v	venn:			
- Art der Stellgrößenauso	abe Heizen = stetig (8 Bit)			
oder	0			
- Art der Stellgrößenausg	abe Heizen und Kühlen =			
stetig (8 Bit) auf gemeir	stetig (8 Bit) auf gemeinsames Objekt			
	-			
Parameter	Einstellungen			
Parameter Heizen, Wirksinn der	Einstellungen normal			
Parameter Heizen, Wirksinn der Stellgröße	Einstellungen normal invertiert			
Parameter Heizen, Wirksinn der Stellgröße Einstellung, in welcher Forr	Einstellungen normal invertiert n die Stellgröße ausgegeben			
Parameter Heizen, Wirksinn der Stellgröße Einstellung, in welcher Fori werden soll.	Einstellungen normal invertiert m die Stellgröße ausgegeben			
Parameter Heizen, Wirksinn der Stellgröße Einstellung, in welcher Forr werden soll. - Normal: Ausgabe der Ste berechneten Stelleröße	Einstellungen normal invertiert m die Stellgröße ausgegeben ellgröße entsprechend der			
Parameter Heizen, Wirksinn der Stellgröße Einstellung, in welcher Forr werden soll. - Normal: Ausgabe der Ste berechneten Stellgröße.	Einstellungen normal invertiert m die Stellgröße ausgegeben ellgröße entsprechend der			
Parameter Heizen, Wirksinn der Stellgröße Einstellung, in welcher Forr werden soll. - Normal: Ausgabe der Ste berechneten Stellgröße. - Invertiert: Ausgabe der Ste der Stellgröße um.	Einstellungen normal invertiert m die Stellgröße ausgegeben ellgröße entsprechend der Stellgröße kehrt den Wirksinn			
Parameter Heizen, Wirksinn der Stellgröße Einstellung, in welcher Forr werden soll. - Normal: Ausgabe der Ste berechneten Stellgröße. - Invertiert: Ausgabe der S der Stellgröße um. Übertragung: ETS	Einstellungen normal invertiert n die Stellgröße ausgegeben ellgröße entsprechend der Stellgröße kehrt den Wirksinn			
Parameter Heizen, Wirksinn der Stellgröße Einstellung, in welcher Forr werden soll. - Normal: Ausgabe der Ste berechneten Stellgröße. - Invertiert: Ausgabe der S der Stellgröße um. Übertragung: ETS Parameter-Seiten: Heizen	Einstellungen normal invertiert m die Stellgröße ausgegeben ellgröße entsprechend der Stellgröße kehrt den Wirksinn			
Parameter Heizen, Wirksinn der Stellgröße Einstellung, in welcher Forr werden soll. - Normal: Ausgabe der Stel berechneten Stellgröße. - Invertiert: Ausgabe der St der Stellgröße um. Übertragung: ETS Parameter-Seiten: Heizen Heizen	Einstellungen normal invertiert m die Stellgröße ausgegeben ellgröße entsprechend der Stellgröße kehrt den Wirksinn , PI-Regelung und Kühlen, PI-Regelung			
Parameter Heizen, Wirksinn der Stellgröße Einstellung, in welcher Fornwerden soll. - Normal: Ausgabe der Stelgröße. - Invertiert: Ausgabe der Stellgröße um. Übertragung: ETS Parameter-Seiten: Heizen Heizen Parameter ist nur sichtbar weichtbar	Einstellungen normal invertiert m die Stellgröße ausgegeben ellgröße entsprechend der Stellgröße kehrt den Wirksinn , PI-Regelung und Kühlen, PI-Regelung venn:			
Parameter Heizen, Wirksinn der Stellgröße Einstellung, in welcher Fornwerden soll. • Normal: Ausgabe der Stelberechneten Stellgröße. • Invertiert: Ausgabe der Stellgröße um. Übertragung: ETS Parameter-Seiten: Heizen Parameter ist nur sichtbarweiter • Art der Stellgrößenauso	Einstellungen normal invertiert m die Stellgröße ausgegeben ellgröße entsprechend der Stellgröße kehrt den Wirksinn , PI-Regelung und Kühlen, PI-Regelung venn: jabe Heizen = schaltend			

Art der Stellgrößenausgabe Heizen und Kühlen = schaltend (1 Bit) auf gemeinsames Objekt

Update: http://www.siemens.de

ã Siemens AG 2017 Änderungen vorbehalten

Applikationsprogramm-Beschreibung

September 2017

0705 Raum Controller Contouch 970007

Parameter	Einstellungen			
Periodendauer der	1 min30 min			
Pulsweitenmodulation	Default-Wert: 10 min			
Heizen				
Einstellung der Perioden	dauer für die Pulsweiten-			
modulation der schalten	den Stellgrößenausgabe bei			
Heizbetrieb.				
Die Stellgröße entspricht dem Tastverhältnis (zeitlichen				
einer Periode	(T) und "AUS (O) TITTernaid			
ACHTUNG [,] Bei Thermoa	ntrieben darauf achten, dass die			
Periodendauer nicht kürz	zer als die Summe von Aufheiz-			
und Abkühlzeit der Therr	noantriebe gewählt wird.			
Übertragung: ETS				
Parameter-Seiten: Heiz	en, PI-Regelung			
Heizen und Kühlen. Pl-Regelung				
Daramatar ist pur sightbar wonn:				
Parameter ist nur sichtba	ir wenn:			
Parameter ist nur sichtba	r wenn: Isgabe Heizen = schaltend			
Parameter ist nur sichtba - Art der Stellgrößenau (1 Bit)	ir wenn: Isgabe Heizen = schaltend			
Parameter ist nur sichtba - Art der Stellgrößenau (1 Bit) - Art der Stellgrößenau	ir wenn: Isgabe Heizen = schaltend			
 Parameter ist nur sichtba Art der Stellgrößenau (1 Bit) Art der Stellgrößenau schaltend (1 Bit) auf d 	ir wenn: Isgabe Heizen = schaltend Isgabe Heizen und Kühlen = Demeinsames Obiekt			
 Parameter ist nur sichtba Art der Stellgrößenau (1 Bit) Art der Stellgrößenau schaltend (1 Bit) auf g 	r wenn: Isgabe Heizen = schaltend Isgabe Heizen und Kühlen = gemeinsames Objekt			
 Parameter ist nur sichtba Art der Stellgrößenau (1 Bit) Art der Stellgrößenau schaltend (1 Bit) auf g 	ir wenn: isgabe Heizen = schaltend isgabe Heizen und Kühlen = gemeinsames Objekt Einstellungen			
 Parameter ist nur sichtba Art der Stellgrößenau (1 Bit) Art der Stellgrößenau schaltend (1 Bit) auf g 	ir wenn: Isgabe Heizen = schaltend Isgabe Heizen und Kühlen = gemeinsames Objekt Einstellungen 40 %100 % der Stellgröße			
 Parameter ist nur sichtba Art der Stellgrößenau (1 Bit) Art der Stellgrößenau schaltend (1 Bit) auf g Parameter Heizen immer EIN ab 	ir wenn: isgabe Heizen = schaltend isgabe Heizen und Kühlen = gemeinsames Objekt Einstellungen 40 %100 % der Stellgröße Default-Wert: 90 %			
 Parameter ist nur sichtba Art der Stellgrößenau (1 Bit) Art der Stellgrößenau schaltend (1 Bit) auf g Parameter Heizen immer EIN ab Einstellung, ab welchem 	r wenn: Isgabe Heizen = schaltend Isgabe Heizen und Kühlen = gemeinsames Objekt Einstellungen 40 %100 % der Stellgröße Default-Wert: 90 % Prozentsatz der Stellgröße die			
 Parameter ist nur sichtba Art der Stellgrößenau (1 Bit) Art der Stellgrößenau schaltend (1 Bit) auf g Parameter Heizen immer EIN ab Einstellung, ab welchem Stellgröße immer EIN ist 	r wenn: Isgabe Heizen = schaltend Isgabe Heizen und Kühlen = gemeinsames Objekt Einstellungen 40 %100 % der Stellgröße Default-Wert: 90 % Prozentsatz der Stellgröße die			
 Parameter ist nur sichtba Art der Stellgrößenau (1 Bit) Art der Stellgrößenau schaltend (1 Bit) auf g Parameter Heizen immer EIN ab Einstellung, ab welchem Stellgröße immer EIN ist Um die Schalthäufigkeit	ir wenn: isgabe Heizen = schaltend isgabe Heizen und Kühlen = gemeinsames Objekt Einstellungen 40 %100 % der Stellgröße Default-Wert: 90 % Prozentsatz der Stellgröße die zu reduzieren, kann hierdurch			
 Parameter ist nur sichtba Art der Stellgrößenau (1 Bit) Art der Stellgrößenau schaltend (1 Bit) auf g Parameter Heizen immer EIN ab Einstellung, ab welchem Stellgröße immer EIN ist Um die Schalthäufigkeit eine Anpassung an die V	r wenn: Isgabe Heizen = schaltend Isgabe Heizen und Kühlen = gemeinsames Objekt Einstellungen 40 %100 % der Stellgröße Default-Wert: 90 % Prozentsatz der Stellgröße die zu reduzieren, kann hierdurch entil-Charakteristik erfolgen.			
 Parameter ist nur sichtba Art der Stellgrößenau (1 Bit) Art der Stellgrößenau schaltend (1 Bit) auf g Parameter Heizen immer EIN ab Einstellung, ab welchem Stellgröße immer EIN ist Um die Schalthäufigkeit eine Anpassung an die V Übertragung: ETS 	r wenn: Isgabe Heizen = schaltend Isgabe Heizen und Kühlen = gemeinsames Objekt Einstellungen 40 %100 % der Stellgröße Default-Wert: 90 % Prozentsatz der Stellgröße die zu reduzieren, kann hierdurch entil-Charakteristik erfolgen.			
 Parameter ist nur sichtba Art der Stellgrößenau (1 Bit) Art der Stellgrößenau schaltend (1 Bit) auf g Parameter Heizen immer EIN ab Einstellung, ab welchem Stellgröße immer EIN ist Um die Schalthäufigkeit eine Anpassung an die V Übertragung: ETS Parameter-Seiten: Heiz 	r wenn: Isgabe Heizen = schaltend Isgabe Heizen und Kühlen = gemeinsames Objekt Einstellungen 40 %100 % der Stellgröße Default-Wert: 90 % Prozentsatz der Stellgröße die zu reduzieren, kann hierdurch entil-Charakteristik erfolgen.			
 Parameter ist nur sichtba Art der Stellgrößenau (1 Bit) Art der Stellgrößenau schaltend (1 Bit) auf g Parameter Heizen immer EIN ab Einstellung, ab welchem Stellgröße immer EIN ist Um die Schalthäufigkeit eine Anpassung an die V Übertragung: ETS Parameter-Seiten: Heiz Heizen 	r wenn: Isgabe Heizen = schaltend Isgabe Heizen und Kühlen = gemeinsames Objekt Einstellungen 40 %100 % der Stellgröße Default-Wert: 90 % Prozentsatz der Stellgröße die zu reduzieren, kann hierdurch entil-Charakteristik erfolgen. en, PI-Regelung en und Kühlen, PI-Regelung			
 Parameter ist nur sichtba Art der Stellgrößenau (1 Bit) Art der Stellgrößenau schaltend (1 Bit) auf g Parameter Heizen immer EIN ab Einstellung, ab welchem Stellgröße immer EIN ist Um die Schalthäufigkeit eine Anpassung an die V Übertragung: ETS Parameter Seiten: Heiz Heiz Parameter ist nur sichtba 	r wenn: Isgabe Heizen = schaltend Isgabe Heizen und Kühlen = gemeinsames Objekt Einstellungen 40 %100 % der Stellgröße Default-Wert: 90 % Prozentsatz der Stellgröße die zu reduzieren, kann hierdurch entil-Charakteristik erfolgen. en, PI-Regelung en und Kühlen, PI-Regelung Ir wenn:			
 Parameter ist nur sichtba Art der Stellgrößenau (1 Bit) Art der Stellgrößenau schaltend (1 Bit) auf g Parameter Heizen immer EIN ab Einstellung, ab welchem Stellgröße immer EIN ist Um die Schalthäufigkeit eine Anpassung an die V Übertragung: ETS Parameter-Seiten: Heiz Heiz Parameter ist nur sichtba Art der Stellgrößenau en Art der Stellgrößenau	ir wenn: isgabe Heizen = schaltend isgabe Heizen und Kühlen = gemeinsames Objekt Einstellungen 40 %100 % der Stellgröße Default-Wert: 90 % Prozentsatz der Stellgröße die zu reduzieren, kann hierdurch entil-Charakteristik erfolgen. en, PI-Regelung en und Kühlen, PI-Regelung ir wenn: isgabe Heizen = schaltend			
 Parameter ist nur sichtba Art der Stellgrößenau (1 Bit) Art der Stellgrößenau schaltend (1 Bit) auf g Parameter Heizen immer EIN ab Einstellung, ab welchem Stellgröße immer EIN ist Um die Schalthäufigkeit eine Anpassung an die V Übertragung: ETS Parameter Seiten: Heiz Heiz Parameter ist nur sichtba Art der Stellgrößenau (1 Bit) 	isgabe Heizen und Kühlen = gemeinsames Objekt Einstellungen 40 %100 % der Stellgröße Default-Wert: 90 % Prozentsatz der Stellgröße die zu reduzieren, kann hierdurch entil-Charakteristik erfolgen. en, PI-Regelung en und Kühlen, PI-Regelung ir wenn: isgabe Heizen = schaltend			
 Parameter ist nur sichtba Art der Stellgrößenau (1 Bit) Art der Stellgrößenau schaltend (1 Bit) auf g Parameter Heizen immer EIN ab Einstellung, ab welchem Stellgröße immer EIN ist Um die Schalthäufigkeit eine Anpassung an die V Übertragung: ETS Parameter-Seiten: Heiz Heiz Parameter ist nur sichtba Art der Stellgrößenau (1 Bit) Art der Stellgrößenau 	ir wenn: isgabe Heizen = schaltend isgabe Heizen und Kühlen = gemeinsames Objekt Einstellungen 40 %100 % der Stellgröße Default-Wert: 90 % Prozentsatz der Stellgröße die zu reduzieren, kann hierdurch entil-Charakteristik erfolgen. en und Kühlen, PI-Regelung ir wenn: isgabe Heizen = schaltend isgabe Heizen und Kühlen =			

Parameter	Einstellungen	
Heizen immer AUS bis	1 %50 % der Stellgröße	
	Default-Wert: 10 %	
Einstellung, bis zu welchem Prozentsatz der Stellgröße die Stellgröße immer AUS ist		
Um die Schalthäufigkeit zu reduzieren, kann hierdurch eine Anpassung an die Ventil-Charakteristik erfolgen.		
Übertragung: ETS		
Parameter-Seiten: Heizer Heizer	n, Pl-Regelung n und Kühlen, Pl-Regelung	
Parameter ist nur sichtbar wenn:		
 Art der Stellgrößenausgabe Heizen = schaltend (1 Bit) 		
 Art der Stellgrößenausgabe Heizen und K		

Applikationsprogramm-Beschreibung

September 2017

0705 Raum Controller Contouch 970007

6.1.10 Parameter Heizen, Sequenzsteuerung

Hinweis:

Voraussetzung zur Sichtbarkeit dieser Parameterseite sind:

- Parameter Gerätefunktion = Regler + Bediengerät (siehe Kapitel 6.1.4, Seite 62),
- Parameter Betriebsart = Heizen: Sequenzsteuerung (siehe Kapitel 6.1.7, Seite 71).

Sprachen Kanäle Parameter Ze	itprogramme Design Menüstruktur	
Allgemein Alarme Allgemein	Mert der Regler-Stellgröße Heizen, bei der Sequenz 2 beginnt [%]	50 🗢
Raumtemperaturregler Allgemein Lüften Temperaturen Irtwert	A Heizen, Sequenz 1, Stellgrößenänderung für automatisches Senden	5% •
Betriebsart Regler	Heizen, Sequenz 2, Stellorößenänderung für autom Senden	5% •
Heizen, Sequenzsteuerung		3,0 K •
	💼 Nachstellzeit Heizen	30 min 💌
	A Zykluszeit für das zyklische Senden der Stellgröße Heizen	15 min 💌

Abb. 70. Parameteransicht: Heizen, Sequenzsteuerung

Parameter	Einstellungen
Wert der Regler-Stellgröße	595
beginnt [%]	Vorgabewert: 50
Festlegung, ab welcher Stellgröße des Reglerausg Heizen die Sequenz 2 beginnen soll.	
Übertragung: ETS	
Parameter-Seite: Heizen, S	equenzsteuerung
Parameter	Einstellungen
Heizen, Sequenz 1,	1 %25 %
Stellgrößenänderung für	Vorgabewert: 5 %
autom. Senden	
Festlegung, ab welcher Ander Heizen, Sequenz 1 automati:	rung die Stellgröße von sch gesendet werden soll.
Übertragung: ETS	
Parameter-Seiten: Heizen, S	equenzsteuerung
Parameter	Einstellungen
Heizen, Sequenz 2,	1 %25 %
Stellgrößenänderung für autom. Senden	Vorgabewert: 5 %
Festlegung, ab welcher Ände Heizen, Sequenz 2 automati:	rung die Stellgröße von sch gesendet werden soll.
Übertragung: ETS	
Parameter-Seiten: Heizen, S	equenzsteuerung

Paramotor		Einstellungen	
Proportionalbereic	ch Heizen	1,0 K5,0 K	
		Default-Wert: 3,0 K	
Einstellung des Proportionalbereichs des PI-Reglers für			
Heizbetrieb.			
Ein Proportionalbereich von 3.0 K bedeutet, dass eine			
Regelabweichung v	on 3 K ein	e Stellgrößenänderung von	
100 % zur Folge ha	t.	0	
Übertragung: ETS			
Parameter-Seiten:	Heizen, P	I-Regelung	
	Heizen ur	nd Kühlen, PI-Regelung	
	Heizen, S	equenzsteuerung	
11012011, 000400112000001 u.i.g			
Parameter		Einstellungen	
Parameter Nachstellzeit Heize	en	Einstellungen 5 min240 min	
Parameter Nachstellzeit Heize	en	Einstellungen 5 min240 min inaktiv	
Parameter Nachstellzeit Heize	en	Einstellungen 5 min240 min inaktiv Default-Wert: 30 min	
Parameter Nachstellzeit Heize	en hstellzeit (Einstellungen 5 min240 min inaktiv Default-Wert: 30 min des PL-Peolers für den	
Parameter Nachstellzeit Heize Einstellung der Nac Heizbetrieb.	en hstellzeit d	Einstellungen 5 min240 min inaktiv Default-Wert: 30 min des PI-Reglers für den	
Parameter Nachstellzeit Heize Einstellung der Nac Heizbetrieb. Eine Nachstellzeit v	en hstellzeit c ron 30 min	Einstellungen 5 min240 min inaktiv Default-Wert: 30 min des PI-Reglers für den bedeutet, dass innerhalb	
Parameter Nachstellzeit Heize Einstellung der Nac Heizbetrieb. Eine Nachstellzeit v dieser Zeit der I-Ant	en hstellzeit c ron 30 min teil gleich d	Einstellungen 5 min240 min inaktiv Default-Wert: 30 min des PI-Reglers für den bedeutet, dass innerhalb dem P-Anteil ist.	
Parameter Nachstellzeit Heize Einstellung der Nac Heizbetrieb. Eine Nachstellzeit v dieser Zeit der I-Ant Übertragung: ETS	en hstellzeit o ron 30 min teil gleich o	Einstellungen 5 min240 min inaktiv Default-Wert: 30 min des PI-Reglers für den bedeutet, dass innerhalb dem P-Anteil ist.	
Parameter Nachstellzeit Heize Einstellung der Nac Heizbetrieb. Eine Nachstellzeit v dieser Zeit der I-Ant Übertragung: ETS Parameter-Seiten:	en hstellzeit o on 30 min teil gleich o Heizen, P	Einstellungen 5 min240 min inaktiv Default-Wert: 30 min des PI-Reglers für den bedeutet, dass innerhalb dem P-Anteil ist.	
Parameter Nachstellzeit Heize Einstellung der Nac Heizbetrieb. Eine Nachstellzeit v dieser Zeit der I-Ant Übertragung: ETS Parameter-Seiten:	en hstellzeit o on 30 min teil gleich o Heizen, P Heizen ur	Einstellungen 5 min240 min inaktiv Default-Wert: 30 min des PI-Reglers für den bedeutet, dass innerhalb dem P-Anteil ist.	

Applikationsprogramm-Beschreibung

September 2017

0705 Raum Controller Contouch 970007

Parameter		Einstellungen
Zykluszeit für das zyklische Senden o Stellgröße Heizen	der	entfällt 5 min120 min Default-Wert: 15 min
Einstellung, in weld Heizen automatisch	elchem Zeitintervall die Stellgröße sch gesendet werden soll.	
Übertragung: ETS		
Parameter-Seiten:	Heizen, I Heizen u Heizen, S	PI-Regelung ınd Kühlen, PI-Regelung Sequenzsteuerung

Applikationsprogramm-Beschreibung

September 2017

0705 Raum Controller Contouch 970007

6.1.11 Parameter Kühlen, Zweipunkt-Regelung

Hinweis:

Voraussetzung zur Sichtbarkeit dieser Parameterseite sind:

- Parameter Gerätefunktion = Regler + Bediengerät (siehe Kapitel 6.1.4, Seite 62),
- Parameter Betriebsart = Kühlen: Zweipunkt-Regelung (siehe Kapitel 6.1.7, Seite 71).

☐ Import	Sprache Deutsch v Warnungen anzeigen Extras itprogramme Design Menüstruktur	Generieren	
Allgemein Alarme Allgemein Raumtemperaturregler Allgemein Lüften Temperaturen, Istwert Betriebsart Regler Kühlen, Zweipunkt-Regelung	Hysterese Kühlen Doppelte Hysterese bei Energiespar-/Schutzbetrieb Kühlen, Wirksinn der Stellgröße Xykluszeit Zweipunkt-Regelung Kühlen	+/-0,5 K • Nein • normal • 5 min •	

Abb. 71. Parameteransicht: Kühlen, Zweipunkt-Regelung

Parameter	Einstellungen	
Hysterese Kühlen	± 0,1 K± 2,5 K	
	Default-Wert: ± 0,5 K	
Einstellung der Schalthysterese des Zweipunkt-Reglers für den Kühlbetrieb.		
Je kleiner die Hysterese ist, umso genauer wird zwar der Sollwert der Raumtemperatur eingehalten, aber auch die Schalthäufigkeit des Reglers erhöht.		
Übertragung: ETS		
Parameter-Seite: Kühlen, Zwei	punkt-Regelung	
Parameter	Einstellungen	
Doppelte Hysterese bei	Noin	
Energiespar-/Schutzbetrieb	Ja	
Einstellung der doppelten Schalthysterese bei Energiespar- oder Hitzeschutzbetrieb. Damit können bei Energiespar- oder Hitzeschutzbetrieb doppelt so große Schwankungen der Raumtemperatur erlaubt werden, um Energie zu sparen.		
Übertragung: ETS		
Übertragung: ETS		
Übertragung: ETS Parameter-Seite: Kühlen, Zwei	punkt-Regelung	

Parameter	Einstellungen			
Kühlen, Wirksinn der	normal			
Stellgröße	invertiert			
Einstellung, in welcher Form die Stellgröße ausgegeben				
werden soll.				
 Normal: Ausgabe der Stellgröße entsprechend der berechneten Stellgröße. 				
 Invertiert: Ausgabe der Ste der Stellgröße um. 	ellgröße kehrt den Wirksinn			
Die Einstellung bei diesem Parameter ist abhängig vom verwendeten Ventiltyp (ob stromlos geöffnet oder aeschlossen) bzw. vom Aktor.				
Übertragung: ETS				
Parameter-Seite: Kühlen, Zweipunkt-Regelung				
Parameter	Einstellungen			
Zykluszeit Zweipunkt-	0,5 min15 min			
Regelung Kühlen	Default-Wert: 5 min			
Einstellung des Zeitintervalls für das erneute Aktivieren des Zweipunkt-Reglers.				
Die Einstellung bewirkt, dass die Zweipunkt-Regelung				
z. B. nur alle 5 Minuten erfolgt. Hysterese und Zykluszeit				
beeinflussen, wie stark die Raumtemperatur von ihrem				
Sollwert abweichen kann.				
Übertragung: ETS				
Parameter-Seite: Kühlen, Zweipunkt-Regelung				

Applikationsprogramm-Beschreibung

September 2017

0705 Raum Controller Contouch 970007

6.1.12 Parameter Kühlen, PI-Regelung

Hinweis:

Voraussetzung zur Sichtbarkeit dieser Parameterseite sind:

- Parameter Gerätefunktion = Regler + Bediengerät (siehe Kapitel 6.1.4, Seite 62),
- Parameter Betriebsart = Kühlen: PI-Regelung (siehe Kapitel 6.1.7, Seite 71).

Sprachen Kanäle Parameter Ze	itprogramme Design Menüstruktur		
Allgemein Alarme Allgemein Raumtemperaturregler Allgemein Lüften Temperaturen, Istwert Betriebsart Regler Kühlen, PI-Regelung	Image: Stellgrößenausgabe Kühlen Image: Heizen, Wirksinn der Stellgröße Image: Periodendauer der Pulsweitenmodulation Image: Prodendauer der Pulsweitenmodulation Image: Image: Prodendauer der Pulsweitenmodulation	schaltend (1-Bit) normal 10 min 90% 10% 30 min 3,0 K	

Abb. 72. Parameteransicht: Kühlen, PI-Regelung

Parameter	Einstellungen	Parameter		Einstellungen
Art der Stellgrößenausgabe	stetig (8 Bit)	Nachstellzeit I	Kühlen	5 min240 min
Kühlen	schaltend (1-bit)			inaktiv
Einstellung der Ausgabeart de	r Stellgröße.			Default-Wert: 30 min
 Stetig: die ausgegebene Ste berechneten Stellgröße mit 	ellgröße entspricht der einer Auflösung von 8 Bit.	Einstellung der Kühlbetrieb.	Nachstellzeit	t des PI-Reglers für den
 Schaltend: Die Stellgröße w pulsweitenmodulierter Scha 	<i>v</i> ird als Iltbefehl ausgegeben,	Eine Nachstellz dieser Zeit der	eit von 30 mi I-Anteil gleich	in bedeutet, dass innerhalb n dem P-Anteil ist.
wobei das Tastverhältnis zw	vischen EIN und AUS der	Übertragung: E	TS	
berechneten Stellgröße ents	spricht.	Parameter-Seit	en: Kühlen,	PI-Regelung
Übertragung: ETS und SD Kart	e		Heizen ι	und Kühlen, PI-Regelung
Parameter-Seiten: Kühlen, P	-Regelung		Kühlen,	Sequenzsteuerung
Heizen ur	nd Kühlen, Pl-Regelung			· · · ·
		Parameter		Einstellungen
Parameter	Einstellungen	Maximale Stel	Igröße	0 %100 %
Proportionalbereich Kühlen	1,0 K5,0 K	Kühlen		Default-Wert: 100 %
	Default-Wert: 3,0 K	Einstellung des	oberen Gren	zwerts für die Stellgröße
Einstellung des Proportionalbe	ereichs des PI-Reglers für	Kühlen.		
Kühlbetrieb. Ein Proportionalbereich von 3	.0 K bedeutet, dass eine	Liegen interne Wert, wird imm	Stellgrößen ü ner der hier de	iber dem hier definierten efinierte Wert ausgegeben.
Regelabweichung von 3 K ein	e Stellgrößenänderung von	Übertragung: E	TS	
100 % zur Folge hat.		Parameter-Seit	en: Kühlen,	PI-Reaeluna
Übertragung: ETS			Heizen (und Kühlen, PI-Regelung
Parameter-Seiten: Kühlen, P	-Regelung	Parameter ist n	ur sichtbar w	enn:
Heizen ur	ıd Kühlen, PI-Regelung	- Art der Stell	arößenausaa	abe Kühlen = stetia (8 Bit)
Kühlen, S	equenzsteuerung	oder	groberiddsyd	abe Rumen – sterig (0 bit,
		 Art der Stell 	größenausga	abe Heizen und Kühlen =

stetig (8 Bit) auf gemeinsames Objekt

Änderungen vorbehalten

Applikationsprogramm-Beschreibung

September 2017

0705 Raum Controller Contouch 970007

Parameter	Einstellungen	1	Parameter	Einstellunger
Minimale Stellgröße	0 %100 %		Stellgrößenänderung für	1 %100 %
Kühlen	Default-Wert: 0 %		autom. Senden	Default-Wert
Einstellung des unteren Grer	nzwerts für die Stellgröße		Einstellung, ab welcher Är	nderung die Stelle
Kühlen.	-		automatisch gesendet we	rden soll.
Liegen interne Stellgrößen u	nter dem hier definierten		Übertragung: ETS	
Wert, wird immer 0 % ausge	geben.		Parameter-Seiten: Kühle	n, PI-Regelung
Übertragung: ETS			Heizer	n und Kühlen, Pl-
Parameter-Seiten: Kühlen,	PI-Regelung		Parameter ist nur sichtbar	wenn:
Heizen u	ınd Kühlen, PI-Regelung		 Art der Stellgrößenaus 	gabe Kühlen = s
Parameter ist nur sichtbar w	enn:		oder	9
- Art der Stellgrößenausga	ıbe Kühlen = stetig (8 Bit)		 Art der Stellgrößenaus 	gabe Heizen un
oder			stetig (8 Bit) auf geme	insames Objekt
- Art der Stellgrößenausga	ıbe Heizen und Kühlen =			
stetig (8 Bit) auf gemeins	sames Objekt		Parameter	Einstellunger
			Zykluszeit für das	Entfällt
Parameter	Einstellungen	1	zyklische Senden der	5 min120 m
Wirksinn / Skalierung der	+1 %+100 % (normal)			Default-Wert
Stellgröße Kühlen	–1 %–100 % (invertiert)		Einstellung, in welchem Z	eitintervall die St
(begrenzte Stellgröße mal	Default-Wert: +100 %		Kuhlen automatisch geser	ndet werden soll.
%Wert/100)	(normal)		Ubertragung: ETS	
Einstellung, in welcher Form	die Stellgröße ausgegeben		Parameter-Seiten: Kühle	n, PI-Regelung
werden soll.			Heizer	n und Kühlen, Pl-
In der Einstellung 100% (nor	mal) geht die Regelung		Kühle	n, Sequenzsteuer
davon aus, dass bei einer Ste	ellgröße von +100 % das		Parameter ist nur sichtbar	wenn:
Ventil offen ist. Ist das Ventil	z. B. bei 100 % dagegen		 Art der Stellgrößenaus 	gabe Kühlen = s
geschlossen, muss der Wirks	inn der Stellgroße		oder	
Durch sine Verringerung der	Prozentzahl wird eine		 Art der Stellgrößenaus 	gabe Heizen un
Stauchung (Skalierung) der	Stellaröße erreicht		stetig (8 Bit) auf geme	Insames Objekt
Die Finstellung ist abhängig	vom verwendeten Ventiltyn		Parameter	Finstellunge
bzw. vom Aktor.			Kühlen Wirksinn der	normal
Übertragung: FTS			Stellaröße	invertiert
Parameter-Seiten: Kühlen	Pl-Regelung		Finstellung in welcher Fo	rm die Stellaröße
Heizen i	ind Kühlen. Pl-Regelung		werden soll.	in die stengrobe
Parameter ist nur sichtbar w	ann raineir, i'r regelang		 Normal: Ausgabe der St 	ellaröße entspre
- Art der Stellgrößengusga	ubo Küblon – statia (8 Bit)		berechneten Stellgröße.	
oder	be Rumen – sterig (0 bit)		- Invertiert: Ausgabe der	Stellgröße kehrt
 Art der Stellgrößenausga 	be Heizen und Kühlen =		der Stellgröße um.	-
stetig (8 Bit) auf gemeins	sames Objekt		Übertragung: ETS	
	-		Parameter-Seiten: Kühle	n, PI-Regelung
			Heizer	n und Kühlen, Pl-
			Parameter ist nur sichtbar	wenn:
			 Art der Stellgrößenaus 	gabe Kühlen = s
			(1 Bit)	-
			- Art der Stellgrößenaus	gabe Heizen un
			schaltend (1 Bit) auf ge	emeinsames Ob

instellung, ab welcher Änderung die Stellgröße Kühlen automatisch gesendet werden soll.						
Übertragung: ETS						
Parameter-Seiten: Kühlen, PI-Regelung Heizen und Kühlen, PI-Regelung						
arameter ist nur sichtbar wenn: Art der Stellgrößenausgabe Kühlen = stetig (8 Bit) oder Art der Stellgrößenausgabe Heizen und Kühlen = stetig (8 Bit) auf gemeinsames Objekt						
Parameter	Einstellungen					
Zykluszeit für das zyklische Senden der Stellgröße Kühlen Einstellung, in welchem Zeit	Entfällt 5 min120 min Default-Wert: 15 min intervall die Stellgröße					
Kühlen automatisch gesende	et werden soll.					
Parameter-Seiten: Kühlen, PI-Regelung Heizen und Kühlen, PI-Regelung Kühlen, Sequenzsteuerung						
 Art der Stellgrößenausgabe Kühlen = stetig (8 Bit) oder Art der Stellgrößenausgabe Heizen und Kühlen = stetig (8 Bit) auf gemeinsames Objekt 						
Parameter	Einstellungen					
Kühlen, Wirksinn der Stellgröße	normal invertiert					
 Einstellung, in welcher Form die Stellgröße ausgegeben werden soll. Normal: Ausgabe der Stellgröße entsprechend der berechneten Stellgröße. Invertiert: Ausgabe der Stellgröße kehrt den Wirksinn der Stellgröße um. 						
Übertragung: ETS						
Parameter-Seiten: Kühlen, Heizen u	Parameter-Seiten: Kühlen, PI-Regelung Heizen und Kühlen, PI-Regelung					
Heizen und Kühlen, PI-Regelung Parameter ist nur sichtbar wenn: Art der Stellgrößenausgabe Kühlen = schaltend (1 Bit)						
 Art der Stellgrößenausga (1 Bit) Art der Stellgrößenausga 	enn: ibe Kühlen = schaltend ibe Heizen und Kühlen =					

1 %...100 % Default-Wert: 5 %

Applikationsprogramm-Beschreibung

September 2017

0705 Raum Controller Contouch 970007

Parameter Einstellungen Periodendauer der 1 min30 min Pulsweitenmodulation Default-Wert: 10 min Kühlen Default-Wert: 10 min Einstellung der Periodendauer für die Pulsweiten- modulation der schaltenden Stellgrößenausgabe bei Kühlbetrieb. Die Stellgröße entspricht dem Tastverhältnis (zeitlichen Verhältnis) zwischen "EIN (1)" und "AUS (0)" innerhalb einer Periode. ACHTUNG: Bei Thermoantrieben darauf achten, dass die Periodendauer nicht kürzer als die Summe von Aufkühl- und Abkühlzeit der Thermoantriebe gewählt wird. Übertragung: ETS Parameter-Seiten: Kühlen, PI-Regelung Heizen und Kühlen, PI-Regelung Parameter ist nur sichtbar wenn: - Art der Stellgrößenausgabe Kühlen = schaltend (1 Bit) oder - Art der Stellgrößenausgabe Heizen und Kühlen = schaltend (1 Bit) auf gemeinsames Objekt					
Periodendauer der 1 min30 min Pulsweitenmodulation Default-Wert: 10 min Kühlen Default-Wert: 10 min Einstellung der Periodendauer für die Pulsweiten- modulation der schaltenden Stellgrößenausgabe bei Kühlbetrieb. Die Stellgröße entspricht dem Tastverhältnis (zeitlichen Verhältnis) zwischen "EIN (1)" und "AUS (0)" innerhalb einer Periode. ACHTUNG: Bei Thermoantrieben darauf achten, dass die Periodendauer nicht kürzer als die Summe von Aufkühl- und Abkühlzeit der Thermoantriebe gewählt wird. Übertragung: ETS Parameter seiten: Kühlen, PI-Regelung Heizen und Kühlen, PI-Regelung Parameter ist nur sichtbar wenn: - - Art der Stellgrößenausgabe Kühlen = schaltend (1 Bit) oder - - Art der Stellgrößenausgabe Heizen und Kühlen = schaltend (1 Bit) auf gemeinsames Objekt					
Pulsweitenmodulation KühlenDefault-Wert: 10 minKühlenEinstellung der Periodendauer für die Pulsweiten- modulation der schaltenden Stellgrößenausgabe bei Kühlbetrieb.Die Stellgröße entspricht dem Tastverhältnis (zeitlichen Verhältnis) zwischen "EIN (1)" und "AUS (0)" innerhalb einer Periode.ACHTUNG: Bei Thermoantrieben darauf achten, dass die Periodendauer nicht kürzer als die Summe von Aufkühl- und Abkühlzeit der Thermoantriebe gewählt wird.Übertragung: ETS Parameter seiten:Parameter ist nur sichtbar wenn: - Art der Stellgrößenausgabe Heizen und Kühlen = schaltend (1 Bit) oder- Art der Stellgrößenausgabe Heizen und Kühlen = schaltend (1 Bit) auf gemeinsames Objekt					
KunienEinstellung der Periodendauer für die Pulsweiten- modulation der schaltenden Stellgrößenausgabe bei Kühlbetrieb.Die Stellgröße entspricht dem Tastverhältnis (zeitlichen Verhältnis) zwischen "EIN (1)" und "AUS (0)" innerhalb einer Periode.ACHTUNG: Bei Thermoantrieben darauf achten, dass die Periodendauer nicht kürzer als die Summe von Aufkühl- und Abkühlzeit der Thermoantriebe gewählt wird.Übertragung: ETS Parameter-Seiten:Parameter ist nur sichtbar wenn: - Art der Stellgrößenausgabe Kühlen = schaltend (1 Bit) oder- Art der Stellgrößenausgabe Heizen und Kühlen = schaltend (1 Bit) auf gemeinsames Objekt					
Einstellung der Periodendauer für die Pulsweiten- modulation der schaltenden Stellgrößenausgabe bei Kühlbetrieb. Die Stellgröße entspricht dem Tastverhältnis (zeitlichen Verhältnis) zwischen "EIN (1)" und "AUS (0)" innerhalb einer Periode. ACHTUNG: Bei Thermoantrieben darauf achten, dass die Periodendauer nicht kürzer als die Summe von Aufkühl- und Abkühlzeit der Thermoantriebe gewählt wird. Übertragung: ETS Parameter-Seiten: Kühlen, PI-Regelung Heizen und Kühlen, PI-Regelung Parameter ist nur sichtbar wenn: - Art der Stellgrößenausgabe Kühlen = schaltend (1 Bit) oder - Art der Stellgrößenausgabe Heizen und Kühlen = schaltend (1 Bit) auf gemeinsames Objekt					
modulation der schaltenden Stellgrößenausgabe bei Kühlbetrieb. Die Stellgröße entspricht dem Tastverhältnis (zeitlichen Verhältnis) zwischen "EIN (1)" und "AUS (0)" innerhalb einer Periode. ACHTUNG: Bei Thermoantrieben darauf achten, dass die Periodendauer nicht kürzer als die Summe von Aufkühl- und Abkühlzeit der Thermoantriebe gewählt wird. Übertragung: ETS Parameter-Seiten: Kühlen, PI-Regelung Heizen und Kühlen, PI-Regelung Parameter ist nur sichtbar wenn: - Art der Stellgrößenausgabe Kühlen = schaltend (1 Bit) oder - Art der Stellgrößenausgabe Heizen und Kühlen = schaltend (1 Bit) auf gemeinsames Objekt					
Kunibetrieb.Die Stellgröße entspricht dem Tastverhältnis (zeitlichen Verhältnis) zwischen "EIN (1)" und "AUS (0)" innerhalb einer Periode.ACHTUNG: Bei Thermoantrieben darauf achten, dass die Periodendauer nicht kürzer als die Summe von Aufkühl- und Abkühlzeit der Thermoantriebe gewählt wird.Übertragung: ETS Parameter-Seiten:Parameter seiten:Kühlen, PI-Regelung Heizen und Kühlen, PI-RegelungParameter ist nur sichtbar wenn: • Art der Stellgrößenausgabe Kühlen = schaltend (1 Bit) oder• Art der Stellgrößenausgabe Heizen und Kühlen = schaltend (1 Bit) auf gemeinsames Objekt					
Die Stellgroße entspricht dem Tastverhaltnis (zeitlichen Verhältnis) zwischen "EIN (1)" und "AUS (0)" innerhalb einer Periode. ACHTUNG: Bei Thermoantrieben darauf achten, dass die Periodendauer nicht kürzer als die Summe von Aufkühl- und Abkühlzeit der Thermoantriebe gewählt wird. Übertragung: ETS Parameter-Seiten: Kühlen, PI-Regelung Heizen und Kühlen, PI-Regelung Parameter ist nur sichtbar wenn: - Art der Stellgrößenausgabe Kühlen = schaltend (1 Bit) oder - Art der Stellgrößenausgabe Heizen und Kühlen = schaltend (1 Bit) auf gemeinsames Objekt Parameter					
Vernattris) zwischen "EIN (T)" und "AUS (O)" innernalb einer Periode. ACHTUNG: Bei Thermoantrieben darauf achten, dass die Periodendauer nicht kürzer als die Summe von Aufkühl- und Abkühlzeit der Thermoantriebe gewählt wird. Übertragung: ETS Parameter-Seiten: Kühlen, PI-Regelung Heizen und Kühlen, PI-Regelung Parameter ist nur sichtbar wenn: - Art der Stellgrößenausgabe Kühlen = schaltend (1 Bit) oder - Art der Stellgrößenausgabe Heizen und Kühlen = schaltend (1 Bit) auf gemeinsames Objekt					
ACHTUNG: Bei Thermoantrieben darauf achten, dass die Periodendauer nicht kürzer als die Summe von Aufkühl- und Abkühlzeit der Thermoantriebe gewählt wird. Übertragung: ETS Parameter-Seiten: Kühlen, PI-Regelung Heizen und Kühlen, PI-Regelung Parameter ist nur sichtbar wenn: - Art der Stellgrößenausgabe Kühlen = schaltend (1 Bit) oder - Art der Stellgrößenausgabe Heizen und Kühlen = schaltend (1 Bit) auf gemeinsames Objekt Parameter Einstellungen					
Periodendauer nicht kürzer als die Summe von Aufkühl- und Abkühlzeit der Thermoantriebe gewählt wird. Übertragung: ETS Parameter-Seiten: Kühlen, PI-Regelung Heizen und Kühlen, PI-Regelung Parameter ist nur sichtbar wenn: - Art der Stellgrößenausgabe Kühlen = schaltend (1 Bit) oder - Art der Stellgrößenausgabe Heizen und Kühlen = schaltend (1 Bit) auf gemeinsames Objekt Parameter Einstellungen					
Periodendader hicht kulzer als die summe von Adikuni- und Abkühlzeit der Thermoantriebe gewählt wird. Übertragung: ETS Parameter-Seiten: Kühlen, PI-Regelung Heizen und Kühlen, PI-Regelung Parameter ist nur sichtbar wenn: - Art der Stellgrößenausgabe Kühlen = schaltend (1 Bit) oder - Art der Stellgrößenausgabe Heizen und Kühlen = schaltend (1 Bit) auf gemeinsames Objekt Parameter Einstellungen					
Übertragung: ETS Parameter-Seiten: Kühlen, PI-Regelung Heizen und Kühlen, PI-Regelung Parameter ist nur sichtbar wenn: - Art der Stellgrößenausgabe Kühlen = schaltend (1 Bit) oder - Art der Stellgrößenausgabe Heizen und Kühlen = schaltend (1 Bit) auf gemeinsames Objekt					
Parameter-Seiten: Kühlen, PI-Regelung Heizen und Kühlen, PI-Regelung Parameter ist nur sichtbar wenn: - Art der Stellgrößenausgabe Kühlen = schaltend (1 Bit) oder - Art der Stellgrößenausgabe Heizen und Kühlen = schaltend (1 Bit) auf gemeinsames Objekt Parameter Einstellungen					
Parameter-Seiten: Kuhlen, PI-Regelung Heizen und Kühlen, PI-Regelung Parameter ist nur sichtbar wenn: - Art der Stellgrößenausgabe Kühlen = schaltend (1 Bit) oder - Art der Stellgrößenausgabe Heizen und Kühlen = schaltend (1 Bit) auf gemeinsames Objekt Parameter Einstellungen					
Heizen und Kuhlen, PI-Regelung Parameter ist nur sichtbar wenn: - Art der Stellgrößenausgabe Kühlen = schaltend (1 Bit) oder - Art der Stellgrößenausgabe Heizen und Kühlen = schaltend (1 Bit) auf gemeinsames Objekt Parameter Einstellungen					
 Parameter ist nur sichtbar wenn: Art der Stellgrößenausgabe Kühlen = schaltend (1 Bit) oder Art der Stellgrößenausgabe Heizen und Kühlen = schaltend (1 Bit) auf gemeinsames Objekt 					
 Art der Stellgrößenausgabe Kühlen = schaltend (1 Bit) oder Art der Stellgrößenausgabe Heizen und Kühlen = schaltend (1 Bit) auf gemeinsames Objekt Parameter Einstellungen 					
 (1 Bit) oder Art der Stellgrößenausgabe Heizen und Kühlen = schaltend (1 Bit) auf gemeinsames Objekt Parameter Einstellungen 					
 Art der Stellgrößenausgabe Heizen und Kühlen = schaltend (1 Bit) auf gemeinsames Objekt Parameter Einstellungen 					
schaltend (1 Bit) auf gemeinsames Objekt Parameter Einstellungen					
Parameter Einstellungen					
Einsteinungen					
Kühlen immer EIN ab 40 % 100 % der Stellaröße					
Content in the Line as 40 %100 % der Stellgröbe					
Deraut-weit. 90 %					
Einstellung, ab weichem Prozentsatz der Stellgroße die					
Stellylobe IIIIIler Elli ISt.					
um die Schalthaufigkeit zu reduzieren, kann hierdurch					
Ubertragung: ETS					
Parameter-Seiten: Kuhlen, PI-Regelung					
Heizen und Kühlen, PI-Regelung					
Parameter ist nur sichtbar wenn:					
 Art der Stellgrößenausgabe K					
(1 Bit) oder					
 Art der Stellgrößenausgabe Heizen und K					
schaltend (1 Bit) auf gemeinsames Ohiekt					

Parameter Einstellungen						
Kühlen immer AUS bis	1 %50 % der Stellgröße					
	Default-Wert: 10 %					
Einstellung, bis zu welchem Prozentsatz der Stellgröße						
die Stellgröße immer AUS ist.						
eine Anpassung an die Ventil-Charakteristik erfolgen.						
Übertragung: ETS						
Parameter-Seiten: Kühlen, PI-Regelung						
Heizen und Kühlen, PI-Regelung						
Parameter ist nur sichtbar wenn:						
 Art der Stellgrößenausgabe K						
(1 Bit) oder						
 Art der Stellgrößenaus 	abe Heizen und Kühlen =					
schaltend (1 Bit) auf ge	meinsames Objekt					

Applikationsprogramm-Beschreibung

September 2017

0705 Raum Controller Contouch 970007

6.1.13 Parameter Kühlen, Sequenzsteuerung

Hinweis:

Voraussetzung zur Sichtbarkeit dieser Parameterseite sind:

- Parameter Gerätefunktion = Regler + Bediengerät (siehe Kapitel 6.1.4, Seite 62),
- Parameter Betriebsart = Kühlen: Sequenzsteuerung (siehe Kapitel 6.1.7, Seite 71).

Sprachen Kanäle Parameter Ze	itprogramme Design Menüstruktur	
Allgemein Alarme Allgemein	Regler-Stellgröße Kühlen, bei der Sequenz 2 beginnt [%]	50 🗢
Raumtemperaturregler Allgemein Lüften Temperaturen, Istwert	A Kühlen Sequenz 1, Stellgrößenänderung für automatisches Senden	5% •
Betriebsart Regler Kühlen, Sequenzsteuerung	Kühlen, Sequenz 2, Stellgrößenänderung für autom. Senden	5% •
	Proportionalbereich Kühlen	3,0 K •
	🚵 Nachstellzeit Kühlen	30 min 🔻
	A Zykluszeit für das zyklische Senden der Stellgröße Kühlen	15 min 🔹

Abb. 73. Parameteransicht: Kühlen, Sequenzsteuerung

Demonstern		Demonstern		Et a stalle as a se		
Parameter	Einstellungen	Parameter		Einstellungen		
Wert der Regler-Stellgröße	595	Proportionalbere	ich Kühler	1,0 К5,0 К		
Kuhlen, bei der Sequenz 2	Vorgabewert: 50			Default-Wert: 3,0 K		
		Einstellung des Pro	oportionalk	pereichs des PI-Reglers für		
Festlegung, ab welcher Stelle	größe des Reglerausgangs	Heizbetrieb.				
Kuhlen die Sequenz 2 begin	nen soll.	Ein Proportionalbe	reich von 3	3.0 K bedeutet, dass eine		
Übertragung: ETS		Regelabweichung	von 3 K eir	ne Stellgrößenänderung v		
Parameter-Seite: Kühlen, S	Sequenzsteuerung	100 % zur Folge ha	at.			
		Übertragung: ETS				
Parameter	Einstellungen	Parameter-Seiten:	Kühlen, I	PI-Regelung		
Kühlen, Sequenz 1,	1 %25 %	Heizen und Kühlen, PI-Regelu				
Stellgrößenänderung für	Vorgabewert: 5 %		Kühlen, Sequenzsteuerung			
autom. Senden						
Festlegung, ab welcher Ände	rung die Stellgröße von	Parameter		Einstellungen		
Kühlen, die Sequenz 1 autor	matisch gesendet werden	Nachstellzeit Küh	len	5 min240 min		
soll.				inaktiv		
Übertragung: ETS				Default-Wert: 30 min		
Parameter-Seiten: Kühlen, S	Sequenzsteuerung	Einstellung der Na	chstellzeit	des PI-Reglers für den		
		Heizbetrieb.				
		Eine Nachstellzeit	von 30 mir	n bedeutet, dass innerhall		
Parameter	Einstellungen dieser Zeit der I-Anteil gleich dem P-Anteil ist.					
Kühlen, Sequenz 2,	1 %25 %	Übertragung: ETS				
Stellgrößenänderung für	Vorgabewert: 5 %	Parameter-Seiten:	Kühlen, I	PI-Regelung		
autom. Senden	_		Heizen u	Ind Kühlen, PI-Regelung		
Festlegung, ab welcher Ände	rung die Stellgröße von		Kühlen, S	Sequenzsteuerung		
Kühlen, die Sequenz 2 autor soll.	matisch gesendet werden					
Übertragung: ETS						

Parameter-Seiten: Kühlen, Sequenzsteuerung

Applikationsprogramm-Beschreibung

September 2017

0705 Raum Controller Contouch 970007

Parameter Einstellungen					
Zykluszeit für das zyklische Senden der Stellgröße Kühlen		Entfällt 5 min120 min Default-Wert: 15 min			
Einstellung, in welchem Zeitintervall die Stellgröße Kühlen automatisch gesendet werden soll.					
Übertragung: ETS					
Parameter-Seiten:	Kühlen, PI-Regelung Heizen und Kühlen, PI-Regelung Kühlen, Sequenzsteuerung				

Applikationsprogramm-Beschreibung

September 2017

0705 Raum Controller Contouch 970007

6.1.14 Parameter Heizen und Kühlen, PI-Regelung

Hinweis:

Voraussetzung zur Sichtbarkeit dieser Parameterseite sind:

- Parameter Gerätefunktion = Regler + Bediengerät (siehe Kapitel 6.1.4, Seite 62),
- Parameter Betriebsart = Heizen & Kühlen: PI-Regelung (siehe Kapitel 6.1.7, Seite 71).

Sprachen Kanäle Parameter Zei	tprogramme Design Menüstruktur			
Allgemein Alarme Allgemein	Art der Stellgrößenausgabe Heizen und Kühlen	über getrennte Objekte 💌		
Raumtemperaturregler Allgemein Lüften	Art der Stellgrößenausgabe Heizen	schaltend (1-Bit) 💌		
Temperaturen, Istwert Betriebsart Regler	🚵 Wirksinn der Stellgröße Heizen	normal 💌		
Heizen und Kühlen, PI-Regelung	Periodendauer der Pulsweitenmodulation Heizen	10 min 🔹		
	🚵 Heizen immer EIN ab	90% -		
	🞰 Heizen immer AUS bis	10% •		
	🞰 Nachstellzeit Heizen	30 min 💌		
	n Proportionalbereich Heizen	3,0 К •		
	Art der Stellgrößenausgabe Kühlen	schaltend (1-Bit) 💌		
	🚵 Wirksinn der Stellgröße Kühlen	normal 💌		
	Periodendauer der Pulsweitenmodulation Kühlen	10 min 💌		
	🚵 Kühlen immer EIN ab	90% -		
	🚵 Kühlen immer AUS bis	10% •		
	🚵 Nachstellzeit Kühlen	30 min 🔻		
	n Proportionalbereich Kühlen	3,0 К 🔻		

Abb. 74. Parameteransicht: Heizen und Kühlen, PI-Regelung

2.12.1.14

Applikationsprogramm-Beschreibung

September 2017

0705 Raum Controller Contouch 970007

Pararameter Einstellungen Art der Stellgrößenausgabe über getrennte Objekt Heizen und Kühlen schaltend (1 Bit) auf gemeinsames Objekt schaltend (1 Bit) auf gemeinsames Objekt schaltend (1 Bit) auf gemeinsames Objekt schaltend (1 Bit) auf Einstellung der Ausgabeart der Stellgröße bei Betriebsa Heizen und Kühlen. - Über getrennte Objekte: die Einstellung für Heizen und Kühlen werden getrennt auf der jeweiligen Parameterseite vorgenommen. Stetig: die ausgegebene Stellgröße entspricht der berechneten Stellgröße mit einer Auflösung von 8 Bit Schaltend: die Stellgröße wird als pulsweitenmodulierter Schaltbefehl ausgegeben, wobei das Tastverhältnis zwischen Ein und Aus der									
 Art der Stellgrößenausgabe Heizen und Kühlen über getrennte Objekt stetig (8 Bit) auf gemeinsames Objekt schaltend (1 Bit) auf gemeinsames Objekt Einstellung der Ausgabeart der Stellgröße bei Betriebsa Heizen und Kühlen. Über getrennte Objekte: die Einstellung für Heizen und Kühlen werden getrennt auf der jeweiligen Parameterseite vorgenommen. Stetig: die ausgegebene Stellgröße entspricht der berechneten Stellgröße mit einer Auflösung von 8 Bit Schaltend: die Stellgröße wird als pulsweitenmodulierter Schaltbefehl ausgegeben, wobei das Tastverhältnis zwischen Ein und Aus der berechneten Stellgröße antegriebt 	Pararameter	Einstellungen							
 Heizen und Kühlen stetig (8 Bit) auf gemeinsames Objekt schaltend (1 Bit) auf gemeinsames Objekt Einstellung der Ausgabeart der Stellgröße bei Betriebsa Heizen und Kühlen. Über getrennte Objekte: die Einstellung für Heizen und Kühlen werden getrennt auf der jeweiligen Parameterseite vorgenommen. Stetig: die ausgegebene Stellgröße entspricht der berechneten Stellgröße mit einer Auflösung von 8 Bit Schaltend: die Stellgröße wird als pulsweitenmodulierter Schaltbefehl ausgegeben, wobei das Tastverhältnis zwischen Ein und Aus der berechneten Stellgröße antegrieht 	Art der Stellgrößenausgat	be über getrennte Objekte							
gemeinsames Objekt schaltend (1 Bit) auf gemeinsames Objekt Einstellung der Ausgabeart der Stellgröße bei Betriebsa Heizen und Kühlen. - Über getrennte Objekte: die Einstellung für Heizen und Kühlen werden getrennt auf der jeweiligen Parameterseite vorgenommen. - Stetig: die ausgegebene Stellgröße entspricht der berechneten Stellgröße mit einer Auflösung von 8 Bit Schaltend: die Stellgröße wird als pulsweitenmodulierter Schaltbefehl ausgegeben, wobei das Tastverhältnis zwischen Ein und Aus der berechneten Stellgröße antegricht	Heizen und Kühlen	stetig (8 Bit) auf							
schaltend (1 Bit) auf gemeinsames Objekt Einstellung der Ausgabeart der Stellgröße bei Betriebsa Heizen und Kühlen. - Über getrennte Objekte: die Einstellung für Heizen und Kühlen werden getrennt auf der jeweiligen Parameterseite vorgenommen. - Stetig: die ausgegebene Stellgröße entspricht der berechneten Stellgröße mit einer Auflösung von 8 Bit Schaltend: die Stellgröße wird als pulsweitenmodulierter Schaltbefehl ausgegeben, wobei das Tastverhältnis zwischen Ein und Aus der berechneten Stellgröße antegricht		gemeinsames Objekt							
gemeinsames Objekt Einstellung der Ausgabeart der Stellgröße bei Betriebsa Heizen und Kühlen. - Über getrennte Objekte: die Einstellung für Heizen und Kühlen werden getrennt auf der jeweiligen Parameterseite vorgenommen. - Stetig: die ausgegebene Stellgröße entspricht der berechneten Stellgröße mit einer Auflösung von 8 Bir Schaltend: die Stellgröße wird als pulsweitenmodulierter Schaltbefehl ausgegeben, wobei das Tastverhältnis zwischen Ein und Aus der berechneten Stellgröße antegricht		schaltend (1 Bit) auf							
 Einstellung der Ausgabeart der Stellgröße bei Betriebsa Heizen und Kühlen. Über getrennte Objekte: die Einstellung für Heizen und Kühlen werden getrennt auf der jeweiligen Parameterseite vorgenommen. Stetig: die ausgegebene Stellgröße entspricht der berechneten Stellgröße mit einer Auflösung von 8 Bir Schaltend: die Stellgröße wird als pulsweitenmodulierter Schaltbefehl ausgegeben, wobei das Tastverhältnis zwischen Ein und Aus der berechneten Stellgröße antegricht 	gemeinsames Objekt								
 Heizen und Kühlen. Über getrennte Objekte: die Einstellung für Heizen und Kühlen werden getrennt auf der jeweiligen Parameterseite vorgenommen. Stetig: die ausgegebene Stellgröße entspricht der berechneten Stellgröße mit einer Auflösung von 8 Bi Schaltend: die Stellgröße wird als pulsweitenmodulierter Schaltbefehl ausgegeben, wobei das Tastverhältnis zwischen Ein und Aus der berechneten Stellgröße antegricht 	Einstellung der Ausgabeart	der Stellgröße bei Betriebsart							
 Über getrennte Objekte: die Einstellung für Heizen und Kühlen werden getrennt auf der jeweiligen Parameterseite vorgenommen. Stetig: die ausgegebene Stellgröße entspricht der berechneten Stellgröße mit einer Auflösung von 8 Bi Schaltend: die Stellgröße wird als pulsweitenmodulierter Schaltbefehl ausgegeben, wobei das Tastverhältnis zwischen Ein und Aus der berechneten Stellgröße anterricht 	Heizen und Kühlen.								
 und Kühlen werden getrennt auf der jeweiligen Parameterseite vorgenommen. Stetig: die ausgegebene Stellgröße entspricht der berechneten Stellgröße mit einer Auflösung von 8 Bi Schaltend: die Stellgröße wird als pulsweitenmodulierter Schaltbefehl ausgegeben, wobei das Tastverhältnis zwischen Ein und Aus der berechneten Stellgröße enterricht 	- Über getrennte Objekte: die Einstellung für Heizen								
 Parameterseite vorgenommen. Stetig: die ausgegebene Stellgröße entspricht der berechneten Stellgröße mit einer Auflösung von 8 Bi Schaltend: die Stellgröße wird als pulsweitenmodulierter Schaltbefehl ausgegeben, wobei das Tastverhältnis zwischen Ein und Aus der berechneten Stellgröße enterricht 	und Kühlen werden getrennt auf der jeweiligen								
 Stetig: die ausgegebene Stellgröße entspricht der berechneten Stellgröße mit einer Auflösung von 8 Bi Schaltend: die Stellgröße wird als pulsweitenmodulierter Schaltbefehl ausgegeben, wobei das Tastverhältnis zwischen Ein und Aus der berechneten Stellgröße enterricht 	Parameterseite vorgenommen.								
berechneten Stellgröße mit einer Auflösung von 8 Bi Schaltend: die Stellgröße wird als pulsweitenmodulierter Schaltbefehl ausgegeben, wobei das Tastverhältnis zwischen Ein und Aus der berechneten Stellgröße enterricht	 Stetig: die ausgegebene Stellgröße entspricht der 								
Schaltend: die Stellgröße wird als pulsweitenmodulierter Schaltbefehl ausgegeben, wobei das Tastverhältnis zwischen Ein und Aus der berechneten Stellgröße enterricht	berechneten Stellgröße mit einer Auflösung von 8 Bit.								
pulsweitenmodulierter Schaltbefehl ausgegeben, wobei das Tastverhältnis zwischen Ein und Aus der berechneten Stelleröße enterricht	Schaltend: die Stellgröße wird als								
wobei das Tastverhältnis zwischen Ein und Aus der	pulsweitenmodulierter So	pulsweitenmodulierter Schaltbefehl ausgegeben,							
borochnoton Stollaröße entenricht	wobei das Tastverhältnis	wobei das Tastverhältnis zwischen Ein und Aus der							
berechneten stengrobe entspricht.	berechneten Stellgröße e	entspricht.							
Übertragung: ETS und SD-Karte	Übertragung: ETS und SD-K	Carte							
Parameter-Seiten: Kühlen, PI-Regelung	Parameter-Seiten: Kühlen	, PI-Regelung							
Heizen und Kühlen, PI-Regelung	Heizen	und Kühlen, PI-Regelung							

Erläuterung der weiteren Parameter für Heizen: siehe Kapitel 6.1.9, ab Seite 78.

Erläuterung der weiteren Parameter für Kühlen: siehe Kapitel 6.1.12, ab Seite 85.

Applikationsprogramm-Beschreibung

September 2017

0705 Raum Controller Contouch 970007

6.1.15 Kommunikationsobjekte Raumtemperaturregelung

	6.1.15 Komn Raum	nunikation temperatu	sobjekte rregelung		Über	dieses Objekt kann sen und über den B	n der Basis-Se Jus durch ein	ollwert (in °C)
			<u> </u>		geär	dert werden.		relegiumi	
UDJ.		FUNKTION	Тур	Flags	Diese	er Wert entspricht o	dem Sollwert	t im Komfort	petrieb
116	Aubentemperatur-	Emplangen	2 Byte	KSUA	bei S	ollwertverschiebur	ng = 0. Werd	en Werte auß	erhalb
	Serisor		Value Temn		des E	Bereiches 1626 °C	empfangen	, so wird der	Wert auf
Übo	r diosos Kommunika	tionsobiakt	wird dia Auß	on l	den	entsprechenden M	nimal- bzw.	Maximalwer	t
tom	neratur von einem e	vtornon Sol	wild ule Aub	on	gese	tzt.			
	peratur von einem e Spappungswiederke	br condot d	isor emprang	CII.	Bei S	pannungswiederke	hr sendet di	eses	
Kom	munikationsobiekt	eine Lesean	ieses forderuna W	enn	Kom	munikationsobjekt	eine Lesean	forderung. W	enn
kein	e Antwort erfolat, d	ann wird ei	n parametrier	barer	Keine	e Antwort erroigt, o	ann wird ei	n parametrier	barer
Defa	aultwert verwendet.		parametrici		Dela		<u> </u>		
Obi.	Obiektname	Funktion	αvΤ	Flags	Diese	es Objekt ist nur ve	rtugbar, wer	าท:	
117	Temperatur.	Senden	2 Byte	KLÜ	Obje	kt Basis-Sollwert si	chtbar = Ja	-	
	Istwert interner		DPT		Obj.	Objektname	Funktion	Тур	Flags
	Sensor		Value_Temp		121	Sollwert-	Empfangen/	2 Byte	KLSUA
Übei	r dieses Obiekt wird	der über de	n eingebaute	n		Verschiebung	Senden	DPI_	
Inne	entemperatur-Senso	r aemessen	e und korrigie	erte	2.5.4			value_lemp	
Wer	t (in °C) versendet. [Der Wert kar	nn auch autor	natisch	Uber	dieses Objekt wird	l eine Sollwe	rtverschiebu	ng über
gese	endet werden, wenn	sich die Te	mperatur um	einen	aen	Bus empfangen. W	erden werte	auisernaib de	es esterne en
para	imetrierbaren Wert ä	andert. Die	Temperatur ka	ann	para	metrierten Bereiche	es fur die Sol		ebung
auch	n abgefragt werden.				Poro	chegronzon abgos	weit an dei	rentspreche	nuen
Obj.	. Objektname	Funktion	Тур	Flags	Übor	diosos Obiokt wird	Lindo Ändori	ing dor Solly	ort
118	Temperatur,	Empfangen	2 Byte	KSÜA	Vers	hiehung (in Kelvin) nach 3 s de	ang der Sonw Sendet	
	Istwert externer		DPT_		Ohi	Objektname	Funktion		Flags
	Sensor		Value_Temp		122	Tomporatur	Sondon	2 Puto	r iays vi ü
Dies	es Objekt empfängt	den aktuell	en Temperati	ur-	122	Sollwert	Januar		KLU
Istw	ert des externen Inn	entempera	tur-Sensors (i	n °C).		Sonwert		Value Temp	
Übei	r dieses Objekt könr	ien zyklisch	Lese-Telegran	mme an	Dios	l os Obiokt opthält d	n aktuallan	offektiven S	ollwort
den	externen Temperati	ur-Sensor ge	esendet werd	en,	der F	aumtemperatur (ir	°C) der uni	ter Berücksich	ntiauna
dam	nit dieser seinen aktu		zurucksendet		von	Basis-Sollwert, Betr	iebsart und V	Verschiebung	l
Bel S	spannungswiederke	nr sendet d	leses		bere	chnet wird.			
Kom	munikationsobjekt	eine Lesean	rorderung. w	enn	Ohi	Objektname	Funktion	Typ	Flags
Dofa	e Antwort verwondet	ann wird ei	n parametrier	barer	110	Sollwort	Sondon	2 Puto	
Dias	aultweit verwendet.	fürsbar			110	Komforthetrich	Senden		KLU
Dies	es objekt ist nur ver	rugbar, wei	111:						
IF XTe			1-					IValue Lemn	
01.1	erner Innentemperat	ur-Sensor =	Ja		Dios	os Obiokt opthält d	on aktuallan	Value_Lemp	
Obj.	rner Innentemperat	ur-Sensor = Funktion	Ja Typ	Flags	Diese	es Objekt enthält de	en aktuellen	Value_Lemp Sollwert der	Inter
Obj. 119	rner Innentemperat Objektname Temperatur,	ur-Sensor = Funktion Senden	Ja Typ 2 Byte	Flags KLÜ	Diese Raur Berü	es Objekt enthält den temperatur (in °C)	en aktuellen im Komfort	Value_Temp Sollwert der betrieb, der und Verschi	unter
<u>Obj.</u> 119	Prner Innentemperat Objektname Temperatur, Istwert innen	ur-Sensor = Funktion Senden	Ja Typ 2 Byte DPT_	Flags KLÜ	Diese Raur Berü bere	es Objekt enthält den temperatur (in °C) cksichtigung von B	en aktuellen im Komfort asis-Sollwert	Value_Temp Sollwert der betrieb, der u und Verschie	unter ebung
Obj. 119	Temperatur, Istwert innen gewichtet	ur-Sensor = Funktion Senden	Ja Typ 2 Byte DPT_ Value_Temp	Flags KLÜ	Diese Raur Berü bere Obi	es Objekt enthält d ntemperatur (in °C) cksichtigung von B chnet wird.	en aktuellen im Komfort asis-Sollwert	Value_Temp Sollwert der betrieb, der u und Verschie	unter ebung
Obj. 119 Dies	rner Innentemperat Objektname Temperatur, Istwert innen gewichtet es Objekt enthält de	ur-Sensor = Funktion Senden en aktuellen	Ja Typ 2 Byte DPT_ Value_Temp Temperatur-I	Flags KLÜ stwert	Diese Raur Berü bere Obj. 123	es Objekt enthält d ntemperatur (in °C) cksichtigung von B chnet wird. Objektname Automatikbetrieb	en aktuellen im Komfort asis-Sollwert	Value_Temp Sollwert der betrieb, der u und Verschie	unter ebung Flags
Obj. 119 Dies für c	rner Innentemperat Objektname Temperatur, Istwert innen gewichtet es Objekt enthält de den Regler. Dieser W	ur-Sensor = Funktion Senden en aktuellen ert wird un	Ja Typ 2 Byte DPT_ Value_Temp Temperatur- ter Berücksich	Flags KLÜ stwert	Diese Raur Berü bere Obj. 123	es Objekt enthält d ntemperatur (in °C) cksichtigung von B chnet wird. Objektname Automatikbetrieb	en aktuellen im Komfort asis-Sollwert Funktion Empfangen/ Senden:	Value_Temp Sollwert der betrieb, der u und Verschie Typ 1 bit	unter ebung Flags KLSÜA
Dies Dies für c	Prner Innentemperat Objektname Temperatur, Istwert innen gewichtet Des Objekt enthält de den Regler. Dieser W parametrierten Wich	ur-Sensor = Funktion Senden en aktuellen fert wird un htung berec	Ja Typ 2 Byte DPT_ Value_Temp Temperatur- ter Berücksich hnet, die aus den kerrigiert	Flags KLÜ stwert tigung den	Diese Raur Berü bere Obj. 123	es Objekt enthält d ntemperatur (in °C) cksichtigung von B chnet wird. Objektname Automatikbetrieb	en aktuellen im Komfort asis-Sollwert Funktion Empfangen/ Senden: Ein/Aus	Value_Temp Sollwert der betrieb, der u und Verschie Typ 1 bit	unter ebung Flags KLSÜA
Dies für c der j über	rner Innentemperat Objektname Temperatur, Istwert innen gewichtet den Regler. Dieser W parametrierten Wich r den korrigierten in	ur-Sensor = Funktion Senden en aktuellen ert wird un atung berec ternen und tur-Sensore	Ja Typ 2 Byte DPT_ Value_Temp Temperatur- ter Berücksich hnet, die aus den korrigiert n gemessene	Flags KLÜ stwert tigung den cen	Diese Raur Berü bere Obj. 123	es Objekt enthält d ntemperatur (in °C) cksichtigung von B chnet wird. Objektname Automatikbetrieb	en aktuellen im Komfort asis-Sollwert Funktion Empfangen/ Senden: Ein/Aus	Value_Temp Sollwert der betrieb, der u und Verschie Typ 1 bit	unter ebung Flags KLSÜA
Dies für c der j über exte	Temperatur, Temperatur, Istwert innen gewichtet Ses Objekt enthält de den Regler. Dieser W parametrierten Wich r den korrigierten im- rnen Innentempera- ten ermittelt wird. D	ur-Sensor = Funktion Senden en aktuellen ert wird un tung berec ternen und tur-Sensore ver Wert wir	Ja Typ 2 Byte DPT_ Value_Temp Temperatur- ter Berücksich hnet, die aus den korrigiert n gemessener d bei einer	Flags KLÜ Istwert Itigung den Ien n	Diese Raur Berü bere Obj. 123 Über Bus e	es Objekt enthält d ntemperatur (in °C) cksichtigung von B chnet wird. Objektname Automatikbetrieb dieses Objekt kann eingeschaltet werd	en aktuellen im Komfort asis-Sollwert Funktion Empfangen/ Senden: Ein/Aus n der Autom. en, Beim Em	Value_Temp Sollwert der betrieb, der u und Verschie Typ 1 bit atikbetrieb ül	unter ebung Flags KLSÜA per den
Dies für c der j über exte Wert	rner Innentemperat Objektname Temperatur, Istwert innen gewichtet es Objekt enthält de den Regler. Dieser W parametrierten Wich r den korrigierten in ernen Innentempera ten ermittelt wird. D	ur-Sensor = Funktion Senden en aktuellen ert wird un tung berec ternen und tur-Sensore ver Wert wir ung autom	Ja Typ 2 Byte DPT_ Value_Temp Temperatur- ter Berücksich hnet, die aus den korrigiert n gemessene d bei einer atisch gesend	Flags KLÜ Istwert Itigung den ren n	Diese Raur Berü bere Obj. 123 Über Bus e	es Objekt enthält d ntemperatur (in °C) cksichtigung von B chnet wird. Objektname Automatikbetrieb dieses Objekt kann eingeschaltet werd elegramme ausgev	en aktuellen im Komfort asis-Sollwert Funktion Empfangen/ Senden: Ein/Aus n der Autom. en. Beim Em vertet0"-Te	Value_Temp Sollwert der betrieb, der u und Verschie Typ 1 bit atikbetrieb ül pfang werde	unter ebung Flags KLSÜA per den n nur rerden
Dies für c der j über exte Wert para	rner Innentemperat Objektname Temperatur, Istwert innen gewichtet es Objekt enthält de den Regler. Dieser W parametrierten Wich r den korrigierten in ernen Innentempera ten ermittelt wird. D metrierbaren Änder	ur-Sensor = Funktion Senden en aktuellen ert wird un tung berec ternen und tur-Sensore ver Wert wir rung autom füghar wor	Ja Typ 2 Byte DPT_ Value_Temp Temperatur- ter Berücksich hnet, die aus den korrigiert n gemessene d bei einer atisch gesend	Flags KLÜ stwert ttigung den ren n et.	Übere Berü Diese Dbj. 123 Über Bus e "1"-T verw	es Objekt enthält d ntemperatur (in °C) cksichtigung von B chnet wird. Objektname Automatikbetrieb dieses Objekt kann eingeschaltet werd elegramme ausgev orfen.	en aktuellen im Komfort asis-Sollwert Funktion Empfangen/ Senden: Ein/Aus n der Automa en. Beim Em vertet, "O"-Te	Value_Temp Sollwert der betrieb, der u und Verschie Typ 1 bit atikbetrieb ül pfang werde elegramme w	Inter ebung Flags KLSÜA Der den n nur rerden
Dies für c der j über exte Wert para Dies	rner Innentemperat Objektname Temperatur, Istwert innen gewichtet den Regler. Dieser W parametrierten Wich r den korrigierten in rnen Innentempera ten ermittelt wird. D ametrierbaren Änder ses Objekt ist nur ver	ur-Sensor = Funktion Senden en aktuellen ert wird un tung berec ternen und tur-Sensore ver Wert wir ung autom fügbar, wei ur-Sensor =	Ja Typ 2 Byte DPT_ Value_Temp Temperatur- ter Berücksich hnet, die aus den korrigiert n gemessene d bei einer atisch gesend nn: Ja	Flags KLÜ stwert ttigung den ten n et.	Über Bus e Uber Dbj. 123 Über Bus e "1"-T verw Auße	es Objekt enthält d ntemperatur (in °C) cksichtigung von B chnet wird. Objektname Automatikbetrieb dieses Objekt kann eingeschaltet werd elegramme ausgev orfen. erdem wird über die	en aktuellen im Komfort asis-Sollwert Funktion Empfangen/ Senden: Ein/Aus n der Autom en. Beim Em vertet, "O"-Te	Value_Temp Sollwert der betrieb, der u und Verschie Typ 1 bit atikbetrieb ül pfang werde elegramme w	Inter Ebung Flags KLSÜA Der den n nur rerden
Dies für c der j über exte Wert para Dies Exte	rner Innentemperat Objektname Temperatur, Istwert innen gewichtet es Objekt enthält de den Regler. Dieser W parametrierten Wich r den korrigierten in rnen Innentempera ten ermittelt wird. D ametrierbaren Änder es Objekt ist nur ver erner Innentemperat	ur-Sensor = Funktion Senden en aktuellen ert wird un tung berec ternen und tur-Sensore ver Wert wir rung autom fügbar, wei ur-Sensor = Funktion	Ja Typ 2 Byte DPT_ Value_Temp Temperatur- ter Berücksich hnet, die aus den korrigiert n gemessene d bei einer atisch gesend nn: Ja	Flags KLÜ stwert ttigung den ten n et.	Über Bus e Uber Uber Bus e "1"-T verw Auße (0: H	es Objekt enthält d ntemperatur (in °C) cksichtigung von B chnet wird. Objektname Automatikbetrieb dieses Objekt kann eingeschaltet werd elegramme ausgev orfen. erdem wird über die andbetrieb, 1: Auto	en aktuellen im Komfort asis-Sollwert Funktion Empfangen/ Senden: Ein/Aus n der Automa vertet, "O"-Te eses Objekt o omatikbetrie	Value_Temp Sollwert der betrieb, der u und Verschie Typ 1 bit 1 bit pfang werde elegramme w der Status ger b).	Flags Flags KLSÜA Der den n nur verden
Dies für c der j über exte Wert para Dies Exte Obj.	rner Innentemperat Objektname Temperatur, Istwert innen gewichtet es Objekt enthält de den Regler. Dieser W parametrierten Wich r den korrigierten in ernen Innentempera ten ermittelt wird. D metrierbaren Änder es Objekt ist nur ver erner Innentemperat Objektname Basis-Sollwert	ur-Sensor = Funktion Senden en aktuellen ert wird un tung berec ternen und tur-Sensore ver Wert wir ung autom fügbar, wei ur-Sensor = Funktion Fmnfangen	Ja Typ 2 Byte DPT_ Value_Temp Temperatur- ter Berücksich hnet, die aus den korrigiert n gemessene d bei einer atisch gesend nn: Ja Typ 2 Byte	Flags KLÜ Istwert Itigung den ien n et. Flags	Diese Raun Berü bere Obj. 123 Über Bus e "1"-T verw Auße (O: H	es Objekt enthält d ntemperatur (in °C) cksichtigung von B chnet wird. Objektname Automatikbetrieb dieses Objekt kan eingeschaltet werd elegramme ausgev orfen. erdem wird über die andbetrieb, 1: Auto	en aktuellen im Komfort asis-Sollwert Funktion Empfangen/ Senden: Ein/Aus n der Automa en. Beim Em vertet, "O"-Te eses Objekt opmatikbetrie	Value_Temp Sollwert der betrieb, der u und Verschie Typ 1 bit 1 bit pfang werde elegramme w der Status ger b).	Flags Flags KLSÜA Der den n nur rerden sendet
Dies für c der j über exte Wert para Dies Exte Obj.	rner Innentemperat Objektname Temperatur, Istwert innen gewichtet ies Objekt enthält de den Regler. Dieser W parametrierten Wich r den korrigierten in ernen Innentempera ten ermittelt wird. D ametrierbaren Änder ses Objekt ist nur ver erner Innentemperat Objektname Basis-Sollwert	ur-Sensor = Funktion Senden en aktuellen ert wird un tung berec ternen und tur-Sensore er Wert wir ung autom fügbar, wei ur-Sensor = Funktion Empfangen	Ja Typ 2 Byte DPT_ Value_Temp Temperatur- ter Berücksich hnet, die aus den korrigiert n gemessene d bei einer atisch gesend nn: Ja Typ 2 Byte DPT	Flags KLÜ stwert ttigung den en n et. Flags KLSÜA	Diese Raun Berü bere Obj. 123 Über Bus e "1"-T verw Auße (O: H	es Objekt enthält d ntemperatur (in °C) cksichtigung von B chnet wird. Objektname Automatikbetrieb dieses Objekt kani eingeschaltet werd elegramme ausgev orfen. erdem wird über dia andbetrieb, 1: Auto	en aktuellen im Komfort asis-Sollwert Funktion Empfangen/ Senden: Ein/Aus n der Autom. en. Beim Em vertet, "O"-Te eses Objekt o omatikbetrie	Value_Temp Sollwert der betrieb, der u und Verschie Typ 1 bit atikbetrieb ül pfang werde elegramme w der Status ge: b).	Flags Flags KLSÜA Der den n nur rerden sendet

Technik-Handbuch

Applikationsprogramm-Beschreibung

September 2017

0705 Raum Controller Contouch 970007

Ohi	Objektname	Funktion	Tvn	Flags	O	hi	Objektname	Funktion	Typ	Flags
124	Komfortbetrieb	Empfangen/ Senden: Ein/Aus	1 bit	KLSÜA	12	<u>27</u>	Schutzbetrieb	Empfangen/ Senden: Ein/Aus	1 bit	KLSÜA
Weni Teleg die R einge "1"- a einer entsp oder gewe Auße der S	n der Parameter Au gramme gestellt ist aum-Betriebsart Ko eschaltet werden. B ils auch "O"- Telegra "O" wird, wenn nic prechender Befehl e wenn dieser nicht echselt. erdem wird über die itatus Komfortbetrie	tomatikmod t, dann kann mfortbetrie ieim Empfan imme ausge ht innerhalb eintrifft, auf verfügbar, au eses Objekt r eb ändert (z.	dus über auf über dieses (eb über den B g werden sov wertet. Bei Er von 3 Sekund Energiesparbe uf Schutzbetri nitgeteilt, wei B. durch ein	Bus- Dbjekt us vohl npfang den ein etrieb - ieb nn sich	Wi Te dia wi er ge Sc Au de Ze	eni eleç e B en I ird, ntsp ewe chu uße er S eitp	n der Parameter Au gramme gestellt ist etriebsart "Schutzbe Bus eingeschaltet w wenn nicht innerh prechender Befehl e echselt (wenn verfü tzbetrieb). erdem wird über die tatus Schutzbetrieb rogramm oder mar	tomatikmo , dann kann etrieb" (Fros rerden. Bei E alb von 3 Se intrifft, auf gbar – anso ses Objekt r andert (z. En uell).	dus über auf über dieses (t-/Hitzeschutz Empfang einer ekunden ein Energiesparbe nsten bleibt nitgeteilt, wei 3. durch ein in	Bus- Dbjekt 1) über - "O" etrieb nn sich iternes
inter	nes Zeitprogramm	oder manue	II).		O	bi.	Obiektname	Funktion	αvΤ	Flags
Obj.	Objektname	Funktion	Тур	Flags	12	28	Dauer-	Empfangen:	1 bit	KLSÜA
125	Pre-	Empfangen/	1 bit	KLSÜA			Schutzbetrieb	Ein/Aus		1120071
Weni Teleç die B über "O" w entsp oder gewe mitg ände manu Diese Regle Obj. 126	n der Parameter Au gramme gestellt ist etriebsart "Pre-Kom den Bus eingescha vird, wenn nicht inn prechender Befehle , wenn dieser nicht echselt. Außerdem v eteilt, wenn sich de rt (z. B. durch ein ir uell). es Objekt ist nur ver er 4 Raum-Betriebsa Objektname Energiespar- betrieb	tomatikmod t, dann kann Ifortbetrieb" Itet werden. Ieerhalb von 3 sintrifft, auf verfügbar, a wird über die r Status Pre- nternes Zeitp fügbar, wer arten aktivier Funktion Empfangen/ Senden: Ein/Aus	dus über auf über dieses ((Standby-Bet Bei Empfang 3 Sekunden ei Energiesparbe uuf Schutzbetri eses Objekt Komfortbetric orogramm ode n: ren kann Typ 1 bit	Bus- Dbjekt rieb) einer n etrieb eb er Flags KLSÜA	gee Ur Ot eiu Bee W sc - - Di Ot 12	esch lau bje neretrid ird hal bei bei Zei bje bj. 29	haltet werden (z. B. ib). Er ist dann dur kt von einem Zeitpr n Präsenzmelder oc ebsart schaltbar. der "Dauer-Schutzb tet der Regler autor Hand-Betrieb auf " handen, ansonste Automatik-Betrieb triebsart (von Bus-T tprogramm) es Objekt ist nur ver kt Dauer-Schutzbeti Objektname Regler	bei längere bei längere cogramm, ei der per Hanc petrieb" ausg matisch auf Energiespar n auf Schutz auf die zur elegramm b fügbar, wer rieb sichtbar Funktion Empfangen: Ein/Aus	r Abwesenhei res Betriebsar ner Zeitschalt I in eine ande geschaltet, so die Betriebsar betrieb" wenr betrieb Zeit aktive zw. internem n: - = Ja Typ 1 bit	t im t- uhr, re t: n Flags KLSA
Teleg die B den I Bei E 3 Sel Energ der S inter Diese Regle	gramme gestellt ist etriebsart "Energies Bus eingeschaltet w mpfang einer "O" bl kunden ein entspreu giesparbetrieb aktiv erdem wird über die tatus Energiesparb nes Zeitprogramm es Objekt ist nur ver er 3 oder 4 Raum-Be	ti dann kann sparbetrieb" /erden. eibt, wenn r chender Befe /. eses Objekt r etrieb änder oder manue fügbar, wen etriebsarten	über dieses (Nachtbetrieb nicht innerhal ehl eintrifft, d nitgeteilt, wei t (z. B. durch (II). n: aktivieren kar	bus- Dbjekt) über b von er nn sich ein	ÜL au Ge Wi St St Bi Ge OI 13 Di Di OI	ber usg uhle em en en en en en en en en en en	dieses Objekt kann eschaltet werden. Is en " eingestellt, so w einsam ein- und aus n der Regler AUS ge größen für Heizen u "0" wird dabei einn ers gesendet. Es Objekt ist nur ver tefunktion = Regler Objektname Heizen / Kühlen es Objekt zeigt an, o im Kühlbetrieb befi	die Regelur st die Regelu verden beide sgeschaltet. eschaltet wir ind Kühlen a halig nach d fügbar, wer + Bedienge Funktion 1=Heizen/ 0=Kühlen ob sich der R indet. Änder	ng ein- oder ung auf "Heize e Regelungen rd, werden die nuf "O" gesetzt em Ausschalte nn: rät Typ 1 bit egler im Heiz t sich der Stat	Flags KLÜA betrieb tus,

Änderungen vorbehalten

Applikationsprogramm-Beschreibung

September 2017

0705 Raum Controller Contouch 970007

Obj.	Objektname	Funktion	Тур	Flags
131	Frostalarm	Senden: Ein/Aus	1 bit	KLÜ
Über	dieses Objekt kann	der Status	Frostalarm"	
abge	fragt werden ("1" =	Alarm aktiv	, "0" = Alarm i	naktiv).
Bei Ä	nderungen des Obj	ektwertes w	/ird dieser	
auto	matisch versendet.			
Obj.	Objektname	Funktion	Тур	Flags
132	Hitzealarm	Senden:	1 bit	KLÜ
		Ein/Aus		
Über	dieses Obiekt	kann der	Status "Hitz	ealarm"
abge	fragt werden ("1" =	Alarm aktiv	, "0" = Alarm i	naktiv).
Bei	Änderungen des	objektw	ertes wird	dieser
auto	matisch versendet.	,		
Obj.	Objektname	Funktion	Тур	Flags
133	Taupunktalarm	Empfangen:	1 bit	KSA
		Ein/Aus		
Über	dieses Obiekt kann	bei Kühlbet	rieb ein von e	inem
Taup	unktwächter gesen	deter Taupu	Inktalarm	
empt	fangen und über da	s Display an	aezeigt werde	en. Ein
empt	fangener Taupunkta	alarm führt z	zum Umschalt	en des
Regle	ers auf "Taupunktbe	trieb" und z	um Schließen	des
Kühl	ventils, solange der	Taupunktal	arm ansteht.	
Diese	es Objekt wird nur a	usgewertet	, wenn sich de	r
Regle	er im Kühlbetrieb be	efindet.		
Obj.	Objektname	Funktion	Тур	Flags
134	Fenster 1	Empfangen	1 bit	KSÜA
Über	dieses Objekt wird	der Zustanc	l von Fenster	1
empt	fangen. Ist der Obje	ktwert = "1"	(Fenster offer	n),
schal	ltet der Raumtempe	raturregler	intern auf	
"Schu	utzbetrieb" und blei	bt in dieser	Betriebsart, so	lange
bei e	inem der Fenster-O	bjekte der C)bjektwert = "^	l" ist.
Das \	/erhalten kann per l	Parameter ir	nvertiert werd	en.
Bei S	pannungswiederkel	hr sendet di	eses	
Kom	munikationsobjekt (eine Leseant	forderung.	
Obj.	Objektname	Funktion	Тур	Flags
135	Fenster 2	Empfangen	1 bit	KSÜA
Über	dieses Obiekt wird	der Zustand	von Fenster 2	2
empt	fangen. Ist der Obie	ktwert = "1"	(Fenster offe	n),
schal	ltet der Raumtempe	raturregler	intern auf	
"Schi	utzbetrieb" und blei	bt in dieser I	Betriebsart, so	lange
bei e	inem der Fenster-O	bjekte der C)bjektwert = "	l" ist.
Das \	/erhalten kann per l	Parameter ir	nvertiert werd	en.
Bei S	pannungswiederkel	hr sendet di	eses	
Kommunikationsobjekt eine Leseanforderung.				

Obj.	Objektname	Funktion	Тур	Flags
136	Fenster 3	Empfangen	1 bit	KSÜA
Über	dieses Objekt wird	der Zustand	von Fenster 3	3
emp	fangen. Ist der Obje	ktwert = "1"	(Fenster offer	n),
scha	ltet der Raumtempe	raturregler i	intern auf	
"Schi	utzbetrieb" und blei	bt in dieser l	Betriebsart, so	lange
bei e	inem der Fenster-O	bjekte der C	bjektwert = "1	l" ist.
Das V	/erhalten kann per l	Parameter ir	nvertiert werd	en.
Bei S	pannungswiederke	hr sendet di	eses	
Kom	munikationsobjekt (eine Leseanf	forderung.	
Obj.	Objektname	Funktion	Тур	Flags
137	Fenster 4	Empfangen	1 bit	KSÜA
Über	dieses Objekt wird	der Zustand	von Fenster 4	1
emp	fangen. Ist der Obje	ktwert = "1"	(Fenster offer	n),
scha	ltet der Raumtempe	eraturregler i	ntern auf	
"Schu	utzbetrieb" und blei	bt in dieser l	Betriebsart, so	lange
bei e	inem der Fenster-O	bjekte der C	bjektwert = "1	l" ist.
Das V	/erhalten kann per l	Parameter in	nvertiert werd	en.
Bei S	pannungswiederke	hr sendet di	eses	
Kom	munikationsobjekt (eine Leseani	orderung.	
Obj.	Objektname	Funktion	Тур	Flags
138	Präsenz	Emptangen:	1 bit	KSUA
		Ein/Aus		
Der F	Regler enthält für de	en Einsatz in	Räumen mit e	einem
Prase	enzmelder ein optio	nales Objek	t für den Zusta	and
"Pras	enz". Dessen Telegr	amme werd	ien zum umsc	naiten
	aun-deinebsaht au	syewertet. br condot di	0000	
Kom	parinunyswieuerkei munikationsobiekt (ano Losoant	Forderung	
Dioc		fügbar won		
Diese	es Objekt ist nur ver	lougual, weil		
Obje		= Ja	Turp	Flogs
00J.		FULIKLIOLI	Typ 1 bit	Flags
139	Status Komfort-	Senden:	I DIL	KLU
		EIN/AUS		
Uber	dieses Objekt wird	vom Regler	gemeldet, das	ss die
Betri	ebsart "Komfortveri	angerung ["] e	ein- dzw.	
ausg				
D!		C'h ada a		
Diese	es Objekt ist nur ver	fügbar, wen	in:	
Diese Obje	es Objekt ist nur ver kt Präsenz sichtbar	fügbar, wen = Nein und	in:	

Update: http://www.siemens.de

ã Siemens AG 2017 Änderungen vorbehalten

Applikationsprogramm-Beschreibung

September 2017

0705 Raum Controller Contouch 970007

Obj.	Objektname	Funktion	Тур	Flags	Obj	j. (Objektname	Funktion	Тур	Flags
140	Raumbetriebsart	Empfangen:	1 Byte	KSÜA	141	1 5	Status Raum-	Senden:	1 Byte	KLÜ
		04	-			k	petriebsart	04	-	
Über vom folge - 0 = - 2 = - 3 = - 4 = Wird Betrid empf verw Wenn inter Wert Bei E Auto ist, d bzw. Bei S Kom Diese 8-Bit = Ja	dieses Objekt wird empfangenen Wer- nde Zuordnungen: Automatikbetrieb Komfortbetrieb Pre-Komfortbetrie Energiesparbetriel Schutzbetrieb. ein anderer Wert a absart, die beim Re angen, so wird das orfen. der Parameter Au nes Zeitprogramn "0" ausgewertet. A npfang einer 0 wir matikmodus über e Raumbetriebsart 1-Bit Objekte empf bannungswiederke nunikationsobjekt s Objekt ist nur ver Objekte Raum-Betr	die Raum-Be die Raum-Be t umgeschal b b ls 04 bzw. gler nicht ve Telegramm tomatikmon n gesetzt ist, ndere Werte d, wenn der auf Bus-Tel auf die zule fangene Betr hr sendet di eine Leseant fügbar wen iebsart / Sta	L etriebsart abf tet. Es gelten rfügbar ist, als fehlerhaf dus über auf dann wird ni werden verv Parameter egramme ge tzt über die 1 riebsart geset eses forderung. n: tus Raum-Bet	er t ur der vorfen. esetzt -Byte zt. riebsart	Übe Rau Für übe - 1 - 2 - 3 - 4 0 (= sich Für gelt Zuc - 1 - 2 - 3 - 4 Für gelt Zuc - 1 - 2 - 3 - 4 Für gelt Zuc - 1 - 2 - 3 - 4 Hie	er (er	dieses Objekt wird -Betriebsart die ak en Fall "Regler + Be ragenen Werte folg Komfortbetrieb Pre-Komfortbetrieb Schutzbetrieb. utomatikbetrieb) f nmer eine von "O" en Fall "Bediengerä n für die übertrage nungen: Komfortbetrieb Pre-Komfortbetrieb Schutzbetrieb. en Fall "Bediengerä n für die übertrage nungen: Automatikbetrieb Pre-Komfortbetrieb Pre-Komfortbetrieb Pre-Komfortbetrieb Pre-Komfortbetrieb Schutzbetrieb Pre-Komfortbetrieb Schutzbetrieb. eduten Werte ≠ 0	nach einem tuelle Betrie ediengerät" (gende Zuorc b b tritt in diese verschieder ät" mit interr enen Werte f (ext. Zeitsch b b b	L DUmschalte bsart geme gelten für di Inungen: m Fall nie a ne Betriebsa nem Zeitpro folgende nem Zeitpro olgende naltprogram	n der Idet. Idet. Ie uf, da rt ergibt. gramm ogramm
					Die	eses	s Objekt ist nur ver	fügbar wen	n:	
					8-B	Bit C	Objekte Raum-Betr	iebsart / Sta	tus Raum-B	etriebsart
						a i l	Objektname	Funktion	Typ	Flags
					142	<u>j</u> . (2 F (Regler-Status (Eberle)	Senden	1 Byte	KLÜ
					Die	eses	s Objekt enthält de	en aktuellen	Regler-Stat	us, der
					bei	Zu	istandsänderungei	n automatis	ch gesende	t wird.
					Die	e ei	nzelnen Bits haber	n folgende B	edeutung:	
					- B	sit (J: I = Komfortbetr	ieb Lin		
					- B	511 î 21+ î	1: 1 = Pre-Komfort	Detrieb Lin		
					- B	DIL⊿ Rit 1	2. i = Eilergiespari 3. 1 – Schutzbatria	betheb Elfi bh Fin		
					- B	211 J	J = J = J = J = J = J = J = J = J = J =			
					- B	NL 4 Rit F	+. i = raupurikiälä 5·1 – Heizhetrieh	n – Kühlbet	rieh	
					- B	ni C Rit A	$5. \mathbf{i} = \mathbf{i}$		n	
					- D - R	Sit 7	7: 1 = Frost-/Hitzes	alarm (ie nac	h Wert von	Bit 5)
							$\frac{1}{2}$ $\frac{1}$	füghar wen	n.	
					8-R	.ses Sit (Objekt Realer-Stati	is (Fberle) =	la.	
									54	

970007, Seite 95 / 109 ã Siemens AG 2017

Änderungen vorbehalten

Applikationsprogramm-Beschreibung

September 2017

0705 Raum Controller Contouch 970007

	-			
Obj.	Objektname	Funktion	Тур	Flags
143	Regler-Status	Senden: 16 bit Status	2 Byte	KLÜ
Dias	 es Ohiekt enthält de	n aktuallan	Realer_St	atus der
bei Z	Zustandsänderunge	n automatis	ch gesend	et wird.
Folg	ende Bits werden u	nterstützt:	U U	
Faul	t (Bit 0), HeatCoolN	lode (Bit 8),	DewPoint	Status
(Bit	12), FrostAlarm (Bit	13) und Ov	erheatAla	m (Bit 14).
DIE a	anueren Bits (T., 7, 9 etzt.	7 I I UNA 15) werden	aul U
Dies	es Objekt ist nur vei	rfügbar wen	n:	
16-b	it Objekt Regler-Sta	itus (RHCC)	= Ja	
Obj.	Objektname	Funktion	Тур	Flags
144	Heizen / Kühlen,	Senden:	1 bit	KLÜ
	Stellgroße	LINAUS		
Ühe	r dieses Ohiekt wird	sowohl im	l Heiz- als a	uch im
Küh	betrieb die Stellgrö	Be als Schal	tbefehl Eir	/Aus
gese	endet.			
Dies	es Objekt ist nur ve	rfügbar wen	n:	
- Ge	erätefunktion = Reg	ler + Bedien	gerät und	o.pp.: ! ±
- He	eizen = mit Zweipur veipunkt-Regelung	ikt-Regelung	g und Kühl	en = mit
oder				
- Ge	erätefunktion = Reg	ler + Bedien	gerät und	
- He	eizen = mit PI-Regel	ung und Küł	nlen = mit	PI-
Re	gelung und			
- Ar	t der Stellgrößenau	sgabe Heize	n und Küh	ilen =
SC IObi	Objektname	Funktion		Flags
145	Heizen / Kühlen	Senden:	1 Byte	KLÜ
0	Stellgröße stetig	0100%	DPT_Scal	ing
Übe	r dieses Objekt wird	sowohl im	Heiz- als a	uch im
Küh	betrieb die Stellgrö	ße als Proze	ntwert ges	sendet.
Dies	es Objekt ist nur vei	rfügbar wen	n:	
- Ge	erätefunktion = Reg	ler + Bedien	gerät	
und				
- He	eizen = mit PI-Regeli	ung		
- Ki	ihlen = mit PI-Reael	una		
und		ung		
- Ar	t der Stellgrößenau	sgabe Heize	n und Küh	len = stetig
(8	Bit) auf gemeinsan	nes Objekt		5

GAMMA <u>instabus</u>

Applikationsprogramm-Beschreibung

September 2017

0705 Raum Controller Contouch 970007

Obj.	Objektname	Funktion	Тур	Flags
150	Kühlen, Stellgröße	Senden:	1 bit	KLÜ
	schaltend	Ein/Aus		
Über	dieses Objekt wird	dann im Kü	hlbetrieb die	
Stellç	größe als Schaltbefe	hl Ein/Aus g	lesendet.	
Diese	es Objekt ist nur ver	fügbar weni	n:	
- Ge	rätefunktion = Regl	er + Bedieng	gerät und	
- Kü	hlen = mit Zweipun	kt-Regelung	J.	
oder				
- Ge	ratefunktion = Regl	er + Bedieng	gerät und	
- KU	nien = mit Pi-Regeit	ung und	a unad Kühlana	<i>ü</i> le ere
- Art	t der Stellgrobenaus	gabe Heizei	n und Kunien	= uper
- Art	t der Stellarößenaus	u abo Kühlo	n – schaltend	(1 Rit)
- All				Flags
<u>00</u>]. 151	Kühlen Stellaröße	Senden [.]	1 Byte	KLÜ
101	stetig	0100%	DPT Scaling	NEO
Über	dieses Obiekt wird	im Kühlbetr	ieb mit PI-Reg	ieluna
die S	tellgröße als Prozen	itwert und b	ei PI-Regelund	g mit
Sequ	enzsteuerung der "	interne" Stel	Iwert des Reg	lers
gesei	ndet.			
Diese		fügharwan	n.	
2.000	es Objekt ist nur ver	rugbar weni	1.	
- Ge	es Objekt ist nur ver rätefunktion = Regl	er + Bedienç	gerät und	
- Ge - Kü	es Objekt ist nur ver rätefunktion = Regl hlen = mit PI-Regelu	er + Bedienç ung oder	gerät und	
- Ge - Kü Kü	es Objekt ist nur ver rätefunktion = Regl hlen = mit PI-Regelu hlen = mit PI-Regelu	er + Bedienç Ing oder Ing und Seq	gerät und uenzsteuerur	ng und
- Ge - Kü Kü - Art	es Objekt ist nur ver rätefunktion = Regl hlen = mit PI-Regelu hlen = mit PI-Regelu t der Stellgrößenaus	er + Bedienç ung oder ung und Seq gabe Heizer	gerät und Juenzsteuerur n und Kühlen	ng und = über
- Ge - Kü Kü - Art gef	es Objekt ist nur ver rätefunktion = Regl hlen = mit PI-Regelu hlen = mit PI-Regelu t der Stellgrößenaus trennte Objekte und	er + Bedieng ung oder ung und Seq gabe Heizer d	gerät und Juenzsteuerur n und Kühlen	ng und = über
- Ge - Kü Kü - Art ge ⁱ	es Objekt ist nur ver rätefunktion = Regl hlen = mit PI-Regelu hlen = mit PI-Regelu t der Stellgrößenaus trennte Objekte und t der Stellgrößenaus	er + Bedieng ung oder ung und Seq gabe Heizer d gabe Kühle	gerät und uenzsteuerur n und Kühlen n = stetig (8 B	ng und = über it)
 Ge Kü Art Gei Art Obj. 	es Objekt ist nur ver rätefunktion = Regl hlen = mit PI-Regelu t der Stellgrößenaus trennte Objekte und t der Stellgrößenaus Objektname	rugbar wenn er + Bedien ung oder ung und Seq gabe Heizer d gabe Kühle Funktion	uenzsteuerur n und Kühlen n = stetig (8 B Typ	ig und = über it) Flags
 Ge Kü Kü Art gei Art Obj. 152 	es Objekt ist nur ver rätefunktion = Regl hlen = mit PI-Regelu hlen = mit PI-Regelu t der Stellgrößenaus trennte Objekte und der Stellgrößenaus Objektname Kühlen, Stellgröße	rugbar wenn er + Bedieng ung und Seq gabe Heizer d gabe Kühler Funktion Senden: 0 100%	gerät und uenzsteuerur n und Kühlen n = stetig (8 B Typ 1 Byte DPT Scaling	ng und = über it) Flags KLÜ
 Ge Kü Kü Art ge Art Obj. 152 	es Objekt ist nur ver rätefunktion = Regl hlen = mit PI-Regelu hlen = mit PI-Regelu t der Stellgrößenaus trennte Objekte und t der Stellgrößenaus Objektname Kühlen, Stellgröße Sequenz 1	rugbar wenn er + Bedieng ung oder ung und Seq gabe Heizer d gabe Kühle Funktion Senden: 0100%	gerät und uenzsteuerur n und Kühlen n = stetig (8 B Typ 1 Byte DPT_Scaling ng wird die	ng und = über it) Flags KLÜ
 Ge Kü Kü Art ge Art Obj. 152 	es Objekt ist nur ver rätefunktion = Regl hlen = mit PI-Regelu hlen = mit PI-Regelu t der Stellgrößenaus trennte Objekte und t der Stellgrößenaus Objektname Kühlen, Stellgröße Sequenz 1 ühlbetrieb mit Sequ pröße der ersten Sed	rugbar wenn er + Bedieng ung oder ung und Seq gabe Heizer gabe Kühle Funktion Senden: 0100% uenzsteueru	gerät und uenzsteuerur n und Kühlen n = stetig (8 B Typ 1 Byte DPT_Scaling ng wird die dieses Objekt	ng und = über it) Flags KLÜ als
 Ge Kü Kü Art ge Art Obj. 152 Bei K Stellg Proze 	es Objekt ist nur ver rätefunktion = Regl hlen = mit PI-Regelu t der Stellgrößenaus trennte Objekte und t der Stellgrößenaus Objektname Kühlen, Stellgröße Sequenz 1 ühlbetrieb mit Sequ größe der ersten Sed entwert gesendet.	rugbar wenn er + Bedieng ung oder ung und Seq gabe Heizer gabe Kühler <u>Gabe Kühler</u> Senden: 0100% uenzsteueru guenz über o	gerät und uenzsteuerun n und Kühlen n = stetig (8 B Typ 1 Byte DPT_Scaling ng wird die dieses Objekt	ng und = über it) Flags KLÜ als
 Ge Kü Kü Art ge Art Obj. 152 Bei K Stellç Proze Diese 	es Objekt ist nur ver rätefunktion = Regl hlen = mit PI-Regelu hlen = mit PI-Regelu t der Stellgrößenaus trennte Objekte und t der Stellgrößenaus Objektname Kühlen, Stellgröße Sequenz 1 ühlbetrieb mit Sequ größe der ersten Sed entwert gesendet.	rugbar wenn er + Bedieng ung oder ung und Seq gabe Heizer d gabe Kühle Funktion Senden: 0100% renzsteueru quenz über o fügbar wenn	n = stetig (8 B Typ 1 Byte DPT_Scaling dieses Objekt	ng und = über it) Flags KLÜ als
 Ge Kü Kü Art gei Art Obj. 152 Bei K Stellg Proze Diese - Ge	es Objekt ist nur ver rätefunktion = Regl hlen = mit PI-Regelu hlen = mit PI-Regelu t der Stellgrößenaus trennte Objekte und t der Stellgrößenaus Objektname Kühlen, Stellgröße Sequenz 1 ühlbetrieb mit Sequ größe der ersten Sed entwert gesendet. es Objekt ist nur ver rätefunktion = Regl	fugbar wenn er + Bedieng ung oder ung und Seq gabe Heizer d gabe Kühle Funktion Senden: 0100% uenzsteueru quenz über o fügbar wenn er + Bediend	gerät und uenzsteuerur n und Kühlen n = stetig (8 B Typ 1 Byte DPT_Scaling ng wird die dieses Objekt	ng und = über it) Flags KLÜ als
 Ge Kü Kü Art gef Art Obj. 152 Bei K Stellg Proze Diese - Ge - Kü	es Objekt ist nur ver rätefunktion = Regl hlen = mit PI-Regelu hlen = mit PI-Regelu t der Stellgrößenaus trennte Objekte und t der Stellgrößenaus Objektname Kühlen, Stellgröße Sequenz 1 ühlbetrieb mit Sequ größe der ersten Sed entwert gesendet. es Objekt ist nur ver rätefunktion = Regelu	rugbar wenn er + Bedieng ung oder ung und Seq gabe Heizer d gabe Kühle Funktion Senden: 0100% uenzsteueru quenz über o fügbar wenn er + Bedieng ung und Seg	gerät und uenzsteuerur n und Kühlen n = stetig (8 B Typ 1 Byte DPT_Scaling ng wird die dieses Objekt n: gerät und uenzsteuerur	ng und = über it) Flags KLÜ als
 Ge Kü Kü Art ge' Art Obj. Art 152 Bei K Stell(Stell(Proze Diese Ge Kü Obj. 	es Objekt ist nur ver rätefunktion = Regl hlen = mit PI-Regelu hlen = mit PI-Regelu t der Stellgrößenaus verennte Objekte und t der Stellgrößenaus Objektname Kühlen, Stellgröße Sequenz 1 ühlbetrieb mit Sequ größe der ersten Sed entwert gesendet. es Objekt ist nur ver rätefunktion = Regl hlen = mit PI-Regelu Objektname	rugbar wenn er + Bedieng ung oder ung und Seq gabe Heizer gabe Kühle Funktion Senden: 0100% uenzsteueru quenz über of fügbar wenn er + Bedieng ung und Seq Funktion	gerät und uenzsteuerun n und Kühlen n = stetig (8 B Typ 1 Byte DPT_Scaling ng wird die dieses Objekt n: gerät und uenzsteuerun Typ	ng und = über it) Flags KLÜ als Flags
 Ge Ge Kü Kü Art gei Art Obj. 152 Bei K Stellç Proze Diese - Ge - Kü Obj. 153	es Objekt ist nur ver rätefunktion = Regl hlen = mit PI-Regelu hlen = mit PI-Regelu t der Stellgrößenaus trennte Objekte und t der Stellgrößenaus Objektname Kühlen, Stellgröße Sequenz 1 ühlbetrieb mit Sequ größe der ersten Sed entwert gesendet. es Objekt ist nur ver rätefunktion = Regl hlen = mit PI-Regelu Objektname Kühlen, Stellgröße	rugbar wenn er + Bedieng ung oder ung und Seq sgabe Heizer d sgabe Kühler Funktion Senden: 0100% uenzsteueru quenz über of fügbar wenn er + Bedieng ung und Seq Funktion Senden:	gerät und uenzsteuerun n und Kühlen n = stetig (8 B Typ 1 Byte DPT_Scaling ng wird die dieses Objekt n: gerät und uenzsteuerun Typ 1 Byte	ng und = über it) Flags KLÜ als Flags KLÜ
 Ge Ge Kü Art get Art Obj. 152 Bei K Stell(Proze Ge Ge Gbj. 153 	es Objekt ist nur ver rätefunktion = Regl hlen = mit PI-Regelu hlen = mit PI-Regelu t der Stellgrößenaus trennte Objekte und t der Stellgrößenaus Objektname Kühlen, Stellgröße Sequenz 1 ühlbetrieb mit Sequ größe der ersten Sed entwert gesendet. es Objekt ist nur ver rätefunktion = Regl hlen = mit PI-Regelu Objektname Kühlen, Stellgröße Sequenz 2	fugbar wenn er + Bedieng ung oder ung und Seq gabe Heizer d gabe Kühle Funktion Senden: 0100% fügbar wenn er + Bedieng ung und Seq Funktion Senden: 0100%	ingerät und uenzsteuerum n und Kühlen n = stetig (8 B Typ 1 Byte DPT_Scaling ng wird die dieses Objekt n: gerät und uenzsteuerum Typ 1 Byte DPT_Scaling	ng und = über it) Flags KLÜ als Flags KLÜ
 Ge Ge Kü Art ge Art ge Art Gbj. 152 Bei K Bei K Bei K Bei K	es Objekt ist nur ver rätefunktion = Regl hlen = mit PI-Regelu hlen = mit PI-Regelu t der Stellgrößenaus trennte Objekte und t der Stellgrößenaus Objektname Kühlen, Stellgröße Sequenz 1 ühlbetrieb mit Sequ größe der ersten Ser entwert gesendet. es Objekt ist nur ver rätefunktion = Regl hlen = mit PI-Regelu Objektname Kühlen, Stellgröße Sequenz 2 ühlbetrieb mit Seau	rugbar wenn er + Bedieng ung oder ung und Seq gabe Heizer d gabe Kühle Funktion Senden: 0100% fügbar wenn er + Bedieng ung und Seq Funktion Senden: 0100% uenzsteueru	n: gerät und uenzsteuerur n und Kühlen n = stetig (8 B Typ 1 Byte DPT_Scaling ng wird die dieses Objekt n: gerät und uenzsteuerur Typ 1 Byte DPT_Scaling ng wird die	ng und = über it) Flags KLÜ als Flags KLÜ
 Ge Ge Kü Kü Art ge Art Obj. T153 Bei K Stell(es Objekt ist nur ver rätefunktion = Regl hlen = mit PI-Regelu hlen = mit PI-Regelu t der Stellgrößenaus trennte Objekte und t der Stellgrößenaus Objektname Kühlen, Stellgröße Sequenz 1 ühlbetrieb mit Sequ größe der ersten Sed entwert gesendet. es Objekt ist nur ver rätefunktion = Regl hlen = mit PI-Regelu Objektname Kühlen, Stellgröße Sequenz 2 ühlbetrieb mit Sequ größe der zweien Se	rugbar wenn er + Bedieng ung oder ung und Seq gabe Heizer d gabe Kühle Funktion Senden: 0100% uenzsteueru quenz über of Funktion Senden: 0100% uenzsteueru equenz über	gerät und uenzsteuerur n und Kühlen n = stetig (8 B Typ 1 Byte DPT_Scaling ng wird die dieses Objekt n: gerät und uenzsteuerur Typ 1 Byte DPT_Scaling ng wird die dieses Objekt	ng und = über it) Flags KLÜ als Flags KLÜ
 Ge Kü Kü Art ge Art Obj. 152 Bei K Stell(Obj. Italian Diese Kü Obj. Italian Italian Bei K Stell(Proze Proze Proze Proze Proze	es Objekt ist nur ver rätefunktion = Regl hlen = mit PI-Regelu hlen = mit PI-Regelu t der Stellgrößenaus verennte Objekte und t der Stellgrößenaus Objektname Kühlen, Stellgröße Sequenz 1 ühlbetrieb mit Sequ größe der ersten Sed entwert gesendet. Sobjekt ist nur ver rätefunktion = Regl hlen = mit PI-Regelu Objektname Kühlen, Stellgröße Sequenz 2 ühlbetrieb mit Sequ größe der zweien Se entwert gesendet.	rugbar wenn er + Bedieng ung oder ung und Seq gabe Heizer gabe Kühle Funktion Senden: 0100% uenzsteueru quenz über of fügbar wenn er + Bedieng ung und Seq Funktion Senden: 0100% uenzsteueru equenz über	gerät und uenzsteuerum n und Kühlen n = stetig (8 B Typ 1 Byte DPT_Scaling ng wird die dieses Objekt n: gerät und uenzsteuerum Typ 1 Byte DPT_Scaling ng wird die dieses Objekt	ng und = über it) Flags KLÜ als Flags KLÜ
 Ge Ge Kü Art ge Art ge Art Gbj. 152 Bei K Stellq Proze Diese Kü Obj. 153 Bei K Stellq Proze Diese Diese Diese Diese 	es Objekt ist nur ver rätefunktion = Regl hlen = mit PI-Regelu hlen = mit PI-Regelu t der Stellgrößenaus Objektname Kühlen, Stellgröße Sequenz 1 ühlbetrieb mit Sequ größe der ersten Sec entwert gesendet. es Objekt ist nur ver rätefunktion = Regl hlen = mit PI-Regelu Objektname Kühlen, Stellgröße Sequenz 2 ühlbetrieb mit Sequ größe der zweien Se entwert gesendet. es Objekt ist nur ver	rugbar wenn er + Bedieng ung oder ung und Seq sgabe Heizer d sgabe Kühler Funktion Senden: 0100% renzsteueru quenz über fügbar wenn Senden: 0100% renzsteueru guenz über fügbar wenn senden: 0100%	n: gerät und uenzsteuerum n und Kühlen n = stetig (8 B Typ 1 Byte DPT_Scaling ng wird die dieses Objekt n: gerät und uenzsteuerum Typ 1 Byte DPT_Scaling ng wird die dieses Objekt n:	ng und = über it) Flags KLÜ als Flags KLÜ
 Ge Ge Kü Art ge Art Obj. 152 Bei K Stell Qbj. Diese - Kü Obj. 153 Bei K Stell Qbj. 153 Bei K Stell Qbj. Diese - Ge Diese - Ge - Ge 	es Objekt ist nur ver rätefunktion = Regl hlen = mit PI-Regelu hlen = mit PI-Regelu t der Stellgrößenaus trennte Objekte und t der Stellgrößenaus Objektname Kühlen, Stellgröße Sequenz 1 ühlbetrieb mit Sequ größe der ersten Sed entwert gesendet. Es Objekt ist nur ver rätefunktion = Regl hlen = mit PI-Regelu Objektname Kühlen, Stellgröße Sequenz 2 ühlbetrieb mit Sequ größe der zweien Se entwert gesendet. Es Objekt ist nur ver rätefunktion = Regl	rugbar wenn er + Bedieng ung oder ung und Seq gabe Heizer gabe Kühler Funktion Senden: 0100% uenzsteueru guenz über fügbar wenn en + Bedieng fügbar wenn en + Bedieng	II. gerät und uenzsteuerum n und Kühlen n = stetig (8 B Typ 1 Byte DPT_Scaling ng wird die dieses Objekt n: gerät und uenzsteuerum Typ 1 Byte DPT_Scaling ng wird die dieses Objekt n: gerät und	ng und = über it) Flags KLÜ als Flags KLÜ
 Ge Ge Kü Art ge Art ge Art Obj. 152 Bei K Stell(Obj. Diese Ge Kü Obj. Toze Diese Ge Kü Ciese Ge Ge Ge Kü 	es Objekt ist nur ver rätefunktion = Regl hlen = mit PI-Regelu hlen = mit PI-Regelu t der Stellgrößenaus trennte Objekte und t der Stellgrößenaus Objektname Kühlen, Stellgröße Sequenz 1 ühlbetrieb mit Sequ größe der ersten Sec entwert gesendet. es Objekt ist nur ver rätefunktion = Regl hlen = mit PI-Regelu Objektname Kühlen, Stellgröße Sequenz 2 ühlbetrieb mit Sequ größe der zweien Se entwert gesendet. es Objekt ist nur ver rätefunktion = Regl hlen = mit PI-Regelu	rugbar wenn er + Bedieng ung oder ung und Seq gabe Heizer gabe Kühler Funktion Senden: 0100% uenzsteueru quenz über fügbar wenn er + Bedieng ung und Seq fügbar wenn er + Bedieng ung und Seq	In a stetig (8 B Typ 1 Byte DPT_Scaling ng wird die dieses Objekt n: gerät und uenzsteuerur Typ 1 Byte DPT_Scaling ng wird die dieses Objekt n: gerät und uenzsteuerur	ng und = über it) Flags KLÜ als Flags KLÜ t als

Objektname Funktion Typ Flags 154 Lüfterbetriebsart Senden: 1 bit KLÜ Über dieses Objekt wird die eingestellte Lüfterbetriebsart gesendet. Abhängig von der Einstellung des Parameters Jnvertieren Wert Lüfterbetriebsart* gilt: Nein: Wert ,0" = Lüfter-Handbetrieb, Wert ,0" = Lüfter-Automatikbetrieb Vert ,0" Flags Ja: Wert ,1" = Lüfter-Automatikbetrieb Dieses Objekt ist nur verfügbar wenn: Elüfter verfügbar = Ja Obj. Objektname Funktion Typ Flags 155 Status Empfangen 1 bit KSA Lüfterbetriebsart I bit KSA Über dieses Objekt wird der Status der Lüfterbetriebsart empfangen und zur Anzeige gebracht. Abhängig von der Einstellung des Parameters "Invertieren Wert Lüfter-Handbetrieb, Wert ,0" = Lüfter-Automatikbetrieb Wert ,0" = Lüfter-Handbetrieb, Wert ,0" = Lüfter-Automatikbetrieb Vert ,0" 1 bit Vert ,0" = Lüfter-Automatikbetrieb Dieses Objekt ist nur verfügbar wenn: Lüfterstufe die aktuelle Drehzahl des Lüfters sowohl im Automatik- als auch im Handbetrieb, Wert ,0" = Lüfter-Automatikbetrieb Vert ,0" = Lüfter-Automatikbetrieb Vert ,0" = Lüfter-Automatikbetrieb </th <th></th> <th></th> <th></th> <th></th> <th></th>					
154 Lüfterbetriebsart Senden: 1 bit KLU Über dieses Objekt wird die eingestellte Lüfterbetriebsart gesendet. Abhängig von der Einstellung des Parameters "Invertieren Wert Lüfterbetriebsart" gilt: - - Nein: Wert ,0" = Lüfter-Handbetrieb, Wert ,0" = Lüfter-Handbetrieb, Wert ,0" = Lüfter-Automatikbetrieb - Dieses Objekt ist nur verfügbar wenn: - - - - Lüfter verfügbar = Ja - - - Obj. Objektname Funktion Typ Flags 155 Status Empfangen 1 bit KSA Über dieses Objekt wird der Status der Lüfterbetriebsart empfangen und zur Anzeige gebracht. - Abhängig von der Einstellung des Parameters "Invertieren Wert Lüfterbetriebsart" gilt: - - Nein: - - - Nein: Wert ,0" = Lüfter-Handbetrieb, Wert ,0" = Lüfter-Automatikbetrieb -	Julia	Objektname	Funktion	Тур	Flags
Über dieses Objekt wird die eingestellte Lüfterbetriebsart gesendet. Abhängig von der Einstellung des Parameters "Invertieren Wert Lüfterbetriebsart" gilt: Nein: Wert ,0" = Lüfter-Handbetrieb, Wert ,1" = Lüfter-Automatikbetrieb Ja: Wert ,1" = Lüfter-Automatikbetrieb Dieses Objekt ist nur verfügbar wenn: Lüfter verfügbar = Ja Obj. Objektname Funktion Typ Flags 155 Status Empfangen Lüfterbetriebsart Ibit KSA Über dieses Objekt wird der Status der Lüfterbetriebsart empfangen und zur Anzeige gebracht. Abhängig von der Einstellung des Parameters "Invertieren Wert Lüfterbetriebsart" gilt: Nein: Wert ,0" = Lüfter-Handbetrieb, Wert ,0" = Lüfter-Automatikbetrieb Wert ,1" = Lüfter-Automatikbetrieb Dieses Objekt ist nur verfügbar wenn: Lüfter verfügbar = Ja Obj. Objektname Funktion Typ Flags 156 Lüfter verfügbar = Ja Obj. Objektist nur verfügbar wenn: Lüfterstufe die aktuelle Drehzahl des Lüfters sowohl im Lüfter verfügbar = Ja Obj. Objektname Funktion Typ Flags 156 Lüfter-drehzahl Senden: 1 Byte KLÜ Dieses Objekt wird nach einer Änderung der <td>154</td> <td>Lüfterbetriebsart</td> <td>Senden:</td> <td>1 bit</td> <td>KLU</td>	154	Lüfterbetriebsart	Senden:	1 bit	KLU
gesendet. Abhängig von der Einstellung des Parameters "Invertieren Wert Lüfterbetriebsart" gilt: - Nein: Wert ,1" = Lüfter-Handbetrieb, Wert ,0" = Lüfter-Automatikbetrieb Dieses Objekt ist nur verfügbar wenn: - Lüfter verfügbar = Ja <u>Obj.</u> <u>Objektname</u> <u>Funktion</u> <u>Typ</u> <u>Flags</u> 155 <u>Status</u> <u>Empfangen</u> 1 bit <u>KSA</u> <u>Lüfterbetriebsart</u> Über dieses Objekt wird der Status der Lüfterbetriebsart über dieses Objekt wird der Status der Lüfterbetriebsart and zur Anzeige gebracht. Abhängig von der Einstellung des Parameters "Invertieren Wert Lüfterbetriebsart" gilt: - Nein: Wert ,0" = Lüfter-Handbetrieb, Wert ,1" = Lüfter-Automatikbetrieb Dieses Objekt ist nur verfügbar wenn: - Lüfter verfügbar = Ja <u>Obj.</u> <u>Objektname</u> <u>Funktion</u> <u>Typ</u> <u>Flags</u> 156 Lüfterdrehzahl <u>Senden:</u> 1 Byte <u>Dieses Objekt wird nach einer Änderung der</u> Lüfterstufe die aktuelle Drehzahl des Lüfters sowohl im Automatik- als auch im Handbetrieb gesendet. Dieses Objekt hame <u>gf.</u> zur Ansteuerung eines Lüfters mit im Bereich 0100% einstellbarer Drehzahl verwendet werden. Über die marameter-Fenster "Lüfter" eingestellte Zuordnung eines Drehzahlwertes zu einer Lüfterstufe wird ermittelt, welches Lüfterstufen-Symbol im Display anzuzeigen ist. Dieses Objekt ist nur verfügbar wenn: - Lüfter verfügbar = Ja <u>Obj.</u> <u>Objektname</u> <u>Funktion</u> <u>Typ</u> <u>Flags</u> 157 <u>Status</u> <u>Empfangen:</u> 1 Byte <u>Lüfterstufe</u> als <u>Objekt ist nur verfügbar wenn:</u> - Lüfter verfügbar = Ja <u>Obj.</u> <u>Objektname</u> <u>Funktion</u> <u>Typ</u> <u>Flags</u> 157 <u>Status</u> <u>Empfangen:</u> 1 Byte <u>KSA</u> <u>Dieses Objekt ist nur verfügbar wenn:</u> - Lüfter verfügbar = Ja <u>Obj.</u> <u>Objektname</u> <u>Funktion</u> <u>Typ</u> <u>Flags</u> 158 Lüfterstufe 1 <u>Senden:</u> 1 bit <u>KLÜ</u>	Über	dieses Objekt wird	die eingeste	ellte Lüfterbet	riebsart
Invertieren Wert Lüfterbetriebsart" gilt: - Nein: Wert ,0" = Lüfter-Automatikbetrieb - Ja: Wert ,1" = Lüfter-Automatikbetrieb Dieses Objekt ist nur verfügbar wenn: - Lüfter verfügbar = Ja Obj. Objektname Funktion Typ Flags 155 Status Empfangen 1 bit KSA Lüfterbetriebsart Uber dieses Objekt wird der Status der Lüfterbetriebsart Uber dieses Objekt wird der Status der Lüfterbetriebsart moren Wert Lüfterbetriebsart" gilt: - Nein: Wert ,0" = Lüfter-Handbetrieb, Wert ,1" = Lüfter-Handbetrieb, Wert ,1" = Lüfter-Handbetrieb, Wert ,1" = Lüfter-Automatikbetrieb - Ja: Wert ,1" = Lüfter-Automatikbetrieb Dieses Objekt ist nur verfügbar wenn: - Lüfter verfügbar = Ja Obj. Objektname Funktion Typ Flags 156 Lüfterdrehzahl Senden: 1 Byte KLÜ O100% DPT_Scaling Über dieses Objekt wird nach einer Änderung der Lüfterstufe die aktuelle Drehzahl des Lüfters sowohl im Automatik- als auch im Handbetrieb gesendet. Dieses Objekt kann daher ggf. zur Ansteuerung eines Lüfters mit im Bereich 0100 % einstellbarer Drehzahl verwendet werden. Über die im Parameter-Fenster ,Lüfter" eingestellte Zuordnung eines Drehzahlwertes zu einer Lüfterstufe wird ermittelt, welches Lüfterstufen-Symbol im Display anzuzeigen ist. Dieses Objekt ist nur verfügbar wenn: - Lüfter verfügbar = Ja Obj. Objektname Funktion Typ Flags 157 Status Empfangen: 1 Byte KSA Lüfterdrehzahl 0100% IDFT_Scaling Über dieses Objekt wird die aktuelle Drehzahl des Lüfters moren einstin Display anzuzeigen ist. Dieses Objekt ist nur verfügbar wenn: - Lüfter verfügbar = Ja Obj. Objektname Funktion Typ Flags 157 Status Empfangen: 1 Byte KSA Lüfterdrehzahl 0100% IDFT_Scaling Über dieses Objekt wird die aktuelle Drehzahl des Lüfters empfangen. Dieses Objekt ist nur verfügbar wenn: - Lüfter verfügbar = Ja Obj. Objektname Funktion Typ Flags 158 Lüfterstufe 1 Senden: 1 bit KLÜ	gesei	ndet. Abhängig vor	n der Einste	Ilung des Para	ameters
 Nein: Wert ,0" = Lufter-Handbetrieb, Wert ,0" = Lüfter-Automatikbetrieb Ja: Wert ,1" = Lüfter-Automatikbetrieb Dieses Objekt ist nur verfügbar wenn: Lüfter verfügbar = Ja Obj. Objektname Funktion Typ Flags 1 bit KSA Lüfterbetriebsart Über dieses Objekt wird der Status der Lüfterbetriebsart empfangen und zur Anzeige gebracht. Abhängig von der Einstellung des Parameters ,Invertieren Wert Lüfterbetriebsart "gilt: Nein: Wert ,0" = Lüfter-Handbetrieb, Wert ,1" = Lüfter-Automatikbetrieb Ja: Wert ,1" = Lüfter-Automatikbetrieb Ja: Wert ,1" = Lüfter-Automatikbetrieb Ja: Wert ,1" = Lüfter-Automatikbetrieb Dieses Objekt ist nur verfügbar wenn: Lüfter verfügbar = Ja Obj. Objektname Funktion Typ Flags 156 Lüfterdrehzahl Senden: 1 Byte WLÜ (0100% DPT_Scaling) Über dieses Objekt wird nach einer Änderung der Lüfterstufe die aktuelle Drehzahl des Lüfters sowohl im Automatik- als auch im Handbetrieb gesendet. Dieses Objekt name der Ggf. zur Ansteuerung eines Lüfters mit im Bereich 0100 % einstellbarer Drehzahl verwendet werden. Über dieses Objekt st nur verfügbar wenn: Lüfter verfügbar = Ja Obj. Objektname Funktion Typ Flags Dieses Objekt ist nur verfügbar wenn: Lüfterstufe die aktuelle Drehzahl des Lüfters sowohl im Automatik- als auch im Handbetrieb gesendet. Dieses Objektist nur verfügbar wenn: Lüfter verfügbar = Ja Objekt ist nur verfügbar wenn: Lüfter verfügbar = Ja Objekti st nur verfügbar wenn: Lüfter verfügbar = Ja Objektist nur verfügbar wenn: Lüfter dieses Objekt wird die aktuelle Drehzahl des Lüfterstufe wird er dieses Objekt wird die aktuelle Drehzahl des Lüfterstufe mit anseisen Objekt ist	"Inve	rtieren Wert Lufterk	petriebsart" (gilt:	
Wert ,1" = Lufter-Automatikbetrieb Ja: Wert ,0" = Lüfter-Automatikbetrieb Dieses Objekt ist nur verfügbar wenn: - Lüfter verfügbar = Ja Obj. Objektname Funktion Typ Flags 155 Status Empfangen 1 bit KSA Über dieses Objekt wird der Status der Lüfterbetriebsart empfangen und zur Anzeige gebracht. Abhängig von der Einstellung des Parameters ,Invertieren Wert Lüfterbetriebsart" gilt: - Nein: Wert ,0" = Lüfter-Handbetrieb, Wert ,0" = Lüfter-Automatikbetrieb Wert ,1" = Lüfter-Automatikbetrieb Dieses Objekt ist nur verfügbar wenn: - Lüfter verfügbar = Ja Obj. Objektname Funktion Typ Flags 156 Lüfterdrehzahl Senden: 1 Byte KLÜ 0100% DPT_Scaling U U U Über dieses Objekt wird nach einer Änderung der Lüfterstufe die aktuelle Drehzahl des Lüfters sowohl im Automatik- als auch im Handbetrieb gesendet. Dieses Objektname Funktion Typ Flags Über dieses Objekt wird nach einer Änderung der Lüfterstufe Wert ,1" = Lüfter-Staling U U Senden: D<	- Ne	in: Wert $_{,0''}$ = Lufte	er-Handbetr	ieb,	
 Ja: Wert , I" = Lufter-Handbetrieb, Wert , 0" = Lüfter-Automatikbetrieb Dieses Objekt ist nur verfügbar wenn: Lüfter verfügbar = Ja Obj. Objektname Funktion Typ Flags 155 Status Empfangen 1 bit KSA Lüfterbetriebsart Über dieses Objekt wird der Status der Lüfterbetriebsart empfangen und zur Anzeige gebracht. Abhängig von der Einstellung des Parameters ,Invertieren Wert Lüfterbetriebsart" gilt: Nein: Wert ,0" = Lüfter-Handbetrieb, Wert ,1" = Lüfter-Automatikbetrieb Ja: Wert ,0" = Lüfter-Automatikbetrieb Dieses Objekt ist nur verfügbar wenn: Lüfter verfügbar = Ja Obj. Objektname Funktion Typ Flags 156 Lüfterdrehzahl Senden: 1 Byte KLÜ Über dieses Objekt wird nach einer Änderung der Lüfterstufe die aktuelle Drehzahl des Lüfters sowohl im Automatik- als auch im Handbetrieb gesendet. Dieses Objekt name ander ggf. zur Ansteuerung eines Lüfters uffers mit im Bereich 0100% einstellbarer Drehzahl verwendet werden. Über die im Parameter-Fenster ,Lüfter" eingestellte Zuordnung eines Drehzahlwertes zu einer Lüfterstufe wird erstuffers uffers somohl im Display anzuzeigen ist. Dieses Objekt ist nur verfügbar wenn: Lüfter verfügbar = Ja Obj. Objektname Funktion Typ Flags 157 Status Empfangen: 1 Byte KSA Jufter verfügbar = Ja Obj. Objektname Funktion Typ Flags 157 Status Empfangen: 1 Byte KSA Jufterdrehzahl 0100% DPT_Scaling Über dieses Objekt wird die aktuelle Drehzahl des Lüfterstufe wird er Status Empfangen. Lüfter verfügbar = Ja Obj. Objektname Funktion Typ Flags 157 Status Empfangen: 1 Byte KSA Jufterdrehzahl 0100% DPT_Scaling Über dieses Objekt wird die aktuelle Drehzahl des Lüfters empfangen. Lüfter verfügbar = Ja Obj. Objektname Funktion Typ Flags 158 Lüfterstufe 1 Senden: 1 bit 	1-	vvert "I" = Lufte	er-Automatii	KDETRED	
Vietr V, 0 = Lufter-Automativbetrieb Dieses Objekt ist nur verfügbar wenn: - Lüfter verfügbar = Ja Obj. Objektname Funktion Typ Flags 155 Status Empfangen 1 bit KSA Über dieses Objekt wird der Status der Lüfterbetriebsart mofangen und zur Anzeige gebracht. Abhängig von der Einstellung des Parameters Abhängig von der Einstellung des Parameters ,Invertieren Wert Lüfterbetriebsart' gilt: - - Nein: Wert ,0" = Lüfter-Handbetrieb, Wert ,0" = Lüfter-Automatikbetrieb - - Ja: Wert ,1" = Lüfter-Handbetrieb, Wert ,0" = Lüfter-Automatikbetrieb - Dieses Objekt ist nur verfügbar wenn: - - - Lüfter verfügbar = Ja - - Obj. Objektname Funktion Typ Flags 156 Lüfterdrehzahl Senden: 1 Byte 0100% DPT_Scaling - - Über dieses Objekt wird nach einer Änderung der Lüfterstufe die aktuelle Drehzahl des Lüfters sowohl im Automatik- als auch im Handbetrieb gesendet. Dieses Objekt name Funktion Typ Flags - - -	- Ja:	Wort $O'' = Luite$	er-Handbelr	leD, khotrioh	
 Lüfter verfügbar = Ja Obj. Objektname Funktion Typ Flags 155 Status Empfangen 1 bit KSA Über dieses Objekt wird der Status der Lüfterbetriebsart empfangen und zur Anzeige gebracht. Abhängig von der Einstellung des Parameters ,Invertieren Wert Lüfterbetriebsart" gilt: Nein: Wert "0" = Lüfter-Handbetrieb, Wert "1" = Lüfter-Automatikbetrieb Ja: Wert "1" = Lüfter-Automatikbetrieb Dieses Objekt ist nur verfügbar wenn: Lüfter verfügbar = Ja Obj. Objektname Funktion Typ Flags 156 Lüfterdrehzahl Senden: 1 Byte KLÜ Objekt ist nur verfügbar wenn: Lüfterstufe die aktuelle Drehzahl des Lüfters sowohl im Automatik- als auch im Handbetrieb gesendet. Dieses Objekt wird nach einer Anderung der Lüfterstufe die aktuelle Drehzahl des Lüfters sowohl im Automatik- als auch im Handbetrie gesendet. Dieses Objekt kann daher ggf. zur Ansteuerung eines Lüfters mit im Bereich 0100 % einstellbarer Drehzahl verwendet werden. Über die im Parameter-Fenster ,Lüfter" eingestellte Zuordnung eines Drehzahlwertes zu einer Lüfterstufe wird ermittelt, welches Lüfterstufen-Symbol im Display anzuzeigen ist. Dieses Objekt ist nur verfügbar wenn: Lüfter verfügbar = Ja Obj. Objektname Funktion Typ Flags 157 Status Empfangen. 1 Byte KSA DPT_Scaling Über dieses Objekt wird die aktuelle Drehzahl des Lüfterstufe wird ermittelt, welches Lüfterstufen Symbol im Display anzuzeigen ist. Dieses Objekt ist nur verfügbar wenn: Lüfterdrehzahl O100% DPT_Scaling Über dieses Objekt wird die aktuelle Drehzahl des Lüfterstufe Wird ermittelt, welches Lüfterstufen Symbol im Display anzuzeigen ist. Dieses Objekt ist nur verfügbar wenn: Lüfter verfügbar = Ja Obj. Objektname Funktion Typ Flags 157 Status Empfangen. 1 Byte KSA DPT_Scaling Über dieses Objekt wird die aktuelle Drehz	Diece	Objekt jet pur ver	fügborwop		
Obj. Objektname Funktion Typ Flags 155 Status Empfangen 1 bit KSA Über dieses Objekt wird der Status der Lüfterbetriebsart empfangen und zur Anzeige gebracht. Abhängig von der Einstellung des Parameters "Invertieren Wert Lüfterbetriebsart" gilt: - Nein: Wert "0" = Lüfter-Handbetrieb, Wert "1" = Lüfter-Automatikbetrieb - - Ja: Wert "1" = Lüfter-Automatikbetrieb - Ja: Wert "1" = Lüfter-Automatikbetrieb Dieses Objekt ist nur verfügbar wenn: - - Lüfter verfügbar = Ja Obj. Objektname Funktion Typ PT_Scaling Über dieses Objekt wird nach einer Änderung der Lüfterstufe die aktuelle Drehzahl des Lüfters sowohl im Automatik- als auch im Handbetrieb gesendet. Dieses Objekt kann daher ggf. zur Ansteuerung eines Lüfters mit im Bereich 0100 % einstellbarer Drehzahl verwendet werden. Über dieses Objekt ist nur verfügbar verne: - Lüfterstufe Uenses Objekt wird die stuelle Drehzahl Sender: Disess Objekt ist nur verfügbar verne: - Lüfterstufe Uerwendet werden. Über dieses Objekt ist nur verfügbar verne: <td< td=""><td>Diese</td><td>tor vorfügbar</td><td>ruybar wern</td><td>11.</td><td></td></td<>	Diese	tor vorfügbar	ruybar wern	11.	
ODJ. ODJEKTIAINE FUNKTION Typ Frags 155 Status Empfangen 1 bit KSA Über dieses Objekt wird der Status der Lüfterbetriebsart empfangen und zur Anzeige gebracht. Abhängig von der Einstellung des Parameters "Invertieren Wert Lüfterbetriebsart" gilt: - Nein: Wert "0" = Lüfter-Handbetrieb, Wert "1" = Lüfter-Automatikbetrieb Wert "1" = Lüfter-Automatikbetrieb - Ja: Wert "1" = Lüfter-Automatikbetrieb Dieses Objekt ist nur verfügbar wenn: - - Lüfter verfügbar = Ja ODJ. Obj. Objektname Funktion Typ Flags 156 Lüfterdrehzahl Senden: 1 Byte Disese Objekt wird nach einer Änderung der Lüfterstufe die aktuelle Drehzahl des Lüfters sowohl im Automatik- als auch im Handbetrieb gesendet. Dieses Objekt kann daher ggf. zur Ansteuerung eines Lüfters mit im Bereich 0100 % einstellbarer Drehzahl verwendet. Über die im Parameter-Fenster "Lüfter" eingestellte Zuordnung eines Drehzahlwertes zu einer Lüfterstufe wird ermittelt, welches Lüfterstufen-Symbol im Display anzuzeigen ist. Dieses Objekt ist nur verfügbar wenn: - Lüfterdrehzahl O100% DPT_Scal	- Lui Obi	Objektneme	Eupktion	Turp	Elage
135 Status Enplanger Function KSA Über dieses Objekt wird der Status der Lüfterbetriebsart empfangen und zur Anzeige gebracht. Abhängig von der Einstellung des Parameters "Invertieren Wert Lüfterbetriebsart" gilt: - - Nein: Wert "1" = Lüfter-Handbetrieb, Wert "1" = Lüfter-Handbetrieb, Wert "1" = Lüfter-Automatikbetrieb - - Ja: Wert "1" = Lüfter-Handbetrieb, Wert "0" = Lüfter-Automatikbetrieb - Dieses Objekt ist nur verfügbar wenn: - - - Lüfter verfügbar = Ja - - Obj. Objektname Funktion Typ Flags 156 Lüfterdrehzahl Senden: 1 Byte - KLÜ 0100% DPT_Scaling - - - - - - Über dieses Objekt wird nach einer Änderung der Lüfterstufe die aktuelle Drehzahl des Lüfters sowohl im -	00J. 155	Status	Empforgon	1 bit	riays ven
Über dieses Objekt wird der Status der Lüfterbetriebsart empfangen und zur Anzeige gebracht. Abhängig von der Einstellung des Parameters "Invertieren Wert Lüfterbetriebsart" gilt: - Nein: Wert "O" = Lüfter-Handbetrieb, Wert "1" = Lüfter-Automatikbetrieb - Ja: Wert "1" = Lüfter-Automatikbetrieb Dieses Objekt ist nur verfügbar wenn: - Lüfter verfügbar = Ja Obj. Objektname Funktion Typ Flags 156 Lüfterdrehzahl Senden: 1 Byte KLÜ 0100% DPT_Scaling Über dieses Objekt wird nach einer Änderung der Lüfterstufe die aktuelle Drehzahl des Lüfters sowohl im Automatik- als auch im Handbetrieb gesendet. Dieses Objekt kann daher ggf. zur Ansteuerung eines Lüfters wird ermittelt, welches Lüfterstufen-Symbol im Display anzuzeigen ist. Dieses Objekt ist nur verfügbar wenn: - Lüfter verfügbar = Ja Obj. Objektname Funktion Obj. Objekt ist nur verfügbar wenn: - Lüfter verfügbar = Ja Obj. Objektname Funktion Obj. Objektname Funktion Ver dieses Objekt ist nur verfügbar wenn: - Lüfter verfügbar = Ja Ob	100	Sidius Lüftorbotriobsart	Emplangen		кза
Objekt wild der Status der Lutterbetriebsart empfangen und zur Anzeige gebracht. Abhängig von der Einstellung des Parameters "Invertieren Wert Lüfterbetriebsart" gilt: - Nein: Wert "0" = Lüfter-Handbetrieb, Wert "1" = Lüfter-Automatikbetrieb - Ja: Wert "1" = Lüfter-Handbetrieb, Wert "0" = Lüfter-Automatikbetrieb Dieses Objekt ist nur verfügbar wenn: - - Lüfter verfügbar = Ja Obj. Objektname Funktion Obj. Objektname Funktion Typ Flags 156 Lüfterdrehzahl Senden: 0100% 1 Byte KLÜ 0100% DPT_Scaling KLÜ Über dieses Objekt wird nach einer Änderung der Lüfterstufe die aktuelle Drehzahl des Lüfters sowohl im Automatik- als auch im Handbetrieb gesendet. Dieses Objekt kann daher ggf. zur Ansteuerung eines Lüfters mit im Bereich 0100 % einstellbarer Drehzahl verwendet werden. Über die im Parameter-Fenster "Lüfter" eingestellte Zuordnung eines Drehzahlwertes zu einer Lüfterstufe wird ermittelt, welches Lüfterstufen-Symbol im Display anzuzeigen ist. Dieses Objekt ist nur verfügbar wenn: - - Lüfter verfügbar = Ja Obj. Objektname Funktion Typ Obj. Objektname Funktion Typ Flags	Übor	diasos Obiekt wird	dor Status d	lor Lüftorbotri	abcart
Abhängig von der Einstellung des Parameters "Invertieren Wert Lüfterbetriebsart" gilt: - Nein: Wert "0" = Lüfter-Handbetrieb, Wert "1" = Lüfter-Automatikbetrieb - Ja: Wert "1" = Lüfter-Automatikbetrieb Dieses Objekt ist nur verfügbar wenn: - Lüfter verfügbar = Ja Obj. Objektname Funktion Typ Flags 156 Lüfterdrehzahl Senden: 1 Byte Obj. Objektname Senden: 1 Byte KLÜ 0100% DPT_Scaling KLÜ Über dieses Objekt wird nach einer Änderung der Lüfterstufe die aktuelle Drehzahl des Lüfters sowohl im Automatik- als auch im Handbetrieb gesendet. Dieses Objekt kann daher ggf. zur Ansteuerung eines Lüfters mit im Bereich 0100 % einstellbarer Drehzahl verwendet werden. Über die im Parameter-Fenster "Lüfter" eingestellte Zuordnung eines Drehzahlwertes zu einer Lüfterstufe wird ermittelt, welches Lüfterstufen-Symbol im Display anzuzeigen ist. DPT_Scaling Dieses Objekt ist nur verfügbar wenn: - - Lüfter verfügbar = Ja Obj. Objektname Funktion Obj. Objektname Funktion Typ Flags 157 Status Empfangen: 1 Byte </td <td>oper</td> <td>anden und zur Anz</td> <td>eine nebred</td> <td>ht</td> <td>SN2911</td>	oper	anden und zur Anz	eine nebred	ht	SN2911
Autoration of the Einsteinung des Parameters "Invertieren Wert Lüfterbetriebsart" gilt: - Nein: Wert "0" = Lüfter-Handbetrieb, Wert "1" = Lüfter-Automatikbetrieb - Ja: Wert "1" = Lüfter-Handbetrieb, Wert "0" = Lüfter-Automatikbetrieb Dieses Objekt ist nur verfügbar wenn: - Lüfter verfügbar = Ja Obj. Objektname Funktion Typ Flags 156 Lüfterdrehzahl Senden: 1 Byte Über dieses Objekt wird nach einer Änderung der Lüfterstufe die aktuelle Drehzahl des Lüfters sowohl im Automatik- als auch im Handbetrieb gesendet. Dieses Objekt kann daher ggf. zur Ansteuerung eines Lüfters mit im Bereich 0100% einstellbarer Drehzahl verwendet werden. Über die im Parameter-Fenster "Lüfter" eingestellte Zuordnung eines Drehzahlwertes zu einer Lüfterstufe wird ermittelt, welches Lüfterstufen-Symbol im Display anzuzeigen ist. Dieses Objekt ist nur verfügbar wenn: - Lüfter verfügbar = Ja Obj. Objektname Funktion Typ Flags 157 Status Lüfterdrehzahl 0100% <td>Abbä</td> <td>ungen und zur Allz</td> <td>llung das Dr</td> <td>n.</td> <td></td>	Abbä	ungen und zur Allz	llung das Dr	n.	
 Nein: Wert "0" = Lüfter-Handbetrieb, Wert "1" = Lüfter-Automatikbetrieb Ja: Wert "1" = Lüfter-Automatikbetrieb Dieses Objekt ist nur verfügbar wenn: Lüfter verfügbar = Ja Obj. Objektname Funktion Typ Flags 156 Lüfterdrehzahl Senden: 1 Byte ODT_Scaling Über dieses Objekt wird nach einer Änderung der Lüfterstufe die aktuelle Drehzahl des Lüfters sowohl im Automatik- als auch im Handbetrieb gesendet. Dieses Objekt kann daher ggf. zur Ansteuerung eines Lüfters mit im Bereich 0100 % einstellbarer Drehzahl verwendet werden. Über die im Parameter-Fenster "Lüfter" eingestellte Zuordnung eines Drehzahlwertes zu einer Lüfterstufe wird ermittelt, welches Lüfterstufen-Symbol im Display anzuzeigen ist. Dieses Objekt ist nur verfügbar wenn: Lüfter verfügbar = Ja Obj. Objektname Funktion Typ Flags 157 Status Empfangen: 1 Byte KSA 0100% DPT_Scaling Über dieses Objekt wird die aktuelle Drehzahl des Lüfters eingestelltes Lüfterdrehzahl 0100% DPT_Scaling Über dieses Objekt ist nur verfügbar wenn: Lüfter verfügbar = Ja Obj. Objektname Funktion Typ Flags 1557 Status Empfangen: 1 Byte KSA 0100% DPT_Scaling Über dieses Objekt wird die aktuelle Drehzahl des Lüfters empfangen. Dieses Objekt ist nur verfügbar wenn: Lüfter verfügbar = Ja Obj. Objektname Funktion Typ Flags 158 Lüfterstufe 1 Senden: 1 bit KLÜ 	Inve	rtieren Wert Lüfterk	netriehsart" (nilt.	
Wert ,1" = Lüfter-Automatikbetrieb - Ja: Wert ,1" = Lüfter-Automatikbetrieb, Wert ,0" = Lüfter-Automatikbetrieb Dieses Objekt ist nur verfügbar wenn: - Lüfter verfügbar = Ja Obj. Objektname Funktion Typ Flags 156 Lüfterdrehzahl Senden: 1 Byte Obj. Objektname Funktion Typ Flags 156 Lüfterdrehzahl Senden: 1 Byte Obj. Objektname Funktion Typ Flags 156 Lüfterdrehzahl Senden: 1 Byte OLifterstufe die aktuelle Drehzahl des Lüfters sowohl im Automatik- als auch im Handbetrieb gesendet. Dieses Objekt kann daher ggf. zur Ansteuerung eines Lüfters mit im Bereich 0100 % einstellbarer Drehzahl verwendet werden. Über die im Parameter-Fenster "Lüfter" eingestellte Zuordnung eines Drehzahlwertes zu einer Lüfterstufe wird ermittelt, welches Lüfterstufen-Symbol im Display anzuzeigen ist. Dieses Objekt ist nur verfügbar wenn: - Lüfter ver	- Ne	in: Wert O" = Lüfte	er-Handhetr	ieh	
 Ja: Wert "1" = Lüfter-Handbetrieb, Wert "0" = Lüfter-Automatikbetrieb Dieses Objekt ist nur verfügbar wenn: Lüfter verfügbar = Ja Obj. Objektname Funktion Typ Flags 156 Lüfterdrehzahl Senden: 1 Byte DPT_Scaling Über dieses Objekt wird nach einer Änderung der Lüfterstufe die aktuelle Drehzahl des Lüfters sowohl im Automatik- als auch im Handbetrieb gesendet. Dieses Objekt kann daher ggf. zur Ansteuerung eines Lüfters mit im Bereich 0100 % einstellbarer Drehzahl verwendet werden. Über die im Parameter-Fenster "Lüfter" eingestellte Zuordnung eines Drehzahlwertes zu einer Lüfterstufe wird ermittelt, welches Lüfterstufen-Symbol im Display anzuzeigen ist. Dieses Objekt ist nur verfügbar wenn: Lüfter verfügbar = Ja Obj. Objektname Funktion Typ Flags 157 Status Empfangen: 1 Byte KSA DPT_Scaling Über dieses Objekt wird die aktuelle Drehzahl des Lüfters empfangen. Dieses Objekt ist nur verfügbar wenn: Lüfter verfügbar = Ja Obj. Objektname Funktion Typ Flags 157 Status Empfangen: 1 Byte KSA DPT_Scaling Über dieses Objekt wird die aktuelle Drehzahl des Lüfters empfangen. Dieses Objekt ist nur verfügbar wenn: Lüfter verfügbar = Ja Obj. Objektname Funktion Typ Flags 158 Lüfterstufe 1 Senden: 1 bit KLÜ 		Wert "1" = Lüfte	er-Automatil	kbetrieb	
Wert "O" = Lüfter-AutomatikbetriebDieses Objekt ist nur verfügbar wenn:- Lüfter verfügbar = JaObj. ObjektnameFunktionTypFlags156LüfterdrehzahlSenden: 0100%1 Byte DPT_ScalingKLÜÜber dieses Objekt wird nach einer Änderung der Lüfterstufe die aktuelle Drehzahl des Lüfters sowohl im Automatik- als auch im Handbetrieb gesendet. Dieses Objekt kann daher ggf. zur Ansteuerung eines Lüfters mit im Bereich 0100 % einstellbarer Drehzahl verwendet werden.Uiber die im Parameter-Fenster "Lüfter" eingestellte Zuordnung eines Drehzahlwertes zu einer Lüfterstufe wird ermittelt, welches Lüfterstufen-Symbol im Display anzuzeigen ist.Dieses Objekt ist nur verfügbar wenn: - Lüfter verfügbar = JaTypFlags0bj. ObjektnameFunktionTypFlags157Status Lüfterdrehzahl 0100%Empfangen: 0100%1 Byte DPT_ScalingKSA DPT_ScalingÜber dieses Objekt wird die aktuelle Drehzahl des Lüfters empfangen.Empfangen: 0100%1 Byte DFT_ScalingKSA DPT_ScalingÜber dieses Objekt ist nur verfügbar wenn: - Lüfter verfügbar = JaObj. ObjektnameFunktion TypFlagsÜber dieses Objekt wird die aktuelle Drehzahl des Lüfters empfangen.Empfangen: 1 Byte DFT_ScalingFlagsÜber dieses Objekt ist nur verfügbar wenn: - Lüfter verfügbar = JaTypFlagsObj. ObjektnameFunktionTypFlags158Lüfterstufe 1Senden: Ein/Nu s1 bitKLÜ	- Ja:	Wert "1" = Lüfte	er-Handbetr	ieb,	
Dieses Objekt ist nur verfügbar wenn:- Lüfter verfügbar = JaObj.ObjektnameFunktionTypFlags156LüfterdrehzahlSenden: 0100%1 Byte DPT_ScalingKLÜÜber dieses Objekt wird nach einer Änderung der Lüfterstufe die aktuelle Drehzahl des Lüfters sowohl im Automatik- als auch im Handbetrieb gesendet. Dieses Objekt kann daher ggf. zur Ansteuerung eines Lüfters mit im Bereich 0100 % einstellbarer Drehzahl verwendet werden.Über die im Parameter-Fenster "Lüfter" eingestellte Zuordnung eines Drehzahlwertes zu einer Lüfterstufe wird ermittelt, welches Lüfterstufen-Symbol im Display anzuzeigen ist.Dieses Objekt ist nur verfügbar wenn: - Lüfter verfügbar = JaTypFlags0bj.ObjektnameFunktionTypFlags157Status LüfterdrehzahlEmpfangen: 0100%1 Byte DPT_ScalingKSA DPT_ScalingÜber dieses Objekt ist nur verfügbar wenn: - Lüfter verfügbar = Ja1 Byte DPT_ScalingKSA DPT_ScalingÜber dieses Objekt wird die aktuelle Drehzahl des Lüfters empfangen.Dieses Objekt ist nur verfügbar wenn: - Lüfter verfügbar = JaSenden: TypFlagsObj.ObjektnameFunktionTypFlagsÜber dieses Objekt ist nur verfügbar wenn: - Lüfter verfügbar = JaTypFlagsObj.ObjektnameFunktionTypFlags158Lüfterstufe 1Senden: Ein/lus1 bitKLÜ		Wert "O" = Lüfte	er-Automati	kbetrieb	
 Lüfter verfügbar = Ja Obj. Objektname Funktion Typ Flags 156 Lüfterdrehzahl Senden: 0100% DPT_Scaling Über dieses Objekt wird nach einer Änderung der Lüfterstufe die aktuelle Drehzahl des Lüfters sowohl im Automatik- als auch im Handbetrieb gesendet. Dieses Objekt kann daher ggf. zur Ansteuerung eines Lüfters mit im Bereich 0100 % einstellbarer Drehzahl verwendet werden. Über die im Parameter-Fenster "Lüfter" eingestellte Zuordnung eines Drehzahlwertes zu einer Lüfterstufe wird ermittelt, welches Lüfterstufen-Symbol im Display anzuzeigen ist. Dieses Objekt ist nur verfügbar wenn: Lüfter verfügbar = Ja Obj. Objektname Funktion Typ Flags 157 Status Empfangen: 1 Byte KSA DPT_Scaling Über dieses Objekt wird die aktuelle Drehzahl des Lüfters empfangen. Dieses Objekt ist nur verfügbar wenn: Lüfter verfügbar = Ja Obj. Objektname Funktion Typ Flags Über dieses Objekt ist nur verfügbar wenn: Lüfterdrehzahl Outon% Diektigar wenn: Lüfterdrehzahl Dieses Objekt ist nur verfügbar wenn: Lüfterdrehzahl Dieses Objekt ist nur verfügbar wenn: Lüfter verfügbar = Ja Obj. Objektname Funktion Typ Flags Dieses Objekt ist nur verfügbar wenn: Lüfter verfügbar = Ja Obj. Objektname Funktion Typ Flags Dises Objekt ist nur verfügbar wenn: 	Diese	es Objekt ist nur ver	fügbar wen	n:	
Obj.ObjektnameFunktionTypFlags156LüfterdrehzahlSenden: 0100%1 Byte DPT_ScalingKLÜÜber dieses Objekt wird nach einer Änderung der Lüfterstufe die aktuelle Drehzahl des Lüfters sowohl im Automatik- als auch im Handbetrieb gesendet. Dieses Objekt kann daher ggf. zur Ansteuerung eines Lüfters mit im Bereich 0100 % einstellbarer Drehzahl verwendet werden.Dieses Objekt einer Parameter-Fenster "Lüfter" eingestellte Zuordnung eines Drehzahlwertes zu einer Lüfterstufe wird ermittelt, welches Lüfterstufen-Symbol im Display anzuzeigen ist.Dieses Objekt ist nur verfügbar wenn: - Lüfter verfügbar = JaTypFlags Status DPT_ScalingÖbj.ObjektnameFunktionTypFlags157Status Lüfterdrehzahl O100%Empfangen: DPT_Scaling1 Byte DPT_ScalingKSAÖbjekt dieses Objekt wird die aktuelle Drehzahl des Lüfters empfangen.Dieses Objekt ist nur verfügbar wenn: - Lüfter verfügbar = Ja1 Byte DPT_ScalingKSAÖbj.Objekt ist nur verfügbar wenn: - Lüfter verfügbar = Ja1 Byte DPT_ScalingKSAÖbj.Objekt ist nur verfügbar wenn: - Lüfter verfügbar = Ja-TypFlagsÖbj.ObjektnameFunktionTypFlags158Lüfterstufe 1Senden: Ein/Nus1 bitKLÜ	- Lüf	fter verfügbar = Ja	5		
156LüfterdrehzahlSenden: 0100%1 Byte DPT_ScalingKLÜÜber dieses Objekt wird nach einer Änderung der Lüfterstufe die aktuelle Drehzahl des Lüfters sowohl im Automatik- als auch im Handbetrieb gesendet. Dieses Objekt kann daher ggf. zur Ansteuerung eines Lüfters mit im Bereich 0100 % einstellbarer Drehzahl verwendet werden.Uber die im Parameter-Fenster "Lüfter" eingestellte Zuordnung eines Drehzahlwertes zu einer Lüfterstufe wird ermittelt, welches Lüfterstufen-Symbol im Display anzuzeigen ist.Dieses Objekt ist nur verfügbar wenn: e. Lüfter verfügbar = JaObj.ObjektnameFunktionTypFlags157Status Lüfterdrehzahl O100%Empfangen: DPT_Scaling1 Byte KSAÜber dieses Objekt ist nur verfügbar wenn: - Lüfter verfügbar = Ja0100%DPT_ScalingÜber dieses Objekt wird die aktuelle Drehzahl des Lüfters empfangen.Dieses Objekt ist nur verfügbar wenn: e. Lüfter verfügbar = JaObj.ObjektnameFunktionTypFlagsÜber dieses Objekt ist nur verfügbar wenn: e. Lüfter verfügbar = Ja0100%DPT_ScalingÜber dieses Objekt ist nur verfügbar wenn: e. Lüfter verfügbar = Ja0100%TypFlagsObj.ObjektnameFunktionTypFlags158Lüfterstufe 1Senden: Ein/lus1 bitKLÜ	Obj.	Objektname	Funktion	qyT	Flags
Uber dieses Objekt wird nach einer Änderung der Lüfterstufe die aktuelle Drehzahl des Lüfters sowohl im Automatik- als auch im Handbetrieb gesendet. Dieses Objekt kann daher ggf. zur Ansteuerung eines Lüfters mit im Bereich 0100 % einstellbarer Drehzahl verwendet werden.Über die im Parameter-Fenster "Lüfter" eingestellte Zuordnung eines Drehzahlwertes zu einer Lüfterstufe wird ermittelt, welches Lüfterstufen-Symbol im Display anzuzeigen ist.Dieses Objekt ist nur verfügbar wenn: - Lüfter verfügbar = JaObj.ObjektnameFunktionTypTypFlags157Status Lüfterdrehzahl 0100%Über dieses Objekt ist nur verfügbar wenn: - Lüfter verfügbar = JaObj.ObjektnameDieses Objekt ist nur verfügbar wenn: - Lüfter verfügbar = JaObj.ObjektnameDieses Objekt ist nur verfügbar wenn: - Lüfter dieses Objekt wird die aktuelle Drehzahl des Lüfters empfangen.Dieses Objekt ist nur verfügbar wenn: - Lüfter verfügbar = JaObj.ObjektnameFunktionTypFlags158Lüfterstufe 1Senden: Ein/lus1 bitKLÜEin/lus	156	Lüfterdrehzahl	Senden:	1 Byte	KLÜ
Über dieses Objekt wird nach einer Änderung der Lüfterstufe die aktuelle Drehzahl des Lüfters sowohl im Automatik- als auch im Handbetrieb gesendet. Dieses Objekt kann daher ggf. zur Ansteuerung eines Lüfters mit im Bereich 0100 % einstellbarer Drehzahl verwendet werden. Über die im Parameter-Fenster "Lüfter" eingestellte Zuordnung eines Drehzahlwertes zu einer Lüfterstufe wird ermittelt, welches Lüfterstufen-Symbol im Display anzuzeigen ist. Dieses Objekt ist nur verfügbar wenn: - Lüfter verfügbar = Ja Obj. Objektname Funktion Typ PIags 157 Status Lüfterdrehzahl Dieses Objekt ist nur verfügbar wenn: - Lüfter verfügbar = Ja Obj. Objektname 0100% DPT_Scaling Über dieses Objekt ist nur verfügbar wenn: - Lüfter verfügbar = Ja Objeses Objekt ist nur verfügbar wenn: - Lüfter verfügbar = Ja Obj. Objektname Funktion Typ Flags 158 Lüfterstufe 1 Senden: 1 bit			0100%	DPT_Scaling	
Lüfterstufe die aktuelle Drehzahl des Lüfters sowohl im Automatik- als auch im Handbetrieb gesendet. Dieses Objekt kann daher ggf. zur Ansteuerung eines Lüfters mit im Bereich 0100 % einstellbarer Drehzahl verwendet werden. Über die im Parameter-Fenster "Lüfter" eingestellte Zuordnung eines Drehzahlwertes zu einer Lüfterstufe wird ermittelt, welches Lüfterstufen-Symbol im Display anzuzeigen ist. Dieses Objekt ist nur verfügbar wenn: - Lüfter verfügbar = Ja Obj. Objektname Funktion Typ Flags 157 Status Empfangen: 1 Byte KSA DPT_Scaling Über dieses Objekt wird die aktuelle Drehzahl des Lüfters empfangen. Dieses Objekt ist nur verfügbar wenn: - Lüfter verfügbar = Ja Obj. Objektname Funktion Typ Flags 158 Lüfterstufe 1 Senden: 1 bit KLÜ	0100% DPT_Scaling				
Automatik- als auch im Handbetrieb gesendet. Dieses Objekt kann daher ggf. zur Ansteuerung eines Lüfters mit im Bereich 0100 % einstellbarer Drehzahl verwendet werden. Über die im Parameter-Fenster "Lüfter" eingestellte Zuordnung eines Drehzahlwertes zu einer Lüfterstufe wird ermittelt, welches Lüfterstufen-Symbol im Display anzuzeigen ist. Dieses Objekt ist nur verfügbar wenn: - Lüfter verfügbar = Ja Obj. Objektname Funktion Typ Flags 157 Status Empfangen: 1 Byte KSA DPT_Scaling Über dieses Objekt wird die aktuelle Drehzahl des Lüfters empfangen. Dieses Objekt ist nur verfügbar wenn: - Lüfter verfügbar = Ja Obj. Objektname Funktion Typ Flags 158 Lüfterstufe 1 Senden: 1 bit KLÜ	Über	dieses Obiekt wird	nach einer <i>i</i>	Anderuna der	
Objekt kann daher ggf. zur Ansteuerung eines Lüfters mit im Bereich 0100 % einstellbarer Drehzahl verwendet werden.Über die im Parameter-Fenster "Lüfter" eingestellte Zuordnung eines Drehzahlwertes zu einer Lüfterstufe wird ermittelt, welches Lüfterstufen-Symbol im Display anzuzeigen ist.Dieses Objekt ist nur verfügbar wenn: - Lüfter verfügbar = JaObj.ObjektnamePobj.ObjektnameFunktionTypFlags157Status Lüfterdrehzahl 0100%Über dieses Objekt wird die aktuelle Drehzahl des Lüfters empfangen.Dieses Objekt ist nur verfügbar wenn: - Lüfter verfügbar = JaObj.ObjektnameFunktionTypFlags158Lüfterstufe 1Senden: Ein/lus1 bitKLÜ	Über Lüfte	dieses Objekt wird erstufe die aktuelle I	nach einer <i>i</i> Drehzahl des	Änderung der s Lüfters sowo	hl im
mit im Bereich 0100 % einstellbarer Drehzahl verwendet werden. Über die im Parameter-Fenster "Lüfter" eingestellte Zuordnung eines Drehzahlwertes zu einer Lüfterstufe wird ermittelt, welches Lüfterstufen-Symbol im Display anzuzeigen ist. Dieses Objekt ist nur verfügbar wenn: - Lüfter verfügbar = Ja Obj. Objektname Funktion Typ Flags 157 Status Empfangen: 1 Byte KSA Dieses Objekt wird die aktuelle Drehzahl des Lüfters empfangen. Dieses Objekt ist nur verfügbar wenn: - Lüfter verfügbar = Ja Obj. Objektname Funktion Typ Flags 158 Lüfterstufe 1 Senden: 1 bit KLÜ	Über Lüfte Auto	dieses Objekt wird rstufe die aktuelle I matik- als auch im F	nach einer <i>i</i> Drehzahl des Handbetrieb	Änderung der s Lüfters sowo gesendet. Die	hl im eses
Verwendet werden. Über die im Parameter-Fenster "Lüfter" eingestellte Zuordnung eines Drehzahlwertes zu einer Lüfterstufe wird ermittelt, welches Lüfterstufen-Symbol im Display anzuzeigen ist. Dieses Objekt ist nur verfügbar wenn: - Lüfter verfügbar = Ja Obj. Objektname Funktion Typ Flags 157 Status Empfangen: 1 Byte Drehzahl des Lüfters empfangen. Dieses Objekt ist nur verfügbar wenn: - Lüfter verfügbar = Ja Obj. Objektname Funktion Typ Flags 158 Lüfterstufe 1 Senden: 1 bit KLÜ	Über Lüfte Auto Objel	dieses Objekt wird rrstufe die aktuelle I matik- als auch im I kt kann daher ggf. z	nach einer Drehzahl des Handbetrieb zur Ansteuer	Anderung der s Lüfters sowo gesendet. Die rung eines Lüf	hl im eses ters
Ober die im Parameter-Fenster "Lufter" eingesteilte Zuordnung eines Drehzahlwertes zu einer Lüfterstufe wird ermittelt, welches Lüfterstufen-Symbol im Display anzuzeigen ist. Dieses Objekt ist nur verfügbar wenn: - Lüfter verfügbar = Ja Obj. Objektname Funktion Typ Flags 157 Status Lüfterdrehzahl 0100% Öber dieses Objekt wird die aktuelle Drehzahl des Lüfters empfangen. Dieses Objekt ist nur verfügbar wenn: - Lüfter verfügbar = Ja - Dieses Objekt ist nur verfügbar wenn: - - Lüfter verfügbar = Ja - Obj. Objektname Funktion Typ Flags - 158 Lüfterstufe 1 Senden: 1 bit	Über Lüfte Autor Objel mit ir	dieses Objekt wird rstufe die aktuelle I matik- als auch im H kt kann daher ggf. z m Bereich 0100 %	nach einer A Drehzahl des Handbetrieb zur Ansteuer einstellbare	Anderung der s Lüfters sowc gesendet. Die rung eines Lüf r Drehzahl	hl im eses ters
Zubruining enries Dreitzahlwertes zu einer Luiter sture wird ermittelt, welches Lüfterstufen-Symbol im Display anzuzeigen ist. Dieses Objekt ist nur verfügbar wenn: - Lüfter verfügbar = Ja Obj. Objektname Funktion Typ Flags 157 Status Empfangen: 0100% 1 Byte KSA Über dieses Objekt wird die aktuelle Drehzahl des Lüfters empfangen. Dieses Objekt ist nur verfügbar wenn: - Lüfter verfügbar = Ja Obj. Objektname Funktion Typ Flags 158 Lüfterstufe 1 Senden: Ein/luis 1 bit KLÜ	Über Lüfte Autor Objel mit ir verw	dieses Objekt wird rstufe die aktuelle I matik- als auch im H kt kann daher ggf. z m Bereich 0100 % endet werden.	nach einer A Drehzahl des Handbetrieb zur Ansteuer einstellbare	Anderung der s Lüfters sowo gesendet. Die rung eines Lüf r Drehzahl	hl im eses ters
anzuzeigen ist. Dieses Objekt ist nur verfügbar wenn: - Lüfter verfügbar = Ja Obj. Objektname Funktion Typ Flags 157 Status Empfangen: 1 Byte KSA Lüfterdrehzahl 0100% DPT_Scaling Vertersteinen Über dieses Objekt wird die aktuelle Drehzahl des Lüfters empfangen. Dieses Objekt ist nur verfügbar wenn: - - Lüfter verfügbar = Ja Obj. Objektname Funktion Typ Flags Dieses Objekt ist nur verfügbar wenn: - - Lüfter verfügbar = Ja - Obj. Objektname Funktion Typ Flags 158 Lüfterstufe 1 Senden: 1 bit KLÜ	Über Lüfte Autor Objel mit ir verw Über	dieses Objekt wird erstufe die aktuelle I matik- als auch im H kt kann daher ggf. z m Bereich 0100 % endet werden. die im Parameter-F	nach einer A Drehzahl de: Handbetrieb zur Ansteuer einstellbare enster "Lüft	Anderung der s Lüfters sowo gesendet. Die rung eines Lüf r Drehzahl er" eingestellte	e e e
Dieses Objekt ist nur verfügbar wenn: - Lüfter verfügbar = Ja Obj. Objektname Funktion Typ Flags 157 Status Empfangen: 1 Byte KSA DPT_Scaling Uber dieses Objekt wird die aktuelle Drehzahl des Lüfters empfangen. Dieses Objekt ist nur verfügbar wenn: - Lüfter verfügbar = Ja Obj. Objektname Funktion Typ Flags 158 Lüfterstufe 1 Senden: 1 bit KLÜ	Über Lüfte Auto Objel mit ir verw Über Zuoro wird	dieses Objekt wird erstufe die aktuelle I matik- als auch im H kt kann daher ggf. z m Bereich 0100 % endet werden. die im Parameter-F dnung eines Drehza ermittelt welches I	nach einer A Drehzahl de: Handbetrieb zur Ansteuer einstellbare enster "Lüft- ahlwertes zu üfterstufen	Anderung der s Lüfters sowo gesendet. Die ung eines Lüf r Drehzahl er" eingestellt einer Lüfterst	e e e e e e e e e e e e e e
 Lüfter verfügbar = Ja Obj. Objektname Funktion Typ Flags 157 Status Empfangen: 1 Byte DPT_Scaling Über dieses Objekt wird die aktuelle Drehzahl des Lüfters empfangen. Dieses Objekt ist nur verfügbar wenn: Lüfter verfügbar = Ja Obj. Objektname Funktion Typ Flags 158 Lüfterstufe 1 Senden: 1 bit KLÜ 	Über Lüfte Autor Objel mit ir verw Über Zuoro wird anzu	dieses Objekt wird erstufe die aktuelle I matik- als auch im H kt kann daher ggf. z m Bereich 0100 % endet werden. die im Parameter-F dnung eines Drehzz ermittelt, welches I zeigen ist.	nach einer A Drehzahl de: Handbetrieb zur Ansteuer einstellbare enster "Lüft ahlwertes zu Lüfterstufen	Anderung der s Lüfters sowo gesendet. Die rung eines Lüf r Drehzahl er" eingestellt einer Lüfterst -Symbol im Di	ehl im eses ters e cufe splay
Obj. Objektname Funktion Typ Flags 157 Status Lüfterdrehzahl Empfangen: 0100% 1 Byte DPT_Scaling KSA Über dieses Objekt wird die aktuelle Drehzahl des Lüfters empfangen. Dieses Objekt ist nur verfügbar wenn: - 100% Dieses Objekt ist nur verfügbar wenn: - - 100% Objekt ist nur verfügbar wenn: - - 100% Objekt ist nur verfügbar e Ja - - 00j. Objektname Funktion Typ Flags 158 Lüfterstufe 1 Senden: Ein/lus 1 bit KLÜ	Über Lüfte Autor Objel mit ir verw Über Zuord wird anzu	dieses Objekt wird rstufe die aktuelle I matik- als auch im H kt kann daher ggf. z m Bereich 0100 % endet werden. die im Parameter-F dnung eines Drehza ermittelt, welches I zeigen ist. S Objekt ist nur ver	nach einer A Drehzahl des Handbetrieb zur Ansteuer einstellbare enster "Lüft ahlwertes zu Lüfterstufen	Anderung der s Lüfters sowo gesendet. Die ung eines Lüf r Drehzahl er" eingestellt einer Lüfterst -Symbol im Di	ehl im eses ters e cufe splay
157 Status Empfangen: 1 Byte KSA Über dieses Objekt wird die aktuelle Drehzahl des Lüfters empfangen. DPT_Scaling DPT_Scaling Dieses Objekt ist nur verfügbar wenn: - Lüfter verfügbar = Ja Obj. Objektname Funktion Typ Flags 158 Lüfterstufe 1 Senden: 1 bit KLÜ	Über Lüfte Auto Objel mit ir verw Über Zuoro wird anzu Diese	dieses Objekt wird rstufe die aktuelle I matik- als auch im H kt kann daher ggf. z m Bereich 0100 % endet werden. die im Parameter-F dnung eines Drehza ermittelt, welches I zeigen ist. es Objekt ist nur ver fter verfügbar = la	nach einer A Drehzahl des Handbetrieb zur Ansteuer einstellbare enster "Lüft ahlwertes zu Lüfterstufen fügbar wen	Anderung der s Lüfters sowo gesendet. Die ung eines Lüf r Drehzahl er" eingestellt einer Lüfterst -Symbol im Di	chl im eses ters e cufe splay
Lüfterdrehzahl 0100% DPT_Scaling Über dieses Objekt wird die aktuelle Drehzahl des Lüfters empfangen. Dieses Objekt ist nur verfügbar wenn: - Lüfter verfügbar = Ja Obj. Objektname Funktion Typ Flags 158 Lüfterstufe 1 Senden: 1 bit KLÜ	Über Lüfte Auto Objel mit ir verw Über Zuoro wird anzu Diese - Lüf	dieses Objekt wird rstufe die aktuelle I matik- als auch im H kt kann daher ggf. z m Bereich 0100 % endet werden. die im Parameter-F dnung eines Drehzz ermittelt, welches I zeigen ist. es Objekt ist nur ver fter verfügbar = Ja Objektname	nach einer <i>i</i> Drehzahl de: Handbetrieb zur Ansteuer einstellbare enster "Lüft ahlwertes zu Lüfterstufen fügbar went	Anderung der s Lüfters sowo gesendet. Die rung eines Lüf r Drehzahl er" eingestellte einer Lüfterst -Symbol im Di n:	hl im eses e cufe splay
Über dieses Objekt wird die aktuelle Drehzahl des Lüfters empfangen. Dieses Objekt ist nur verfügbar wenn: - Lüfter verfügbar = Ja Obj. Objektname Funktion Typ Flags 158 Lüfterstufe 1 Senden: 1 bit KLÜ	Über Lüfte Auto Objel mit ir verw Über Zuord wird anzu Diese - Lüf Obj. 157	dieses Objekt wird diestes Objekt wird matik- als auch im H kt kann daher ggf. z m Bereich 0100 % endet werden. die im Parameter-F dnung eines Drehza ermittelt, welches I zeigen ist. es Objekt ist nur ver fter verfügbar = Ja Objektname Status	nach einer <i>i</i> Drehzahl de: Handbetrieb zur Ansteuer einstellbare enster "Lüft ahlwertes zu Lüfterstufen fügbar went Funktion	Anderung der s Lüfters sowo gesendet. Die rung eines Lüf r Drehzahl er" eingestellt einer Lüfterst -Symbol im Di n: Typ 1 Byte	hl im eses ters e cufe splay Flags KSA
empfangen. Dieses Objekt ist nur verfügbar wenn: - Lüfter verfügbar = Ja Obj. Objektname Funktion Typ Flags 158 Lüfterstufe 1 Senden: 1 bit KLÜ	Über Lüfte Auto Objel mit ir verw Über Zuoro wird anzu Diese - Lüf Obj. 157	dieses Objekt wird rstufe die aktuelle I matik- als auch im H kt kann daher ggf. z m Bereich 0100 % endet werden. die im Parameter-F dnung eines Drehza ermittelt, welches I zeigen ist. es Objekt ist nur ver fter verfügbar = Ja Objektname Status Lüfterdrehzahl	nach einer A Drehzahl des Handbetrieb zur Ansteuer einstellbare enster "Lüft hlwertes zu Lüfterstufen fügbar went Funktion Empfangen: 0100%	Anderung der s Lüfters sowo gesendet. Die rung eines Lüf r Drehzahl er" eingestellt einer Lüfterst -Symbol im Di n: Typ 1 Byte DPT_Scaling	hl im eses ters e splay Flags KSA
Dieses Objekt ist nur verfügbar wenn: - Lüfter verfügbar = Ja Obj. Objektname Funktion Typ Flags 158 Lüfterstufe 1 Senden: 1 bit KLÜ	Über Lüfte Auto Objel mit ir verw Über Zuoro wird anzu Diese - Lüf Obj. 157	dieses Objekt wird rstufe die aktuelle I matik- als auch im H kt kann daher ggf. z m Bereich 0100 % endet werden. die im Parameter-F dnung eines Drehza ermittelt, welches I zeigen ist. es Objekt ist nur ver fter verfügbar = Ja Objektname Status Lüfterdrehzahl dieses Objekt wird	nach einer <i>i</i> Drehzahl des Handbetrieb zur Ansteuer einstellbare enster "Lüft ahlwertes zu üfterstufen fügbar wenn Funktion Empfangen: 0100% die aktuelle	Anderung der s Lüfters sowo gesendet. Die ung eines Lüf r Drehzahl er" eingestellte einer Lüfterst -Symbol im Di n: Typ 1 Byte DPT_Scaling Drehzahl des	hl im eses ters e ufe splay Flags KSA
- Lüfter verfügbar = Ja Obj. Objektname Funktion Typ Flags 158 Lüfterstufe 1 Senden: 1 bit KLÜ Fin/lus	Über Lüfte Auto Objel mit ir verw Über Zuoro wird anzu Diese - Lüf Obj. 157 Über empf	dieses Objekt wird rstufe die aktuelle I matik- als auch im H kt kann daher ggf. z m Bereich 0100 % endet werden. die im Parameter-F dnung eines Drehza ermittelt, welches I zeigen ist. es Objekt ist nur ver fter verfügbar = Ja Objektname Status Lüfterdrehzahl dieses Objekt wird fangen.	nach einer <i>i</i> Drehzahl des Handbetrieb zur Ansteuer einstellbare enster "Lüft ahlwertes zu Lüfterstufen fügbar wenn Funktion Empfangen: 0100% die aktuelle	Anderung der s Lüfters sowo gesendet. Die rung eines Lüf r Drehzahl er" eingestellte einer Lüfterst -Symbol im Di n: <u>Typ</u> 1 Byte DPT_Scaling Drehzahl des	hl im eses e sufe splay Flags KSA
Obj. Objektname Funktion Typ Flags 158 Lüfterstufe 1 Senden: 1 bit KLÜ	Über Lüfte Auto Objel mit ir verw Über Zuord wird anzu Diese - Lüf Obj. 157 Über empf Diese	dieses Objekt wird rstufe die aktuelle I matik- als auch im H kt kann daher ggf. z m Bereich 0100 % endet werden. die im Parameter-F dnung eines Drehzz ermittelt, welches I zeigen ist. es Objekt ist nur ver fter verfügbar = Ja Objektname Status Lüfterdrehzahl dieses Objekt wird fangen. es Objekt ist nur ver	nach einer <i>i</i> Drehzahl de: Handbetrieb zur Ansteuer einstellbare enster "Lüft ahlwertes zu Lüfterstufen fügbar wen Empfangen: 0100% die aktuelle	Anderung der s Lüfters sowo gesendet. Die rung eines Lüf r Drehzahl er" eingestellte einer Lüfterst -Symbol im Di n: Typ 1 Byte DPT_Scaling Drehzahl des	hl im eses cufe splay Flags KSA Lüfters
158 Lüfterstufe 1 Senden: 1 bit KLÜ	Über Lüfte Auto Objel mit ir verw Über Zuoro wird anzu Diese - Lüf Obj. 157 Über empf Diese - Lüf	dieses Objekt wird rstufe die aktuelle I matik- als auch im H kt kann daher ggf. z m Bereich 0100 % endet werden. die im Parameter-F dnung eines Drehza ermittelt, welches I zeigen ist. es Objekt ist nur ver fter verfügbar = Ja Objektname Status Lüfterdrehzahl dieses Objekt wird fangen. es Objekt ist nur ver fter verfügbar = Ja	nach einer <i>i</i> Drehzahl des Handbetrieb zur Ansteuer einstellbare enster "Lüft- ahlwertes zu Lüfterstufen fügbar went Empfangen: 0100% die aktuelle	Anderung der s Lüfters sowo gesendet. Die rung eines Lüf r Drehzahl er" eingestellt einer Lüfterst -Symbol im Di n: Typ 1 Byte DPT_Scaling Drehzahl des	hl im eses cufe splay Flags KSA
	Über Lüfte Auto Objel mit ir verw Über Zuoro wird anzu Diese - Lüf Obj. 157 Über empf Diese - Lüf	dieses Objekt wird rstufe die aktuelle I matik- als auch im H kt kann daher ggf. z m Bereich 0100 % endet werden. die im Parameter-F dnung eines Drehza ermittelt, welches I zeigen ist. es Objekt ist nur ver fter verfügbar = Ja Objektname Status Lüfterdrehzahl dieses Objekt wird fangen. es Objekt ist nur ver fter verfügbar = Ja Objektname	nach einer <i>i</i> Drehzahl de: Handbetrieb zur Ansteuer einstellbare enster "Lüft- ahlwertes zu üfterstufen fügbar wen <u>Funktion</u> Empfangen: 0100% die aktuelle fügbar wen	Anderung der s Lüfters sowo gesendet. Die rung eines Lüf r Drehzahl er" eingestellt einer Lüfterst -Symbol im Di n: Typ 1 Byte DPT_Scaling Drehzahl des n:	hl im eses ters e cufe splay Flags KSA Lüfters
	Über Lüfte Auto Objel mit ir verw Über Zuoro wird anzu Diese - Lüf Obj. 157 Über empf Diese - Lüf Obj.	dieses Objekt wird rstufe die aktuelle I matik- als auch im H kt kann daher ggf. z m Bereich 0100 % endet werden. die im Parameter-F dnung eines Drehza ermittelt, welches I zeigen ist. es Objekt ist nur ver fter verfügbar = Ja Objektname Status Lüfterdrehzahl dieses Objekt wird fangen. es Objekt ist nur ver fter verfügbar = Ja Objektname I üfterstufe 1	nach einer <i>i</i> Drehzahl de: Handbetrieb zur Ansteuer einstellbare enster "Lüft ahlwertes zu üfterstufen fügbar wenn <u>Funktion</u> Empfangen: 0100% die aktuelle fügbar wenn <u>Funktion</u>	Anderung der s Lüfters sowo gesendet. Die rung eines Lüf r Drehzahl er" eingestellt einer Lüfterst -Symbol im Di n: <u>Typ</u> 1 Byte DPT_Scaling Drehzahl des n: <u>Typ</u> 1 bit	hl im eses ters e ufe splay Flags KSA Lüfters
Über dieses Obiekt wird der Befehl zum Fin- hzw	Über Lüfte Auto Objel mit ir verw Über Zuoro wird anzu Diese - Lüf Obj. 157 Über empf Diese - Lüf Obj. 158	dieses Objekt wird rstufe die aktuelle I matik- als auch im H kt kann daher ggf. z m Bereich 0100 % endet werden. die im Parameter-F dnung eines Drehzz ermittelt, welches I zeigen ist. es Objekt ist nur ver fter verfügbar = Ja Objektname Status Lüfterdrehzahl dieses Objekt wird fangen. es Objekt ist nur ver fter verfügbar = Ja Objektname Lüfterstufe 1	nach einer <i>i</i> Drehzahl de: Handbetrieb zur Ansteuer einstellbare enster "Lüft ahlwertes zu üfterstufen fügbar went <u>Funktion</u> fügbar went fügbar went <u>Funktion</u> Senden: Ein/Aus	Anderung der s Lüfters sowo gesendet. Die rung eines Lüf r Drehzahl er" eingestellte einer Lüfterst -Symbol im Di n: Typ 1 Byte DPT_Scaling Drehzahl des n: Typ 1 bit	hl im eses e sufe splay Flags KSA Lüfters Flags KLÜ

Über dieses Objekt wird der Befehl zum Ein- bzw Ausschalten der Lüfterstufe 1 gesendet.

Änderungen vorbehalten

Applikationsprogramm-Beschreibung

September 2017

0705 Raum Controller Contouch 970007

Diese	es Objekt ist nur ver	fügbar wen	n:	
- Lüi	fter verfügbar = Ja			
Obj.	Objektname	Funktion	Тур	Flags
159	Lüfterstufe 2	Senden:	1 bit	KLÜ
		EINAUS		
Uber	dieses Objekt wird	der Befehl z	um Ein- bzw.	
Auss		uie z gesen	det.	
Diese	es Objekt ist nur ver	rugbar wen	n:	
- Lu	ner verrugbar = Ja t	unu Dodor		
- ΑΠ Δn	zahl der Lüfterstufe	n = 2 ouer		
Ohi		Funktion	Typ	Flags
<u>160</u>	Lüfterstufe 3	Senden	1 hit	KLÜ
100		Fin/Aus		IXE0
Üher	dieses Obiekt wird	der Befehl z	um Fin- hzw	<u> </u>
Auss	chalten der Lüfterst	ufe 3 gesen	det.	
Diese	es Obiekt ist nur ver	fügbar wen	n:	
- Lü	fter verfüghar = la i	ind		
- An	zahl der Lüfterstufe	en = 3		
,				
			_	
Obj.	Objektname	Funktion	Тур	Flags
161	Status Lüfterstufe 1	Empfangen: Ein/Aus	1 bit	KSA
Üher	dieses Obiekt wird	der Status d	l ler l üfterstufe	<u> </u>
emp	fangen und zur Anz	eige gebrac	ht.	•
Wen	n der Status an meh	nreren der O	biekte 1611	63
gese	tzt ist, dann wird di	e jeweils hö	chste Lüfterst	ufe
ange	zeigt.	-		
Diese	es Objekt ist nur ver	fügbar wen	n:	
- Lüi	fter verfügbar = Ja			
Obj.	Objektname	Funktion	Тур	Flags
162	Status	Empfangen:	1 bit	KSA
		EINAUS		
Uber	aleses Objekt wird	der Status d	ier Lutterstute	: 2
Won	n der Status an meh	roron dor O	hiakta 161 - 1	63
dese	tzt ist dann wird di	e ieweils hö	chste Lüfterst	ufe
ange	zeiqt.	o jourono no		ulo
Diese	es Obiekt ist nur ver	fügbar wen	n:	
- Lü	fter verfügbar = la i	und		
- An	zahl der Lüfterstufe	n = 2 oder		
An	zahl der Lüfterstufe	en = 3		
Obj.	Objektname	Funktion	Тур	Flags
163	Status	Empfangen:	1 bit	KSĂ
	Lüfterstufe 3	Ein/Aus		
Über	dieses Obiekt wird	der Status d	ler Lüfterstufe	3
emp	fangen und zur Anz	eige gebrac	ht.	-
Wen	n der Status an meh	nreren der O	bjekte 1611	63
gese	tzt ist, dann wird di	e jeweils hö	chste Lüfterst	ufe
ange	zeigt.			

Dieses Objekt ist nur verfügbar wenn:					
 Lüfter verfügbar = Ja und 					
- Anzahl der Lüfterstufen = 3					
Obj.	Objektname	Funktion	Тур	Flags	
164	Heizen / Kühlen umschalten	1=Heizen/ 0= Kühlen	1 bit	KSÜA	
Über über Anlag Syste vorha gehe bzw.	Über dieses Objekt wird die Strategie Heizen oder Kühlen über den Bus, z.B. von einer GLT oder einer Anlagensteuerung, fest vorgegeben. Bei 2-Leiter- Systemen ist diese Umschaltung entsprechend dem vorhandenem Medium zwingend. Somit kann immer nur geheizt oder gekühlt werden. Die Stellgrößen für Heizen bzw. Kühlen sind gegeneinander verriegelt				
Diese - Str	Dieses Objekt ist nur verfügbar wenn: - Strategie Heizen / Kühlen = über Zentralsteuerung				

Technik-Handbuch

Applikationsprogramm-Beschreibung

September 2017

0705 Raum Controller Contouch 970007

6.2 Kanäle

6.2.1 Parameter Kanaltyp

Parameter	Einstellungen
Kanaltyp	unbenutzt
	Schalter
	Dimmer
	Jalousie
	Rollladen
	Werte senden
	Zwangsführung
	Alarm / Meldung
	Szenensteuerung
Festlegung des Kanaltyps und	l Aktivierung des Kanals.
Übertragung: ETS/SD Karte	
Parameter-Seite: Kanäle	

6.2.2 Parameter Schalten

Parameter	Einstellungen
Schaltertyp	Aus
	Ein
	Um
	Klingel: Gedrückt Ein, Losl. Aus
	Klingel: Gedrückt Aus, Losl. Ein
Einstellung des Sch	naltertyps.
Übertragung: SD-C	ard
Parameter-Seite:	Kanal
Parameter	Einstellungen
Statusanzeige	Ja
sichtbar	Nein
Festlegung, ob die Display sichtbar sei	Statusanzeige des Schaltzustands im in soll.

Kanal

6.2.3 Kommunikationsobjekte Schalten

Die folgenden Kommunikationsobjekte beziehen sich auf die Kanäle 1 – 18.

Obj.	Objektname	Funktion	Тур	Flags
0, 6, 12, 18, 24, 30, 36, 42, 48 54, 60, 66, 72, 78, 84 90, 96, 102	<kanalnr.> - Schalten</kanalnr.>	Senden: Ein/Aus	1 bit	KSÜ
Über dieses (gesendet.	Objekt wird bei Ta	astendruck eir	n Scha	ltbefehl
1, 7, 13, 19, 25, 31, 37, 43, 49 55, 61, 67, 73, 79, 85 91, 97, 103	<kanalnr.> - Status Schalten</kanalnr.>	Empfangen: Ein/Aus	1 bit	KSÜA
Über dieses (Status kann a Funktion Um Synchronisat Bei Spannun Kommunikat	Dbjekt wird der S am Display angez nschalten wird de tion des internen gswiederkehr ser tionsobjekt eine L	tatus empfang eigt werden. er Status zur Status verwen ndet dieses .eseanforderu	gen. D Bei dei ndet. ng.	er r

6.2.4 Kommunikationsobjekte Dimmen

Die folgenden Kommunikationsobjekte beziehen sich auf die Kanäle 1 – 18.

Obj.	Objektname	Funktion	Тур	Flags
0, 6, 12,	<kanalnr.></kanalnr.>	Senden:	1 bit	KSÜA
18, 24, 30,	- Schalten	Ein/Aus		
36, 42, 48				
54, 60, 66,				
72, 78, 84				
90, 96, 102				
Über dieses	Objekt wird bei T	astendruck ei	n Schalt	tbefehl
gesendet.	-			
Obi.	Ohiektname	Funktion	Typ	Llagra
<u>j</u> .	Objekthame	TUNKTON	тур	Flags
2, 8, 14,	<kanainr.></kanainr.>	Senden:	1 Byte	KÜ
2, 8, 14, 20, 26, 32,	<kanainr.> - Dimmwert</kanainr.>	Senden: Wert	1 Byte DPT_	KÜ
2, 8, 14, 20, 26, 32, 38, 44, 50	<kanalnr.> - Dimmwert</kanalnr.>	Senden: Wert	1 Byte DPT_ Scaling	KÜ
2, 8, 14, 20, 26, 32, 38, 44, 50 56, 62, 68,	<pre><kanainr.> - Dimmwert</kanainr.></pre>	Senden: Wert	1 Byte DPT_ Scaling	KÜ
2, 8, 14, 20, 26, 32, 38, 44, 50 56, 62, 68, 74, 80, 86	<kanainr.> - Dimmwert</kanainr.>	Senden: Wert	1 Byte DPT_ Scaling	KÜ
2, 8, 14, 20, 26, 32, 38, 44, 50 56, 62, 68, 74, 80, 86 92, 98, 104	<kanainr.> - Dimmwert</kanainr.>	Senden: Wert	1 Byte DPT_ Scaling	KÜ
2, 8, 14, 20, 26, 32, 38, 44, 50 56, 62, 68, 74, 80, 86 92, 98, 104 Über dieses	<kanainr.> - Dimmwert Objekt wird stufe</kanainr.>	Senden: Wert enweise der D	1 Byte DPT_ Scaling	KÜ ert als

Übertragung: SD Karte Parameter-Seite: Ka

Applikationsprogramm-Beschreibung

September 2017

0705 Raum Controller Contouch 970007

3, 9, 15,	<kanalnr.></kanalnr.>	Empfangen:	1 Byte	KSÜA
21, 27, 33,	- Status	Wert	DPT_	
39, 45, 51	Dimmwert		Scaling	
57, 63, 69,			_	
75, 81, 87				
93, 99, 105				
Über dieses Obiekt empfangene Werte werden durch die				

Uber dieses Objekt empfangene Werte werden durch die Länge des Balkens angezeigt. Bei Spannungswiederkehr sendet dieses

Kommunikationsobjekt eine Leseanforderung.

6.2.5 Parameter Jalousie

Parameter	Einstellungen	
Drehrichtungsumkehr	Nein	
Lamellen	Ja	
Einstellung, ob die Drehrichtung der Lamellenverstellung umgekehrt werden soll. - Nein: Drehung im Uhrzeigersinn sendet Lamelle zu (1) - Ja: Drehung im Uhrzeigersinn sendet Lamelle auf (0)		
Ubertragung: SD Karte		
Parameter-Seite: Kanal		
Parameter	Finstellungen	
Statusobjekt des Aktors vorhanden	Ja Nein	
Einstellung, ob der verwendete Aktor ein 8-Bit- Statusobjekt zur Verfügung stellt (Jalousieposition). Das Statusobjekt des Aktors muss mit dem Statusobjekt des Kanals verbunden werden.		
Übertragung: ETS/SD Karte		

Parameter-Seite: Kanal

Parameter	Einstellungen	
Darstellung Status	Wert 0 wird als ?	
_	angezeigt	
	Wert 0 wird als 0 %	
	angezeigt	
Einstellung, wie der 8-Bit-Stat	uswert (Jalousieposition)	
interpretiert und angezeigt w	erden soll.	
Wert 0 wird als ? angezeigt	:	
In dieser Einstellung wird d	er Wertinhalt 0 als	
undefinierter Zustand inter	pretiert und somit mit	
einem Fragezeichen am Dis	play angezeigt.	
Der Wertinhalt 1 entspricht	der oberen Endlage.	
Der Wertinhalt 255 entspricht der unteren Endlage.		
Wert 0 wird als 0 % angezeig	gt:	
Der Wertinhalt 0 entspricht	der oberen Endlage, 0 %.	
Der Wertinhalt 255 entspric	cht der unteren Endlage,	
100 %.		
Übertragung: SD Karte		
Parameter-Seite: Kanal		

6.2.6 Kommunikationsobjekte Jalousie

Die folgenden Kommunikationsobjekte beziehen sich auf die Kanäle 1 – 18.

Obj.	Objektname	Funktion	Тур	Flags
0, 6, 12, 18, 24, 30, 36, 42, 48 54, 60, 66, 72, 78, 84 90, 96, 102	<kanalnr.> Sonnenschutz</kanalnr.>	Senden: Auf/Ab	1 bit	ΚÜ
Über dieses gesendet.	Objekt wird bei T	astendruck ei	n Schalt	befehl
Obj.	Objektname	Funktion	Тур	Flags
1, 7, 13, 19, 25, 31, 37, 43, 49 55, 61, 67, 73, 79, 85 91, 97, 103	<kanalnr.> Stopp/ Lamelle</kanalnr.>	Senden: Stopp, Auf / Zu	1 bit	ΚÜ
Über dieses Objekt wird bei Tastendruck ein Schaltbefehl gesendet. Der Sonnenschutz erhält den Befehl Stopp bzw. Auf				
Obj.	Objektname	Funktion	Тур	Flags
2, 8, 14, 20, 26, 32, 38, 44, 50 56, 62, 68, 74, 80, 86 92, 98, 104	<kanalnr.> Sonnenschutz- stellung</kanalnr.>	Senden: Wert	1 Byte	ΚÜ

0705 Raum Controller Contouch 970007

Über dieses Objekt wird die Position des Sonnenschutzes direkt gesetzt. Um die Jalousie ganz zu öffnen, wird der Wert 0 gesendet.

Dieses Objekt wird vom internen Zeitprogramm zum Anfahren der Sonnenschutzposition verwendet.

Obj.	Objektname	Funktion	Тур	Flags
3, 9, 15,	<kanainr.></kanainr.>	Empfangen:	1 Byte	KSÜA
21, 27, 33,	Status	Wert		
39, 45, 51	Sonnenschutz-			
57, 63, 69,	stellung			
75, 81, 87	-			
93, 99, 105				

Über dieses Objekt empfangene Werte werden zur Darstellung des Rückmeldesymbols verwendet. Der Wert O bedeutet undefinierte Stellung, Wert 1 bedeutet Jalousie ganz offen. Bei undefinierter Stellung wird "?" angezeigt. Bei Spannungswiederkehr sendet das Kommunikationsobjekt eine Leseanforderung.

			-	
Obj.	Objektname	Funktion	Тур	Flags
4, 10, 16, 22, 28, 34, 40, 46, 52 58, 64, 70, 76, 82, 88 94, 100, 106	<kanainr.> Lamellen- stellung</kanainr.>	Senden: Wert	1 Byte	ΚÜ

Über dieses Objekt wird die Position der Lamellen direkt gesetzt. Um die Lamellen ganz zu öffnen, wird der Wert 0 gesendet.

Dieses Objekt wird vom internen Zeitprogramm zum Anfahren der Lamellenstellung verwendet.

		-		
Obj.	Objektname	Funktion	Тур	Flags
5, 11, 17, 23, 29, 35, 41, 47, 53 59, 65, 71, 77, 83, 89 95, 101, 107	<kanainr.> Status Lamellen- stellung</kanainr.>	Empfangen: Wert	1 Byte	KSÜA

Über dieses Objekt empfangene Werte werden zur Darstellung des Rückmeldesymbols verwendet. Der Wert 0 bedeutet undefinierte Stellung, Wert 1 bedeutet Lamellen ganz offen. Bei undefinierter Stellung wird "?" angezeigt. Bei Spannungswiederkehr sendet das Kommunikationsobjekt eine Leseanforderung.

6.2.7 Parameter Rollladen

Parameter	Einstellungen
Statusobjekt des Aktors	Ja
vornanden	Nein
Einstellung, ob der verwendete Aktor ein 1-Byte- Statusobjekt zur Verfügung stellt (Rollladenposition). Das Statusobjekt des Aktors muss mit dem Statusobjekt des Kanals verbunden werden.	
Übertragung: ETS/SD Karte	
Parameter-Seite: Kanal	

Parameter	Einstellungen	
Darstellung Status	Wert 0 wird als ?	
_	angezeigt	
	Wert 0 wird als 0 %	
	angezeigt	
Einstellung, wie der 8-Bit-Stat	uswert (Rollladenposition)	
interpretiert und angezeigt w	erden soll.	
Wert 0 wird als? angezeigt	:	
In dieser Einstellung wird d	er Wertinhalt 0 als	
undefinierter Zustand inter	pretiert und somit mit	
einem Fragezeichen am Dis	play angezeigt.	
Der Wertinhalt 1 entspricht der oberen Endlage.		
Der Wertinhalt 255 entspricht der unteren Endlage.		
Wert 0 wird als 0 % angezeig	gt:	
Der Wertinhalt 0 entspricht	der oberen Endlage, 0 %.	
Der Wertinhalt 255 entspric	ht der unteren Endlage,	
100 %.		
Übertragung: SD Karte		

Parameter-Seite: Kanal

Applikationsprogramm-Beschreibung

September 2017

0705 Raum Controller Contouch 970007

6.2.8 Kommunikationsobjekte Rollladen

Die folgenden Kommunikationsobjekte beziehen sich auf die Kanäle 1 – 18.

Obj.	Objektname	Funktion	Тур	Flags
0, 6, 12, 18, 24, 30, 36, 42, 48 54, 60, 66, 72, 78, 84 90, 96, 102	<kanainr.> Rollladen</kanainr.>	Senden: Auf/Ab	1 bit	ΚÜ
Über dieses gesendet.	Objekt wird bei T	astendruck eir	n Schalt	befehl
Obj.	Objektname	Funktion	Тур	Flags
1, 7, 13, 19, 25, 31, 37, 43, 49 55, 61, 67, 73, 79, 85 91, 97, 103	<kanainr.> Stopp</kanainr.>	Senden	1 bit	ΚÜ
Über dieses gesendet. D	Objekt wird bei T er Rollladen erhäl	astendruck eir t den Befehl S	n Schalt topp.	befehl
Obj.	Objektname	Funktion	Тур	Flags
2, 8, 14, 20, 26, 32, 38, 44, 50 56, 62, 68, 74, 80, 86 92, 98, 104	<kanainr.> Rollladen- stellung</kanainr.>	Senden: Wert	1 Byte	ΚÜ
Über dieses Objekt wird die Position des Rollladens direkt gesetzt. Um den Rollladen ganz zu öffnen, wird der Wert 0 gesendet. Dieses Objekt wird vom internen Zeitprogramm zum Anfahren der Rollladenposition verwendet.				
Obj.	Objektname	Funktion	Тур	Flags
3, 9, 15, 21, 27, 33, 39, 45, 51 57, 63, 69, 75, 81, 87 93, 99, 105	<kanalnr.> Status Rollladen- stellung</kanalnr.>	Empfangen: Wert	1 Byte	KSÜA
Über dieses Objekt empfangene Werte werden zur Darstellung des Rückmeldesymbols verwendet. Der Wert O bedeutet undefinierte Stellung, Wert 1 bedeutet Rollladen ganz offen. Bei undefinierter Stellung wird "?" angezeigt. Bei Spannungswiederkehr sendet das				

6.2.9 Parameter Wert senden

Donomonton		<u>Finatellungen</u>		
Parameter		Einstellungen		
Variabler Wert		Ja		
		Nein		
Festlegung, ob der zu sendende Wert ein fester Wert				
oder ein variabier	oder ein variabler (am Gerät einstellbarer) Wert ist.			
Übertragung: ETS	/ SD Karte			
Parameter-Seite: K	anal			
Parameter	Ei	nstellungen		
Datentyp	1	Byte in %		
5,	1	Bvte-Integer ohne		
		Vorzeichen		
	1	Rvte-Integer mit		
		Vorzeichen		
l	2	Ryte-Integer ohne		
l		Vorzeichen		
l	2	Ryte-Integer mit		
l	_	Vorzeichen		
l	4	Ruta-Integer ohne		
l	'·	Vorzaichan		
	4	Puta Integar mit		
4 1		Morzoichen		
l	1.07	VUIZEIUTET		
l		Mayeschwinningkeit in mis		
l	Тс	engkeit in Lux		
Finatallung das Datasturs				
Einstellung des Da	tentyps we	Icher versendet werden		
SOII. DIE EINSTEINUN	gen winuge			
		ептур перкопппалост.		
Ubertragung: EIS	/ SD Karte			
Parameter-Serie.	.anai			
Deremotor	Electellup			
Parameter	Einstenung	jen		
Wert	Wert im we	ertebereichs des		
	Vorgegebei	nen Datentyps		
	Vorgabew	ert: U		
Einstellung des zu festen Werten.	sendenden	ı Wertes beim Senden von		
Übertragung: SD K	Carte			
Parameter-Seite: K	anal			
Parameter ist nur s	Parameter ist nur sichtbar wenn:			

· Variabler Wert = Nein

Update: http://www.siemens.de

Kommunikationsobjekt eine Leseanforderung.

Applikationsprogramm-Beschreibung

September 2017

0705 Raum Controller Contouch 970007

Parameter	Einstellungen		
Minimum	Wert im Wertebereichs des		
	vorgegebenen Datentyps		
	Vorgabewert: kleinster Wert im		
	Wertebereich		
Einstellung des kle	einsten erlaubten Eingabewertes für		
die Eingabe variat	oler Werte.		
Dieser Wert wird k	eim ersten Aufruf der Bedienseite		
angezeigt, falls üb	er das Objekt Wert noch kein Wert		
empfangen wurde	2.		
Bei jedem weitere	n Aufruf der Bedienseite wird der		
letzte versendete/	empfangene Wert angezeigt.		
Übertragung: SD k	Karte		
Parameter-Seite: k	Kanal		
Parameter ist nur	sichtbar wenn:		
- Variabler Wert	= Ja		
Parameter	Einstellungen		
Maximum	Wert im Wertebereichs des		
	vorgegebenen Datentyps		
	Vorgabewert: größter Wert im		
	Wertebereich		
Einstellung des gr	ößten erlaubten Eingabewertes für die		
Eingabe variabler	Werte.		
Übertragung: SD Karte			
Parameter-Seite: k	Parameter-Seite: Kanal		

Parameter	Einstellungen	
Einheit		
Festlegung der Einheit des angezeigten Zahlenwertes.		
Maximale Länge: 14 Ze	ichen.	
Übertragung: SD Karte		
Parameter-Seite: Kanal		
Parameter ist nur sichtbar wenn:		
 Variabler Wert = Ja 		

Parameter ist nur sichtbar wenn:

Variabler Wert = Ja

6.2.10 Kommunikationsobjekt Wert senden

Die folgenden Kommunikationsobjekte beziehen sich auf die Kanäle 1- 18.

Obj.	Objektname	Funktion	Тур	Flags
3, 9, 15,	<kanalnr.></kanalnr.>	Senden	1 Byte	KSÜA
21, 27, 33,	Wert		2 Byte	
39, 45, 51	(Datentyp)		4 Byte	
57, 63, 69,			5	
75, 81, 87				
93, 99, 105				
Über dieses Objekt werden die fest parametrierten oder				

die variabel am Dreh/Drückrad eingestellten Werte versendet.

6.2.11 Kommunikationsobjekt Zwangsführung

Die folgenden Kommunikationsobjekte beziehen sich auf die Kanäle 1 – 18.

Obj.	Objektname	Funktion	Тур	Flags
0, 6, 12,	<kanalnr.></kanalnr.>	Senden	2 bit	KÜA
18, 24, 30,	- Zwangs-			
36, 42, 48	führung			
54, 60, 66,				
72, 78, 84				
90, 96, 102				
Über dieses Objekt werden die Zwangsführungs-				

Steuertelegramme für den jeweiligen Kanal gesendet.

6.2.12 Parameter Alarme und Meldungen kanalspezifisch

Parameter	Einstellungen	
Funktion	Meldung	
	Alarm	
Festlegung, ob die Meldung eine Alarmmeldung sein soll oder nicht. Wird ein Bus-Telegramm mit einem Wert, der		
einen Alarm auslöst, empfang Meldung automatisch im Disp	gen, dann wird diese Day angezeigt.	
Zu Auslösung des Alarms wird ein zusätzliches Objekt im entsprechenden Format angelegt.		
Übertragung: ETS / SD Karte		
Parameter-Seite: Kanal		

Applikationsprogramm-Beschreibung

September 2017

0705 Raum Controller Contouch 970007

Parameter	Einstellungen	
Bedingung	0	
Alarmaktivierung (1 Bit)	1	
Festlegung, bei welchem Wert des Alarmauslöseobjektes		
ein Alarm aktiviert werden s	soll.	
Ubertragung: SD Karte		
Parameter-Seite: Kanal		
Parameter ist nur sichtbar v	venn:	
 Funktion = Alarm 		
Parameter	Finstellungen	
Auslösung erfolgt	nur beim ersten Alarm	
· · · · · · · · · · · · · · · · · · ·	bei jedem Alarm	
Festlegung, ob beim Update	e des Alarmauslöseobjektes	
ein erneuter Alarm aktiviert	werden soll.	
- nur beim ersten Alarm:	Einmaliges Auslösen des	
Alarms,		
- bei jedem Alarm: Auslös	en des Alarms immer, wenn	
vom Auslöseobjekts ein V	Vert, identisch mit dem	
	ert, emprängen wird.	
Ubertragung: SD Karte		
Parameter-Seite: Kanal		
Parameter ist nur sichtbar wenn:		
- Funktion = Alarm		
 Funktion = Alarm 		
- Funktion = Alarm Parameter	Einstellungen	
- Funktion = Alarm Parameter Objektwert zur	Einstellungen	
- Funktion = Alarm Parameter Objektwert zur Alarmquittierung	Einstellungen 1 0	
 Funktion = Alarm Parameter Objektwert zur Alarmquittierung Festlegung mit welchem W 	Einstellungen 1 0 ert im Objekt der Alarm	
 Funktion = Alarm Parameter Objektwert zur Alarmquittierung Festlegung mit welchem W quittiert werden kann (Alar 	Einstellungen 1 0 ert im Objekt der Alarm mquittierung Eingang) und	
- Funktion = Alarm Parameter Objektwert zur Alarmquittierung Festlegung mit welchem W quittiert werden kann (Alar welcher Wert im Objekt nac	Einstellungen 1 0 ert im Objekt der Alarm mquittierung Eingang) und h einer Quittierung gesendet	
- Funktion = Alarm Parameter Objektwert zur Alarmquittierung Festlegung mit welchem W quittiert werden kann (Alar welcher Wert im Objekt nac werden soll (Alarmquittieru	Einstellungen 1 0 ert im Objekt der Alarm mquittierung Eingang) und h einer Quittierung gesendet ing Ausgang).	
 Funktion = Alarm Parameter Objektwert zur Alarmquittierung Festlegung mit welchem W quittiert werden kann (Alar welcher Wert im Objekt nac werden soll (Alarmquittieru Übertragung: SD Karte 	Einstellungen 1 0 ert im Objekt der Alarm mquittierung Eingang) und h einer Quittierung gesendet ing Ausgang).	
- Funktion = Alarm Parameter Objektwert zur Alarmquittierung Festlegung mit welchem W quittiert werden kann (Alar welcher Wert im Objekt nac werden soll (Alarmquittieru Übertragung: SD Karte Parameter-Seite: Kanal	Einstellungen 1 0 ert im Objekt der Alarm mquittierung Eingang) und h einer Quittierung gesendet ing Ausgang).	
- Funktion = Alarm Parameter Objektwert zur Alarmquittierung Festlegung mit welchem W quittiert werden kann (Alar welcher Wert im Objekt nac werden soll (Alarmquittieru Übertragung: SD Karte Parameter-Seite: Kanal Parameter ist nur sichtbar v	Einstellungen 1 0 ert im Objekt der Alarm mquittierung Eingang) und h einer Quittierung gesendet ing Ausgang). venn:	
 Funktion = Alarm Parameter Objektwert zur Alarmquittierung Festlegung mit welchem W quittiert werden kann (Alar welcher Wert im Objekt nac werden soll (Alarmquittieru Übertragung: SD Karte Parameter-Seite: Kanal Parameter ist nur sichtbar w Funktion = Alarm 	Einstellungen 1 0 ert im Objekt der Alarm mquittierung Eingang) und h einer Quittierung gesendet ing Ausgang).	
Funktion = Alarm Parameter Objektwert zur Alarmquittierung Festlegung mit welchem W quittiert werden kann (Alar welcher Wert im Objekt nac werden soll (Alarmquittieru Übertragung: SD Karte Parameter-Seite: Kanal Parameter ist nur sichtbar v - Funktion = Alarm	Einstellungen 1 0 ert im Objekt der Alarm mquittierung Eingang) und h einer Quittierung gesendet ing Ausgang). venn:	
Funktion = Alarm Parameter Objektwert zur Alarmquittierung Festlegung mit welchem W quittiert werden kann (Alar welcher Wert im Objekt nac werden soll (Alarmquittieru Übertragung: SD Karte Parameter-Seite: Kanal Parameter ist nur sichtbar w - Funktion = Alarm Parameter Displaybeleuchtung Keit	Einstellungen 1 0 ert im Objekt der Alarm mquittierung Eingang) und ch einer Quittierung gesendet ing Ausgang). venn: stellungen pe Zustandsänderung	
Funktion = Alarm Parameter Objektwert zur Alarmquittierung Festlegung mit welchem W quittiert werden kann (Alar welcher Wert im Objekt nac werden soll (Alarmquittieru Übertragung: SD Karte Parameter-Seite: Kanal Parameter ist nur sichtbar v - Funktion = Alarm Parameter Displaybeleuchtung Kein bei Alarm	Einstellungen 1 0 ert im Objekt der Alarm mquittierung Eingang) und h einer Quittierung gesendet ing Ausgang). venn: stellungen ne Zustandsänderung schalten	
Funktion = Alarm Parameter Objektwert zur Alarmquittierung Festlegung mit welchem W quittiert werden kann (Alar welcher Wert im Objekt nac werden soll (Alarmquittieru Übertragung: SD Karte Parameter-Seite: Kanal Parameter ist nur sichtbar v - Funktion = Alarm Parameter Displaybeleuchtung bei Alarm Ein: Eestlegung des Verhaltens	Einstellungen 1 0 ert im Objekt der Alarm mquittierung Eingang) und h einer Quittierung gesendet ing Ausgang). venn: stellungen ne Zustandsänderung schalten der Displaybeleuchtung bei	
Funktion = Alarm Parameter Objektwert zur Alarmquittierung Festlegung mit welchem W quittiert werden kann (Alar welcher Wert im Objekt nac werden soll (Alarmquittieru Übertragung: SD Karte Parameter-Seite: Kanal Parameter ist nur sichtbar v Funktion = Alarm Parameter Displaybeleuchtung Kein bei Alarm Festlegung des Verhaltens o Auslösen eines Alarms.	Einstellungen 1 0 ert im Objekt der Alarm mquittierung Eingang) und h einer Quittierung gesendet ing Ausgang). venn: stellungen ne Zustandsänderung schalten der Displaybeleuchtung bei	
- Funktion = Alarm Parameter Objektwert zur Alarmquittierung Festlegung mit welchem W quittiert werden kann (Alar welcher Wert im Objekt nac werden soll (Alarmquittieru Übertragung: SD Karte Parameter-Seite: Kanal Parameter ist nur sichtbar w - Funktion = Alarm Parameter Displaybeleuchtung bei Alarm Festlegung des Verhaltens of Auslösen eines Alarms. Übertragung: SD Karte	Einstellungen 1 0 ert im Objekt der Alarm mquittierung Eingang) und ih einer Quittierung gesendet ing Ausgang). venn: stellungen ne Zustandsänderung schalten der Displaybeleuchtung bei	
- Funktion = Alarm Parameter Objektwert zur Alarmquittierung Festlegung mit welchem W quittiert werden kann (Alar welcher Wert im Objekt nac werden soll (Alarmquittieru Übertragung: SD Karte Parameter-Seite: Kanal Parameter ist nur sichtbar v - Funktion = Alarm Parameter Displaybeleuchtung bei Alarm Festlegung des Verhaltens o Auslösen eines Alarms. Übertragung: SD Karte Parameter-Seite: Kanal	Einstellungen 1 0 ert im Objekt der Alarm mquittierung Eingang) und th einer Quittierung gesendet ing Ausgang). venn: stellungen ne Zustandsänderung schalten der Displaybeleuchtung bei	
Funktion = Alarm Parameter Objektwert zur Alarmquittierung Festlegung mit welchem W quittiert werden kann (Alar welcher Wert im Objekt nac werden soll (Alarmquittieru Übertragung: SD Karte Parameter-Seite: Kanal Parameter ist nur sichtbar v - Funktion = Alarm Parameter Displaybeleuchtung bei Alarm Festlegung des Verhaltens o Auslösen eines Alarms. Übertragung: SD Karte Parameter-Seite: Kanal Parameter SD Karte Parameter SD Karte Parameter SD Karte Parameter-Seite: Kanal Parameter SD Karte Parameter-Seite: Kanal Parameter-Seite: Kanal	Einstellungen 1 0 ert im Objekt der Alarm mquittierung Eingang) und h einer Quittierung gesendet ing Ausgang). venn: stellungen ne Zustandsänderung schalten der Displaybeleuchtung bei venn:	
Funktion = Alarm Parameter Objektwert zur Alarmquittierung Festlegung mit welchem W quittiert werden kann (Alar welcher Wert im Objekt nac werden soll (Alarmquittieru Übertragung: SD Karte Parameter-Seite: Kanal Parameter ist nur sichtbar v - Funktion = Alarm Parameter Displaybeleuchtung bei Alarm Festlegung des Verhaltens Auslösen eines Alarms. Übertragung: SD Karte Parameter-Seite: Kanal Parameter eines Alarms. Übertragung: SD Karte Parameter-Seite: Kanal Parameter-Seite: Kanal Parameter-Seite: Kanal Parameter-Seite: Kanal	Einstellungen 1 0 ert im Objekt der Alarm mquittierung Eingang) und h einer Quittierung gesendet ing Ausgang). venn: stellungen ne Zustandsänderung schalten der Displaybeleuchtung bei venn:	

Parameter	Einstellungen
Alarmtext	
Festlegung des Textes, der be Alarmbedingung im Display a Die maximale Textlänge beträ	i Erfüllung der ngezeigt wird. igt 64 Zeichen.
Übertragung: SD Karte	
Parameter-Seite: Kanal	
Parameter ist nur sichtbar we - Funktion = Alarm	nn:

Parameter	Einstellungen
Alarmsymbol	
Festlegung des Sy Alarmbedingung i	mbols, das bei Erfüllung der m Display angezeigt wird.
Übertragung: SD k	Karte
Parameter-Seite: K	Kanal
Parameter ist nur sichtbar wenn:	
 Funktion = Alar 	m

Parameter	Einstellungen	
LED-Verhalten bei	aus	
Alarm	dauerhaft rot	
	blinkend rot	
Festlegung des Verhaltens der Orientierungs-LED bei		
Auslösen eines Alarm	S.	
Übertragung: SD Karte		
Parameter-Seite: Kanal		
Parameter ist nur sichtbar wenn:		
- Funktion = Alarm		
Denementer	Finatellumman	
Parameter	Einstellungen	
Verhalten bei	ohne Alarmton	
Eintreten eines	Alarmton einmalig	
Alarms	Alarmton dauerhaft wiederholt	
Festlegung, ob und wie das Auslösen eines Alarmes		

akustisch verdeutlicht werden soll.

- ohne Alarmton: Anzeige des Alarms auf dem Display ohne akustisches Signal.
- Alarmton einmalig: Ausgabe eines einmaligen Alarmtons für eine festgelegte Zeit.
- Alarmton dauerhaft wiederholt: Ausgabe eines einmaligen Alarmtons f
 ür eine festgelegte Zeit und in festgelegten Intervallen.

Übertragung: SD Karte

Parameter-Seite: Kanal

Parameter ist nur sichtbar wenn:

- Funktion = Alarm

2.12.1.14

Applikationsprogramm-Beschreibung

September 2017

0705 Raum Controller Contouch 970007

Parameter	Einstellungen
Priorität	118
	Vorgabewert: 1
Festlegung der Pri	orität des Alarms.
Die Alarme werde	n nach der Priorität und dem Zeitpunkt
ihres Auftretens ir	n der Ereignisliste sortiert.
 höchste Prioritä 	t: 1,
 niedrigste Priori 	tät: 18.
 bei gleicher Pric 	rität: Jüngste Alarmmeldung zuerst.
Übertragung: SD k	Karte
Parameter-Seite: Kanal	
Parameter ist nur	sichtbar wenn:
- Funktion = Ala	ſm

Parameter	Einstellungen
zu versendender Alarmtext	
Festlegung des Te Kommunikationsc Die maximale Län einer leeren Zeich	xtes, der bei Alarmauslösung über das bjekt gesendet wird. ge beträgt 14 Zeichen. Die Eingabe enkette ist nicht möglich.
Übertragung: SD Karte	
Parameter-Seite: Kanal	
Parameter ist nur : - Funktion = Alai	sichtbar wenn: rm

Parameter	Einstellungen
Symbol bei Wert = "1"	
Auswahl eines Symbols für die Meldung. Dieses wird a dem Display angezeigt, wenn der Wertinhalt "1" ist.	
Übertragung: SD Karte	
Parameter-Seite: Kanal	
Parameter ist nur sichtbar v - Funktion = Meldung	venn:
Parameter	Einstellungen
Symbol bei Wert = "0"	
Auswahl eines Symbols für die Meldung. Dieses wird aut	

Auswahl eines Symbols für die Meldung. Dieses wird au
dem Display angezeigt, wenn der Wertinhalt "O" ist.
Übertragung: SD Karte
Parameter-Seite: Kanal

Parameter ist nur sichtbar wenn:

Funktion = Meldung

Parameter	Einstellungen
Гextanzeige bei Wert = "1"	
Eingabe eines Meldungstex Display angezeigt, wenn de Die maximale Textlänge bet	tes. Dieser wird auf dem r Wertinhalt "1" ist. rägt 64 Zeichen.
Übertragung: SD Karte	
Parameter-Seite: Kanal	
Parameter ist nur sichtbar w Funktion = Meldung	ienn:

Parameter	Einstellungen
Textanzeige bei Wert = "O"	
Eingabe eines Meldungstex Display angezeigt, wenn de Die maximale Textlänge bet	tes. Dieser wird auf dem r Wertinhalt "0" ist. rägt 64 Zeichen.
Übertragung: SD Karte	
Parameter-Seite: Kanal	
Parameter ist nur sichtbar w - Funktion = Meldung	renn:

6.2.13 Kommunikationsobjekte Alarm

Die folgenden Kommunikationsobjekte beziehen sich auf die Kanäle 1- 18.

Obj.	Objektname	Funktion	Тур	Flags
4, 10, 16, 22, 28, 34, 40, 46, 52 58, 64, 70, 76, 82, 88 94, 100, 106	<kanalnr.> - Alarm Eingang</kanalnr.>	Empfangen	1 bit	KSÜA
Der Wertinh Auslösebedi wird ein Ala	ialt dieser Objek ingung (0 oder irm ausgelöst bz	te wird mit 1) vergliche w. deaktivie	einer n. Entsprech ert.	hend
Dieses Obje - Funktion	kt ist nur verfüg = Alarm	bar wenn:		
Obj.	Objektname	Funktion	Тур	Flags
2, 8, 14, 20, 26, 32, 38, 44, 50 56, 62, 68, 74, 80, 86 92, 98, 104	<kanainr.> - Alarm Ausgang</kanainr.>	Senden	1 bit	ΚÜ
Bei Alarmauslösung (Erfüllung der Alarmbedingung) wird der Wert dieses Objektes auf 1 gesetzt und gesendet. Bei Deaktivierung des Alarms wird eine 0 gesendet. Bei Quittierung erfolgt keine Aktion.				
Dieses Objekt ist nur verfügbar wenn: - Funktion = Alarm				

970007, Seite 105 / 109 ã Siemens AG 2017

Änderungen vorbehalten

Applikationsprogramm-Beschreibung

September 2017

0705 Raum Controller Contouch 970007

UDI.	Objektname	Funktion	Тур	Flags
3. 9. 15.	<kanalnr.></kanalnr.>	Senden	14 Byte	KÜ
21, 27, 33,	- Alarmtext	Contaon	DPT	i co
39, 45, 51	, ildi illi onte		String ASCII	
57, 63, 69,			<u>-</u>	
75, 81, 87				
93, 99,				
105				
Wurde die A	larmbedingung	erfüllt und	ein Alarm	
ausgelöst, v	vird über dieses	Obiekt ein i	oarametrier	ter
Alarmtext ü	ber den Bus ges	sendet.		
Dieses Ohie	kt ist nur verfür	ıbar wenn [.]		
- Funktion	– Alarm			
	Objektname	Eupktion	Тур	Flags
0 6 10		Condor	1 bit	r ays Rü
U, D, IZ,		senuen	ו טונ	κυ
18, 24, 30,				
50,42,40	Ausyany			
72 72 Ω <i>Λ</i>				
90 96				
10, 70, 10,				
Wurde nach	L oipor Alarmaur	l Jõsung diga	or am Dical	21/
bostatiot w	vird der Mert die	sos Obiokto	ei ann Dispi	ay O
bestatigt, w		ses Objekte	saui i dzvv	
accotat und	accondat Erfal	at dia Ouitt	ioruna übor	- Duc
gesetzt und	gesendet. Erfol	gt die Quitt	ierung über	Bus-
gesetzt und Telegramm	l gesendet. Erfol e, wird hierüber	gt die Quitt kein Telegr	ierung über amm geser	Bus- idet.
gesetzt und Telegramm Dieses Obje	l gesendet. Erfol e, wird hierüber kt ist nur verfüg	gt die Quitt kein Telegr Ibar wenn:	ierung über amm geser	Bus- idet.
gesetzt und Telegramm Dieses Obje - Funktion	l gesendet. Erfol e, wird hierüber kt ist nur verfüg = Alarm	gt die Quitt kein Telegr bar wenn:	ierung über amm geser	Bus- idet.
gesetzt und Telegramm Dieses Obje - Funktion Obj. 1 7 12	gesendet. Erfol e, wird hierüber kt ist nur verfüg = Alarm Objektname	gt die Quitt kein Telegr bar wenn: Funktion	ierung über amm geser Typ	Flags
gesetzt und Telegramm Dieses Obje - Funktion Obj. 1, 7, 13, 19, 25, 21	gesendet. Erfol e, wird hierüber kt ist nur verfüg = Alarm Objektname <kanalnr.></kanalnr.>	gt die Quitt kein Telegr jbar wenn: Funktion Empfangen	ierung über amm geser Typ 1 bit	Flags
gesetzt und Telegramm Dieses Obje - Funktion Obj. 1, 7, 13, 19, 25, 31, 37, 43, 49	gesendet. Erfol e, wird hierüber kt ist nur verfüg = Alarm Objektname <kanalnr.> - Quittierung Fingang</kanalnr.>	gt die Quitt kein Telegr jbar wenn: Funktion Empfangen	ierung über amm geser Typ 1 bit	Flags
gesetzt und Telegramm Dieses Obje - Funktion Obj. 1, 7, 13, 19, 25, 31, 37, 43, 49 55, 61, 67	gesendet. Erfol e, wird hierüber kt ist nur verfüg = Alarm Objektname <kanalnr.> - Quittierung Eingang</kanalnr.>	gt die Quitt kein Telegr jbar wenn: Funktion Empfangen	ierung über amm geser Typ 1 bit	Flags
gesetzt und Telegramm Dieses Obje - Funktion Obj. 1, 7, 13, 19, 25, 31, 37, 43, 49 55, 61, 67, 73, 79, 85	gesendet. Erfol e, wird hierüber kt ist nur verfüg = Alarm Objektname <kanalnr.> - Quittierung Eingang</kanalnr.>	gt die Quitt kein Telegr jbar wenn: Funktion Empfangen	ierung über amm geser Typ 1 bit	Flags KS
gesetzt und Telegramm Dieses Obje - Funktion Obj. 1, 7, 13, 19, 25, 31, 37, 43, 49 55, 61, 67, 73, 79, 85 91, 97	gesendet. Erfol e, wird hierüber kt ist nur verfüg = Alarm Objektname <kanalnr.> - Quittierung Eingang</kanalnr.>	gt die Quitt kein Telegr jbar wenn: Funktion Empfangen	ierung über amm geser Typ 1 bit	Flags KS
gesetzt und Telegramm Dieses Obje - Funktion Obj. 1, 7, 13, 19, 25, 31, 37, 43, 49 55, 61, 67, 73, 79, 85 91, 97, 103	gesendet. Erfol e, wird hierüber kt ist nur verfüg = Alarm Objektname <kanalnr.> - Quittierung Eingang</kanalnr.>	gt die Quitt kein Telegr jbar wenn: Funktion Empfangen	ierung über amm geser Typ 1 bit	Flags KS
gesetzt und Telegramm Dieses Obje - Funktion Obj. 1, 7, 13, 19, 25, 31, 37, 43, 49 55, 61, 67, 73, 79, 85 91, 97, 103	gesendet. Erfol e, wird hierüber kt ist nur verfüg = Alarm Objektname <kanalnr.> - Quittierung Eingang</kanalnr.>	gt die Quitt kein Telegr jbar wenn: Funktion Empfangen	ierung über amm gesen Typ 1 bit	Flags KS
gesetzt und Telegramm Dieses Obje - Funktion Obj. 1, 7, 13, 19, 25, 31, 37, 43, 49 55, 61, 67, 73, 79, 85 91, 97, 103 Über dieses	gesendet. Erfol e, wird hierüber kt ist nur verfüg = Alarm Objektname <kanalnr.> - Quittierung Eingang Objekt kann üb</kanalnr.>	gt die Quitt kein Telegr jbar wenn: Funktion Empfangen	ierung über amm gesen Typ 1 bit eine Quittie	Flags KS
gesetzt und Telegramm Dieses Obje - Funktion Obj. 1, 7, 13, 19, 25, 31, 37, 43, 49 55, 61, 67, 73, 79, 85 91, 97, 103 Über dieses des Alarms Objekturent	gesendet. Erfol e, wird hierüber kt ist nur verfüg = Alarm Objektname <kanalnr.> - Quittierung Eingang Objekt kann üb empfangen wer</kanalnr.>	gt die Quitt kein Telegr jbar wenn: Funktion Empfangen er den Bus o rden. Je nach	ierung über amm gesen Typ 1 bit eine Quittie h parametri	Flags KS rung ertem
gesetzt und Telegramm Dieses Obje - Funktion Obj. 1, 7, 13, 19, 25, 31, 37, 43, 49 55, 61, 67, 73, 79, 85 91, 97, 103 Über dieses des Alarms Objektwert	gesendet. Erfol e, wird hierüber kt ist nur verfüg = Alarm Objektname <kanalnr.> - Quittierung Eingang Objekt kann üb empfangen wer zur Quittierung</kanalnr.>	gt die Quitt kein Telegr jbar wenn: Funktion Empfangen er den Bus o rden. Je nach wird der A	ierung über amm gesen Typ 1 bit eine Quittie h parametri larm bestäti	Flags KS rung ertem gt.
gesetzt und Telegramm Dieses Obje - Funktion Obj. 1, 7, 13, 19, 25, 31, 37, 43, 49 55, 61, 67, 73, 79, 85 91, 97, 103 Über dieses des Alarms Objektwert Dieses Obje	gesendet. Erfol e, wird hierüber kt ist nur verfüg = Alarm Objektname <kanalnr.> - Quittierung Eingang Objekt kann üb empfangen wer zur Quittierung kt ist nur verfüg</kanalnr.>	gt die Quitt kein Telegr jbar wenn: Funktion Empfangen er den Bus e den. Je nach , wird der Al jbar wenn:	ierung über amm gesen Typ 1 bit 1 bit eine Quittie h parametri larm bestäti	Flags KS rung ertem gt.
gesetzt und Telegramm Dieses Obje - Funktion Obj. 1, 7, 13, 19, 25, 31, 37, 43, 49 55, 61, 67, 73, 79, 85 91, 97, 103 Über dieses des Alarms Objektwert Dieses Obje - Funktion	gesendet. Erfol e, wird hierüber kt ist nur verfüg = Alarm Objektname <kanalnr.> - Quittierung Eingang Objekt kann üb empfangen wer zur Quittierung kt ist nur verfüg = Alarm</kanalnr.>	gt die Quitt kein Telegr jbar wenn: Funktion Empfangen er den Bus e rden. Je nacl , wird der A jbar wenn:	ierung über amm gesen Typ 1 bit 1 bit eine Quittie h parametri larm bestäti	Flags KS rung ertem gt.
gesetzt und Telegramm Dieses Obje - Funktion Obj. 1, 7, 13, 19, 25, 31, 37, 43, 49 55, 61, 67, 73, 79, 85 91, 97, 103 Über dieses des Alarms Objektwert Dieses Obje - Funktion Obj.	gesendet. Erfol e, wird hierüber kt ist nur verfüg = Alarm Objektname <kanalnr.> - Quittierung Eingang Objekt kann üb empfangen wer zur Quittierung kt ist nur verfüg = Alarm Objektname</kanalnr.>	gt die Quitt kein Telegr jbar wenn: Funktion Empfangen er den Bus e den. Je naci , wird der A jbar wenn: Funktion	ierung über amm gesen Typ 1 bit eine Quittie h parametri larm bestäti	Flags Flags KS rung ertem gt.
gesetzt und Telegramm Dieses Obje - Funktion Obj. 1, 7, 13, 19, 25, 31, 37, 43, 49 55, 61, 67, 73, 79, 85 91, 97, 103 Über dieses des Alarms Objektwert Dieses Obje - Funktion Obj. 196	gesendet. Erfol e, wird hierüber kt ist nur verfüg = Alarm Objektname <kanalnr.> - Quittierung Eingang Objekt kann üb empfangen wer zur Quittierung kt ist nur verfüg = Alarm Objektname Alle Alarme</kanalnr.>	gt die Quitt kein Telegr jbar wenn: Funktion Empfangen er den Bus e den. Je nach , wird der A jbar wenn: Funktion Empfangen	ierung über amm gesen Typ 1 bit 2 bit 2 bit 2 bit 1 bit	Flags KS Flags KS Flags KS
gesetzt und Telegramm Dieses Obje - Funktion Obj. 1, 7, 13, 19, 25, 31, 37, 43, 49 55, 61, 67, 73, 79, 85 91, 97, 103 Über dieses des Alarms Objektwert Dieses Obje - Funktion Obj. 196	gesendet. Erfol e, wird hierüber kt ist nur verfüg = Alarm Objektname <kanalnr.> - Quittierung Eingang Objekt kann üb empfangen wer zur Quittierung kt ist nur verfüg = Alarm Objektname Alle Alarme quittieren</kanalnr.>	gt die Quitt kein Telegr jbar wenn: Funktion Empfangen er den Bus e den. Je nacl , wird der A jbar wenn: Funktion Empfangen	ierung über amm gesen Typ 1 bit eine Quittie h parametri larm bestäti Typ 1 bit	Flags KS Flags KS Flags KS KS
gesetzt und Telegramm Dieses Obje - Funktion Obj. 1, 7, 13, 19, 25, 31, 37, 43, 49 55, 61, 67, 73, 79, 85 91, 97, 103 Über dieses des Alarms Objektwert Dieses Obje - Funktion Obj. 196	gesendet. Erfol e, wird hierüber kt ist nur verfüg = Alarm Objektname <kanalnr.> - Quittierung Eingang Objekt kann üb empfangen wer zur Quittierung kt ist nur verfüg = Alarm Objektname Alle Alarme quittieren Objekt kann üb</kanalnr.>	gt die Quitt kein Telegr jbar wenn: Funktion Empfangen er den Bus e den. Je nach , wird der A jbar wenn: Funktion Empfangen er den Bus e	ierung über amm gesen Typ 1 bit bit eine Quittie h parametri larm bestäti Typ 1 bit	Flags KS Flags KS Flags KS Flags
gesetzt und Telegramm Dieses Obje - Funktion Obj. 1, 7, 13, 19, 25, 31, 37, 43, 49 55, 61, 67, 73, 79, 85 91, 97, 103 Über dieses des Alarms Objektwert Dieses Obje - Funktion Obj. 196 Über dieses für alle Alar	gesendet. Erfol e, wird hierüber kt ist nur verfüg = Alarm Objektname <kanalnr.> - Quittierung Eingang Objekt kann üb empfangen wer zur Quittierung kt ist nur verfüg = Alarm Objektname Alle Alarme quittieren Objekt kann üb me empfangen</kanalnr.>	gt die Quitt kein Telegr jbar wenn: Funktion Empfangen er den Bus e den. Je nach wird der A jbar wenn: Funktion Empfangen er den Bus e werden. Zu	ierung über amm gesen Typ 1 bit bine Quittie h parametri larm bestäti Typ 1 bit bit eine Quittier	Flags KS Flags KS Flags Flags KS Flags KS
gesetzt und Telegramm Dieses Obje - Funktion Obj. 1, 7, 13, 19, 25, 31, 37, 43, 49 55, 61, 67, 73, 79, 85 91, 97, 103 Über dieses Objektwert Dieses Obje - Funktion Obj. 196 Über dieses für alle Alar stets der We	gesendet. Erfol e, wird hierüber kt ist nur verfüg = Alarm Objektname <kanalnr.> - Quittierung Eingang Objekt kann üb empfangen wer zur Quittierung kt ist nur verfüg = Alarm Objektname Alle Alarme quittieren Objekt kann üb me empfangen ert 1 erwartet F</kanalnr.>	gt die Quitt kein Telegr jbar wenn: Funktion Empfangen er den Bus e den. Je nach wird der A jbar wenn: Funktion Empfangen er den Bus e werden. Zu per Wert 0 w	ierung über amm gesen Typ 1 bit bit eine Quittie h parametri larm bestäti Typ 1 bit 1 bit eine Quittie r Quittierun vird ignorier	Flags KS Flags KS rung ertem gt. Flags KS rung g wird t.

6.2.14 Kommunikationsobjekt Meldung

Das folgenden Kommunikationsobjekt beziehen sich auf die Kanäle 1- 18.

Obj.	Objektname	Funktion	Тур	Flags
4, 10, 16,	<kanainr.></kanainr.>	Empfangen	1 bit	KSÜA
22, 28, 34,	- Meldung			
40, 46, 52				
58, 64, 70,				
76, 82, 88				
94, 100,				
106				
Entsprechend des empfangenen Wertes über dieses				

Objekt werden ein konfigurierter Text und ein Symbol angezeigt. Bei Spannungswiederkehr sendet dieses Kommunikationsobjekt eine Leseanforderung. Falls diese Abfrage des Objektwertes fehlschlägt, wird (bis ein entsprechendes Bus-Telegramm eintrifft) ein ? als Meldungstext angezeigt.

Dieses Objekt ist nur verfügbar wenn:

Funktion = Meldung

6.2.15 Parameter Szenensteuerung

Parameter	Einstellungen	
Szenennummer	164	
	Vorgabewert: 1	
Festlegung der Numme Kommunikationsobjekt werden soll. Über den Bus werden d	er der Szene, die über das 1-Byte : der Szenensteuerung versendet lie Werte 0 - 63 gesendet.	
Übertragung: SD Karte		
Parameter-Seite: Kanal		
6.2.16 Kom	munikationsobjekte bei Aufruf Speicherung von Szenen	

Obj.	Objektname	Funktion	Тур	Flags
0, 6, 12, 18, 24, 30, 36, 42, 48, 54, 60, 66, 72, 78, 84, 90, 96, 102	<kanalnr.> - Szene aufrufen</kanalnr.>	Senden	1 bit	ΚÜ
Über dieses Szenen gese Es wird imm	Objekt wird ein 1 ndet. er der Wert 1 ges	-Bit Wert zum schickt.	Aufruf	en von

Applikationsprogramm-Beschreibung

September 2017

0705 Raum Controller Contouch 970007

Obj.	Objektname	Funktion	Тур	Flags	
1, 7, 13,	<kanalnr.> -</kanalnr.>	Senden	1 bit	KÜ	
19, 25, 31,	Szene				
37, 43, 49,	speichern				
55, 61, 67,					
73, 79, 85,					
91, 97, 103					
Über dieses	Objekt wird ein 1	-Bit Wert zum	Speich	ern	
von Szenen	gesendet.				
Es wird imm	er der Wert 1 ges	schickt.			
Obj.	Objektname	Funktion	Тур	Flags	
2, 8, 14,	<kanainr.> -</kanainr.>	Senden:	1 Byte	KÜ	
20, 26, 32,	8-Bit Szene	Aktivieren /			
38, 44, 50,		Speichern			
56, 62, 68,					
74, 80, 86,					
92, 98, 104					
Zum Aktivieren einer Szene 164 wird ein Wert 063					
gesendet.	gesendet.				
Zum Speichern einer Szene 164 wird ein Wert					
128192 gesendet (Szenennummer + 127).					

- 6.3 Zeitprogramme
 - 6.3.1 Kommunikationsobjekte Zeitprogramme

Obj.	Objektname	Funktion	Тур	Flags
187	Zeitprogramm, Einzelkanäle	Empfangen: Aktivieren	1 bit	KLSA
Über diese	s Objekt wird eir	n 1-Bit Befeh	ıl zum Aktivi	eren
(1) bzw. D	eaktivieren (0) d	es internen	Zeitprogram	าms
für Einzelk	anäle empfange	n.		
Bei Deaktivierung sind alle Kanal-Schaltprogramme inaktiv.				
Dieses Kommunikationsobjekt kann auch abgefragt				
werden. Der empfangene Wert wird persistent im				
Speicher abgelegt und ist damit auch nach				
Spannungswiederkehr verfügbar.				

Applikationsprogramm-Beschreibung

September 2017

0705 Raum Controller Contouch 970007

7 Index

А

Alarm	
akustisches Verhalten	
Allgemein	
Displaybeleuchtung	20
LED-Verhalten	20
Priorität	
Symbol	20
Text	20
Auswertung der Fensterzustände	35
Automatikbetrieb	

В

Bedienseiten	16

D

Datumsanzeige	27
Designs	44

Ε

Externer Inner	temperatursenso	r	31
----------------	-----------------	---	----

F

Funktionsseite erstellen	49
Funktionsseiten	45
Funktionsspezifische Parameter Meldung	22

G

Generation errors	51

Η

Home-Seite 45	udbetrieb
	ne-Seite

I

Interner Temperatursensor	31
Istwert-Bestimmung	31

Κ

Kanäle	
Aktivierung	
Benennung	
Kanaltyp	
Kanaltyp Alarm / Meldung	20
Kanaltyp Dimmer	14
Kanaltyp Jalousie	
Kanaltyp Rollladen	
Kanaltyp Schalter	

Kanaltyp Szenensteuerung 19
Kanaltyp Wert Senden
Kanaltyp Zwangsführung15
Komfortverlängerung
Kommunikationsobjekt Meldung103
Kommunikationsobjekt Wert senden100
Kommunikationsobjekt Zwangsführung100
Kommunikationsobjekte Alarm102
Kommunikationsobjekte bei Aufruf und Speicherung
von Szenen104
Kommunikationsobjekte Dimmen96
Kommunikationsobjekte für Anzeige und Bedienung . 54
Kommunikationsobjekte Jalousie97
Kommunikationsobjekte Raumtemperaturregelung 89
Kommunikationsobjekte Rollladen
Kommunikationsobjekte Schalten96
Kommunikationsobjekte Zeitprogramme104
Konfigurationsdaten übertragen50
Konfigurationsfenster Kanäle12

L

LED-Farbe	
LED-Helligkeit	
LED-Orientierungslicht	
LED-Sättigung	
Lüften	
Lüfter Automatikbetrieb	
Lüfter Handbetrieb	

0

Oberflächenkonzept des Bediengeräts......45

Ρ

Parameter Alarme Allgemein	55
Parameter Alarme und Meldungen kanalspezifisch	າ100
Parameter Anzeige und Bedienung	52
Parameter Betriebsart Regler/Bediengerät	66
Parameter Heizen und Kühlen, PI-Regelung	87
Parameter Heizen, PI-Regelung	73
Parameter Heizen, Sequenzsteuerung	77
Parameter Heizen, Zweipunkt-Regelung	72
Parameter Jalousie	97
Parameter Kanaltyp	96
Parameter Kühlen, PI-Regelung	81
Parameter Kühlen, Sequenzsteuerung	85
Parameter Kühlen, Zweipunkt-Regelung	79
Parameter Lüften	60
Parameter Raumtemperaturregler Allgemein	56
Parameter Rollladen	98
Parameter Schalten	96
Parameter Szenesteuerung	103
Parameter Temperaturen, Istwert	63
Parameter Wert senden	99
Parameterseiten	28

Technik-Handbuch

970007, Seite 108 / 109

Update: http://www.siemens.de

Siemens AG Infrastructure & Cities Sector, Building Technologies Control Products and Systems Postfach 10 09 53, D-93009 Regensburg
Applikationsprogramm-Beschreibung

September 2017

0705 Raum Controller Contouch 970007

Präsenzmelder	33
Putzmodus	25

R

Raumbetriebsart	
Dauer-Schutzbetrieb	34
Energiesparbetrieb (Nachtabsenkung)	34
Komfortbetrieb	33
Pre-Komfortbetrieb (Standby)	34
Schutzbetrieb (Frostschutz / Hitzeschutz)	34
Raumbetriebsarten	32
Raumtemperaturregelung	28
Regler Status (Eberle)	38
Regler Status (RHCC)	38
Reglerbetriebsart	
PI-Regelung	30
Sequenzsteuerung	30
Zweipunkt-Regelung	29
Reglerbetriebsarten	29
Ruhezustand	25

S

Seitenverwaltung (Hauptebenen)	47
Sollwert-Bestimmung	31
Szenennummer (Szenen-ID)	19

Т

Taupunktbetrieb	
Temperaturanzeige	27
Totzone	34

U

```
Uhrzeit und Datum......27
```

Ζ

Zeitanzeige	27
Zeitprogramm Kanäle	42
Zeitprogramm löschen	43
Zeitprogramm Temperaturregelung	42
Zeitprogramme	41

Update: http://www.siemens.de